# Miesvadener Canblai

"Tagblatt-haub".
Schalter-halle gebffart bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tegblatt-haus" Mr. 6650 -53. Ben 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenbe.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Dig für lotate Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeigen" in einbeitlicher Sasform: 20 Dig, in davon alweichender Sahaussilhrung, iswie für alle übrigen isfallen Angeigen; 20 Big für alle euswörtigen Angeigen; 1 Bit für lotate Arffamen; V Ut. für answörtige Mellanden. Garge, dalbe, deitet und vierer Seiten, durchfansen, nach besonderer Berechnung.— Bei wiederholber Anfnadme underänderter Angeigen in bargen Zwilchenebumen entsprechender Anbait.

fide bie Aufnahme von Angeigen an vocarfebriebenen Tagen mirb feine Gewihr übernommen.

Mr. 557.

6.0

lhr

Angeigen-Annahme: Bur bie Abenb-Ansgabe bis 15 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgebe bis 3 Uhr nachmittugs. Wiesbaden, Mittwoch, 30. November 1910.

58. Jahrgang.

### Morgen = Ausgabe. 1. 38latt.

Bezugs- Breis für beibe Anogaben: 70 Big monatlid, R. 2.— vierieigbrifc burd ben Berlag Anngpafte II, obne Bringeriebn. R. 3.— vierieffichtlich bard alle beariden Boftenftelten, andichteffich Befreigelte. — Bezugs- Leftellungen nehnen auserdem entgegent in Westboden bir Ivelaftelle Bistanteffigen gegen be 118 Antagabeffellen in allen Tellen ber State; in Biebrich ibe bortigen 28 fungagebellen und in ben benachbarten Banberten und im Rheingam bie beitreffenben Tagblatt- Tröger.

#### Imei Iahre nachher.

Der bekannte füddentiche Parlamentarier Ronrad Saugmann fchreibt in ber "Boff. Beitung":

Wenn ber Siftorifer dereinft ben ftenographifchen Bericht der Interpellationsdebatte bom 26. Rovember 1910 durchumftern wird, jo hat er ein Recht, darüber erstaunt gu fein, daß die Mehrheit diefes Reichstags, Die heute in der Ableugnung des fonfritutionellen Rechts eine tomplottmäßige Geschäftigkeit an den Lag legt, bor gibei Sahren eine beroifche Anstrengung gur Einschränfung des perfonlichen Regiments gemacht gat. Diefelten Menichen, Die bamals beidenhaft erflarten, bag eiwas geichehen miffe, drangen fich als Aron-zeugen beran und berfichern mit erhobenem Schwutfinger, daß damals nichts geschehen fei.

Die Löfung des Geheimniffes ift einfach. Damals stand das Borlament unter dem gewoltigen Emdrud einer geschlossenen öffentlichen Meinung, die wachjam war und feinen possicren ließ, der die Parole: "Das persönliche Regiment ist eine Gesahr für das deutsche Reich" nicht wenigstens geflüftert bat, Benie ift bie öffentliche Meinung weniger wachsam, auch gelassener in Erinnerung an die Frückte ührer Anstrengungen und außerdem zum Teil verwirrt durch das Herenstragen des religiösen Untertons, in dem sich die staatsrechtliche Frage bes Gottesgnadentums prajentiert, Bas liegt näher, als daß alle ichein-tonstitutionellen elemente fich an die Arbeit mochen und Absolution für ihre bamalige Bergagtheit ju erlangen ftreben burch ben Mut, mit dem fie fich auf die Seite des perfonlichen Regiments stellen? Das ist nicht nur "natilrlich", son-Bern aud, "politisch".

Co war der 26. November 1910 der Berjuch, So war der 26. Nobember 1910 der Berjuch, das wechsuwischen und zu überfriheln, was die politische Beschichte am 10., 11. und 17. November 1908 auf ihre Tafel eingeschrieben hatte. Tieser Bersuch wird nicht gelingen; denn die Tafel ist doch aus etwas danerhafterem Material als aus Flan-

idmargem Schiefer. Schade, daß in Teutichland entlaffene Minifter durch eine unftaatsmännische Tradition es fich verbieten

laffen, für die Bahrbeit ju zeugen! Der britte Band ber Erinnerungen ift dem deutschen Bolfe unter-Schlagen, und Gurft Billow darf nicht auffreten, went Die Barteiführer, Die ibn gefturgt haben, ben Wert feiner höchsten politischen Anftrengung ableugnen und wenn dieje von bem burch ihn vorgeichlagenen Rachfolger, für den er fich verbürgt hat, unfruchtbar ge-macht werden will. Bielleicht hat Fürst Billow in Mont bei ber Leftitre bes letten Reichstagsberichts ben beutschen Dichter gitiert, ber gejungen bat: "Und alles ichlaff durch euch bertan, was sterbend wir errangen.

Der Reichstangler v. Beihmann-Sollweg bat nicht ! gu fagen unternommen, daß im November 1908 fein Beriprechen gegeten worden fei, er hat fich nur damit gedeckt, zu fagen, es fei "falich", daß die volitischen Kaiserreden vom Sommer und Herbit 1910 mit den Erflärungen vom Rovember 1908 in Widerspruch fteben. Dieje Auffaffung ift ierig und zu widerlegen. Bur beute und in erfter Linie aber gilt es, einer noch gefährlicheren Behauptung entgegenzutreten, Binbende Erflärungen gu leugnen, bas war die Aufgabe, die die Berren b. Bertling und bon Sendebrand auf fich genommen haben. Der let-iere judite den deutschen Knifer feines Wortes zu entbinden mit ber furg angebundenen und beweislos aufgestellten Behauptung: "Es find feine Beriprechungen bom Kaiser verlangt und es find auch keine gegeben worden." Armer Billow! Gerr v. Hertling fleidete dieselke Meinung in die Form: "Erklörungen, die man durchbridit, fonnen doch nur bindende Erffarungen, nur Abmachungen fein." Dafür, daß folche bindende Erflärungen aber nicht vorlägen, für dieje politifc wichtige Behauptung ruft Serr b. Sertling als Beugen meine Wenigfeit auf. Go habe ich bas Recht und bie Pflicht, nochguprilfen. Die Fraumentation bes höchit gewandlen Redners ging wörtlich babin:

genranden Redners ging wörtlich dabin:

"Der Kanzler hat damnis gefagt, daß er die siberzeugung gewennen babe usw. Und was ist im Meickstag zu dieser siberzeugung gesagt worden? Der Weg Saukmann bat am sosgenden Tage gesagt worden? Der Reickstanzler dat und in dem, was er gesagt dat, sein Krogramm sit die Susumst geben konnen, er hat es auch nicht versucht, er hat nur einen Wentschausgesprochen, einen frommen Wunsch, das genigt nicht. Und der Kaempf und derr Heine Kunst. Und der Kaempf und derr Heine Kunst. Und der Kaempf und der Heine baben ebenfalls gesagt das genigt nicht. Dann sam die befannte Veröffentlichung im "Reicksanzeiger". Was ist nun in diesem daus zu dieser Kundmachung gesagt worden? Einer der Korren, deren Ramen unter der Interpolation stehen, der Abgeordnete Geber, dat am 20. Robember diese Kundwachung als eine Absage an bat am 20. Revember bieje Kundmadung als eine Absage an den Reichstag bezeichnet, der Garantien verlangt babe."

Dieje Ausführung des fonft ftaatsrechtlich grundlichen Freiheren b. Bertling ift ungründlich und un-

idiliffig, wie unichver barzutun ist,

21m 16./11, November 1908 hatte ber Reichstangler Surft Billow bon E. M. bem Raifer, der in Donaueicingen abwejend war feine Ermächtigung, Erffarungen abzugeben, und er brachte diefen Mangel der Bollmocht zum Ausdrud, indem er nur feine "fliergengung" über das, was fünftig geichehen und unterlaffen werde, also eine Erwartung ober einen perfon-lichen Bunfch aussprach, beifen Erfüllung aber nicht von ihm abhing, folange ber Raifer Dies nicht gebilligt hatte. Auf diese Liide habe ich damals am 11, Nobember 1908 den Finger gelegt mit den Worten, die der Abgeordnete b. Hertling gitiert hat, und ich habe, um diese Lude auszusüllen, damals den Reichstag aus-nesordert, eine Adresse an S. M. den Kailer zu richten. Run hat aber der Reichskanzler selbst über die Reichstagsverhandlung und feine Erflärungen in berfelten bezüglich der gufünftigen Galtung des Raifers nads träglich am 17. November 1908 Bortrag gehalten, und daraushin hat S. M. der Raiser diese Aussiührungen über das künftige Notwendige ausdrücklich gebilligt

und die allerhöchste Erlaubnis gegeben, von diefer Billigung der Ausführungen des Reichsfanzlers ben gesetgebenden Saftoren und dem Bolf amtlich Renntnis zu geben. Der Reichsfanzler hat hiervon ant gleichen Tag dem Bundebrat, dem Reichstagsprafidenten und dem preußischen Staatsministerium amtliche Eröffnung gemacht und ben enticheibenben Inhalt ber faiferlichen Erffarung im "Reichsanzeiger" veröffentlicht. Camit war der frühere Mangel der vorausgebenben Ermächtigung burch bas rechtlich gleichftebenbe Mittel der nachträglichen Genehmigung geheilt, "fromme Bunich" des Kanglers war ein bom Kaifer erfüllter Bunich geworden, und ber Bred ber Abreffe war durch den Reidjefangler erreicht.

Wie mag herr b. Beriling also ben bon mir und zwei anderen Abgeordneten pflichtmäßig und vorfichtig geaußerten Zweifel, ob eine kaiferliche Genehmigung erfolgen werde, als Argument gegen die tatjächlich erfolgte Genehmigung migbrauchen? Wenn ber Reichetag nach biefer ihm entgegenkommenben Genehmigung feinen Grund gur Beichwerde batte, fo fpricht bas gewiß nicht dafür, daß er über fenen Berlauf ungehalten wor. Die Augerung des fozialdemofratischen Abge-vroneten Gever gibt nur besien parteipolitische Ansicht wieder, der Inhalt des Beriprechens fei nicht weit genug gegangen, bestreitet aber nicht, daß bie Ausführungen bes Reichstanglers iber die Rotwendigfeit funf-

tiger Barfichaltung genehmigt worden find, Die allerhöchste Genehmigung einer ministeriellen Ausführung über die fünftige politische Saltung bes Miniftere enthält eine bindende Erffarung bes Monarchen und bomit ein Beriprechen.

Es ift unerhört bon ben Führern bes Bentrums und der konservativen Partei, dies zu leugnen. Beide Abgeordneten verlangen, daß die Antorität respektiert werde, beide verlangen, daß Eren und Glauben im driftlichen Staat berrichen foffen, Es ftarft nicht, fondern es ich macht die Auforitat und das Bertrauen auf Treu und Glauben, wenn man an dem im "Reichsanzeiger" feierlich proflamiersten Wort drebt und deutelt, wenn bedrängte Barteifibrer ben Raifer feines Wortes entbinden berfiechen, und wenn fie öffentlich ausrufen, in Deutschland fei ein Raiferwort fein bindendes Beriprechen.

In abnlichem Ginne augert fich - ohne die Comptags-Perhandlungen bes Reichstags gefannt gu haben - im feinen bemnachft imBerlag bon Rarf En te tins - Berlin ericheinenden "Bolitischen Erinnerungen" bas langfährigeReichstagsmitglieb Landgerichtsrat a. T. Rnlemann, 3m letten Abichnitt Diefer Gorift

"Der Raifer scheint fich die Frage nicht vorgelegt gut hoben, vor welcher Inftang er sein gottliches Recht mirbe geltend ju machen haben, wenn einmal bas Bolf nicht mehr geneigt fein follte, ben beutigen Buffand anguerfennen und fortbefteben gu loffen. Batte er bas getan, fo murbe er eingesehen hoben, bog die praftifche Geltendmadjung feines Rech-

#### Senilleton.

#### Kind und Kunft.")

Bon Brojeffor Cotar Bie,

Bie ift bas eigentlich mit ber nen erffandenen Rinbertunfi? Seien wir einmal ehrlich. Das Rind ift bas einzige Wefen unter all ben Inbividuen, bie man mit ber neuen Runft bebachte, welches fie nicht gewünscht hat. Die Runft bes Rindes ift biel emiger und viel zeitlofer als biefe fleine Moben, Die uns Erwachsene beschäftigen, Das Rind hat eine unermegliche Phantafie, wenn es ein Mefferbanfchen für eine Gifenbabn, einen Stuhl für einen Luftballon nimmt, ein Bafchbeden für ben Schlachtenfee und gebn Stridnabeln für ben Grunewald. Das Rind bat nicht ben geringften Stil notig, um fich feine Intifionen fcmad. haft ju machen. Gs hat eine Runft, die alter ift als homer und langer bauern wird als bie Marchen bes Anderfen und bie Gffais ber Ren. Ge befam biefe neue Runft aufgebrangt bon ben wantelmiltigen und befcbrantten Großen, Die jest, nachbem fie bie Stile ber Bergangenheit auf ihrem Runfttheater erledigt haben, anfangen, Die Stile Des Lebens in berfelben unterhaltenben Manier burchguführen: ben Stil bes Reifen, ber fich alle Aufturen gurudgewinnt, ben Gtil

bes jungen Mannes, ber für frifche Berfonlichfeiten fcmarmt, ben bes Mabdens, bas für garte und abgeftimmte harmonien eingenommen ift, und ben bes Rindes, bas bie Wirflichleit unter einem breiten, fast platatmäßig ftilifierenden Schema und mit bem offenften Eingeftanbnis jeber Bhantafieregung genießen foft! Unter Diefen Stilen Des Lebens ift der Rimberful ber freimfitigfte, Raum fontrolliert bom Rinbe felbft, ichafft fich ber Erwachfene in ihm eine Belt bor Ruderinnerung, die nicht fo febr ber Spiegel bes Rindes, als vielmehr ber Spiegel ber Meinung fiber bas Rind ift. In diefer Runft ichafft er fich eine Art praftifchen Parabiefes ober pabagogifchen golbenen Beitaltere, bas er felbft mehr braucht ale bas Gubjelt, bent er es einrobet.

Man barf bas nicht als einen Borwurf verfteben, fondern nur als eine fehr intereffante, ja wichtige Erfcheinung. Wir lefen im "Jerufalem" ber Gelma Lagerlöf mit Entzuden, wie ber Bauer Bo und die Schulmeifterstochter Gertrub im Beiligen Lande nach bes Beilands Bunich "au Rinbern werben" und fich einen Begirf ber Mufion ichaffen, ber fie wieber lebensfabig macht: fo bag Gertrub, indem fie die Ergablung Bos bom Brumen bes Paradiefes für Babrfielt nimmt, ibr Fleber mit einem Schlud besfelben gewöhnlichen Baffers fitfit, bas fie in nüchternem Zuftande verschmähte, Jest ift es für fie bas Baffer bes Barabiefes. Jest bft für uns alle, indem wir neue Marchen erbichien, neue Spielzeuge ichaffen, neue Rinderfriese zeichnen und mit Madintoft ans ben phamlafitichen Dachfammern Rinderfinben mit mifferiofen Ballen und Beleuchtungeforpern im Stil ber Telegraphenftangen bauen, die Möglidfeit gegeben, an ber Burgel ber neuen Runft unfere Ginbilbungefraft ju berfindlichen und mit bem Rinbe in und felbft barabiefifch ju fpielen. Das ift ein Borteil fur bie Großen und jebenfalls fein Rachteil für bie Meinen.

Man wird und erlauben, anter biefem Gefichtspunfte alle bie neuen Beitschriften ju begrüßen, ble als fiterarifches Probutt aus ber weitberzweigten Rinderfunitbewegung herborgegangen find. Da gibt es Bilber mit Familien feben, Lithographien mit Comitagefinbern, Dabonnen und Rabejable, Brinnen und Schaufeln, Rinbergimmer unt. Engel, bie aus Giegtannen regnen, Marchenfilhoueiten und Dierzeichnungen, ruffifale Stidereien und Buchftabenbucher, Photographien, illuftrierte Ergablungen und Die famofen Spielzengfiguren ber Dresbener Berfftatten, aus benen fich Die Arche Roah, Die Schwarzwalber Muble, ein Dorfibuff mitfamt Mutomobil, bas Marchen von Sanfel und Gretel, ein ganges Theaterftud gufammenfeben lagt. Bie reigenbe ftilifierte Tiere haben biefe Rinberfinftler geschaffen, wie nette Daumpfichiffe und Cegelboote und Rotolobanien. Das Mefat brachte einft die gesamte Birklichkeit auf eine Reflamefprache, bie bie innerften induftrieffen Intereffen ber Dinge frech stifferte. Diefes Spielgeng fest feine Runft fort. Ge filitfiert bie innerften fpielerifden Gigenfcaften ber Dinge und trifft bamit eine Karitatur auch ber imerften Beschäftigungen, wie fie nur ein intelligenter Großer fertia bringt, ber fich bon bem Bathos bes Lebens auf einige Rinberftunben erfofen will. Die Abbifbungen aber werben gefüllt bon ben weifesten pabagogifden Auffaben, bie biefes Bathos nicht überwinden bürfen, follte ihr guter 3wed nicht in die Briiche gehen. Ober eiwa fpiegeln auch fie oft bas Kind unfreiwissig im Autor? Doch bavon will ich nichts

Ich möchte mit all biefen schönen Kindersachen spielen und mich in ihnen vergeffen, um mich zu entbeden. Bas ber fleine Rubi neben mir bagu fagt, ift mir nicht gleichgultig. Ich brauche ibn ja, um burch ibn mir biefe Runft ju fanktionieren. Sollte er Befallen baran finben, es mare nur ju meinem Bergnugen. Darum berehre ich ibn, richte mich gang nach feinen Orafeln und mache ihm orbemlich die

aktuelle Thema "Kind und Kunst" ist in diesen Boden wieder der Indait sweier vielbesichter Berliner Kudstellungen gewesen. Aus diesem Anlah darf wohl eine nachdentsame Glauderei des bekannten seiniumigen Kibeilers Krof. Osfar Bie auf allgemeines Interesse rechnen. Die Arbeit entstammt einem demnachst im Berlage von Erich Reih erscheinenden Buche, in dem Bie unter dem Titel "Reise um die Kunst" eine Ausewahl aus seinen reizvollen Betrachtungen über Fragen unserer ästbeitigen Kultur darbietet. D. Red.

Seite Z.

bi

31

gi be be

111

111 TOTA

fd

te

eit

20

SI

mi

fac

30

ein

hö

fid

mi

Si fei

30

ich

the

lpt

05 1

bn

ber St

eri

St

Ted

Gr

mã

Sd

Ri

na

mit

tes außer der göttlichen Gnade doch noch einen anderen Faftor erfordert, nämlich die minde-ftens fillichweigende Mitwirfung des Bolfes. Man follte glauben, daß, gerade vom monarchiichen Standpunfte betrachtet, es nicht gwedmäßig ift, gur öffentlichen Erörterung biefes Themas Beranlaffung zu bieten. Bisher hat man die naheliegende Frage gar nicht aufgeworfen, wie der Kaifer glaubt, fein Berhalten mit dem bon ihm gegebenen Beriprechen in Einflang bringen gu fonnen. Er fann doch unmöglich dabon ausgehen, daß diefes mit dem Bechiel in ber Perfon des Reichstanglers feine berbflich = tende Kraft verloren habe, denn das Bersprechen war nicht Bulow, fondern bem Reich & tag und dem deutschen Bolf gegeben. Benn im Mittelalter Raifer fich bom Bapfte eines gegebenen Bortes entbinden liegen oder fich gegenüber einem Reger überhaupt nicht an dasselbe gebunden fühlten, fo find bas bodi Parallelen, ju beren Anwendung felbit bei Bugrundelegung der mittelalterlichften Unichauungen alle Unterlagen fehlen. Sollte alfo wirflich ben Ratfer feine damalige Zusage gereut und er die Absicht gewonnen haben, daß er ein unnötiges und ungerechtfertigtes Bugeftandnis gemacht hatte, fo wurde bas die bindende Kraft des einmal gegebenen Wortes nicht in Frage ftellen."

#### Pentschen Reich.

\* Bum Schiffahrisabgabengefehentwurf beichloffen ber Berfehrsansschuß fowie ber Gesamtausschuß bes Sanbels-vertragsvereins einstimmig folgende Resolution: "Die Intereffen ber beutschen Bolfswirtichaft verlangen unbebingt bie Aufrechterhaltung ber Abgabenfreiheit auf ben natürlichen Bafferstraßen. Der wirkliche Zwed ber bem Reichstag zugegangenen Borlage ift weniger bie Forberung Musbaues ber Bafferftragen ale vielmehr bie Berteuerung bes Bertehrs, um einfeitigen agrarifden Buniden gu entipreden. Die Gicherung ber Berfehrsintereffen burch bie Strombeirate ift umwirtfam, Abgesehen babon, baß folche nur für die brei Gemeinschafisfirome, nicht aber für bie anderen Bafferstraßen vorgesehen find, foll ihnen nicht einmal eine Mitwirtung bei ber erftmaligen Festsehung der Abgaben zustehen, und da ihre Bufammenfepung in bom Belieben ber Beborben fieben foll, ift ein wirffamer Schutz gegen weitere Erhöhung ber Abgaben nicht gegeben. Bollig ber Billfur ber Berwaltungsbehörben preisgegeben werben follen aber alle nicht gemeinichaftlichen Bafferftragen, fpeziell bie bes Oft en 8 ; führen bie Berhanblungen mit Ofterreich und ben Rieber-Tanben nicht gum Biel, fo follen gwar Elbe und Rhein bon Befahrungsabgaben freibleiben, bagegen ben ohnehin minber letftungsfähigen Wafferftragen neue Saften auferlegt werben. Das aber würde eine schwere Benachtetligung ihrer Berfehrsgebiete fein. Wird aber die Zuftimmung bon Offerreich und ben Rieberlanden burch politifchen Drud erreicht, fo fann es nicht ausbleiben, bag unfere bolitifchen und wirtichaftlichen Begiehungen gu biefen für unferen Export fo wichtigen Lanbern erheblich berichlechtert werben. Bu biefen wirtichaftlichen Bebenten fommen folde finangpolitifder Ratur. Es fehlt jebe Abersicht über die voraussichtlichen Kosten und die voraussichtfichen Einnahmen, es fehlt jebe Berechnung, ob und inwieweit bie vorgesehenen Abgaben hinreichen wurben, um auch mur die in ber Borlage erwähnten Projette gu verwirklichen. Unter biefen Umftanben mare bie Annahme biefer unfertigen Borlage ein gewagter Sprung ins Duntle. Der Sandelsvertragsverein richtet baber an ben Soben Reichstag bie ergebene Bitte, bem Geschentwurf feine Buftimmung nicht erteilen zu wollen."

\* Die letten Reben bes Kaifers. Die "Kölnische Zei-tung" kann sich trot aller Zurückhaltung im Urteil boch auch bem Eindrud nicht verschließen, baß die letten Kaiserreben

bon neuem Berftimmung hervorgemfen haben. Gie schreibt: Was bem Raifer recht ift, ift bent Bolle billig. Bir find uns ber Pflichten, Die wir als Bertreter ber Offentlichkeit übernommen haben, bollauf bewußt und gewillt, fie nach Straften zu erfüllen; aber wir find auch ber Meinung, daß ein Bertrauensberhältnis, wie es ber Gottesfrieben von 1908 ift, mir befteben tann, wenn in ber öffentlichen Meinung wahr und aufrichtig ba Kritif gefibt wirb, wo Unlag bagu gegeben ift. Da haben wir uns benn nicht berhehlen fonnen, bag auch die letten Reben bes Raifers, fo unansechtbar fie an fich waren, bei ben politischen Berhältniffen, bie wir nun einmal haben, Berwirrung ftiften mußten. Es ift eine leidige Tatfache, daß berartige Auberungen ber allerhöchsten Stelle bei und nicht als Individualfundgebungen bingenommen, sondern alsbald parteipolitisch ausgemungt werben. Daran wird sich sobalb nichts andern, und ba wir ben Raifer aller Deutschen babor bewahren möchten, bag er auch nur mit einem bloffen Schein bon Berechtigung als ber Raifer einzelner Barteten in Anspruch genommen werbe, foliegen wir uns bem Buniche an, bag er bet feinen Auslaffungen biefen leibigen guftanben Rech. nung tragen moge. Es mare auch eine bantenswerte Aufgabe feiner Ratgeber, ben Raifer burch ihre Bolitit bavor gu behilten, daß auf ihn das faliche Licht falle, als ob er die eine ober bie andere politische Partei begünftige.

\* Der 10. Bioniftenfongreg. Am 22., 23. und 24. Robember fand in Berlin eine Situng bes Aftions-Romitees ber Bioniftifden Organifation fratt, an ber Bertreter aus Deutschland, Rufland, Solland, Belgien, Ofterreich-Ungarn, England, ber Schweig, Danemark und Rumanien teil-nahmen. Es wurde beichloffen, ben 10. Zionistenkongreß im Monat August 1911 in Bafel abzuhalten und mit bemfelben womöglich eine Ausstellung, die die jüdisch nationo Arbeit in Palaftina und in ber Diaspora veranschaulichen foll, gu berbinben.

Wahlbewegung.

Wahlvorbereitungen in Bapern, Gelegenilich einer Tagung bes Gefamtausichuffes ber Arbeitsgemeinichaft ber liberalen Kreisberbanbe, an Der aud Bebollmachtigte ber liberalen Landespartel und ber Fortschrittlichen Bollspartet teilnahmen, wurden die Borbereitung ber nächsten Reichstagwahlen in Babern eingebend befprochen. Dabei ergab fich bollfte Abereinftimung barüber, baf bie Liberafen aller Schattierungen geichloffen in ben Bahllampf gieben, und bag bie bon ben beiben liberalen Barteien und bem Borftand ber Arbeitsgemeinschaft bereits getroffenen Bereinbarungen bagu eine geeignete Grundlage bilben, unbeschabet ber Gelbständigfeit ber Bablfreife bet ber Benenming ber Ranbibaten. Es follen min alsbalb gemeinfame Babifreisausichuffe in Gunftion treten, welche die Aufftellung ber Kandibaten im Einvernehmen mit ber Arbeitsgemeinschaft und ben Kreisverbanben, fowie mit ben Leitungen ber Lanbesparteien in Angriff nehmen und in bie Agitation eintreten.

#### Redisprecinng and Verwaltung.

Bom Ciat ber Boft. und Telegraphenverwaltung. Rach dem soeben veröffentlichten neuen Ctat follen bei ber Ben tralberwaltung nene Stellen geschaffen warben für 1 bortragenben Rat, für bie Abteilung bes Telegraphen und Fernsprechmefens; ferner eine Stelle für einen bautechnischen Silfsarbeiter, 4 Stellen für Telegraphenmechanifer und 2 für Boftgehilfinnen. Bei ben Oberposibireftionen tommen in Bugang 2 Stellen für Abteilungsbirigenten, 12 Stellen für Boftrate und 6 Stellen für Oberpoftinfpeftoren; ferner 15 Stellen für Burcan- und Rechnungsbeamte erfter Rlaffe, 4 für Baufefreiare, 40 für Bureaubeamte gweiter Maffe und 44 für Boftgehiffinnen. Bei ben Boit- und Telegraphenämtern werben neu geschaffen 12 Stellen für Boft- und Telegrapheninspetioren, 27 Stellen für Oberfetretare, 800 Stellen für Affistenten, 19 Stellen für Bostverwalter, 354 Stellen für Gehilfinnen, 500 Stellen für Unterbeamte in gehobenen Dienftfiellen und 500 Stellen für Unterbeamte ber Lanbbriefträgerflaffe.

Dentiche Aplonien.

inf. Der nachfte Ablofungetransport für Riautschon, Der nachfte Ablofungstransport für bas Goubernement Riantichou wird mit bem Dampfer "Roon" vom Nord-beutschen Llopd Bilhelmshaven am 7. Januar verlaffen Der Transport wird eine Stärte bon 1100 bis 1200 Ropje aufweisen. Rach Gintreffen bes Danipfers in Tfingtau mit den Ablösungsmannschaften ist die Formierung der in gue ficht genommenen Marine . Pioniertompagnie porgefehen.

Im Etat bes Kolonialamtes finden fich 150 000 M pu Förberung der auf Erichließung Zentralafrilas und andern Länbergebiete gerichteten wiffenschaftlichen Beftrebungen, 25 000 M. jum Studium ausländischer Kolonials und Rechtsberhaltniffe, fowie bes Eingeborenenrechts ber beutichen Schutgebiete, 100 000 M. gu Borarbeiten für bie Erschließung ber Schutgebiete.

#### Ausland.

Schweit.

Gegen den neuen Gottharbvertrag fund, wie berlaufet, bisher 70 000 Burgerunterichriften unterzeichnet worben. Die Bolfsbewegung gegen ben Berirag nimmt gu.

Die Schulben ber Offigiere. Die neut Offigierafpar-taffe, welche mit ruffifchem Rapital gegründet wurde, hat bie Bahlung ber Brivatidulben ber Difigiere ber Belgraber Garnifon übernommen. Die Gehulben belaufen fid auf rund 2 Millionen Frant. Die Schulden ber Offigiere ber im Lanbe liegenden Garnifonen werdent bon berfelben Spartaffe gu Beginn nadhfter Bode beglichen werben.

#### Suftschiffe und Aeroplane.

tz. Berteilung ber beiben neuen Luftichiffer-Bateiffone. Die beiben im neuen Gtat angeforberten neuen Buftidpiffer-Bataillone werben, wie uns mitgeteilt wirb, ihre Stand. orte in Berlin und Coln erhalten. Das Luftichiffer-Bataillon Rr. 2 erhalt Berlin, bas Luftichiffer-Bataillon Rr. 3 Coln als Garnijon. Jebes Bataillon ift gu swei Rempagnien gu formieren, bon beneu je eine einen an be-ren Stanbort erhalt. Gine Rompagnie bes Luftichiffer-Bataillons Rr. 2 wird nach Rönigsberg verlegt werben, wahrend eine bes Bataillons Rr. 3 in De t garnifonieren foll. Gegenwärtig befteht bas Luftfchiffer-Bataillon aus 4 Kompagnien, bon benen zwei proviforiid burch Abgabe bon Bufanteriemannichaften gebilbet wurben, bie in Coln, begw. Det untergebracht find. Berben bie Mittel für bie beiben neugufzufiellenben Bataillone bewilligt, fo tommen bie beiben provisorisch aufgesiellten Kempagnien bes jete bestehenden Lustschiffer-Bataillons in Fortsall. Die gemes würde dam drei Bataillone zu je 2 Kompagnien jahlen. Das in Ausficht genommene Araftfahr-Bataillon wird feinen Stanbort in Berlin erhalten. Dasfelbe gilt bon ber Generalinfpeltion ber Berfehrstruppen, beffen Infpelteur ben Rang eines fommanblerenben Generals erhalten foll, und bon ber Infpettion bes Rroftfahr- und Luftfctfferwefens, an beren Spite ein Dberft ober Generalmajor tre-

Gin gefahrvoller Baffagierflug,

w. London, 29. Robember. Mis Oberft Gobh geftern in einem Zweibeder mit einem Paffagier 300 Buß boch über bem Songtal bei Alberifot flog, wurde einer ber beiben Benginbehalter led und ein Strom ergof fich über ben Motor. Bare es über bie Musftromungsfeite gefloffen, fo batte alles im Mugenblid in Flammen geftanben und ber Oberft und fein Begleiter maren eines entfehlichen Tobes geftorben.

Rur; wie die Inschrift lautet, die über bem mobernften Rinberbafar Europas, ben Sallen bes belgischen Geebabes Beftenbe zu lesen tft: O parents, soyez faibles envers les

Ach ja, ich möchte mit all biefen Sachen fpielen. Da ift das große Kriegeschiff, es ift ein Jahaner und geht gegen Bort Arthur, bas tropig auf einem Felfen liegt, mit Erbien-lanonaben bor. Dichte Solbatentarrees fieben auf bem Lande. Bon Beit gu Beit knallt eine Tifchplatte, bebt fich bampfend boch, und bie Solbaten fallen alle um, baneben fibt ein Automat, ber einen Runfiler mit Camtjade und Haarlode vorstellt, und immer, wenn die Tischplatte sich hebt, sagt er: "Das ist großer Stil." In Port Arthur selbst aber sind viel schone Häuser, die von Puppen bevölkert sind. Da fieht man einen Mann, der eiwas betrunten ift und immerfort auf seine Frau schimpft, weil sie ihm nicht gut ist. Dann zwei Leute, Die fich an einem Brunnen entjestich verhauen, bis ber eine hineinfällt und unten in einer Schublade wieder herausgezogen werden tann. Dann wieder einen Mann, ber einer Frau immerfort nachläuft, aber fie breben fich ununterbrochen im Rreife herum. Gin Dichter fitt baneben und schreibt bas alles auf, weil er ein Theaterstud baraus machen will. Dan fieht man bas Rathaus mit einem prachtigen Saal, in bem bie freie Gemeinde auf niedlichen, fleinen Lederfeffein eine Beratung pflegt. Da es nicht genug Buppen im Talar gibt, nimmt man einige bentenbe Bferbe bon einer Kanone weg und fest fie baneben. Mie figen gang ftill und benten über bie Zufunft bes Staates Lippe nach Rebenan ift ber Palaft mit einem herrlichen, reichgeputten Ronig, ber foeben bon einem Segelboot abgestiegen ift und jest einen Mann im Gehrod empfängt, ber ein Runfthiftoriter ift. Diefer bat am rechten Arm einen Drabt, mit bem man ihn aufgieben fann. Damit zeigt er immerfort auf ben Fries mit ber Arche bes Roah, ber oben rings um bas Jimmer läuft und ben gangen zoologischen Garten barfiellt. Aber ber Ronig schittelt mie bem Ropf und ift fo boje auf ben Runfibiftoriter, bag er ben Gaal verlagt. Bier Diener in Livre bilden fich hinter ihm, bis ihnen bie ffeinen Sofen platen. Doch bas macht nichts, Dama nabt fie wieder und bangt fie fein an Bitgeln auf in bem großen fegeifioniftifchen Schrant briben in ber Puppenftube, wo alle Schipfe, Stiefelbede und hemben mit feften Manfchetten fauber ge-

Es ift eine gang moberne Buppenftube mit Miniaturmöbeln neuesten Stils, burgerlichen Empiretapeten und Bilbern bon Schwind. Im Papierforb liegt ber Struwelpeter, auf bem Kanapeetisch bie "Reue Rundschau". Gine entzudenbe Berfammlung mobifder Buppen in ben Roftumen aller Beiten ift barin aufgestellt und wartet auf mich, ba ich mit ihnen am liebften fpiele. 3ch fpiele "Rultur". Die Rabaliere muffen über bas Parfeit gleiten, bie Damen gragios lächeeln, ferne Bartlichfeiten ichweben von bem einen jum andern hinüber, einige find bon jener muben Bartheit, wie fie fich bei bornehmen Gefchlechtern ia ben letten Erben borfinbet, anbere haben bewegte Geften, in benen bas "Leben" ift, einige zeigen bie blafierte Linie ber perberfen Schambaftigfett von Pravafgeliten und bie Brarafaeliten, und bunteften erinnern an bie revolutionaren romantifchen Junglinge, wie fie Theo Gautier ichildert. Man tann fich tagelang mit ihnen amufferen. Enblich aber folägt bie Stunde für Bort Arthur, beffen Erbien verschoffen find. Die Japaner erobern bie Stadt und ziehen burch bie Siegesallee bis Europa. In Europa ift ein großes Barietelheater, in bem bie fiegreichen Japaner jeben Abend als Geiltanger und Afrobaten auftreten, Qulu mit ben burchbrochenen Strümbjen, Schigolch mit bem gelben fiberrod, Robrigo Quaft mit ben geichwollenen Dusfeln, und ber Brivatbogent Silti mit bem großen Ralabrefer - bis es Beit gum Schlafengeben ift. Der Schutymann tommi und ftedt fie alle in bie Banborabildfe.

#### Aus Kunft und Teben.

\* Maufepad. Bu unferem Feuilleton in Rr. 587 wird uns aus Ronigsberg i. Br. geschrieben: "Gehr geehrter herr! 3ch tann nicht umbin, mein Befremben barüber gu außern, bag Gie unfere ehrenwerte Cippe mit bem beleibigenben Ausbrud "Bad" bezeichnen! 3ch weiß feinen anderen Weg, um meinem Reger Luft gu machen, benn ein Duell mit Ihnen ift - abgefeben babon, bag Gie mich wahricheinlich für "nicht fatisfaltionsfähig" erffaren wurben - aus mehrfachen Grunben unmöglich, und zu einem Projeg fann ich mich nicht entichliegen, ba meine Mage vermutlich abgewiesen wurde. Gie haben, wie alle Denichen, eine eigene Art, auf uns herabzuseben. Ber bat

benn bewiefen, baf Gie eiwas Befferes find als wir? Der liebe herrgott hat une alle ericaffen, alfo find wir auch alle gleichberechtigt, auf biefer Erbe gut leben, Die fo ichon ware, wenn bas Menfchenpad fie uns nicht gur Solle machte. Gie fprechen bon einem befonderen Boblivollen, bas Gie für uns ammutige, flinfe Tierchen bon jeber gehabt haben, aber Ihre Stigge beweift, alles in allem, wenig bavon. 28as. in aller Belt, geben Gie 3. B. unfere Familienverhaltniffe an? Sie halten fich bariiber auf, bag wir bis gu fechemal im Jahre Rimbtaufe halten, und bann gleich Bierlinge ober Achtlinge. Du fiebe Beit, warum foffien wir nicht! Bei uns ift eine Rindtaufe wicht jo fostspielig wie bei Gud; wir brauchen weber Geft, noch Auftern, fonftige Delifateffen, ba tonnen wir uns bas Bergnugen auch ofter feifien. Das unfere Rinber fo fonell beranmachjen, ift boch nur ein Borgug. Wenn ich an bas Geftonne und Gefeufge bente, bas man bon Guch hort, bis ein einziger Cohn es zu etwas gebracht bat - wie viel felbit ftanbige Maufefinder haben wir in ber Beit icon ohne bie geringite Sorge aufgezogen, tropbem wir, wie Gie fo liebenswürdig behaupten, "gehirnichwache, unintelligente-Geschöpfe find. Im übrigen tann ich ja nicht befreiten, bag Ihre Stigge febr lehrreich und, wie ich bie Menfchen fagen hörie, recht amufant zu lesen ist. Die Idee, daß man un-angenehme Besuchstanten aus dem Frendenzimmer mit meinesgleichen "herausgrault", ist zweisellos eine brillante Erfindung; ich fielle mich Ihnen für biefen Zwed gern gur Berfügung und bitte, mir in bringenben Fallen gu telegraphleren. Gin sweifellos ficheres Mittel ift 3hre Erfinbung aber nicht. 3ch fenne eine altere Dame, Die lachelin gufieht, wenn ich auf ihrem nadien guß berumfrieche, alfo bei ber waren auch jehn Mauseriche wirtungstos. Wer biese Dame ist wahrscheinlich eine Ausnahme. Gie gebort nämfich gu benen, die alle Tiere mit Bergnugen beobachten und fie intereffant finben, fei es bas Laufevolt, Manfepace ober fonftige Rreaturen; fie nimmt bie garftigften Raupen in bie Sand und hatte gabme Gibechfen, bie ihr auf bie Schulter frochen und aus ihrer Sand fragen. Bum Schlug mödite ich Ihnen meln aufrichtiges Bebauern aussprechen über bie Berftorung Ihres toftbaren Banbes von Abrian Balbis Erdbeschreibung; ich bin ehrlich genug, zuzugeben, daß ich diefe handlungstweise meiner Bettern febr rug.

### Ans Stadt und Jand.

Mr. 557.

jou.

tend

oph.

fen,

te

Gt.

Min

Det

non

ine.

er-

II bo

wei

er-

cut,

CEA

en

TC.

2 11

211,

PCE

ett

11:

rit-

10

ak

en

tit

ite

ur

lt=

to

ID

er

ZE.

tr:

tď

git

tĝ

n

n

#### Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 30. November.

Jubilaum bes Fernfprechers in Wiesbaben,

H.

Bei allen größeren Amtern erfette bie Reichstelegraphenberwaltung ben Ginfachbetrieb burch Bielfachbetrieb. Wie bereits erwähnt, fonnte infolge ber immer größer werbenben Teilnehmergahl auch beim biefigen Amt ber Ginfach betrieb nicht mehr genugen, und fo fam beun auch bier auf Auregung ber Raifert. Oberposibirettion in Frankfurt (Dain) im Binter 1896/97 ber Bielfachbetrieb mit einem Roftenaufwand bon rund 50 000 DR. jur Ginführung, ber jeboch eine umfangreiche Erweiterung ber Dienftraume borangeben mußte. Das Datum der Eröffnung des Bielfachbetriebs in Diesbaben (28. Marg 1897) muß wegen bes Umfangs ber technischen Anderungen beim Telegraphenami und wegen ber erheblichen Berbefferung bes gangen Gprechberfehre als ein bebeutsames in ber Ennvidlung bes biefi-

gen Gernsprechwesens bezeichnet werben.

Dem immer weiter gesteigerten Berfehr fonnte allmobfich auch bas im Jahre 1897 in Betrieb genommene Bieffachfostem nicht mehr gerecht werben, und es mußte wieberum gu einer größeren Erweiterung bes Telegraphenamts gefchritten werben. In biefer Sinficht bebeutet bas Jahr 1905 einen weiteren wichtigen Merffieln in ber Geschichte unferes Bicsbabener Gernfprechwefens, ber beshalb gang befonbere berbortritt, weil in biefem Jahr bas beute noch bestehenbe, ebenfalls auf bem Pringip bes borbin geschil-berten Bielfachbetriebs berubenbe Bentral-Batteriefhstem jur Einstihrung gelangte, welches außer einer febr umfangreichen Anderung in ber technischen Ginrichtung bes Telegraphenamis auch eine vollständige Umanberung ber Sprechfiellen bebingte. Im Bufammenbang mit ber Ginführung bes Bentral-Batteriefpfiems mußten familiche bis babin an Beiben Enben geerbeten einzelbrahtigen Anfchlufleitungen mit einem Roftenauswand bon 260 000 M. ju Doppelleitungen ausgebaut werben. Da eine berartige Bermehrung ber Unfchlufleitungen auf oberirdifchem Bege nicht überall möglich war, fo mußte mehr und mehr jur Muslegung von unterirbifden Rabeln gefdritten werben. Das erfte Gernfpredlabel in unferer Ctabt war bereits im Jahre 1900 bom Telegraphenamt bis jur Bilbelmsheilauftalt ausgelegt worben; es enthielt 448 burch Papier ifolierte Rupferabern, In ben Jahren 1905/06 verliefen vom Telegraphenamt aus icon nach allen Richtungen ber Stadt Ferniprechtabel, Die teils bireft in die Erbe gebettet, teils in Bementfanalen eingezogen waren, letteres auf ben Streden, auf benen meh-rere Stabel gugleich auszulegen waren. Die Anberungen beim Umt gingen Sand in Sand mit dem Boftbousnenban um gleich für eine lange Reibe von Jahren ben nötigen Raum für ben Gernsprechbetrieb gu ichaffen, murbe im mittelban gwifden Rhein- und Luifenftrafe ein großer, mit Oberlicht ausgestatteter Gaal bon 480 Quabratmeter Brundflache geschaffen, in bem bie Bielfachichrante nach bem Bentral Batterieinftem Aufliellung fanben. Bei biefem von Siemens u. Salste fonfirnierten, auf ber bochften Sinfe tednifcher Bollommenbeit ftebenben Shitem find bie biliber bei ben Sprechstellen untergebrachten Stromquellen für ben Anruf und bas Sprechen (Mifrophonbatterie) beim Unt vereinigt - gentralifiert, jum größten Borteil fotoobt fur bie Berwaltung wie fur bie Teilnehmer. Die burch ibre Unterhaltung febr toftspieligen Gingelbatterien ber Sprechftellen wurden beim Amt burch eine Affumulatorenbatterie, bie aus bem flabtifchen Starfftromnet gelaben wird, erfest. Mis Anruffignale bienen bei ben neuen Bielfachichranten fleine Glüblampen fiatt ber früheren Rlappen. Sobald ber Teilnehmer ben Borer bom Safen nimmt, wird ein eleftrifcher Strommeg fiber bas Mifrophon, ben Gernborer, bie Anfchlugleitung, bie Bentralbatterie und bie In-

ruflompe gefchloffen, Die Lampe glubt auf, Die Beamtin ichaltet fich mittels Stopfelichnur ein und verbindet mit ber gewünschten Rummer durch Ginfieden ber Schnut in Die Bielfachtlinte, beren fich 10 000 an ihrem Schrant befinden. Borber hat fie gu priffen, ob bie gewünschte Leitung etwa an einem anberen Schrant icon verbunben ift, mas fich burch ein Anaden im Robiforer ber Beamtin bemertbar mocht. Der berlangte Teilnehmer wirb burch Stromgebung aus ber Bentralbatterie angerufen, und gwar burch bie Beamtin, fo bag bie Tätigfeit bes Teilnehmers nur im Mennen ber Rummer befteht. Wie nebenbei erwähnt fein moge, lagt fich bei irriumlichen Anrufen, bie bei einem großen Amt mit ftarfem Berfehr nie gang gu bermeiben find, nicht ohne weiteres feststellen, an welchem ber gabireichen Schränke ber faliche Anruf erfolgte, weil nach bem Bielfachpringip eben alle Teilnehmer von jebem Schrant aus angerufen werben fonnen, wahrend ber eigene Anruf mir auf einem bestimmten Schrant fichtbar wirb. Mis Beichen ber Gefprachobeendigung glüht, fobalb bie Teilnehmer ihre horer einhangen, beim Umt für jebe ber miteinander berbundenen Leitungen eine Gebluftampe auf, morauf die Berbindung ju trennen ift.

Die Ginrichtung bes außerft tompligierten Guftems beim Amt toftete 150 000 M.

Much für ben Fernbertehr, ber bis jum Jahre 1902 Wiesbaben nur mit ben nachften Orten burch birefte Leitungen verband, ift Gorge getroffen worden, indem allmählich brei Leitungen nach Berlin, je eine nach Cobleng, Coln, Mannheim, Caffel und Duffeldorf, neben mehreren anberen geschaffen wurden, fo bag Biesbaben nicht mehr wie früher auf die Mitwirfung und Gilfe ber großen Rachbaramter angewiesen ift. Auch bie Sprechmöglichkeiten find erheblich vermehrt worben; wahrend man bor 25 Jahren nur mit Frantfurt (Main), Maing und Raftel fprechen fonnte, bat man jest in Wiesbaben bie Möglichfeit, mit 6200 Orten in

Sprechberfehr gu treten.

Dit Riefenschritten bat fich in ben auf bie borbefchriebene durchgreifende Reugestaltung des hiefigen Gernfprechmejens folgenden Jahren ber Ferniprechberfehr entwidelt. Bir gablen im Jahre 1908 nicht weniger als 3400 Teilnebmer (1000 mehr als 1905) und täglich 18 700 Gefprache, und beute, to unfer Gerniprecones auf ein 25 fabriges Beft e h e n gurudblidt, umfaßt es icon über 3900 Teilnebmer, bie täglich im Durchfchnitt 30 000 Gefprache abwideln; bie Bahl ber Fernfprechbeamtinnen beträgt 76. 24 000 Rilometer unterirbifche Anschlufleitung und 1030 Rilometer oberirbische burchlaufen wie bie gaben eines riefigen Spinnengewebes bie Stadt; für bie Unterhaltung und Erweiterung ber Leitungen finb 70 Telegrabbenarbeiter bas gange Jahr hindurch tätig. Die Unterhaltung ber beftebenben Leitungen berichlingt an Roften jabrlich rund 70 000 M. mabrent für herftellung neuer Amdliffe jahrlich eime 60 000 M. aufzuwenden find, wogu bann je nach Bebarf noch die tofifpieligen Rabelanlagen treten, - im laufenben Jahr 3. B. belaufen fich bie Ausgaben für nene Zementfanale jur Aufnahme bon Gernfprechtabeln und fur bie Rabel felbst auf 130 000 DR. Gegenwärtig vollzieht fich beim Telegraphenamt icon wieder eine Erweiterung, indem bie Teilnehmerichränte und bie Schränte für ben Fernbertebr gang ergeblich bermehrt werben, woburch fich bie Aufnahmefabigfeit bes Umte meiter erhobt.

Bergleichen wir bie vorftebenben Bablen mit ben gleichartigen bei ber erften Ginrichtung bes Fernfprechers in Biesbaben ermannten, fo muffen wir jugefteben, ban bei biefem für bie öffentlichen wie privaten Intereffen gleich wichtigen Berfehreinftitut in ben letten 25 Jahren fich eine grofartige Entwidlung bollzogen bat, gu ber wir, am Golug unferer Betrachtungen anlangenb. bas Raifert. Telegraphenamt nur aufrichtig begludwunfchen tonnen.

Bollsgahlung und Religionsbefenntnis. Bei ber Frage nach bem Religionsbefenntnis find gang allgemeine, unbestimmte Ausbrude, wie "Chrift", ju bermeiben. Gur ungetaufte Rinber ift bas Befenntnis anzugeben, in welchem

fichtelos finde. Aber wollen Gie ein gutes Mittel bagegen | wiffen? Legen Gie in Ihre Bibliothet ein Stidden hundefuchen, an bem ja in Ihrem Saufe tein Mangel gu fein icheint. Go lange wir etwas Befferes haben, geben wir nicht an gelehrte Berfe, bas weiß ich aus Erfahrung 36 wohne bet ber naturforidenben Dame, bei ber auch berfchiebene Bucher aufgestapelt find, aber baneben finbe ich vernünftigerweife fiets etwas Efbares, fet es ein Stiid den Bwichad, ein Apfel ober fonft etwas Schones. Glauben Sie, mein herr, nur ber nagenbe hunger treibt uns gur Berftorung ber langiveiligen Bucher! Gine Openseite coer

feien Gie verbindlichft gegrußt von Ihrem febr ergebenen Mauferich."

eafer und Literatur.

Semmel find uns ftete intereffanter. Doch nun Abien und

Die Cloden von Bineta" ober "Eine Fahrt ins Mardenfand", ein romantifches Beibnachtsmarchenfpiel in 7 Bilbern aus ber Feber bes burch feinen "Fiebelbans" befannten Biesbabener Schriftfiellers Bilbelm Clobes, fand anläglich feiner Erftaufführung im Samburger Ernft Drudertheater einen ftarfen Erfolg bor ausberfauftem Saus. Die Preffe erfennt einstimmig ben Silmmung gehalt, Die erzieherifche Sandlung und ben bergerfreuenden Sumor bes an ber Baterkant ipielenden Stindes an. Go ichreiben u. a. die "Samb. Rachr.": "Es ift techt erfreulich, festgustellen, bag bie Bunne einen guten Griff getan hat; benn bie Erftaufführung bes Weibnachtsmarchenfpiels bat gegeigt, bag bas Stud ein mabrer Schlager ift, weil es ebensowohl Erwachsene fesselt, wie ben Rinbern belle Freude bereitet." Die "Altonaer Racht." urieilen: "Der Berfaffer verfieht es, Berg und Gemit bes Rindes gu paden."

Thuilles "Lobetang" wird, wie wir boren, im Rabmen ber nadftjäbrigen Boppoter Balbiptele mit erften Goliften gur Aufführung fommen.

Unter bem Titel "Der fleine Flgaro" haben bie Schuler bes Condotcet-Comnafiums in Paris eine Beitichrift gogrumbet, Die fich nur mit Runft und Literatur

Bilbenbe Runft und Mufit.

Die Meihobe Jacques Daleroge bat einen neuen Erfolg ju bergeichnen. Un ber Münchener bodidule für Mufit, ber "Rgl. Atabemie ber Tontunft", ift ber gebrplan burch die Einberleibung ber "Golfeges" erweitert worden, und ber dagu berufene Lehrer, ber Romponift Dr. 28. Courvoifter, hat auch einen ber Geborbilbung gewibmeten Brivatturfus eröffnet.

Beh. hoftat Dr. henry Thode, ber beibelberger Aunfthifiorifer, bat jest enbgültig fein Gefuch um Entlaffung aus feinem Lehramt jum 1. April 1911 eingereicht, Gr wird bauernd nach feiner Befitung am Garbafce überfiedeln und fich nur noch gefegentlich öffentlichen Borträgen wibmen.

Der Pringregent in Münden ernannte u. a. ben Professor Rlinger-Leipzig und ben Generalmufit-Direttor Richard Straug. Berlin gu Rittern Maximiliansorbens.

"Das Mufitantenmäbel". Georg "Das Mufttantenmadel". Georg Jarnes humor- und gemuivolle Sandn-Operette, bie fich im Sturme ble Gunft bes beutschen Operettenpublitums erworben bat, fest nun auch in Amerita ihren Stegesgug fort. Rach foeben eingetroffenen Telegrammen mis Rem Port hatte bas Bert im bortigen Grbing-Blace-Theater ungeteilt burchichlagenben Erfolg.

In Aloreng fant bie Polizei in einem Reller brei wertvolle Renaiffanceffulpiuren aus ber Bertfiatt ber Robbia. Aber bie Gerfunft ber Runftwerte, Die gweifellos gestohlen find, weiß man bisher nichts.

#### Wiffenfchaft und Technif.

Aufäglich ber Eröffnung ber Technischen Sochichule in Breslau ließ bie Stadt für über 400 Ginlabungen zu einem Empfangsabend im Rathause ergeben. Die Cafte murben bon bem Oberburgermeifter Benber begrüßt.

Die beiben Biener Argie UIper und Commer haben in Ren-Lengbach Rabium entbedt, bas eine vierzigmal größere heilfraft befitt wie bas Rabium von Johannistal. Die beiben Arste gieben bas Rabium aus bem Uranium bon Reu-Lengbach in feche Wochen aus, wahrend ber Brozes bei ben Lagern bon Bechblenbe in Johannistal gange 18 Monate beaufpruchte. Der Wert bes Rabiumlagers von Reu-Lengbach wird auf 2 Millionen Frant beziffert.

fle erzogen werden follen. Bei ber Bolfszählung wird nicht nach der Aberzeugung, fonbern ausschließlich nach ber rechtlichen, außeren Bugeborigfeit gefragt. Bei ben Erwachfenen fommt baber nur biejenige Religion in Frage, in welder fie getauft und erzogen find, alfo "Evangelisch", "Ratholisch", "Jüdisch" usw. Freidenker, Monisten usw. haben sich als solche nicht zu bezeichnen, wenn fie der christlichen ober jubifchen Religion burch bie Taufe angehören. Rur in ben Sallen, wo ber Austritt aus einer Diefer Rirchen offiziell erfolgt ift, find obige Bezeichmingen gulaffig. Es kann hiernach fehr wohl vorkommen, daß jemand nach Abergengung Monift ift, feiner Religion nach ife er aber tropbem als evangelisch, faiholisch ober als jubisch einzutragen,

- Abtel Eberbach im Rheingan. In ber Monateberfammlung bes "Wiesbabener Lehrerbereins" am 21. Robember hielt herr Lehrer Jorban einen Bortrag über bie Biftergiemer-Abtei Gberbach im Rheingau. In ber Sand gablteicher Lichtbilber führte er bie Buborer burch bie gum größten Teil noch wohlerhaltenen, nur burch Gin- und Inbauten bier und ba entfiellten Raume bes berühmten Tochterfloftere bon Clairbaug, bei beffen Gründung 1136 ber hl. Bernhard höchstwahrscheinlich perfonlich im Rhelngen war. Geine Statue fieht auf bem linfen hofportal, und bie Bernhardifapelle erinnert an ibn. Dem Bortragenden fam es barauf an, ben Bufiand ber Abtei etwa um bas Jahr 1450 gu geigen. Dem außerorbentlich ftrengen und ernften Geift ber Frühzeit bes Biftergienfer-Orbens entsprechenb, war bas Rlofter anfänglich gang im ichweren, einfachen romanischen Stil gebaut. Mit ber allmählichen Loderung ber harten Lebensregel und ber Gebufucht nach freieren, lichteren, iconeren Wohnungen aber wurden Umbauten vorgenommen, bie befonbere ben Rreuggang, ben Echlaffaal ber Monche und ben Rapitelfaal betrafen und Raume fcufen, Die noch bente in ber Schonheit ihrer gotifchen Architeitur bas Eniguden ber Befucher berborrufen. Im 1450 eima ficht bas Atofter in feiner teils alten, teils erneuerten Form bor uns. Die Gubfront nahm bie Rirche ein, bon West nach Dit orientiert. Rach Rorben bin leaten fich westlich und öftlich zwei machtige Gebaube an, die bort ben Aufenthalt ber Converjen (eine Art Salbmonche), bier bem ber Conbentualen, bie in Rlaufur lebten, bienten. Berbunden waren beibe Bauten burch ben Refeftur- und Rudenbau. Go entftand ein großes Biered, bas im Innern ben Grenghof mit bem umlaufenben Krenggang einschlof, Bon ibm fonnte man burch 10 Turen in alle Raume ber Rlaufur gelangen, Die ihrerfeits nur einen eingigen Ausgang nach ber Rloftergaffe gu batte. Der Rreuigang, ben malerifcften Zeil biefer allen Alofteranlage bilbend, ift leiber balb gerfiort. Getrennt bon ben befchriebenen Gebauben lag auf ber anderen Geite bes ben Abteibering burchfliegenben Riffelbachs bas hofpital. Es wurde icon vor 200 Jahren und ift heute noch bie Relterballe fur bie Trauben aus bem "Steinberg", bessen Robung mit eigener Sand ben Eberbacher Brubern boben Rubm gebracht bat. Soffentlich bat ber auregende Bortrag ben Erfolg, baß bas Rlofter recht viel befucht wird, vielleicht auch von gangen Schulffaffen (1 D.). wodurch ein berühmtes und bebeutenbes Rufturbenfmal unferer engeren Seimat bem geichichtlichen Unterricht Bobenftanbigfeit und fleferes Intereffe fichern wurbe.

- Die Welt von heute. Man ichreibt und: "Alls ich borgestern, fpat abends, burch die Langgasse ging, wurde ich Beuge eines Borgangs, ber wohl einige Beachtung berdienen burfte. Gin junges Mabden bon 15 bis 16 Jahren war eiligen Schritts auf bem Beimweg begriffen, ale es plöglich von Mannerhand ranh angefaßt und ohne bag von beiben Seiten ein Wort gefallen mare, gurud nach einem Biel geführt wurde, bas mir vorläufig unbefannt mar. Gutruftet fiber bas Gebaren bes ziemlich gut gefleibeten Mannes, rief ich ben am Michelsberg-Langgaffe ftationierten Schutymann an und forberte ibn auf, ben fonberbaren Zatbestand festzusiellen. Derfelbe ichritt fofort ein, und was ftellte fich beraus? ber Mann, ber mir verbachtig erichien, war ber Bater bes betreffenben jungen Mabchens, bas, wie er weinenb berficherte, feit bier Bochen bon Saufe weg ist und sich anderswo einquartiert hat."

— Boft und Telegraph. Im Publifum berricht vielfach noch die Meinung, das Kaijerl. Telegraphenamt hierfelbft unterfiebe ber Raiferl. Boftbirettion, wie bas an manden Orten tatfachlich ber Gall ift. In Bicebaben trifft bas inbeffen feit langer Beit icon nicht mehr gu, wir haben bier eine gang felbständige Telegraphenberwaltung, ber gurgeit Telegraphenbireftor Grofch borfieht. Bir machen auf biefen Umfiand aufmertfam, weil infolge bes Difberftandniffes unliebiame Bergogerungen im Schriftwechiel mit bem Telegraphenamt erfahrungsgemäß nicht ausgeichloffen finb.

- Gin feltener Fall. Diefer Tage tvar beim biefigen Bericht ein Architett als Beuge gelaben in einem Prozes gegen einen Malermeifter, ber junngunften bes letteren ausfiel. Mis nun ber Benge fich feine Gebuhr ausgahlen loffen wollte, fam ihm ber Malermeifter, beffen Glaubiger er war, juvor und ließ ben Betrag beichlagnahmen. Das

burfte freilich nicht alle Tage vorkommen.

Gin fonberbarer Beiliger icheint ber Diener G. aus ber Johannisberger Strafe ju fein, bon bem wir geftern berichteten, daß er berfuchte, fich mit einem Deffer gu toten. Gang fo folimm war es anicheinend nicht, benn bas Mitentat, bas er auf feinen Rorper gu machen beabsichtigte, beftanb lediglich in bem Berfuch einer Operation, Die fonft nur in ben beigen Ländern bes Orients fich einem bestimmten Beruf gegenüber als nühlich erwiefen hat. Er hanbelte ba in übereinstimmung mit ben Bibelworten, "fo bich aber ein Glieb ärgert, fo reiße es heraus", und foll bie Progedur aus religiofem Fanatismus infolge eines Difberftanbuiffes ben Borien bes Borftebers einer Gefte gegenüber, welcher ber Mann angehörte, ausgeführt haben.

Bergweifelter Gutichluß. Am Camstagabend ber fucte eine Frau von bier fich in Biebrich mit ihrem fechs Jahre alten Rind im Rhein gu ertranten. Durch ihren Gatten, ber ihr gefolgt war, wurde fie baran gehindert, boch mufite fich erft bie Bolizei ins Mittel legen, che fie von ihrem Borhaben abließ.

Diebstahl. Diefer Tage wurde einem Rabfahrer, als er fein Stahlrof in ber Geerobenftrage an ein Saus gefiellt batte, ber Gattel entwendet.

Unfall. Geftern mittag gegen 12 Uhr fippte in ber Querfelbftrage beim Dreben eine Rolle um und bie gange Labung, Brifetts in Raften, ergoß fich auf bie Strafe. Es bauerte geraume Beit, bis bas wiifte Durcheinander wiedet perlaben war.

Mittwod, 30. November 1910.

Der Rhein freigt. Mus Mannheim wird gemelbet: Das Baffer bes Rheins und bes Redars ift in ber ver-Moffenen Racht fehr ftart in die Sobe gegangen. In Beilbronn ffieg ber Redar um 1 Meter 75 Bentimeter, in Mannbeim um 38 Bentimeter. Der Rhein ftieg in Maunheim um 36 Bentimeter. Borausfichtlich burfte Sochwaffer gu er-

varien sein.

Gbangelischer Berein. Ju den letzen Tagen, Sonntag und Montag, bielt der Ebangelische Berein im Konfigerichten bei Ebangelische Berein im Konfigerichten bei Ebangelische Berein im Konfigerichten bei Generalversammlung ab. Ein Gottesdienkt in der Wartschiede (Predigt: Blarrer Hoffmann) leitzte die Veranftaltungen ein. Bei einem Kamilienabend im "Evangelischen Mereinsbaufe" sprach Kfarrer Corredon aus Frankfurt über "Korence Rightingale". Beitere Ansprachen, Gelogesange und Edöre wechselten mit einander ab, so daß während des ganzen Phontos eine gebodene Simmung berrschte. Montag, 11 Ukr dernitätige den Berrintensmännern und Bertretern der einzelnen Antalien und Mootae des Vereins und nachmittags die in den Abend binein die öffentliche Generalversammlung im Bereinsbanke an der Blatter Etraße statt. Nach der gemeinkamen Absinang des Liedes "Dalie fest" dielt der Bortigende, Geb. Komistorialten Jager, an der Hand der Bereins den der Hand der Generalsprintendenten D. Maurer. Ans dem Berischen Generalsprintendenten D. Maurer. Ans dem Berischen Generalsprintendenten D. Maurer. Ans dem Berischen Gesenvalfungerintendenten D. Maurer. Ans dem Berischen Gesenvalfungerintendenten D. Maurer. Ans dem Berischen Gesenvalfungerintendenten D. Maurer. Ans dem Berischen Er Begrisste dann den als Gebrengalt erfölgendes bervorgehoden: Der Verein zählt über 200 Mitglieder. Der Bereinsbeitig der Kreinstenden im der eine Stellenden Siendenderen der Mottelbit, des Mereinstenden im Derborn usw. Der Maurer, der Des Piedendenschen Beitredungen einen festen Rückfalt au gewinnen. Der Thangelische Rerein will einen Bereinsgeistlichen auftellen, der mich nur in Beisbaden, sondern an allen Erten der Begirfe der Mere der Verein der Bereinsderen Beitredungen einen festen Rückfalt au gewinnen. Der Thangelische Rereins beitrag der Rotenscheiten der Beriffen der Bereins dei Feder von der Konden und der Rechandlungen eine Konden von Kanner von Bereinsgestein der Bereinsderit der Kanner und der Kernischen der Kerten der Kanner und der Ker

berchn" nahmen an den Berhandlungen feil.

— "Tagblati". Sammlungen. Dem "Tagblati". Berlag aingen zu: Für Koblen für Arme: von Frau F. B. 5 M., von vern F. Schneider 10 M. — Für Frühitud für Schullinder: von hertn F. Schneider 10 M. — Für Mittagesien für bedürftige Kinder: von hertn F. Schneider 10 M., von Frl. v. M. B. M., von Frl. V. B. M., von Frl. V. B. M., von Frl. V. B. M. — Für Blindenschule, Kinderhort, Berforgungsbaus für alte Leute und Kinderbewahranstalt von Serrn Bilbelm Dablbeim je 5 M.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

\* Orgelsonzert in der Marktlirche. Am vorigen Mithvoch war das Konzert dem Totenseit gewidmet, so leitete es Derr Betersen auf der Orgel ein mit dem ernen Korspiel zu Granns Orasonum "Tod Jehr" von Sesse. Frl. Lina Schichter Aufdann mit ihrem, namentlich in der Ttefe sehr voluminosen All. D. Tod" von Bradms vor, dem später der äußerst schwieden All. D. Tod" von Bradms vor, dem später der äußerst schwierige Psaim von Reimann "Benn der Derr die Gesangenen Itonserssossen wird und "Eri fills" von Raft solgten. An diesen schösen wird und "Sein der Derr die Ednagenen Ronzert ist diengewählten Gesängen bewies die Sangerin von neuem ihre aufs döchne Gesängen bewiese die Sangerin von neuem ihre aufs döchne Gesängen bewiese die Teiner vorzägigt gesperrn Claude Edwardes brachte Dank seine vorzägigt gesperrn Claude Edwardes brachte Dank seine vorzägigt gesperrn Claude Edwardes brachte Dank seine vorzägigt gesperrn Claude Konzert ist im Dinblid auf die Adventügeit zusammengehellt. Krl. Little Hofmann, aus vornehmiter Schule dervorzeggangen, wird Kielen und Lieder von Krand, Kandel und E. R. Beiß zu Gebor dringen. Serr Schotte, Mitglied des Kurorcheiters, wird Kielinituse von Beetboven und Nietz und Serr Fr. Beiersen u. a. Orgelstüse von Hondel und die berrliche Pregdiera von Ravanello zum Frogramm beiteinern. Das Konzert findet wie keit um 6 libr dei freiem Eintritt stat.

Brogramme mit Text & 10 Pf. sind an der Kirchenfür erdaltlich.

Programme mit Text à 10 Bt. sind an der Kirchentür erbältlich.

Biophontheater (Wilhelmstraße S). Auf desonderen Wunsch der Theaterbesucher nahm die Direktion einige berdorragend schöne, ganz neu erschienene, höchst keftelnde Dramen in idren steis adwechslungsreichen Spielplan auf. Darunter ist besonders hervorzubeben "Ras alte Ado". Der Kilm, 258 Meier lang, ist tatsächich eine Glanzleisung der kinematographischen Brande und behandelt die Liedesgeschichte eines amerikanischen Millionars und der Tochter eines armen alten Seemannes mit böchst tragsschem Schuk, berrlichen Meeresszenerien usw. Als Frortschung der weiteren Abenteuer des Marineleutnanis von Verinkeu zeigt man im Theater "Die Gesangenen des alten Tempels", ebenfalls ganz neu, spannend von Kusang dis zu Ende und reich an Tomantischen und bönnastischen Sidern. Die größte Fähre Deutschlands", den Verfebr zwischen Stralfund und der deutschen Krigen vermittelnd und einen besonderen Triumph der deutschen Technik darziellend, ist eine bochintereisante Meuansnahme. Roch ganz besonders zu erwöhnen ist der Verden Ernügen Verden der Verden der

Dicebabener Rünftler auswarts. Sunold Strafoid ber Sobn des befannten, hier ansäffigen Sängers, ift als ingendlicher Beld an das Osnabrücker Stadttbeater engagiert und hatte dort fürzlich, wie wir den Osnabrücker Zeitungen eninehmen, als Dr. Tokeramo in "Taifun" und als Melchtbal ichone Erfolge.

\* Königliche Schanspiele. Im Hoftheater gelangt heute Grnit b. Wildenbruchs Drama "Die Karolinger" bei fleinen Ireifen zur Aufführung (Abonnement B). Morgen geht Madame Butterfih", japanische Tragödie von Luccini, in Szene. Diese Korstellung findet, wordus noch besonders bingewiesen wird, zum erstenmal bei gewöhnlichen Preisen statt. In den Haubtwarten sind die Damen Hand-Boepfiel, Kramund Schwartz und Schwartz und bereren Erwin. Kammerfänger Sensel, Sensel, Kebtod und Kammerfänger Schip beschäftigt (Abonnement C).

ment C). Raffanischer Berein für Raturkunde. Die nächste wissenschaftliche Abend-Unierbaltung des Raffanischen Bereins für Raturkunde sindet am Donnerstag, den I. Dezember, 814 Uhr abends, im Rafino, Friedrichstraße 22, statt. Mehrere herren werden fürzere Mitteilungen machen. Gäste sind villsommen

verden lürzere Mitteilungen machen. Easte sind willsommen.

Bollsverträge. In einer Keise von brei Borträgen wird Krofesor Dr. Serr bei mer, der schon früher seine wertvolle Kraft in dankenswerter Weise in den Tienst der guten Sade gestellt bat, den Ban des gestunden und kranken Arentzag, der näckten Frederig, abends 8½ Uhr, in der Aula des städtischen Resonnassums an der Oranienstraße itatkinden, wird die Gewebe und Jellen des menschlichen Körpers bekandeln. Eintritt frei, vordebaltene Räche für 50 Bs. am Saaleingang.

Konzert im "Damenklud". Wir weisen bierdurch auf das stwasert am Samseng, den 3. Dezember, abends 7 Uhr, din, in dem das beitebte Kunislerpaur Serr ilgo Afferni Eranimer, sovie die Deliebte Sängerin Fran Pranimer, sovie die Deliebte Sängerin Fran Pussentlub mitwirken werden.

#### Jus dem Sandhreis Wiesbaden.

- Berfonal-Radriditen. Die Bablen bes Landwirts Brang heinrich Rettenbach Er in Bredenbeim als Schiebsmann für ben Begirf Bredenbeim Mebenbach Bilbfachien

und des Schubmachermeisters Karl Schmidt ir in Kloppenbeim als Schiedsmanns-Stellbertreter für den Bezirf Aloppenbeim Behich, 27. November. Das diesige Vost am t befindet 
sich in einem 1895 neu errickteten reickseigenen Gebäude. Inzwischen bat insolge des bedeutenden Ausschieden Weichtigte nicht 
und Industrie der Vost- und Telegraphenverkehr in Viebrich derart zugenommen, daß die Dienkstäume dem Bedürfnisse nicht 
mehr genigen, sömtliche Dienkstellen leiden empfindlich unter 
Raum mangel. Eine Bergröherung des Gebäudes läht sich 
nicht länger dinausschieden, zumal dei der Vermehrung der 
industriellen Anlagen mit einer weiteren Berkebrsteigerung 
gerechnet werden nuch. Zur Abstellung des berrschenden Rotstandes muß ein Erweiterungsbau ausgesührt werden, 
mogu das 138 Cuadratmeier große Kostgrundstud ausreichenden 
Blas dietet. Die Baulosten sind auf 139 000 M. veranschlagt, 
wodon im erthen Baujahr 75 000 M. erforderlich sind. Reue 
Dienstwohnungen sind nicht vorgesehen.

— Sonnenberg, 29. Kovember. Der biesige ebangelischen

Dienstwohnungen sind nicht vorgesehen.

— Sonnenberg, 2D. Nobember. Der biefige ebangelische Kirchengefangberein veranstalltet am Sonntag, den 4. Dezember d. I., abende 8 Uhr. im Saalbau Knifersaal" (Besiber: Mitglied Aug. Köbler) ein Konzert. Der Berein steht den seinen bisberigen Beranstaltungen her noch in allseits gutem Andenlen. Das aufgestellte sehr interenante Brogramm berspricht sedenfalls auch diesmal wieder einen lobnenden Besuch. Freunde und Conner des Bereins sind willsommen.

#### Maffanifde Nachrichten.

Der Gifenbahnunfall nuf ber Rebenbahn Limburg.Befierburg. = Frickhofen, 28. November. Zu dem Eisenbabnunfall wird noch gemeldet: Die meisten Berlehungen beiteben aus Schnitt-wunden. Die schwersten Berlehungen bai der Bahnhofswirt aus Frickhofen davongetragen. Unter den Berlehten ist eine junge Brau aus Langendernbach, die sich in gesegneten Um-ftänden befindet, und ein in Limburg wohnender Italieuer.

R. Langenichwalbach, 28. November. Die Königl. Domänenberwaltung läßt durch den Ingenieur Scherrer größere Arbeiten
ausführen. Dem Weinbrunnen gegenüber wird eine Quelle—
bie sogen. Cha mpagnerautelle— die nur zu Badegweden dient, neugefast und das große Reservoir erneuert.
Wit der überklässigen Erde wird das Tal unterdaß des Golfplayes aufgefüllt. Wie man hört, bat der Golfstub an die
Kurverwaltung das Ersuchen gestellt, die Tennisplate auf das
Gelände vom Moorbadebaus die nach dem Golfbause zu berlegen. Wit Rücksich darauf, daß die beiden Spielbläde dich
nebeneinander zu liegen känen und der seitherige Tennisplate
für andere Zwede verfügder wäre, ist dieser Plan nicht gang
zu verwerfen. au permerfen.

i Limburg, 27. November. In der Staffeler Vorzestanfabrit geriet ein junger Mann mit dem Arm in eine Maschine. Der Arm wurde bollständig aerguetischt. Man brackte den. Bedauernswerten nach Gießen in die Klinik. Als ein junger Schreinergeselle auf der Karlsbütte bei Staffel an einem Dacke Revaraturen vornehmen wollte, brach die Leiter, auf welcher er stand, mitten durch, der Geselle K ürzte berab und siell mit dem Kopfe auf eine Eisenbahnschiene auf. Schwerberlebt wurde er mittels Kransenfords nach dem diesigen St. Auseenzkransenkause getragen.

1! Gibingen, 28. November. Bei der beute dier dorzenammenen Bürgerm eisterwahl wurde an Stelle der kürzlich verstorbenen Herrn Bürgermeisters Kranscher Gern Karl Weise die Verstorbenen Berrn Bürgermeisters Kranscher Gern Karl Weise die verschlet.

S. Hadenburg, 27. Robember. Gestern wurde dier der auf

S. Hadienburg, 27. Robember. Gestern wurde bier der auf dem ganzen Westerwald berühmte "Katbarinen markt" abgebalten. Die Eisenbahvbehörde batte zur Bewaltigung des soult starten Berlehrs zwei Ertrazüge eingelegt. Doch war der Markt nicht so gut besucht, in erter Linie wohl wegen der scharfen Windsalte, batten wir doch in den Talern 10 Grad Celsius Krost. Doch scheint sich auch dier der Einflis der Zeit bemerldar zu machen, der den Markten nicht günstig ist. Die Sauptsache auf dem Katbarinenmarkt war weniger des Geschäft als das Bergnügen, deshalb machten auch dener die Wirte, Mekaer und Väcker die besten Geschäfte. — Der biesige Vild un as verein dat für den Binter die Einrichtung gestroffen, das alle 14 Tage, und zwar Dienstage, abends 8½ Ilhr. Versammlungsabende statisinden, in denen belehrende Vorträge gebalten werden. Die nächste Versammlung nird einen Lichbildervortrag über den "Bulkanismus in seinen Wedener ist ein Prankfurfer Herr gewonnen. Der Eintritt ist frei.

#### Aus der Umgebnng.

Leutnant Selm.

ss. Maing, 29, Robember, Der in England megen Spionage verhaftet gewesene Leutnant Belm ift wieber in feiner Garnifon Main; eingetroffen und beim 21. Bionier-Bataillon in Maing-Raftel in Dienft getreten. Es wird eine bienfiliche Unterfuchung eingeleitet werben, um festguftellen, ob Beim burch Bornahme feiner Beichmingenbungen in England fich gegen beutiche Befe te bergangen hat.

Darmftabt, 29. Robember. (Gigener Drabtbericht.) Bring Beinrich bon Breugen ift beute mittag 1 Uhr gu furgem Befuche am großbergoglichen Sofe bier eingetroffen.

w. Aufba, 29. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Seute pormittag wurde auf bemt hiefigen Friedhof ein vier Monate altes Rind in Zeitungspapier eingewidelt tot aufgefunden.

z. Kaftel, 28. November. Kleine Ursachen haben oft große Birkungen, das mußte auch der Schlössermeister Birschinger bon hier erfahren, der gestern nachmittag mit seiner Frau in einem Boot nach Wainz überkabren wollte. Wirschinger tam beim Besteigen des Bootes zu Fall und rich wed, wedhalb er es borzog, wieder den Heinweg anzutreten. Seine Frau, die sehr beforgt um ihn war, eiste aur Apothese, um irgend ein Wittel zu bosen. Auf dem Weg dahin erlitt sie einen Schlanganfall und war sosort tot.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Gin 17 Jahre alies Madden wegen Meineids angeffingt. Die ledige Lina Beder in Rubesheim ift bie Schwägerin des Sausdieners Friedrich Schilling bortfelbft. Gin fürglich berftorbener Mann namens Saber führte zeitweilig in Rubesheim ein Zigarrengeschäft gang winzigen Umfango. Endlich plante er, basfelbe abgufiogen, trat wegen ber übergabe mit Schilling in Berbinbung und es tam gwifden ihnen auch ju einem fibereintommen. Opater fam es gwijchen Sch. und einer Lieferan-tenfirma gu einem Broges, in welchem bie Lina Beder por bem Amtsgericht in Ritbesheim als Zeuge vernommen wurde und babei unter Gib ausfagte, fie felbft fei bei bem Bertragsabidluft mit Saber jugegen gewejen, neben bem schriftlich abgeschloffenen Bertrag feien munbliche Ab-machungen getroffen worben im Ginne ber Behauptungen bon Schiffing. Dieje Ausjage foll bas Glegenteil ber Babr-

heit gewefen fein, und bas noch aimt boll ftrafmundige Dabden hatte fich wegen wiffentlichen Meinelbe, fein Schwager aber wegen Beirugs bor ber Biesbabener Straf. fammer gu berantworten. Das Mabden wurde iculbig geiprochen und gu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Das Berfahren wiber Schilling wurde gur weiteren Aufffarung abgetrennt und bertagt.

ag. Der Stubenfollege. Geit Anfang Diefes Jahres bewohnte ber Rufer und Saueburiche Blifeim Br. in ber Schulgaffe in Bicebaben mit bem Taglobner Gerb. G. ein gemeinsames Bimmer. Geine Sauptbefcaftigung beftanb barin, bag er mit ben von G. verfertigten Burftenwaren baufieren ging. Am 18. Marg b. 3. erichien nun, während E. abwesend war, ber Gelbbriefträger mit einer Minveifung über 30 M. Da ber Empfanger felbft nicht gugegen war, nahm ber Beamte bas Getb wieber mit. Am nämlichen Abend begab fich Br. auf bas Saupthoftamt und erteilte Auftrag, bie Gelbienbung als "Gilbrief" gu bebanbeln. Dem Buniche murbe auch willfahren, und balb barauf war Br. im Befit bes Gelbes, mit bem er burch ble Biden ging. Die Straffammer verurteilte ibn gu 3 Monaten Gefängnis.

we. Die Geburtstagsfeier im Wirtshaus, Ilm Geburts tag gu feiern, betrat ber Erbarbeiter Jofeph Rnaus aus Ofterreich om 17. Ceptember mit zwei Rameraben eine Gaftwirticaft in Biebrich und man gedte luftig barauf los. Mis es aber and Bezahlen geben follte, ba hatte feiner bon ben Dreien auch nur einen Bjennig Gelb bei fich, unb ber Birt fonnte bie Bechichulb in Sobe von 4 M. nicht beitreiben. Begen Bechprellerei belegte bas Schöffengericht Anaus mit einer Boche Gefängnis.

we. Bogelfanger. Der Taglohner Rubolf Erleener und ber Rellner Georg Suber bon Biebrich find am Erbenheimer Babnbamm betroffen worben, ale fie fich mit Leimruten bort herumtrieben. Auf bie Frage, was fie bort machten, antworteten fie: "Bum Gpaß Gpaben fangen!" Das Schöffengericht verurteilte fie, weil es nicht mit Unrecht annahm, daß es ben Burichen tatfächlich um bas Ginfangen von Singvögeln ju tun gewesen sei, su 20 M. Gelditrafe.

#### Ans auswärtigen Gerichtsfälen.

Der Moabiter Gramallprozeg.

Berlin, 29. Nobember. (Gigener Drabibericht.) Moabiter Rrawallprozeg wurde bem fogialbemofratifchen Parteijefreiar Bels, ber fich im Buichauerraum aufhielt und laut Befundung bes Bolizeiwachimeifters wahrend ber Bernehmung bes Boligeilentnanis Folte lifpelnb gefagt haben foll: "Es ift eine Frechbeit", burch Gerichtsbeidfluß bas Aufenthalisrecht im Gaale entzogen. Der Staatsanwalt hatte wegen Ungebuhr im Gerichtefagt 100 Dt. Gelbftrafe beautragt. Der Borfipenbe führte aus, ba bie Bemertung nur lifpelnb gefcheben fei, fab ber Gierichtshof bon einer Orbnungeftrafe ab. Wels lieferte ben Beweis, baß er fich nicht beherrichen fann und ftorte Die Berhandlungen bes Gerichts offenbar.

Der Stellenvermittler auf bem Bantelden, Der ber Straftammer in Daing hatte fich ber Invalide Frang Raber Schübnell, beffen Frau ein Stellenvermittlungs-bureau besitht und haupifachlich ben Wirten Relnerinnen vermittelt, wegen ichwerer Urfundenfalichung und Belet-bigung ju verantworten. Der Angeflagte hatte, um feiner Brau erhöhte Ginnahmen aus ben Bermittlungspreifen auguführen, an gabireiche Birte anonyme Poftfarten gefdrieben, in benen er bie Rellnerinnen in ber gemeinften Beije verbachtigte. Bablreiche Dabden murben infolge-beffen entlaffen, bis man bem Schübnell endlich auf bie Spur tam. Das Gericht verhängte eine Befangnteftrafe von 2 Monaten fiber ihn.

ö. Gin Schaufaftenbieb. Der Schreiner Beter Schiff. Ter aus Beifenbeim batte im Laufe ber letten brei Monate in Maing eine Angabl Schautaften geplunbert. Es fielen bem Dieb babei eine Menge Bafchefride, Stiefe hofentrager, Strumpfe ufm. in bie Sanbe. Das Matuget Schöffengericht verurteilte ihn gu 4 Monaten Gefangnis

#### Aleine Chronik.

Bu ber Explofionstataftrophe in Befthagen=Rum= meisburg wird noch gemeldet: Durch das Großfeuer waren die 11 Uhr nachts drei große und vier kleine Bengintants abgebrannt. Die Feuerwehren fonnten ihre Tätigfeit lediglich barauf beichränken, die noch nicht brennenden Tanks unter Waffer zu halten. Da febr lange Echlauchleitungen nötig waren, um gur Spree gu gelangen, trat Baffermangel ein. Die zerftörten Werte find tedeutend. Man spricht bon 3 Millionen Mark. Der Brandschaden ist durch mehrere Bersiche rungsgesellichaften gebedt,

Gin Zagbunfall. Der ermachiene Cobn des Burgermeisters bon Klingenmunfter fturgte auf einem Jago. ausflug infolge des Glatteises, wobei fich das Gewehr entlud und ihm eine Schrotladung in den Unterleip

drang. Der junge Mann war fofort tot. Gin Ginbruch in ein Juwelen= und Golbmarenaricaft. In bem Juwelen= und Goldwarengeichaft Muller am Jojephsplat zu Rürnberg wurde nachts ein

Einbruch verübt und Baren im Berte von 40 000 m gestohlen. Die Diebe liegen die Labenfasse in einem Gieldichrant, in dem fich tofitare Jumelen und ungefaste Edelfteine befanden, unberührt. Der Berbacht fällt auf zwei junge Leute, die fich abends in der Rafie bes Geichäftes auffällig machten,

Beuer im Schiff. Der englische Dampfer "Contacliffe", der aus Rifolajem in Samburg eingetroffen ift hatte auf der Reife Tener an Bord; brei Mann ber

Befatung find erftidt, Reue Sodiwaffergefahr in Paris. Die Ceine im wieder 20 Bentimeter gestiegen. Die Bafferbeborben melben ein weiteres Steigen um 35 bis 40 Bentimeter. Ein Teil der Rais fteht bereits wieder unter Baffer, Außerhalb Paris treffen die Bewohner bereits Dag-regeln, um fich gegen neue Aberichvemmunasichaben

zu schützen.

fit

111

771

en

Ite

co

n,

al

iğ,

tic.

et-

23

cit

en

afe

ret

art.

fel.

tiğ.

tit:

19t

ine

ten

tho

ten

ten tic.

er:

ad:

ehr

etb

cit:

äft

ein

em

ges

ich:

ane

is.

der

ift

ben

ter.

aft=

den

#### Dentscher Reichstag.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Lagblatts". # Berlin, 29. November.

Am Bunbestatstifch: Staatsfefretar Dr. Delbriid, Minifter b. Breitenbach u. a. Brafibent Graf Schwerin Lowit eröffnet bie Sigung

um 1 Uhr 20 Minuten. Eingegangen ift eine Borlage, beireffend bie Brafeng-

fiarte bes beutichen Seeres.

Die erfte Beratung über

#### bas Schiffahrtsabgabengefeh

wird fortgefest. Mbg. Dr. Behnter (Bentr.): Grunbfabliche Bedenten gegen bie Schiffahrisabgaben haben wir nicht, doch muß eine grundliche Rorreftur bes Dberrbeins erfolgen. Wenn bieje burchgeführt wird, ericeint es recht und biffig, bie Intereffenten gu ben Roften berangugieben. Bir erfennen an, bag ber neue Entwurf wefentlich beffer ift als ber frühere. Die Berhaltniffe bes Cherrheins und feiner Rebenffuffe erheischen bringend ber Fürforge, bamit ein gerechter Ausgleich burch bie Schaffung eines Schiffahris-wegs von Spener bis Bafel erreicht wird. Hierbei tonnte man mit Ofterreich und ber Schweig ein einheitliches Brojeft gu erlangen fuchen. Mufgabe ber Rommiffion wird es fein, Die Intereffen ber fleinen Schiffer mit Rachbrud gu ficherit.

Mbg. Dr. Wagner-Cachfen (fonf.): Die fachfifchen Mitglieber ber tonferbatiben Partei, ber Reichspartei, ber Birtichaftlichen Bereinigung und ber Reformpartei haben mich beauftragt, Ihnen gu ertlaren, bag fie gegen bie Borlage frimmen werben.

Abg. Rorfanty (Bole) bleibt auf ben Tribinen vollfommen unverständlich, ihricht fich aber im Intereffe Ober-

Mbg. Stolle (Gog.): Unfere Schiffahrt und bamit Sanbel und Induftrie werben burch bie Borlage ich wer gefoabigt. Rur um Marinismus und Militarismus gu fittern muffen neue Opfer gebracht werben. Rein Land ift fo intereffiert an ber Abgabenfreiheit, wie Gachfen und Thuringen. Ihre Landwirtichaft und Induftrie wurbe gerabegn tonturrengunfabig gemacht werben. Die in Ausficht gefiellte Bertiefung ber Elbe bat auch große Rachteile.

Mbg. Dr. Jund (nat.-lib.): Gin Teil meiner Freunde hat lebhafte Bebenten gegen bie Borlage, aber auch wir fteben mit unferer Gegnerichaft auf burchaus nationalem Boben.

#### Tekte Nachrichten.

Die Ginweihung ber tednifden Sochfdule in Breslau.

Breslau, 29. Robember. (Eigener Draftbericht.) Der Raifer traf um 11 Uhr 25 Min. bormittags bier ein und fubr im offenen Automobil über bie nene Raiferbriide nach ber technifden bochichule. Der gange Beg mar bon Menichenmaffen bicht befest, bie ben Raifer lebhaft bewillfommneten.

Breslau, 29. Robember. (Eigener Drabtbericht.) Bei per Einweihung ber technischen Sochidule hielt ber Raifer eine Rebe, in ber er u. a. folgendes ausführte: Die mir befonbers am Bergen liegenben Beftrebungen, bas technische Bilbungewesen feiner hoben Bedeutung für bie Bufunft bes beuischen Baterlandes entiprechend gu beben und auszugeftalten, haben burch bas berftanbnisvolle und opferfrendige Bufammenwirfen aller babei intereffierten Rreife, Beborben und Rorperichaften ju einem weiteren gludlichen Erfolge geführt. Die innigen Beziehungen ber technischen Bissenschaften gur Industrie find von Jahr ju Jahr beuflicher in die Erscheinung getreten. Richt gufällig lauft ber gewaltige Aufschwung unferes inbuftrieffen Lebens mit ber fortidreitenben Entwidlung bes Socioulmefens in Deutschland parallel. Bie menige Brobingen ber Monarchie zeichnet fich Schlefien mit feiner hochentwidelten Induftrie und feinem umfangreichen Berg- und buttenwefen burch gewerblichen Fleiß und Unternehmungsgeift aus. Indem ich bie Proving und ihre Sauptftadt von Bergen begindwüniche, fpreche ich jugleich allen, welche ju bem Gelingen bes Berfes beigetragen haben, meinen foniglichen Dant aus. Wenn bie junge Anftalt gurzeit noch nicht alle Abteilungen umfaßt, jo habe ich besombers in ihren Rechten fie ben alteren voll ausgestalteten Schwestern im Lande gleichgestellt. Ber bier foricht und lehrt, tue es im Aufblid gu Gott, bem herrn, nit beiligem Ernfte. Ber bier lernt, fei fich fteis bewußt, bağ er bagu berufen ift, bem Bolte einft ein Gubrer auf wirtschaftlichem und fogialem Gebiete und gugleich ein Borbild in treuer Pflichterfillung gegen Ronig und Baterland gu fein. Die Arbeit nur, Die für bas Bange gefchicht, ift gange Arbeit. Diefer Arbeit weihe ich hiermit biefes neue Saus.

Rach bem Kaiser ergriff ber Kultusminister v. Trott ju Golg bas Bort. Er fagte u. a.: Goll bie ichlefische Induftrie fich im wirtichaftlichen Wettftreit auch fernerbin fraftig behaupten, fo tommt es nicht gulest auch barauf an, ben jungen Radwuchs biefer Proving mehr als bisber gur Mitarbeit herangugiehen und in ernfter wiffenschaftlicher Edmlung für Die großen Aufgaben auszuruften, Die fich gerabe in biefem Lande, bebingt burch bie Gigenart feiner Naturfrafte und Bobenichate, ber Schaffenstraft bes Ingenieurs barbieten. — Der Rettor ber technischen Sochichule, Prosessor Dr. Schend, sprach bem Raifer ben Dant ber Sochichule, ihrer Lehrer und ihrer Stubentenichaft für feine hulbreichen Worte und Bufunitemuniche and und fagte: Beht ift es an uns, bie icone Form mit Leben und mit Beift gu erfüllen, um une bes Bertrauens bes Raifers Majeftat würdig ju erweifen und bie hoffmungen ju recht-fertigen, welche die Brobing Schleften feit bielen Jahrgebnten an Die Errichtung einer technischen Sochichule friipft. Die notwendige Beweglichfeit bes Geiftes, Die Gabigfelt, fich felbständig in neue Gebiete einguarbeiten, wird nur erworben burch wiffenschaftliche Schulung.

Bur tommenben Reichstagswahl in Cachfen-Roburg.

hd. Berlin, 29. Nobember. Erbpring gu Soben-Iobe-Bangenburg, ber frühere zweite Bigeprafibent bes Reichstags, beabsichtigt, wie befannt, bei ben tommenben Reichstagewahlen nicht mehr ju fanbibieren. Bie aus Gotha gemelbet wird, foll an feiner Stelle bon ben Nationalliberalen und Liberalen als Kompromiftandidat Brofeffor Dr. Geibel-Berlin aufgestellt merben,

#### Zweite heffifche Rammer.

wb. Darmftabt, 29. Robember. Die 3 meite Rammer trat beute vormittag ju einer langeren Zagung wieber gufammen Den Borfit führte wieberum ber erfte Brafibent, Geheimrat Saas, ber gunadit bes ichweren Berluftes gedachte, ben die Rammer burch bas Sinfcheiben bes Abg. Reinhart - Worms, als eines ber alteften und werteften Mitgliebes ber Rammer, erlitten habe. Der Brafibent widmete bem Berftorbenen einen warmen Rachruf, während beffen fich bas Saus ju Ehren bes Berblichenen bon ben Blaben erhob. Nachbem ber Prafibent ben Abgeordneten noch für die Rudfichten und Sompathien go anft hatte, bie ihm während langerer Rrantheit entgegengebracht worden feien, trat bas Saus in die Tagesordnung ein

#### Die Stellungnahme Ofterreichs und Sollands gu ben Schiffahrteabgaben,

\* Berun, 29. November. (Eigener Drahtbericht.) Bie bas "Berliner Tageblatt" bon informierter Geite erfahrt, ift bisher noch teine Augerung bon Bien aus erfolgt, die ben Optimismus bes Reichstanglere rechtfertigen burfte, daß es gelingen werbe, ben Btberftanb Ofterreichs gegen bie Gibichiffahrtsabgaben gu brechen, Die Wiener Regierung fieht noch immer auf bem Standpunft, ben bie Minister erft fürglich in ben Delegationen berrreten haben, daß fie an der Aufrechterhaltung der durch internationale Bereinbarung verbürgten Abgaben freiheit berElbichiffahrt unbedingt festhalten miffe. Gleichzeitig erfährt bas genannte Blatt bon biplomatifcher Seite, bag auch bie hollanbifde Regierung nach wie por entichloffen ift, die durch die Rheinschiffahrtsatte fichergefielte Abgabenfreiheit bes Rheinvertehre nicht auf jugeben, und baß fie auch bei ben Berhandlungen mit ber beutiden Regierung, beren Beginn unmittelbar bevorftebe, auf biefen Standpunkt mit Rachbrud fich ftellen miffe.

#### Exfommunigiert.

lid. Fraulfuct a. M., 29. November. Der aus Offenboch frammende Raplan Boieph Kriegsheim, gulet in Biblis amtierte, wurde, wie das Diegofanen-Amtsblatt meldet, durch Urteil des bifchoflichen Ordinats für immer suspensiert und gur Erlangung und Ausübung kirchlicher Burden für dauernd unfähig erffart. Bugleich ift Kriegsheim, da er felbit feinen Abfall bom Glauben erffart bat, der Erfommunifation perfallen.

#### Meuternde Ariegofdiüler.

lid. Madrid, 29. November, In der Ravallerie-Schule in Balladolid brach eine Meuterei aus, Die Schüler begaben fich in geichloffenem Buge jum Speifefaal und bon da jum Garten. Ein herbeigerufenes Regiment Infanterie ftellte bie Ordnung fofort wieber ber. Die Meuterei hatte ihren Grund in inneren Rafernen - Angelegenheiten.

#### Bum Riefen Bengins Brand in Berlin,

hd. Berlin, 29. Rovember. Der Brand auf bem Gelande ber Bengin-Lagerungs-Gefellichaft an ber Röpenider Chauffee bauerte beute mittag noch fort. Bis mittags war ber Berfuch, ben Brand mit Rohlenfaure gu erftiden, nicht gelungen, im Gegenteil, die Flammen werben immer ftarter und lebhafter. Der Wind treibt bas Feuer vom Tank 6 jum benachbarten Tank 5 hiniber. Die Feuerwehr arbeitet mit vier Schlauchlinien, um bas Abergreifen bes Feuers zu verhindern. Der bebrobte Tant wird fortmabrend unter Baffer gehalten. Tropbem beftebt bie brobende Gefahr, bag alle Anftrengungen bergeblich find und bas Feuer auch ben Tant 5 mit 30 000 Kilogramm Bengin gur Explosion bringt.

#### Sochwaffer.

Trier, 29. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Die Mofel führt wieder Hochwasser. In den letzen 24 Stunden ist sie um 1 Meter 57 Zentimeter ge-stiegen. Die Saar steigt ebenfalls. Die Kleinbahn Erier-Bullan mußte infolge des Sochwassers zwischen Bernfastel und Beltingen ben Betrieb einftellen.

#### Bon einem Unterfeeboot angerannt,

Tonson, 29. November. (Eigener Trahtbericht.) Das tranzösische Unterseeboot "Triton" stieß beim Manobrieren mit einer Fischerbarke zusammen und brachte fie jum Ginten. Die Befatung ber Barte

\*\* Elbing, 29. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der fonferbative Abgeoronete b. DIbenburg - Sannican bat bente fein Lanbiagsmanbat für Elbing-Marienburg niebergelegt.

#### Lehte Sandelsnachrichten.

#### Berliner Borfenbericht.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 29. Robember. (Eigener Drabibericht.) Der gestrige starte A ück folg in Rew Porf ist der Börse unvernutet gekommen. Wegen der günstigen Gestaltung der Geldmarktverhälknisse hatte man dier gerade eine freundlicher Aufskung beräglich der allgemeinen Geschäftslage gewonnen. Ties hatte sich in den letzen Börsentagen durch Weimungskause zum Ausdruft gebracht, um so mehr deritimmte die Aen Josefer Bersstautung. Immerdin ist aber zu konstatieren, daß eine en tichted en e Mider standstaufen das eine en tichted en em Andernaufte bielten sich dei Ausgänge auf dem Andernaumd Bankenmarke dielten sich dei der Festistellung des ersten Kurfes eiwas unter 1 Arvo. Amerikanische Tahnen waren naturgemäß in Misseihenschaft gezogen, sie büsten eine Z Kroz. ein. Auch don den Elektrizitätswerten sebien die in letzer Zeit lebhaft gekondelten Vapieren mit Antsverlusten ein. Krinz-demrichabnen waren eiwas kärser mit kurzsverlusten ein. Krinz-demrichabnen waren eiwas kärser rückgauge. Im späteren Berlaufe legte sich die Spekulation zunächt Reserde auf, dann aber drockelten die Kurse weiter ab, als aus Kondon ungünstige Tendenzdeneschen einliesen. Der Kartksonder erlaugen. In Schantungdabnen fanden auch deute Meinungskäuse sinkt, edens dekand Rachfrage für Crientbabnacklien. Geld aus kurze weisera des Schandungskäuse sinktos ohne weientliche Erdolung, Industriewerte des Kassamarktes schwäher. Kribatdissont 4½ Kroz.

#### Familien-Nadrichten

Standesamt Wiesbaden.

Rathaus, Jimmer Rt. 30; geoffnet an Wecheniagen von 8 bis int Ubr; für The ichliebungen nur Dienstags. Donnerbags und Cambrags.)

#### Geburien.

Geburten.

16. Rob. dem Tagl. Georg Volfter e. S., Seinrich.

16. , dem Ladierergehissen Mathias Muoff e. T., Gertrude Emilie Marte Lusse.

17. dem Bäder Eduard Boppel e. S., Eugen Eduard, 17. dem Gärtner Aug. Kännpf e. T., Margareis Elisabeth.

17. dem Süster Istolf Wagner e. S., Vilara.

17. dem Schreiber Volf Wagner e. S., Vilara.

17. dem Schreiber Volf Wagner e. S., Verta.

18. dem Schreiber Volf Wagner e. T., Frida.

19. dem Schreibergeb. Wilhelm Bürger e. T., Frida.

19. dem Schreibergeb. Wilhelm Bürger e. T., Frida.

Konrad Friedrich.
dem Schreiner Ad. Broß e. T., Agna Luife.
dem Schloffer Georg Mobr e. T., Erna,
dem Aglobier Karl Ricolai e. T., Luife Karoline.
dem Kellner Wills Klöppel e. T., Elln Baula Johanna.
dem Schneider Martin Troft e. S., Joseph Friedrich

dem Schubm, Bilhelm Stein e. S., Bilbelm Joseph dem Oberfellner Johannes Schneider e. S., Wilbelm

dem Schreinergeb. August Groß e. G., Wilbelm, dem Tagl. Karl Mende e. G., Narl Wilhelm Christian. dem ftabt, Borarbetter Johann Schmidt e. T., Elfe

dem Küfer Johann Seil e. T., Maria Johanna. dem Kädermeister Johann Kubn e. S., Johann Billt, dem Theaterarbeiser Gustav Drinder e. T., Margarete Maria Theresia. dem Tagl. Johann Andreas Bolf e. S., Joseph. dem Schlöster Friedr. Gundlach e. T., Regine Hermins.

Tiefbauunternehmer Ernft Bebufe mit Barbara Schebel bier, Kaufmann Alfred Deinrich mit Minna Bobold bier, Buchbalter Karl Schimpf in Mulbeim a. Ah, mit Ernestine

Gronert hier. Boftbote A. Diehm in Mainz mit Anna Katbarina Balerius das. Schloffer Ludw. Beinbardt in Placht mit Elisabethe Bfeiffer dai. Bäcker Adam Säublein mit Bilbelmine Bichmann bier. Schreiner Briede. Bieger in Sarmöheim mit Martha Weber hier.

Ebeihliehungen:

Taglöbner Friedrich Saufer mit Katharine Rieger dier.
Schneidermeister August Wild mit Ernestine Semberger dier,
Eisenbahr-Aungierer Georg. Ries mit Margarete Borlander dier.
Täncher Karl Koch mit Bardara Erfes dier.
Kaufmann Georg Kimmel mit Dermine Seifert dier.
Kaufmann Georg Kimmel mit Dermine Seifert dier.
Taglöbner Wilhelm Virf mit der Wilhelmine Schmidt,
geb. Pittler, dier.

Sterbefälle:
25. Nob. Woe. Katharine Vödler, geb. Blansch, 56 A.
26. "Elisabeth, geb. Overfeld, Ebestan des Bridatiers
Edward Krah, ds A.
26. "Sausdursche Jasob Krep, 18 J.
26. "Else, D. Masschinenschreiners Wish. Laidig, 1 J.
26. "Kar, E. d. Masschinenschreiners Wish. Laidig, 1 J.
26. "Rentner Adolf Abé, 71 J.
27. "Beihzeugnäherin Emilie Orth, 25 J.
27. "Tgent Christian Krahenberger, 62 J.
28. "Kathilde, T. des Küchenchefs Karl Bauer, 21 J. Cheichliehungen:

#### Standesamt Dobheim.

16. Rob. dem Ziegler Wilhelm Kublemann e. T., Marte. 18. " dem Tincher Ludwig Maurer e. S., Friedrich Ludwig Heinrich.

bem Fuhrmann Seinrich Römer e. T., Emilie Bil-mine. bem Tilncher Wilhelm Abolf Hölgel c. G., Abolf Bilb.

Bufgebote: Gerichtsaftuar Guftab Ernft Webel zu Sochft a. M. mit Marie Sophie Bodenbeimer zu Goben.

Sterbefälle: 20. Rov. Amalie Sufanne Katharine Uhr., geb. Baum. Ehefran bes Fabrifarbeiters Wilhelm Uhr. 37 J. 25. " Herann Franz, S. b. Metallbrehers Karl Schäfer,

#### Geschäftliches. Stuff, fagt Mener, mach mir nig vor!

pättet ihr Sodener gebrancht, bann war't ihr gesund und ber Huftenlarm, der mir die Rundschaft vertreibt, wat vermieden. Faps achte Sodener find beauem anzuwenden, sie mirfen mibe, angenehm und sicher und ben Katarrh möcht ich seben, der den Sodenern ftandhält. Also schleunigst Fans ächte Sodener aus d. Abothese od, Drog, bolen saffen, damit die Justerei ein Ende nimmt Pr. 80 Bf. p. Schachtel.

#### Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bisber bagemefene an Qualitat, Formenfconheit und erftaunlich billigem Breis.

#### August Howas jr.

Darmftadt, Rheinfir. 39, nachft b. Balinbofen. Tet. 397. Spezialität: Rompfette Bofinugseinrichtungen von 1000 bis 10,000 MR. Freie Lieferung, banernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet. F 144 Dan berlange Breielifte und Abbitbungen.

n gegr: 1730 mm

Cacao Soma. Wedda

Nehmen Sie täglich ein Likörgläschen Dr. Hommels Haematagten ein Likorgenennen zu eine Hauptmahlzeit! Ihr Appelit wird rager, Ihr Nervensystem erstarkt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohl-befinden stellt sich raschest ein. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen IDr. Hommel.

ALL RESIDENCE DE LA CONTRACTOR DE LA CON Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Reitung: 22. Schulte vom Britt.

Berantworflicher Redaltrut für Belitif u. Sandel: A. Degerh ord., Erbendeime. Sobe: für Feuilleton: B. Schulte vom Brühl, Counenberg; für Wiesbademer Rachrichten: C. Kötberdt; für Koffenische Kochrichten. Aub der Umgebung und Gerichtstall: D. Diefenbach; für Bernnichte, Svort und Boefelden: E. Lobacker; für die Ungebung u. Beflamen: h. Der nauf; fämelich in Wiesbaden. Frud und Beefelgen: C. Lobacker; für die Ungebung u. Beflamen: h. Der nauf; fämelich in Wiesbaden. Frud und Berlag der L. Schullenbergiften Dol-Buchbruckerei in Wiesbaden.

Bettiwoch, 30. November 1910.

gener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts Offizielle Ku

	I fl. hell
	Rubel, alter Kredit-Rubel 2.10
	Peso 4
	Dollar 4.20
75 3 1	7 fl. süddentsche Whrg 12
	1 Mk, Bko 1.50

	Stant	s - Par	iere	
Zi.	a)	Deutsc	he.	In 🖦
L. P L. P L. P L. B	R-Anl. R-Sch Reichs r. Cons. r. Schattreuss. C ad. Anle ad. A. v. Anl.	unk. 191 atz-Anw -Anleihe unk. 18 z-Anweis onsols sihe 08 1901 uk. (abg.) z-1856 ab 1892 u.	8 .5 	101.75 99.80 92.25 83.65 102. 99.80 82.30 83.60 101.25 160.45 93.25
51/2 51.2 6 B 6 B	A.190 190 ayr. Abi EB.	12 uk.b.1 14 * * 10 v. 18 1Rente A.uk.b. u. A. A. Anleihe	710 » 712 » 70 » 8. fl. 66 ,//	92.15 92.15 84.50 100 101. 101.80 91. 81.40
3 E 4 F 33/2 33/2 34 (	StA	thr. Ren-A.1900a -Rente -Rente - amrt. H H, 93, 99, - 80, 97, - 1899 1906 1908, 19	te = .09 = .04 = .02 = .02 = .02 = .02 = .09 = .	100.60 82.20 101. 91. 81. 81.60 100.80 101.20 101.30
31/2 3 S 3 S	lächsisch Waldeck- Württeml	Pyrm, al		91.30 80.05 82.90
31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	9 V.1	875-80,al 881-83 885 u.87 888 u. 18	ig. :	93. 91.45 93. 93. 93. 92.00
31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 3	3 31	1894 1895 1900 1903 896	::	92.60 91.45 91.45 83.50
	-	Austlin		e.
R   E	I, lelgische tern. St. losn. u. l	Rente Anl.v.15	Fr.	93.40 84. 99

		eck-Pyrm. a	ho. s	82.90
4 1	Würt	temb, nak. 1	015 ×	101.95
31/2		v. 1875-80,a	bg. s	93.
31/2		» 1881-83	* 3	91,45
31/2		> 1885 u.57	900 -	93.
31/2		* 1888 u. 1 * 1893		93.
31/2		> 1894	:	92.60
31/2		> 1895		91.45
31/2		» 1900		02.40
31/2		» 1903		91.45
3		» 1896		83.50
		b) Austlie		
		I. Europ		
R   E	lelgis	che Rente	Fr.	93.40
100	ern.	or Manney	on Ke.	99
13/4	* II.	Herz.02 nk.	1913 *	99.50
1	w 11.	Herzegow	ma >	279
E	inlg.	Herz.02 uk. Herzegow Tabak v. I ös. Rente LandA.st	902 4	07.50
	Victor	I and A at	ir. Kr.	97.
				97.50 97. 97.60
	Briec	h. EB. stfr.	90 Fr.	49.50
7/4	> 1	MonAnl. v > 87 2	. 87 ≯	48.80
	folis	nd Ant w	obb. ft.	30,00
1	tal a	mort.89 S.3	n.4 Le	-
	* Ki	nd. Anl. v. 9 mort.89, S. 3 rchgüt. Obl.	abg. *	
90 E/Q	ons.	Stir. Ric. 1.	G.	
R/4: 4 <sub>30</sub>		> 100-4000	o Le	
	-			***
1/2 1	uxe	Rente i. G.	14 Fr.	97.
极级	wron	. Anl. v. 1	894 .W	99.
				82.
13 (	ost. I	Papierrente Boldrente ä	0.11,	96.75
List.	. 5	diberrente	6.0.	96.75
	· eir	heitl. Rie.,c	v. Kr.	93.10
		* *1.5	JII.»	93.20
	<ul><li>Sti</li></ul>	sats-Rente 2	000r*	93.80
1/2 2		g. Tab. Anl		_
				84.
6	o. u	nif. 1902 S. I	410 .	64.35
	o.	* * S. I	11 .	66.80
	70,000	if. 1902 S. I S. III (Sp amort, Rtc. Conv.	ec.) »	101.00
T.		Conv.		
		* v. 18	90 »	94.70
	* .		891 *	\$1.20
	* h	nn. Rte. (1/s	901 *	
	» a	mort. * v. I	394 A	91.30
1		mort. * v.1	396 ×	91.20
100			1898 »	90.
		3 3 7 1		-
	;		903 *	90.
166/1	Succe			100.10
5	o. C	ousAnl.v. old- do. v. E.B. S.lu. o. S.III stf. old-A.Em H	1880 ×	98.50
6	10. ()	P D C L	1689 *	94.
	lo. d	0. S.III of	v.90 a	-
6	D.ol	old-A.Em H	v.90 »	91.50
	101	* * 111	Y. 940 R.	***
	0.	a a1V	v.90 »	94.
		-R. v. 94 a. l	. 94 ×	94.30
Cale:	*	* × 19024	Mr. A	92.65
5/1	. Co	av. A. v. 90	stir	82.90
1/2	* Gr	oldani, > 94		85.20
1/2 S	chw	ed. v. 80 (at		85.
1/2	3	> 1880	2.7 .	93.80
1/3		* 1890		95.25
1	*			-100
40.5	CHW	ciz. Eidg, n	HIK.	00.00
1/2 5	erb.	stir. Gold	II Fr.	96.50
S. F.		amort, v. I	905 *	83.50
5	pan.	v. 1582 (abg -EgyptTro	Pes.	-
1/2	urk.	-EgyptTro	. £	
* *		cons. * v. 18 Administr.)	9901 :: AL 1	86,30
0		(Baguad) 5.	Call Call	88.05
	20	on. u.v.1903	.00Fr.	09,20
	24	Ant. von 19	15 .4	85.30
		a a 10	100	86,30
. 6	ing.	Gold-R. 200	SOF *	93,60
1	. 1	staats-Rente	100	94.20
1/2		* 10.0	00r s	W.4.60
	* 5	stR.v.1897	itf. s	80.90
		is. Tor Gold		76.10
	> Q	rundti, v.89	*O.II.	93.40

* Grundti, v.89 - 6.H. * 5000r * - * 500r * -	93,40
II. Aussereuropäise	he.
1. Arg.t.QA.v.1887 Pes 5. ** shgest. ** 5. ** 1907 tunk. 1912 ** 5. ** 1907 tunk. 1912 ** 5. ** sinse E.S.I.Q. 00g 11/2 ** tinsere von 1888 g 1/2 ** tinsere von 1888 g 1/2 ** v. 1897 s 1/2 ** v. 1897 s 1/3 ** v. 1895 s 1/4 ** v. 1895 s 1/5 ** v. 1896 s 1/5 ** v. 1896 s 1/6 ** v. 1896 s 1/7 ** v. 1898 s 1/8 ** v. 1896 s 1/9 ** v. 1896	101.70 101.70 101.40 101.80 89. 81. 93.90 94.08 101.90 102.20 98.45 101.30

	nziene Ku	155
Zf.	In the	v
3. Egypt, garantierte # 41/5 Japan, Aul. S. II 4. do. v. 1905 S. 12-19 .#	=	9 6
5 IMCX. BEL. HILL I-V Pes.	100.55	997
5. cons. 2u6. 97st7, £ 4. Gold v. 1904 stfr. 4 3. cons. inn. 5000r Pes.	93.10 68.10	8 0
5, Tamaul (25j.mex.Z.) *	99.75	9
5. Sao Paulo v. 03 i. O. £ 5. do. EB. in Oold .4	100.40	80 85
Provinzial-u. Com:	nunsi	6
zt. Obligationen	• In •-	6
4 Rheinpe. 20, 21, 31-34 .# 3% do. 22 u. 23	97.	9
34/10 do. 30 34/1/do.10,12-16,19,24-27,29	95.50	8
30n(do.10,12-16,19,24-27,29) 30n(do. Ausg.19 uk.09 s 30n(do. > 20uk.b.1916 s 30n(do. > 9, 11 n. 14 s 4. Frkf.a.M. v.00 u.14 s 4. do.1907untligh.b.18 s 4. do.1005unklib.n.18 s	91.	5
3. do. > 9, 11 tt. 14 >	101.	7 0
	100,80 100,70 98,30	77.6
31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) .	93.50	5
31/2 do. Lit. R (abg.) = 31/2 do. Lit. R (abg.) = 31/2 do. = \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	93.70 93,70 93.70 93.70	7
31/a do. + V × 1896 ×	93.70	6
31/2 do. v. 1901 Abr. I a	92.40	1.
37/2 GO. * 1900 A. Lil *	93.50	V
3½ do. » 1903 » 3½ do. v. Bockenkeim »	52,90	9
3½ Berlin von 1886/92 » 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 » 4. do. » 07 » 12 » 3½ do. » 1893 »	=	F
310 do + 1893 + 310 do v. 05 akb. 1919 +	=	V
30/2 do. * 1895 * 4. Darmsladt v. 07 u. 14 >	=	1
I A I w W HO H. In w	91.50	-
31/2 do. 25g.v.79 = 31/2 do. v.1888u.1894 = 31/2 do. conv.v.91 L.H. = 31/2 do. conv.v.91 L.H. = 31/2 do. = 1897 =	=	1
30/2 do. v.02am.ab 67 >	=	V
	=	1
4. do. 09 u. 1014 > 31/2 do. v. 1890 > 36/2 do. v. 1893 + 34/2 do. v. 1896 kb.ab 01 =	=	1
3/2: GO, * COWE * * NG *	91.80	1
3½ do. = 63 uk. b. 08 = 3½ do. = 05 uk. b. 1910 = 4 Hanau von 1909 u. 20 =	91.30 91.30 100.70	
4. Heidelberg von 1901 » 4. do. v.1907 u.1913 »	99.50	1
31/2 do. > 1894 s 31/2 do. = 1903 s	90.90	1
The se filled to there.	90.50	
3/c Cassel (abg.)	100.40	1
3-12 Limburg (ang.)	93,	
4 do. v. 1902u/k.b.1910 = 4 do. R. 1907u/k.b.1910 = 4 do. R. 1907u/k. 1910 = 3/2 do. (abg.11878 u. 93 = 3/2 do. *1 v. 1884 = 3/2 do. von 1886 u. 88 = 3/2 do. (abg.11. M. v.91 =	=	
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 » 31/2 do. » L. J. v. 1884 »	=	
	91.60	1
31/2 do. von 1594 *	100.	1
4. Mannh.v. 1901 uk. 00 = 4 do. = 1900 uk. 11 = 4 do. = 1907 uk. 12 = 4 do. 1908 u. 1913 = 313 do. = 1888 = 1888	=	1
4. do. 1988 u. 1913 » 31/2 do. » 1888 »	=	1
31/2 do. * 1895 * 31/2 do. v. 1898 h. 03 * 31/2 do. * 1904/05 *	=	ľ
4/2 Offenbach Von 1877 *	91.	2
4. do. v. 1900 k. 1905 * 34/z Go. v. 1891 92abg. *	99,90	3
302 do. von 1998 »	=	1 1 2
I A. Shattourt v. 1805 S. a. 05 a.	=	3
3/2 00, 9 1902 0, 98 9	91.	3
310 do + 1901 da. 0.00 s	94,50	1
4. do. v. 1900 ck. 1910 .	100,30	1
4. do. v. 1903 S. IV n.12 * 4. do. 1905, S. I <sub>4</sub> r. 1937 * 4. do. 1908, S. II <sub>4</sub> r. 1910 *		1
4. do. 1908,S.II,u.1910 s 31/2 do. (abg.)	200.	H
31/2 do. (abg.)	=	1
379 do. v. 1903 S. I. II 4. Worms v. 1901 u. 07 4. do. 1908 u. 1913 4. do. 1909 uk. 1914 371 do. 1887/89 342 do. 1808 k.1901 342 do. 1808 k.1901 362 do. 1903 k.1014 362 do. 1903 k.1014	99,90	1
3½ do. + 1887/39 + 3½ do. + 1896 k,1901 + 3½ do. + 1903 k,1914 +		
302 do. * 1903k.1914 * 302 do. * 1905u.1910 *	1 =	1
Big Amsterdam h.fl.	1 =	
40s Buk, v. 1888 (conv.) .6 41/2 do. * 1895 4050r * 41/3 do. * 1895	08.	1
4 Konenher v 61 v 11 v	1	1
31/2 do. von 1836 » 3., do. » 1835 »	-	1 2
3/2 do. von 1836 » 3 do. » 1835 » 4. Lissabon » 1850 "4 4. Moskan Ser, 30-33 Rbi.	81.	t
5. do. v 1898 9.88 Kr.	00,00	1
5. do. > (Pap.) ö.ft,	99,50	1
4. do. levest, Ant A 3½ Zürich von 1539 Fr.	95.10	1
4. do. firvest. Ant6 3½ Zárich von 1239 Pr. 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 5. do. 1009 i. G. (409) .6 4½ do. v. 55 i. G8	95,10 101.70 100.20	1 2
412:00, V. 25 L. G. A	-	10

5 (30, 1909 1. G. (3091 .8 100.20 41/2 do. v. \$6 i. G. \$ -	25. 25 Witten, St 233 4. Mehl-u, Br. Haus 98.
Div. Vollbez. Bank-Aktien.  Vorl. Ltzt. In **  6½ 6½ A. Eisks. Barkges. 129.50  7.: 5¾ Badische Bank R. 133.20  3. J. B. f. ind. U.S. A.D. #  — * f. Handelu.Ind.,  4. 4. * RodC. A. W. * 124.50  8% 6% Handelsbank.fl. 182.50  13. 13. * Hyp. n. Weeths. 180.80  7½ 7½ Bariner Bank-V. * 125.  6. 6. 5 Berge. Medal-Back, 113.7  8½ 8½ Berg. Siäre. Bank * 133.  9. 9. Berl. Handelsg. * 169.20  6¼ 6½ * Hyp. P. L. A. B. * 129.50	10. 10. Metali Oct. Bing. N.> 196.50 8. 8th Olfab. Ver. D. 156. 0. 242 Prz. Sig. Weisel 2 23. 10. 2 ressh. Spiral abg. 220.90 6. 8. Paivert, Pf. St.l. 135.80 8. 9. Schuhrf. Vr. Frank 173.50 8. 9. Schuhrf. Vr. Frank 173.50 7. 7. 46. Frankf., Fierz 158.50 7. 7. 46. Frankf., Fierz 158.50 8. 7. Seilind (Wolff) 132. 25. 15. (Glastid, Siemens 202. 6. 715 Spiran. Tric., Bes. 3 9. 8. Westd. July 202. 9. 8. Westd. July 122. 15. 15. Celist-Fair, Waldh. 136.50 254.25
6. 6. Breslauer DSt. 111.40 54% 6. Commun. n. Disc. B. 2 6. 64% Discussibilities (K. s.f. 6. 64% 60. and 1000 8 130.75 17., 1270 Disturbe B. S. I.X. 259.35 8/6 3. Asiat B.Taels 145.	Div. Bergwerks-Aktien.  Verilibt. In %.  13. 12. Boch. Sb. u. G. #224 85  o. D. Buderus Elsenw. 112.70  10. 6. Conc. BergbQ. 3330.

urse der Frankfurter Börse. o E	igener Drahtbericht des W	/lesbade
Vorl. Ltzt.  7. · 7. · Deursch. Hyp. · B. Thi. 145. 9. · 9. · · Uberseebank · 174. 6. · 6. · · Ver. · Bank · 8 127. 9. · 90/2 Diskonto-Ges. · 192 20 70/2 80/2 Dresdener Bank · 162.75 8. · 9/3 Eisenbahn-R. · 80/2 · 159. 9. · 91/2 do. H. · Bk. · 215. 8. · 8. · do. Hyp.C. · V. · 167. 8. · 8. · do. Hyp.C. · V. · 167. 8. · 8. · do. Hyp.C. · V. · 167. 8. · 8. · do. Hyp.C. · V. · 167. 8. · 8. · do. Hyp.C. · V. · 167. 8. · 8. · do. Hyp.C. · V. · 167. 8. · 8. · do. Hyp.C. · V. · 167. 9. · do. Cr. Bank · 121. 6. · 60/2 Natibel. · Deschl. · 120.40 11. · 11. · Nurnh. Vereisebk · 236. 6. · 60/4 Oest. Linderb. · 132.30 6. · 60/4 Oest. Linderb. · 132.30 90/8 10. · do. Cred. · A. · 6. · 120.75 5. · 5. · Pfalz Bank · 8 105. 9. · 0. · do. Hypot. · Bk. · 194. 8. · 8. · Preuss. · 8. · C. · 8. · Thi. 143.40 50/8 50/4 do. Hyp.A. · B. · A 122. 77. · 70/8 Schaaffin. Bankver. · 143.20 7. · 7. · Rh. · West, Oisc. · G. · 127.75 7. · 70/2 Schaaffin. Bankver. · 143.80 9. · 9. · do. Hypot. Bk. · 199. 7. · 7. · Rh. · West, Oisc. · G. · 127.75 7. · 70/2 Schaaffin. Bankver. · 143.80 7. · 7. · Wartibe. Bankanst. · 178.75 50/2 5i/2 Schwarzh. Flyp. B. · 115.80 7/2 7/2 wesser Bank · 115.80 7/2 7/3 wesser Bank · 128.80 7/3 7/4 · 7/4 wesser Bank · 138.80 9. · 9. · 0. Landesbank · 5. · 5. · do. Noteinb. · 8. · 8 115.80 7/4 7/5 wesser Bank · 143.80 Piv. Nicht voilbezahlte Vorl. Ltzi. Bank-Aktien. · h % 9. · 9. · 9. · Banque Ottomane Fr.   136.50  Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	9. 15. Phônix Berghau 12. 12. Riebeck. Montan 10. 4. V. Könu.LH Thir. 20. 18. Ostr. Aln. M. O. C.  Kuxe. (ohne Zinsber.) per — ! — Gew. Rossleben .#    Aktien v. Transport-Ar Divid. a) Deutsen Vorl. Ltst. 8. 8. Lübeck-Büchen .#    5'2 6. Alg. D. Kleinb. 5'8 8'/4 Berliner gr. StrB. s 4'/2 4'/5 Gass. gr. StrB. s 4'/2 4'/5 Gass. gr. StrB. s 5'/3 6'/5 Danrig El. StrB. s 5'/3 6. Sidd. ElsenbGes. s 6. O. NambAm. Pack. s 6. O. NambAm. Pack. s 6. O. Nordd. Lloyd  b) Ausländlache. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. ii. 5. 5. do. StA. s 18' ii. Tibin Buscher. Lt. A. s 18' ii. Tibin Buscher. Lt. A. s 19' ii. Tibin Buscher. Lt. A. s	187. 133.20 213. 186.60 190. 197.50 226.80 103. 100.50 244.75 171.50 382.  St. 18.6 12.000 nstalt. In % 185.75 180.20 160. 168. 112. 139.40 110.50 143.80 106.75
North.Ltt.	1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	21.75 28. 154.80 107.40 130. 117.85 147. 190.
8. 6. Kenpil 119.50 4. 3. Lowenbr, Sin. 54.50 10. 9. Moincer A.B. 205. 8. 8. Mannh, Act. 130. 9. Normberg 172. 6. 5. Parkbranercien 64. 7. 6. Rettenmayer 110. 9. Schollerhol 88.25 4. 5. Sonne, Speier 101. 9. Storma-A. 84.9 9. Schollerhol 88.25 13. 10. Storm, Oberrad 101. 9. Storm, Oberrad 101.	4. Casseler Strassenbahn 4/12 D. EBIletrQ. S. II + 4. D. ElisenbQ. Serie I + 4/2 do. (Ft.) S. II u. IV + 4. do. (Ft.) S. II u. IV + 4. do. Serie I u. III = 4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 + 4/2 do. (8 uk. 1913 + 4. do. (9 uk. 1913 + 4. do. (0. 2 v. 07 v. 3/2 Slidd. Elsenbahn v.  b) Ausländische.  4. Böhm. Nord stf. i. Q. A 4. do. do. un G. A 4. do. do. on 1893 Kr. 4. do. do. do. 86 v. IQ 4. Elisabelih. stpfl. i. G. v. 4. Elisabelih. stpfl. i. G. v. 4. do. stfr. in Qold v. 4. Fr. IooB. in Sib. 6. ft. 4. Fr. IooB. in Sib. 6. ft.	101.40 100.10 109.20 - - - 30. 54.60 95.70 95.50
9. 0. Lothr, Metz 113, 8. 8. Cham. B.Th. W.A. 151,80 22. 24. Bad. A. S. Sodaf. 489,80 0. 0. Blet, Sib. Braub. 122,50 33. 36. D. Gold, Sl. Sch. 122,50 35. 36. D. Gold, Sl. Sch. 123,50 14. 14. Gresh. El. 276,40 27. 27. Fabr. Goldbg. 211, 14. 14. Gresh. El. 276,40 27. 27. Farbw. Höckst 544,25 0. 0. S. Mülheim 67. 0. 0. Metr. V. Mannh. 341,26 27. 12. Weiler-br. Meer 238,25 27. 32. 32. Werke Albert 499,50 10. 11. Holzverkohigs. 238,25 10. 10. 11. Holzverkohigs. 254,90 10. 10. Ult. Fabr. Ver. 173, 124/1213 El. Accum. Berlin 99/210. Deut. Ueberstee 183,26 13. 14. Ges. Alig. Berl. 266,05 13. 14. Ges. Alig. Berl. 266,05 14. 4. W. Homb. v.d. H. 6. Sept. 137,80 10. 10. Licht G. Berl. 137,80	5. Fünfkirch-Bares stf.S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Röft. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fi. 4. do. v. 89 * i. G * 4. do. v. 91 * i. G * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Lokb. stf. i. G * 4. do. do. stfr. i. G * 4. do. do. stfr. i. G * 4. do. do. stfr. i. G * 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 * 305 do. do. conv. v. 74 * 305 do. do. conv. v. 74 * 306 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L. B. stfr. S. ö. fl. 317 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. Shd (Lmb.) stf. i. G * 4. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. Shd (Lmb.) stf. i. G * 4. do. do. s	95.20 
11.   12.	26m do. E. v. 1871 4. G. * 5. do. Stsb. 73/74sf.i.O. * 3. do. L-VIII. Em.stf.o. Fr 3. do. IX. Em. stf.i. O. * 3. do. v. 1855 stf.i. O. * 4. Pilbem-Priesen sf. i. S. 5. fl. 3. Prag-Dax 1896stfr.i. O. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 4. do. v. 91 stf. i. G. * 4. do. v. 97 stf. i. V. * 4. do. Satzkg stf. i. O. * 4. do. Satzkg stf. i. O. * 5. UngGai. stf. i. S. 5. fl. 4. Ivorarberg stf. i. S. 5. fl. 4. i. do. Aittetm. stf.i. S. * 24nc Iral. stg. E.B. S.A.E. Lo 4. i. do. Aittetm. stf.i. G. * 24nc Iral. stg. E.B. S.A.E. Lo 4. i. do. Aittetm. stf.i. G. * 24nc Iral. stg. E.B. S.A.E. Lo 4. i. do. Aittetm. stf.i. G. * 24nc Iral. stg. E.B. S.A.E. Lo 4. Sctlian. v. 97 stf. i. O. *	105.30 97.70 80.90 78.80 81.70 93.80 77.30 75.25 68. 44.5 94.70 98. 103.10 72. 75.80 77.80 77.80 77.80 73.10
25, 25	4. Toscanische Central > 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 3/12 Gottlardbahn Fr. 340 jura-Simphon v. 94 gar. > 4. Schweiz-Centr. v. 1880 > 4/2 jwang-Dombr. stf. g. 4/2 kuss. Kiewstf. gar > 4. do. Chark. 89 * * 4. Mosk. jar. A. 97 stf. g. 4/2 Mosk. jar. A. 97 stf. g. 4/2 Mosk. jar. A. 97 stf. g. 4/2 do. do. v. 98 stf. 34/2 do. Wind. Rb.v. 97 > 4. do. Wind. Rb.v. 97 > 4. do. Wor. ab 1910 stfr. 34/2 do. Wor. ab 1910 stfr. 34/2 do. do. v. 98 stfr. > 4/2 do. do. v. 95 stf. g. 3. Gr. Rtss. EBO. stf. > 4. Fass. Sdo. v. 97 stf. g. >	101. 94.50 101.80 58.40 91. 89.50 97. 50. 89.50 89.50 89.50 89.50

1	Divid. a) Deutsche	nstrat.
1	Vorl. Lizt.	In % 185.
١	S S do Lok-n Str. B .	159.75
1	PAR DAME DELINECT ST. SIL-BY	
1	47/3 41/3 Cass. gr. StrB 61/3 61/3 Danzig El. StrB	160,
1	5 51/2 D. EtsBetrGes. > 49/6 6 Schant.EBAkt. >	139.40
	51/2 6 Sidd. EisenbGes	110.50
1	0. 0. Nordd Lloyd -	106.75
ì	b) Ausländische.	
1		
1	6.   6.   V. Ar. u. Cs. P. 6. ii. 5.   5.   do. St. A.   19 ii 10 ii. 10 ii. 10 ii. do. Lit. B.	96.
1	101/4 101/4 do. Lit, B. s	234
1	10% 10% Crákath-Agram 5. 5. do. PrA.(.G.) 5. 5. Finnfhirches-Barcs- 6% 6% Ost. Ung. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.)	24.50
1	5 5 Fünfkirchen-Barcs »	105.
1	0. 0. do. Sb. (Lomb.) *	21.60
1	5. 5. do. St-Act. +	21.75
1	5. 5. Sinhlw. R. Grz. 9	28.
1	7 65/s Gotthardbuhn Fr.	
	5.   64a Orient-EBBetrO. 6.   0.   Baltim. u. Okio Doll. 6.   0.   Fennsylv. R. R.	154 80
1	6   6 Pennsylv. R. R	130.
1	6.   6.   Anatol, EisB.   # 5.   445 Prince Henri   Fr	117.95
1	10., 10., Grazer Tramway 56	190.
ı	PrObligat. v. Transp	-Anst
ı	Zf. a) Deutsche.	In %.
1		75.
1	3. Alig. D. Kirinb. abg# 4. Alig.Locn.StrB.v.98 - 4\text{2} Bad. AG. f. Schiff. * 4. Casseler Strassenbahn *	100.30
1	4 Casseler Strassenbahn .	101.40
1	4. D. EisenbQ. Serie I .	100.10
1	4. do. Serie I n. III .	-
	41/2 do. 08 uk. 1913 *	=
	4. Casscler Strassenbann 4/2 D. EB. HetrQ. S. II • 4. D. EisenbQ. Serie I • 4/2 do. (FK) S. III. IV • 6. do. Nerie I n. III • 4/2 do. (8 nk. 1913 • 4/2 do. v. 02 • 07 • 3/2 Südd. Eisenbahn	90.
	b) Ausländische.	
1	4. Böhm. Nord stf. i. G 6 4. do. Wath. stfr. i. S. ö. fl. 4. do. do. in O 4 4. do. do. von 1995 Kr.	54.60
1	4. do. Wstb. stfr.i.S. o. fl. 4. do. do. in O. 4	94,60
1	4. do. do. von 1895 Kr.	95.70
1	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 82stf, G. # 4. do. do. 86 * i.Q *	95.60
	4. Fr. Jos. B. in Silb. 6. fl.	95.20
	4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Silb. 6. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köft. v. 1902 Kr.	=
	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köft. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. ft 4. do. v. 89 * i. G# 4. do. v. 91 * i. G*	92.
1	4. do. v. 91 * l. G. *	-
	4. do. v. 91 s. G. s 4. Lensb.Czrn.J. stpfl.S. 5. fl. 4. do. do. stfr. i. S. s	93.
		93.75
	4. do. Schles. Centr. • 4. Ost. Lokb. atf. i. G. 4. do. do. stfr. i. G. •	-
я	4. do. do. stfr. i. G 5. do. Nwb.sf. i. G. v.74 .	-
	and do do conv. v. 74 a	85.40
1	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	103.60
	30/2 do. do. v. 1903 Lit. C, * 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 30/2 do. conv. L. A. Kr. 30/2 do. do. v. 1903 L. A. s do. do. L. B. stf. S. ö. h.	85.50
	5. do. do. L.B. stir.S.o. h.	104.
	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. > 5. do. Súd (lent.) sf. i. G. #	85.80
	5. do. Sud (Line.) st. s. Q 4. do. do	
	4 GO. GO. 924m do. do. Pr. 24m do. do. Pr. 24m do. E. v. 1871 d. G. 5. do. Stsb. 73/74sd.l.Q. 45. do. Br. R. 72 sf. i. G. Thi. 4. do. Stsb. v. S1 stl. i. Q 48	56.30
1	5 do. Stsb. 73/74 sf.i.G. A	105.30
	4. do. Stsb. v.83 stt. i.G# 3. do. IVIII. Em.stf.O. Fr	97,70
1	3 do IX Fm stf i Q. a	80.90
	3. do. v. 1885 stf. i. O.	78,80
	3. do. v. 1885 stf. i. O. 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. 4 3. do. v. 1895 stf. i. O. 4 4. Pillsta-Pricsensf. i. S. ö. fl.	7630 93.80
9	3. Prag-Dux1890stfr.i.G. * 3. R. Od. Eb. atf. i. G. *	77.30
	3. R. Od. Eb. stf. i. G 3. do. v. 91 stf. i. G	75,60 75.25
ĝ	3 do. v. 97 att. 1. v	94.45
		94.70
	4 do. Salzkg, stf. i, O# 5 UngGal. stf. i, S. ö. il.	98.
Я	4. do. Saizeg stf. i. S. 4. Ung. Gai. stf. i. S. 5. H. 4. Voracherg stf. i. S. 5. 2vo Ital. stg. E.B. S.A.E. Le	72.
	4  do. Mittelm.stf.i.G. > 24/reLiverno Lit.C.Du. D/2 >	75.80
	4 Sardin.Sec. stf. g. Iu.II Le	77.80 73.10
	4. do. Mitteim. St. 1.0. * 2 Viel. iverno Lit. C. Du. D. 2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. \$7 stf. t. 0. * 2 Viv. Sud. Ital. S. AH. * 4. Toscanische Central * 5. Westszidian. v. 79 Pr. 5. do. v. 1895 Le 3 Via Gotthardbaha Fr. 3 Via Linz Simplon v. 94 car.	7210
	4. Toscanische Central	114.70
	5. do. v. 1890 Le	101.
	31/2 Gotthardbahm Fr. 31/2 jura-Simplen v. 94 gar. *	94.50
	3vs jura-Simplon v. 94 gar. • 4 Schweiz-Centr. v. 1880 • 4vs Jwang -Dombr. stf. g	101.80
	4. Kursk-Kiew.stfr.gar > 4. do. Chark.89 * * 4. MoskJarA .97 sff. g. * 6/42 MoskJarA .97 sff. g. * 6/42 MoskJarA .97 sff. g. *	89.80
	4 MoskJarA .97 stf. g. >	89.50 97,
1	4. do. uk. 1915 stir. G. *	90.
	4. do. uk, 1915 stfr. G. * 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. *	89.50
	died do Wor shippinger, a	97.
1	4. do. alt. 1915 stfr. G. 4 4. do. Wind. Rb.v. 67 8 4. do. do. v. 98 stfr. 5 402 do. Wor. ab 1910 stfr. 8 403 do. do. Scrie II 8 4. do. do. v. 95 stf. g. 8 3. Gr. Russ. EBO. stf. 8 4. Plans. Sdo. v. 97 stf. g. 8 4. do. Südwest stfr. g. 8 4. Plans. Sdo. v. 97 stf. g. 9 4. Plans. Sdo. v. 90 stf. g. 9 4. Plans. Sdo. v. 90 stf. g. 9 4. Pla	89.70
1	3 Cir. Russ, EBO. stf. > 4 Russ, Sdo, v. 97 stf. g.	89.50
1	4. do. Südwest stfr. g. * 4. Ryisan-Uralsk stf. g. * 4. do. do. v. 97 stfr. *	89.60
	4 . do. do. v. 97 stfr. *	89.60
1	A	
	4. WarschWien stir.gar. • 4. do. do. S 1X stir. • 4. do. S. X uk. 1911 •	-

ZI.	In %.	Zí.	In 0/6.
4. WarschW.S. XIuk.11.4 4. Wladikawkas stfr. g. * 4. do. v. 1898uk.09 *	99.30	4. RhWestl.BC.S. 3 5 .# 4. do. S. 7 u, a 8 u.8a * 4. do. > 9 u. 79 u. u. 12 *	98,71
5. Anatolische i. G 4½ Port. EB. v. 39 I. Rg	99.	4. do. * 10 0k, 1015 *	99. 99.20 92.10
3 Saloniki-Monastir Tehuantepec rckz. 1914 .	100.40	4. do. > 12 > 1920 >	91.
Pfandbr. u. Schuldver	schr.	4 .58dd. B-C. 31/32, 34, 43 • 31/2 do. bis inkl. S. 52 • 4 W.BC.H., Coln S. 7 •	91.30
v. Hypotheken-Ban	6310-90CH	4. do. do. S. 5 > 31/2 do. do. S. 4 >	91.20 92.20 92.80
35/2 Allg. RA., Stuttg. Al 35/2 Bay. Ver-B. Mitnehen	94 91.20	31/2 do. do. S. 9 »	91.70
4. do. HB. S. Sus. 1912 *	100.40	31/2 do. do	92.70
4. do. Hypu.WBk. * 4. do. do. (unverl.) *	10040	4;Ld. HessHU.S. 12-13	100,70
310 do. do. (unverl.) > 4. do. BdGA., Wzbg. =	91.90	4. do. S.14-15 u. 17 uk. 1914 » 4. do. S. 18-20 uk. 1910 »	92.70 101.15 101.
4. do. BdCA., Wzbg. * 4. do. do. S.9 u. 10 * 4. do. do. S.11, 12, 14 *	95.60 95.60	31/3 do. Serie 1, 2 6-8 31/3 do. 3 3-5, vert.	91.70
4. do. do. S. 9 u. 10 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 3½ do. do. S. 13, 56, 20, 21 3½ do. do. Kdb. ab 07 4. Nirnb.V - 8., S. 13, 20, 21 S. 22 unit 1912	95.60 87.50	31/2 do. • 9-11 uk. 1915 • 4 do. Cont. Ser. 5-0 • 4 do. do. Serie 7-9 •	100,70
4. Nilmb.V -B., S.13,20,21 » 4. do. S. 22, unk. 1913 »	87.50 100. 100.	4. do. do. + 10-12 + 31/2 do do + 1-3 +	100.90
4. do. S. 29-32, unk 15 *	101	31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 »	101.20
4. Berl, Hypb. abg. 80% a	99.80	4. do. > 5.23 + 1910 = 372 do. > 5.21 = 1917 = 4. Nass.LB. L. V.u.W. 15 =	95.20
4. D. GrCr. Gotha S. 6 > do. Ser. 7 * do. 9 tl. 9a *	99.70 99.70 99.60	3% GD. GD. LIL U	101.50 98. 94.50
4. do. 5.10,10a uk.1913 * do. 5.12,12a * 1914 *	99.60	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F. G. H. K. L 31/2 do. do. M. N. P. Q	94.50
A. J. do S. Princk 1015 a	99.50	31/2 do. do. Lit. IV, S, 31/2 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O. 3	94.50
31/2 do, Ser. 3 tt. 4	100.40	zr Amerik Eisenb.	Ronda
31/2 do. > 5 31/2 do. > 8, unic. 1905 > 31/1 do. > 11, > 1913 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Rel. A	86.40
4. do. S. 14, uk. b. 1914 >	99.	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do.	108.30
4 do. S.183.19migh,19 .	99.90	4º North, Pac. Prior Lieu	99,60
4. do. S. 20 n. 21 nk. 20 * 3v do. 13 n. 13 nk. 13 * 3v do. kgudb. ab 1905 *	101. 92. 91.	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4*. South. Pac. S. B. 1 M.	101 10
A Butt Mun R Ger td a	100.40	Diverse Obligatio	
4. do. do. Ser, 21 tik, 20 x	101.	4. Aschalib.Buntp.Hyp4	97.10
4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 3½ do. do. Ser. 12, 13 * 3½ do. do. S. 15, kb. 1900 *	93,80	4. Bank für industr. U. » 4. Branerei Binding H. »	97.10
31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 a	91.50 91.50 92.50	4. do. Frkf. Essigh 4. do. Nicolay Han 4. do. Maiszer Br	91,
4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. »	99.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	84.50
4. do. do. S.43 0k. 1913 *	99.80	4. do. Storch Speyer »	101.20
4. do. do. S. 47 uk. 1915 » 4. do. do. S. 48 uk. 1917 » 4. do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.10	4. do. Oertge Worms > 5. BröxerKohlenbgb. H. > 4. Buderns Eisenwork >	101.75
4. do. do. S.50 uk.1920 v 384 do. do. S.44 uk.1913 v	100.50	4 Cementw. Heidelbg. > 41/2 Bad. Anil u. Sodat. >	102.50
3½ do. do. 5.28-30 ti. 32 * 3½ do. do. 5.45, tilgb. * 4. Hambg, H. B. 5.141-400 *	92.50 99.60 09.	4/2 Biei-u. SabH., Brb. >	100.20
4. do. 5.401-470 * 1913 * do. 471-540 * 1016 *	99.50	4% Partiverse Hoens 4% Chem, Ind., Mannh, 6 4. do, Kalle & Co, Hr	100.20
4. do. 541/610 uk. 1918 » 31/2 do. S. 1-190, 301-10 »	90.50	4. Concord, Bergh, H. > 5. Dortmunder Union >	=
31/2 do. 311-350 uk.1911 » 4. Mein, HypB. S. 2,6 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	90.50	4. EsbB. Frankla. M. > 3½ do. do. > 4½EnrobRenten-Bk. >	102,
4 do do \$0 x 1014 x	99,30	4. do. do. a	102.70
4. do. do. S.13 1918 >	99.60	4/2 do. Allg. Ges., S. 4 > 4 do. Serie I-IV >	98.50
31/2 do. do. kb. ab 05 u 07 *	90.80	5. El. Disch. Urberseeg. *	102.25
31/2 do. Ser. 10 * 4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 * 4 do. Ser. 6 uk. 15 *	99.25	4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hofflypt. * 41/2 Gelsenkirch Gusstahl *	99. 102.30
4. Pfälz, HypB. ak. 1917	92.	4. HarpenerBerghHyp. « 41/2 Hôtel Nassau, Wiesh.» 41/2 Seilmdust. Wolff Hyp. «	101.60
31/2 do. do. * 41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 * 4. do. do. S. 17u.18 ab 10 *	91.20 114. 99.10	41/2/Zellindust. Wolff Hyp. +	102.30
4. do. do. S. 21 uk. 1913 + 4. do. do. S. 22 uk. 1915 + 4. do. do. S. 24 uk. 1916 +	99.	zf. Verzinsl. Lose.	In wa
4. do. do. S.24 uk. 1910 » 4. do. do. S.25 uk. 1918 »	08.66	3. Helg.CrCom. v. 68 Fr.	140.
4. do. do. S.25uk.1918 » 4. do. do. S.26 » 1919 » 4. do. do. S.27 » 1920 » 394 do. do. S.20 » 1913 »	99,80	5. Donau-Regulierung ö. fl. 3½ Goth, Pr. Pfdhr, I. Thir, 3½ do. do. II.	=
31/4 do. do. S.20 * 1013 * 31/4 do. do. S.23 * 1015 * 31/2 do. do. S.3, 7, 8, 9 4Pr. CentrBCB. v. 90 *	92.90	3/2 do, do. II. • 3. Hamburger von 1866 • 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 3/2 Köln-Mindener Thir.	12-
1 4, . do. do. v. 1899 H. Cl +	99.30	21/2 Lütticher von 1853 Fr.	134.74
4do. do. v. 1903 uk. 12 » 4do. do. v. 1906 » 16 » 4do. do. v. 1907 » 17 »	99.40 99.70 99.80	3. Madrider, abgest. 4. Meining, Pr. Pidbr, Thir.	128.
4. do. do. v. 1919 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	100.30	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi.	176.7a
31/2 do. do. v. 1889	89.60	5. do. v. 1866 n. Kr. s 21/2 StuhlweissbROr. öff.	116.
3½do. do. v. 1894 * 3½do. do. v. 1896kb.06 * 3½do. do. v. 1904sk.13 *	89.60 92,	Unverzinsliche Lo	se,
4. do. do. Com. (1 kd.10) 4. do. do. do. 0suk. 17 *	99.20	- Augsburger fl. 7	37.56
31/2 do. do. do. 96 uk. 06 *	91.	Braunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10 Mailänder Le 45	160.
35 ado. HypAct. Bank .	92.50	-Meininger s. fl. 7	=
25/gdo. do. do. * 44/gdo. do. Sr. 125   auf   * 4do. do: 80%; *	97.60	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 56 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräff.s. fl. 7	448.
31/2 do. do. v.04 uk, 13 *	89 80	- Salm-Reiff, G. ö.fl. 40CM, - Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl, ö.fl. 100	72. 179 18 386.
4. do. do. v. 05 * 14 * 4. do. do. v. 07 kk, 17 *	99. 99.20 100.30	- Venetianer Le 30	-
4. do. do. v. 09 uk. 19 * 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 * 4. do. do. v. 09 uk. 19 *	100,80	Engl. Sovereig. p. St.   29 40	
4. do. do. v.09 uk, 19 * 4. do. HypVO. (Ant. Ctf) * 31/4 do. do. do. 4. do. PibrBk.E. 18 u.19 *	99.	20 Francs-St.   16.26 Oesterr. fl. 8 St.   16.23 do. Kr. 20 St.   17.	18.18
4 do. do. E. 22 uk, b. 12 .	98,80 99.10 99.30	Neue Russ, Imp., p.St.	16.90 4.191/2 216.
4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	99.20	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganzf, Scheideg, * 23.90	2790
4. do. do. E. 29 * * 19 * 304 do. do. E. 23 * * 12 *	100,30	Hochhalt, Silber + 78.56 Amerikanische Noten (Doll, 5-1000) p. D. 4.19	4.19
374 do. do. E. 26 * 14 * 374 do. do. E. 17u. 18 ledb. *	90,	Amerikanische Noten (Doll. 12) p. Doll. 4.18	4700
3 n do. do. E. 24 nk. b. 12 » 27 n do. Kleinb. E I kb ab 04 » 3 n do. Kom. S 3 nk. b. 12 »	90.60 95. 90.60	Engl. Noten p. 100Fr. 80.75 Engl. Noten p. 11.str. 20.45	20.48
4. Rhem. HypB.kb.ab02 *	99.20	Frz. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 ft. Ital. Noten p. 100 Le. 80.30	169.20
4. do. uk. b. 1907 * 4. do. * 1912 *	99.20 99.40 99.50	OestU.N. p. 100 Kr. 86 Oi Russ.Not.Gr. p. 100 R.	
4. do. * * 1917 * 4. do. * * 19 * 342 do. *	100,10	do. (1 u.3R.)p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.9	80.80
31/1 do. > > 1914 >	90,20	* Kapital und Zinsen in G	old.
Reichsbank-Diskont 5 %.		chsel. in Mark.	
Ansterdam . fl. 100 69.2 Antw. Brüssel Fr. 100 10.7 Italien Lire 100 80.0	5/39	Schweiz . Fr. 100 80,50 St. Petersb. SR. 100	41/2:0
London . Lstr. 1 20.4 Madrid Ps. 100 -	21.9 41.2 W 41/2%	Triest Kr. 100 81.95	4 0/0 5 0/0
NYork(3T.S.)D.100 -		I do Kr. m.S. 1	

Rub Penc Poli L si	Gold-Rubel el, alter Kredit-Rubel	1.70 3.20 2.10 4 4.20 12 1.50
-		
.	ZI. 4. RhWestf.BC.S. 3 5 A 6. do. S.7u. a 8 u.8a • 4. do. >9u.70uuk.12 •	In %. 99. 98.71
0	4. do. >911.79auk.12. 4. do. >10 uk.1015 > 4. do. >17 . 1918 + 4. do. >12 . 1920 >	99.20 99.20 92.10
0	4. do. 10 uk. 1015 4. do. 17 1918 4. do. 12 1920 304 do. 2. 4 u. 6 4. 5add. B.C. 31/32, 34, 43 304 do. bis inkl. 5, 52 4. W.B. C.H., Coin S. 7	91, 100,50 91,50
	4. do. do. S. 8 > 33/2 do. do. S. 4 •	87.20
0	4. Württ, HD. Em. b.92 » 31/2 do. do. »	32.70
0	Staatlich od. provinsial- 4 Ld. HessHII. S. 13-13 10, uk. 1913 4 do. S.14-15 u. 17 uk. 1914 »	100.70
0	4do. S 18-20 uk. 1915 . 3½do. S erie 1, 2 6-8 .	101.15 101. 91.70 91.10
000	31/3 do. 9-11 uk. 1915 a 4. do. Cour. Ser. 5-9	91.10 91.30 100.70
Ö	4do. S.14-15 u.17 uk. 1910 s 4do. S 18-20 uk. 1910 s 31/3 do. Serie 1, 2 6-8 31/3 do. s 3-5, vert. s 31/2 do. s 9-11 uk. 1915 s 4do. Com. Ser. 5-6 s 4do. do. Serie 7-9 s 4do. do. Serie 7-9 s 4do. do. s 10-12 s 31/3 do do s 1-3 s 31/3 do Ser. 4 vert. uk. 1915 s 4. do. Go. Ser. 5-20 ut. 1914 s 4. do. Go. Ser. 5-20 ut. 1915 s 4. do. Go. Ser. 5-20 ut. 1915 s	100.70 100.90 101.40 92.90
0	3½ do Ser. 4 verl, uk. 1915 » 4 . LK(Cass.) S 22uk. 1914» 4 do. » S.23 » 1910 »	91 50 101.20 101.50
0	30/3 do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4. L. K. (Cass.) S. 72 uk. 1914 » 4 do. » S. 23 » 1916 » 30/2 do. » S. 23 » 1916 » 30/2 do. » S. 21 » 1917 » 4. Nass. L. B. L. V. u.W. 15 » 30/2 do. do. Lit. U » 30/3 do. do. Lit. I » 30/3 do. do. Lit. T » 30/3 do. do. Lit. T » 30/3 do. do. Lit. T » 30/4 do. do. Lit. T » 3	95.20 101.50 99.
000	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F.O. H.K. L	94.50 94.50 94.50
0 0 0	31/2 do. do. Lit. 17, S. 3 31/2 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O. 3	94.50 94.50 88
000	Zf Amerik, Eisenb.	Bonds.
0		9040
000	5. Chic, Milw, St. P., D. P 41. do. do. do. 4 North, Pac, Prior 31. do. do. Gen. Lie 5 San Fr. u. Nrth. P. 1 M 4 South, Pac, S. B. 1 M	99,60
0	Diverse Obligati	10110
0	ZI. 4. Aschalib Bunto Hyp. 4	In 2/a.
0 0	ZI.  4. Aschalib Bunfp Hyp. 4  4. Bank für industr. U. *  4. Brauerei Binding H. *  4. do. Frkf. Essigh. *  4. do. Nicolay Han. *	97.10
0	4. do. Frkf. Essigh. * 6. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 40a do. Rhein. (Altein.) *	91, 102.56 84.50
0	4. do. Mainzer Br. s 40. do. Rheim (Altein) s 40. do. do. (Mainz) s 40. do. Storch Speyer s 4 do. Weiters	84.50 101.20 96,
000	4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms * 5. BrûxerKohlenbyb H.* 4. Buderns Eisenwork *	101.75
000	4 Cementw. Heidelbg. >	102,50
0	402 Blei-tt, SalbH., Brb. > 402 Fabr. Griestiewn El. > 403 Fabr. Griestiewn El. > 403 Fabr. Griestiewn El. > 403 Chem. Ind. Mannh. > 4. do. Kalle & Co. H. >	103.50
0	5. Dortmunder Union *	=
0	4., EsbB. Frankf a. M. = 356 do. do. = 452 EisrobRenten-Bk. =	102.70
0	4. do. do. * 40 El. Accumulat., Boese * 40 do. Allg. Ges., S. 4 *	100,
0	4., do. do. 40/4/2 El. Accumulat., Boese / 4/2 do. Allg. Grs., S. 4 / 4. do. Serie 1-1V / 5. El. Disch. Ucberseeg. 40/2 do. Grs. Lahmeyer / 4. do. do. do. 40. 4 Frankfurter Hoffyot.	104.20
5	41/2 Gelsenkirch Gusstahl »	99.
0	4. [MarpenerBerghHyp.» 4½Hôtel Nassas, Wiesh.» 4½Seilmdust. Wolff Hyp.» 4½Zeffer. Waldhof Mannh.	101.60
0	zf. Verzinsl. Lose	In 40
0	4. Badische Prämies Thir 3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr 5. Donas-Regulierung 5. fl 3½ Goth. PrPfdhr. I. Thir 3½ do. do. II.	140.
0		
000	3. Holl, Kom, v. 1871 h.fl 3½ Köln-Mindener Thir 3½ Lübecker von 1863	134.7h
0	30-1 Kon-Mondener Inst 30-1 Lübecker von 1853 - 20-2 Lütticher von 1853 - Fr 5. Madrider, abgest 4. Meining, PrPfdbr. Thir 4. Meining, PrPfdbr. Thir 4. Oesterwich, v. 1800 ö. II 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbb 5. do. v. 1800 a. Kr 20-2 Stabluweists. R Gr. ö. fil	138.
0	3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi	176.74
0	Unverzinsliche L	A A SP
0	Zf. Per S	t in My
	- Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Maslander Le 45	221.50
0	- Mailander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 56 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7	448.
0	- Salm-Reiff, G. &.fl. 40CM, - Türkische Fr. 400	72.
0	Sahn-Reiff, G. o. ft. 40 CM.  Türkische Fr. 40 CM.  Ung. Staatsl. 6. ft. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief	386,
010	Engl. Sovereig. p. St.   29 4	0 16.50
0	do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll. 420.	16.90
0000	Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 280 Ganzf. Scheideg, * 23.	2790
0	Hochhalt, Silber * 78.  Amerikanische Noten (Doll, 5—1000) p. D.  Amerikanische Noten	
0	(Doll. 1-2) p. Doll. 5.16	4.191/2
0	Holl, Noten p. 100 ft. 169.	10 81.
000	Hal. Notes p. 100 Le. 80.1 OestU. N. p. 100 Kr. 85 ( Russ Not.Gr. p. 100 R.	38 80.75
0	Late West 10 to third I am	90 80.90 Gold.
	chsel. to Mark.	

6 10

II To

h D

6

# Niesvadener Canblatt.

"Tagblatt-Daus". Schafter-Dalle geöffnet bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Angelgen-Annahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagl-

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt. hand" Rr. 6650 - 53.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeger" in einhriticher Schlorm; 20 Pig. in davom abweichender Sahaudsührung, seine für alle übrigen Istalen Angeigen; 30 Big. für alle ausvohrigen Angeigen: 1 WL für letale Reflamen; I WL für auswahrige Reflamen. Same, dalle, dalle, drittet und viertel Seiten, durchkonfend, nach deinnberer Verechnung. Bei wiederheiter Aufnahme underänderter Angeigen in furzen Amsichenzäumen entsprechender Rabatt.

Bur bie Aufvahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen mirb feine Gewahr übernotemen.

Mr. 558.

70

50

is.

40

80

70

20

14

90

80

91/4

91/2 78 48

DG.

Wiesbaden, Mittwoch, 80. November 1910.

58. Jahrgang.

#### Abend=Ausgabe. 1. Aslatt.

#### Aus dem Reichstag.

L. Berlin, 29. November.

Bezugs-Preid für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich, IR. 2.— viertelichrlich burch ben Berlag Banggalle Al, abne Bringerfotm. IR. 3.— viertelichrlich durch alle bentichen Boftanftalten, andichliechlich Bebellatte. Dezugs. Bestellungen nebmen auserdem entgegen: in Wiesbaben bie Jiveigftelle Bistanftallen 28, fowie Die bie 112 Ansgabellellen in allen Teilen ber Stabt; in Bebrich: die bottigen Wiesgabellellen und in ben benachbarten Lanborten und im Rheingam die betreffenben Tagblatt-Arager.

Der zweite Dag der Beratung über das Schiffahrtsabgabengejeh bestätigte den Eindrud des erften Lages. Eine Mehrheit für die Borlage ift vorhanden, fie wird fogar beträchtlich fein, aber das Gefet wird in erheblich anderer als der jegigen Geftalt aus der beborftebenden Ronnniffionsberatung hervorgehen. Codann zeigte der zweite Berhandlungstag mit noch bestimmteren Umriffen, daß es in allen Parteien, die Gogialdemofratie ausgenommen, eine Mehrheit und eine Minderbeit gibt. Dies trifft auch für die Freifinnigen gu, bon benen mit bem Abgeordneten Saugmann mehrere andere Mitglieder der Fraftion für ben Gesetzentwurf frimmen werden, falls es gelingt, ihn fo gu berbeffern, dag die jetigen Bedenken, bon denen auch Saufmann nicht frei ift, binfällig werden. Das Bitterfie, was gegen die Borlage überhaupt gefagt werden fonnte, murde wohl von dem fachfischen Ronfervativen Bagner gesagt. In seiner kurgen und gerode darum eindrucks-bollen Erffärung, die er im Namen der Minderheit seiner Parteifreunde wie auch der Minderheiten in der freikonservativen und in der antisemitischen Fraktion abgab, wird in wirksamster Bragnang ungefähr alles bereinigt, was fich bom Standpunft ber bedrobten jächfischen Berfehrsintereffen gegen Schiffahrtsabgaben fagen logt. Der Redner hob mit besonderem Rachdrud bervor, daß fich in Sachsen gewissermagen ein Gefamtblod aller Parteien bon rechts bis links gebildet bat, ein Blod, der einig in der Bermerfung diefer Borlage als einer ichweren Bedrohung bes gesamten Birtichafts-In der Debatte murde es nicht gejagt, aber es wird die natürliche Empfindung der Berfammlung gewesen fein, daß, wenn bereits in Sachjen folche Edfarfe des Wideripruchs hervortritt, die Abneigung ber öfferreichifchen Rachbarn gegen Schiffahrtsabgaten auf ber Elbe wohl nicht fanfteren Ausbrud finden wird. Der Untericied ift nur ber, daß Cachien fich gefügt bat, und dan es ihm auch nichts geholfen hatte, wenn es fich nicht gefügt haben wurde, daß Ofterreich aber nicht in eine Lage kommen kann, in der es dem fächflichen Beispiel zu folgen genötigt fein könnte. Sprach der fächfliche Nationalliberale Jund nicht gang so berbittert wie Herr Wagner gegen die Borlage, fo reigte rielleicht gerade fein ironifch gefarbter Zon den Berfehrsminifter b. Breitenbach und die agrarifchen Borfampfer ber Ediffahrtsalgaben um fo mehr, Bedenfalls fiiblte ber Minister ebenjo wie ber bajubarische Bentrumsabgeordnete Gerftenberger bas Bedürfnis, fich gegen die ipibe Tonari bes Abgeordneten Jund gu wehren, ein binlangliches Bengnis bafür, daß diefer Redner gewirft batte. Rur muß man wiederum fagen: es wird nichts mehr nithen, die Borlage ift gesichert. Obwohl ber Reichskangler gestern ziemlich ausführlich, herr v. Breitenbach geftern und beute mehrere Dale gefprocen, bat man nach Abichluß ber erften Leiung doch die Empfindung, daß die Bertreter der Berbundeten Regierungen auffallend schweigiam geblieben find. Dies frifft auf ben Rangler und feinen preugiichen Rollegen in der wichtigen Sinficht gu, daß fie auf feine Anfrage megen des Berhaltniffes gu den auslandischen Bertragsftaaten Rede und Antwort fteben wollten, und es frifft ferner ju bei ben Bertretern ber anderen Bundesitaaten, bon benen fein eingiger gebort zu-haben ichien, daß in der Debatte eine ungewöhnliche Wigbegier wegen ber Borgange im Bundesraf rege geworden war. Besonders die Minister Sachsens und Badens hatte man gern sich außern hören fiber die eigentilmsichen Umstände, durch die ihre Regierungen dabin gebracht worden find, fich bon der geftern auszugstveife wiedergegebenen überaus ichroffen Denkidrift bom Sommer biefes Jahres loszujagen und mierwarteterweise für den preugiiden Antrag zu ftimmen. Gefragt wurde wieder und wieder, aber es fam feine Antwort. Gie wird aber vielleicht in der Rommiffion gegeben werden. Gin praftifches Intereffe freis lich haftet biefer Frage nur mäßig an, Tenn der Bundesrat hat fich eben einstimmig für die Borlage entidieden, und dieje Latjache behalt ihr Gewicht. Die vorangegangene Spaltung ift damit nicht blog übermunden, fondern auch materiell gegenftandslos geworden.

#### Die neue Militärvorlage.

Dem Reichstag ift jest ber Gesethentwurf liber die Friedensprafengitarle des deutschen Geeres gugegangen. Wie ichon befannt, joll danach vom 1. April 1911 ab die Friedensprafengitarte des deutschen Beeres ollmählich derart erhöht werden, daß fie im Laufe des Rechnungsjahres 1915 bie Babl von 515 321 Gemeinen und Gefreiten erreicht und in diefer Sobe bis 31. Marg 1916 besteben bleibt. Daran find beteiligt Brengen einschließlich der unter preugischer Militärverwaltung stebenden Montingente mit 399 026, Babern mit 57 133, Sachien mit 38911, Württemberg mit 20251 Gemeinen, Gefreiten und Chergefreiten. Die Babl ber Formationen wird jo erhöht werden, daß am Schlug bon 1915 Lefteben: 634 Bataillone Infanterie, 510 Gefadronen Ravallerie, 592 Batterien Feldartifferie,

48 Bataillone Fugartillerie, 29 Bataillone Pioniere, Bataillone Berfehrstruppen und 23 Bataillone Train.

In ber beigegebenen Begründung wird aus-

gefiihrt:

Man dürfe fich mit bem durch bas Gejeg bom 15, April 1905 Erreichten nicht begnügen. Ein Blid auf die Gestaltung des Beereswejens in ben letten Jahren zeige, daß alle Rationen gur Aufrechterhaltung ibres Anichens und zur Bewahrung des Friedens fich ein wohlorganifiertes und ausgerüftetes ftarfes Seer gu fchoffen und gu erhalten bemüht find. Auch Teutichland dürfe in der Berbollfommunng feines Beerwejens nicht ftillsteben. Zwar ift der Rabmen des Beeres, wie er durch das Gefet bom 25. Mar; 1899 festgelegt murde, and heute noch als ausreichend anzusehen, es bedarf gurgeit feiner Errichtung neuer größerer Berbanbe. Innerhalb biefes Rahmens aber bleibt noch viel gu beifern, wenn alle Waffen in genugender Starfe vertreten und gugleich biejenigen bejonderen, vorgugsweise tednischen Truppengatiungen borhanden follen, obne die ein zeitgemäßes Berr nicht mehr bentbar ift. Bei ber Infanterie weise vor allem bas fachfifche Rontingent noch Luden in ber Organifation auf, die durch Bildung eines Bataillons vervollfommmet werden foll. In Breugen bat fich die Erhöhung des Etais der Bataillone zweier Infanterieregimenter als notwendig berausgestellt. Bei ber Teldartillerie ift es gur weiteren Berbollfommnung der Organisation nötig, eine Augahl Batterien niederen und mittleren Etats auf den mittleren oder ben hoben Etat gu bringen. Die Gugartillerie bedarf unbedingt einer Bermehrung ibrer Raders, um ihren vielfachen Aufgaben voll gewachten zu fein. Daß der Erain nach Durchführung der zweisährigen Dienstzeit der Suffruppen endlich einer Berfiärfung bedarf, liegt auf der Hand. Die Verkehrstenppen bedürfen in erfter Linie infolge bes großen Fortigrittes der Technik einer Angant Renformationen und bes Ausbaus ber bestehenden Berbande. Auf dem Gebiete der Funfentelegraphie, des Araftfahrweiens und der Lenkluftidiffahrt mar dieje Notwendigfeit jo bringend, bag bereits gu Bebelfenenbilbungen mit teilweise fommandiertem Berfonal geichritten werden umfte. Fortidritte der Batfentechnif find es aud, die gur Schaffung bon Sonderformationen gwingen, nämlich folde für Maidinengewehre bei ber Infanterie, Gie fann biefes borguglidie, bereits im Briege bemabrte Silfsmittel gur Berftartung ibrer Tenerfroft nicht mehr entbehren.

Die Magnahmen bedingen für das in preugischer Bermaltung ftebende Stontingent eine Erhöhung bon 7000 Mann, mithin ouf insgesamt 399 026 Mann, das

#### Fenilleton.

(Radbeud verboten.)

#### Rückblicke.

(Bur bas "Biesbabener Zagblati".) Bon Julius Rojenthal.

Genau wie jebe ichwere Not Rennt auch die Fleischnot fein Gebot; uns bebrohi Ob bles, ob lenes Das gilt gang gleich, benn Rot bleibt Rot. Der Dentiche, ber fo biel erträgt, So lang erwägt und überlegt, Ward feines Rechts auf Fleischesluft Mit jedem Zag fich mehr bewußt. Nachdem er enblich 'rausgefühlt, Bas man ihm fcmablich vorenthielt, Seifcht boppelt er nun fed und laur Den Sped gu feinem Sauerfrant. Er will fein redlich Stud vom Schwein Und follt' bies auch erotifch fein, Denn ibm ift's wirflich eitel Dunft, Db bentich bie Sau, ob ruffifch grungt. Wer gu boch ihm ben Gleifchforb bang., hat fieis ihn noch jur Tat gebrangt. 23as anfangs nur ein fowach Geraufch, Ift heut' ein Daffenfchrei nach Fleifch. Das allgemeine Magenfinirren Boft' erft ein Murmeln, bonn ein Murren Und bann ein Braufen aus und Bifchen, Bis endlich an ben grünen Tifchen, Bo boch bie Ohren meift berftopft (Befonders, wenn's bon unten flopft), Des Staates hobe Sefretare 'mal nachfah'n, was benn los wohl ware, Dant biefer Umichan ber Erg'llengen Sing bier und bort an unfern Grengen Das Bförichen auf nun, und berein Behutiam trat bas Auslandichwein,

Begafft bon unten und bon oben Durch Sumberte bon Mifroffopen. Begreiflich war bie Reubegier Bei einem beratt felt'nen Tier. Bom Beften ber beirat gugleich Der Erbfeind-Ochs bas Deutsche Reich, Der mit ber großen Gallier-Schnute Sofort frangofifch frech "babu"te. Doch immerbin flang's nicht fo wild, Mis hatte er "Reband)" gebrullt, Tut fich nun in ber Tage Lauf Auch noch bes Nordlands Grenze auf, Dann brauchen Robl und gelbe Dobren Und nicht mehr einzig zu ernähren Und felbft bas allerfrembite Bieb Sat unfre volle Sympathie. Db nun bie Freud' bon langer Dauer? Ber weiß? Schon geht ein (Janu-)Schauer Durch bie Gemuter ber Schwarzblauen, Die gar fo ichwer nicht ju burchichauen, Gin Angit- und Reibgefühl, ein berbes Db fold unlauter'n - Settbewerbes. Im Reichstag fündet' man bie Bebre, Daß biefe Gleifchnot feine mare, Wenn nicht fo jest, wie jedesmal Das leib'ge große Rapital, Das hinter allem Abel ftedt, Den gangen "Rummel" ausgehedt, Richt die Agrarier, - o nein! Die herren haben immer - Schwein, Die Borfenleut' find's, bie's bermehren, Daß fich bie feiten Gertel mehren, Benn das die Babrheit ift, - je nun, Dann ift's bie "Babrbeit" wohl von Bruhn, Bon biefem mad'ren Chrenmann, Der feine Buge leiben fami, Und ber bor bes Gerichtes Schranfen Co feft, fo ohne alles Banten, Mis Mannt ber Babrbeit bebutterte, Das es jogar bie Richter rithrte,

Und ein'ge Beugen beftig weinten. Serr Bruhn mar's, ber felbft feinen Geinben Mus ganglich anberen Gemeinben Entgegentam, bis fie fich einten Bu ihrem eig'nen Bobl und Seile, ('ne Mart bie viergefpalt'ne Beile). Gin Beiliger, wie Diefer Bruhn, 3ft gegen jeben Sieb immun,

Eros Sturm und wilber Meeredwogen Burb' im Robember biel geflogen, Die Mplatit geht vorau; Richt Mitter nur und Burgersmann, Gelbft Bringen fliegen auf jum Licht, Rur herr b. Bethmann - flog noch nicht, Bemuht um Dentichlands Ruh' und Chre Gibt er in voller Erbenfcwere 3m warmen Refte brab gu Saus Und brüfet fiill Barolen aus. Es ift indes in all' ben Wochen Rein Rüchlein noch hervorgefrochen, Und babon, wie bies Ding fich fügt, Sangt's ab, ob Bethmamt auch 'mal fliegt, Ingwischen bleibt im Deutschen Reiche Die auf're Rube ftete bie gleiche, Das Land im alten frommen Gleis (Bie's auch ber Abt bon Beuron weiß), Will boch im nengeitlichen Preugen "Tromm" und "febr brab" oasielbe beigen.

In Rugland aber, ba ftarb einer, Gin Frommer war's und boch auch feiner, Denn fichtlich mied er unverhohlen Den Gott, ber ftaatlich ihm befohlen, Und ben ber Bar und ber Spnob Den Ruffen machen jum Gebot. Den Gott, ber amilich abgestempelt, hat Tolfioi weidlich angerempelt, Und fo verfiel ber fund'ge Mann Bu feinem Seil - bem Rirchenbann.

14

in

ü

(1

M

SK CO

tr

20

arr

ni

D

23

28

D

ni

वी

12.0

[ei

bid

1111

ftä

R

no

Mi

Şi

De

eb Tid

211

[at

1141

in

me

fiit STE

St

wi

fal

pla

bet

Re

hir

nı

Fill

far

ft

In

tni

R

bo

bre

Ge

Di

In

m

Be

Si

lag

ift 0,84 Prozent ber Bebolferung nach der Bolfszählung bon 1905, Unter Bugrundelegung ber gleichen Berbaltnisgabl würden zwei Bundesitaaten ihre Kontingente bermindern muffen, und gwar Bagern um 172 Mann und Württemberg um 85 Mann, während Codfen bas jeinige um 319 Mann vermehren fonnte, 3ft diefe geringe Erhöhung ichon nicht ausreichend zur Befriedigung auch nur der dringendften Bedürfniffe, to muß angefichts mancher ohnehin bedenklich niedriger Ctats eine Berabiegung der Kontingentsitärfe in Bagern und Bürttemberg als ausgeichloffen bezeichnet tperden. Es ift deshalb für die im § 1 des Gefebes angegebene Bemeffung der Brafeng auch bei ben brei nicht unter preugifder Berwaltung fiehenden Kontingenten lediglich bas auf bas Corgfältigfte geprüfte und auf die Erfüllung der bringenoften Bedürfniffe beichrantte militärische Bedürfnis maggebend gewesen. Die Bermehrung ber Brafens beläuft fich infolgebeffen in Bapern auf 1928 Mann, in Sachsen auf 1200 Mann und in Burttemberg auf 747 Mann. Die Belaftung der Bevölkerung für Seereszwede wird dadurch zwar eimas höher als in Breugen und beträgt in Bauern 0,87, in Cachjen 0,86 und in Bürttemberg 0,88 Brogent. Zatfachlich ift diefe geringe Mehrbelaftung ober faum fühlbar und wird ftets ihren Ausgleich finden in der naturgemäß stärkeren Seranziehung der Bevölkerung des unter preußischer Berwaltung ftebenden Kontingentbereiches jum Dienfte in ber Marine, 11m bas württembergische Armeeforps den anderen deutschen Armeeforps gleichwertig ju erhalten, wird ber im Gefelje vom 20. Mai 1893 gestattete Ausgleich nune mehr für Breugen und Burttemberg gefestich borgefchrieben, ba nachgewiesenermagen bauernd eine ftarfe Mbmanderung von Beerespflichtigen bon Burts temberg noch Breugen ftattfindet,

Mittwoch, 30. November 1910.

Die Begriindung weift dann darauf bin, daß auf die Lage der Reichsfinangen und die Beden fei. Bur die erften Sahre des Beitraums, den bas Gefets umfaßt, wird im wefentlichen nur die Ctatifierung der Beheljeneubildungen in Musficht genommen. während unter Sintanfebung an fich wohl berechtigter militärifder Bunfche die Reuformationen auf Die letten Jahre mit ihren vorausfichtlich reichlicher gur Berfügung ftehenben Ginnahmen hinausgeichoben

werden follen,

#### Deutsches Reich.

Pos und Versonal - Nachrichten. Der Kaiser trasseitern abend 10 Uhr IS Min. aus Schlessen in Wildpark bei Botsdam ein und begab sich zum Keuen Palais.

Bei dem Keichskanzler fand aus Anlah seines Geburtstages ein Diner im engeren Kreise statt.

Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Dr. Stemrich, bat, wie die Keue Gesellschaftliche Korrespondens" witteilt, eine ziemlich schwierige Kierenoperation glüdlich iberstanden und ift bereits in seine Privatwobnung zurückgesehrt. Er wird demnnächt einen Erdolungsurlaub von mehreren Wochen antreten.

Wochen antreten.

Der Gebeime Legationsrat Golinelli bom Kolonialamt hat seinen Abschied eingereicht, eine Mitteilung, die die "Deutsche Lageszeitung" mit der Vemerkung begleitet, daß Golinelli an der Dernburgschen Gesellschafts- und Diamantenpolitif in berdorranender Weise beteiligt gewesen ist.

Wie auf dem Kolonialamt mitgeteilt wurde, ist der Unterstaatsiesreite Böhmer an einem Magenübel erkraukt, desen Seilung medrere Wochen, eventuell Wongenübel erkraukt, desen des Seilung medrere Wochen, eventuell Wongenübel erkraukt, des des des

\* Der öfterreichifd-ungarifche Thronfolger als Gaft bes Raifers. Der öfierreichifd-ungarifche Thronfolger wirb, wie ber "L.-A." melbet, im Dezember gur Teilnahme an Soffagben nach Deutschland tommen. Die Jagben werben am 9. und 10. Dezember in einem ber Sofjagbreviere bei Sannover flatifinden. Ergherzog Frang Ferbinand reift über Berlin nach bem Jagbrevier, ohne fich in ber Reichs-

haupiftadt aufzuhalten. Auch ber Erzberzog Friedrich ift gu ben Jagben gelaben. Er trifft ant 8. Dezember in Berlin ein. An ben Jagben werben außerbem teilnehmen ber biterreichtich-ungarifche Botichafter in Berlin, von Szögheny-Marich, und ber Reichstangler b. Bethmann-Bolliveg.

\* Bur Raiferrebe bei ber Boisbamer Refrutenvereibigung. Die "Rorbb. Allg. 3tg." ichreibt: Im Anichlus an Die Außerung bes Abgeordneten Lebebour beichäftigt fich ber "Bormarts" neuerbings mit ber Aufprache, Die ber Raifer bei ber Refrutenvereidigung in Botsbam gehalten hat. Die über ben Wortlaut Diefer Ansprache verbreiteten Angaben find falfc. Insbesonbere enthielt fie einen Sati bes Inhalis, es tonne für einen Goldaten feinen Ronflitt swifden Pflicht und Gewiffen geben, nicht. Den fritifden Betrachtungen fiber Diefe militärifche Unfprache fehlt fomtt

\* Der Raifer bei ber Deutschen Landwirtschaftsgefell. fcaft. Der Sauptverauftaltung ber Deutschen Landwirt-icafisgesellicaft bei ihrer 25jahrigen Jubilaumsfeier wirb, wie die "Diich. Zageszig." mitteilt, auch ber Raifer bet-wohnen. Gie finder am 12. Dezember nachmittags im Abgeordnetenhause statt.

\* Reichstagspräfident und Abgeordneter Bebel. Der Brafibent bes Reichstages Graf Schwerin-Lowis bat bem "Bormaris" gufolge folgenbes Telegramm an ben Reichstagsabgeorbneten Bebei gefanbt: "Bu bem ichweren Ber-luft Ihrer treuen Lebensgefahrtin, welcher Gie betroffen hat, geftatte ich mir, Ihnen meine bergliche Anteilnabme auszusprechen."

Mis Ergebnis ber römijden Reife bes Rarbinals Fifder wird ber "R. Freien Breffe" u. a. angegeben, bag bie deutschen tatholischen Theologie Brofefforen an ben fiaat. liden Universitäten ben Moberniftenelb nicht werben gu leiften brauchen; ferner foll für bie Boglinge ber beutiden Briefterfeminare bas papfilliche Berbot, Beitfchriften unb Beitungen gu lefen, nicht gelien.

\* Gin Zwifdenfall beim Raiferbefuch in Brestau. Mis ber Raifer geffern in Breslau burch bie Stragen ber Stabt fuhr, warf bei ber Ruraffierfaferne eine Frau in Begleitung ihres fleinen Rinbes in bas faiferliche Automobil einen großen weißen Brief, ber bie Mufichrift trug: "An unferen geltebien Raifer." Die Frau murbe von ber Polizei fofort in Saft genommen.

Dernburg, Direttor ber "I. G. . . . . Die "Münch. Big." läßt fich aus Berlin berichten, bag Berhandlungen im Gange find, wonach ber fruhere Gtaatsfefretar Berns barb Dernburg bie Leilung ber Mugemeinen Gleftrigitats-Gefellichaft übernehmen foll. Man glaubt, bag bie Berhandlungen nach ber unmittelbar bevorftebenben Rudfebr

gum Abichlug gebracht werben bürften.

\* Gin Digbrauch ber Rangel gur Wahlagitation wirb aus bem Babilreis Labian-Behlau berichtet: Rach ber "Ronigeb, Sart. 3tg." hat in Mehlanten Pfarrer Benegud int Cotteebienft, in ber Brebigt auf ben Babitampf hingewiesen und bie Gemeinde aufgeforbert, tonferbatib ju mahlen und fich "bor ben liberalen Bolfen unb hunden im Chafspels" ju huten. Die Folge mar bie, baß eine Reibe bon anbachtigen Mannern und Frauen ben Gottesbienft verliegen. Gin Seitenftud zu Diefem Berfuch ber Bahlbeeinfluffung bildet bie Aufforberung eines Amisborftebers an einen jungen gehrer, als Bolfsgabler am 1. Dezember für ben tonfervativen Ranbibaten gu agitteren! Dies Anfinnen ift allerdings gurudgewiesen worben,

\* Gine gute Benfur aus Rom. "Offervatore Romano" fdreibt mit Sperrbrud gur Reichstagserorterung über bie Ratferreben: Lebebour habe Bojes gewollt, bas Ente jeboch geschafit, weil er bie Bahrheit ber faiferlichen Reben bon Beuron und Ronigaberg beffer herborireten ließ. Der Raifer habe ben Bufammenhang gwifden Thron und Altar proffamiert und festgestellt, bag ber Rampf gegen Die Jrriumer ber Gegenwart nur mit Silfe ber Religion geführt werben tonne. Bas ben Reichstangler betrifft, fo

haben feine Borte ben Ginbrud wiebergegeben, ben alle ehrlichen Leute von ben Raiferreben hatten, Die forrett fonftitutionell waren. Wahrenb Unglauben und Umfture überall bie Grundlagen ber Gefellichaft ju bemolteren fuchen, freut und troftet uns bas Bort eines ber mächtigften Monarchen, ber im vollften Glang ber laifer. lichen Majeftat ber Religion bulbigt, Die ber Gpott ber antifferitalen, alle ganber verfeuchenben Barteien nicht aus bem Bergen ber Boller herausgureißen bermag.

\* Ergbergers Rechtfertigung, Gegenüber bem Simweil ber "Difch. Radrichten", bag in ber "Mart. Bollegig." ein Artifel über ein Wert bes Oberintenbanturrates Stege. mann erfchienen war, ber gum größten Teil wortlich mit einem Artifel bes Oberft Cable ifbereinftimmte, jedoch mit bem Ramen bes Abg. Ergberger unterzeichnet mar, erffart biefer, bag hier ein Berfehen in ber Rebat. tion ber "Mart. Bolfogtg." porgefommen fet.

Der Raifer gegen ben Alioholmiftbrauch. 3m In. folug an bie Amprache bes Raifers an bie Geefabetten in Sachen bes Mitoholmigbrauche ift ber "Officesig." gufolge eine Rabinettsorber bes Ralfers an bie Marineoffiziere ausgegeben worben, in welcher ber Raifer bie Erwartung ausspricht, bag bas Offizierforps ben Mannschaften mit gutem Beifpiel vorangebe und bag es nichts unterlaffe, Die Mannichaften über Die Schablichteit bes Alfoholmigbrauchs in geeigneter Weife aufzuffaren. Rommanboftellen find angewiefen, gegen fogenannte Trint. swangfitten mit aller Energie vorzugeben. Gine inhaltiich gleiche Rabinettsorber foll auch an bie Offigiere ber Armee ergangen fein.

\* Spahn junior. Der neue Reichstagsabgeorbnete für Warburg-Borter, Professor Dr. Gpahn, ift noch nicht in Die Bentrumefrattion aufgenommen, hat natürlich auch noch feiner Fraftionefigung beigewohnt, fonbern bie Frage, Db er aufgenommen werben wird ober ob man ihm ben Gintritt berfagen wirb, auf Grund mehrfachen Biber. fpruche ous ber Graftion, beschäftigt noch immer beren Borftand. Es foll auch in nachfter Beit über biefen Gall Spahn eine Brofchure aus ber Feber eines befannten Bemrumsabgeordneten ericeinen, Die fich gegen bie Bugehörigteit bes Brofeffors Spahn jum Bentrum richtet.

Aur bie Reichewertzuwachsfteuer bemonftrierien in Berlin geftern abend bie Bobenteformer unter Beteiligung bon Bertretern bon Beamten- und Arbeiterorganijationen, Romens bes Berbanbes ber Terrainintereffenten wurde gegen bie Steuer Stimmung ju machen berfucht. Es fang gu berichiebenen unliebfamen Muftritten.

\* Berlin abermals bom Fiefus Dupiert? Bu bem ebenfalls beabsichtigten Berfauf bes Exergierplages bor beng Schönhaufer Tor erfahrt bie "Boff. Big.", bag bie Bert-ichahungen, bie augenblidlich borgenommen werben, bon ben höchften Breisen ausgehen, die bei bichtefter und höchfter Bebauung zu erreichen find. Demnach fet es wahrscheinlich baß bier abermals ber Ctabt Berlin bas Gelanbe porent. halten und bag es einer tapitaliftifchen Befellichaft ausge-Refert werbe.

\* Bevollerungsbewegung in Breufen im 2. Bjertel-jahr 1910. Der Rudgang ber Geburten balt an; es find 305 286 Lebendgeborene gegablt gegen 312 299 im 2. Quartal 1909 und 319 643 im 2. Quartal 1908. Auf 1000 Einwohner entfallen 30,85 Lebendgeborene gegen 32,00 im Jahre 1909 und 33.23 im Jahre 1908. In ben Glabten beirug bie Berhältniegahl nur 27,12 (im Jahre 1909 28,59). im Jabre 1908 30,28), auf bem Lanbe 34,17 (34,97 und 35,77). Die Geburten find alfo in ben Stabten nicht nur verhältniemäßig geringer, fonbern finten auch erheblich ftarfer ale auf bem Lanbe. In ben felbftanbigen Ctubt. freifen erreichten Die Geburten nur Die Berbalinisgahl bon 26 50 gegen 27,94 und 30,11 in ben Borjahren. 3m Sanbes. polizeibezirf Berlin ift bie Bahl von 2163 über 22,32 auf 20,86 gefunten. Die Jahl ber Gestorbenen beirng im 2. Bierteljahr 1910 163 223 gegen 168 181 und 165 810 im entiprechenben Bierteljahr ber Borjahre. Es macht bies auf 1000 ber Bebolferung 16,50 gegen 17,23 und 17,24 in ben

Dief in ibm lebten feine Gotter, Dem Dichter, ber ein ebler Reiter Den Armften feines Bolfes war, Was galten ihm Spnob und Bar! Benn Rifolaus und all' bie Ebel'n, Die heut' bie Dajeftat umwebeln, Und wenn bie Soben bom Ghnob Im höchsten Fall als Episod' (Und feine bon ben int'reffantern) Durch bie Gefdichte Ruglande manbern Und ihre engen Intereffen Berraufcht, vergangen und bergeffen, Dann wird weit über alle Grengen Des großen Tolitoi Stern noch glangen, Grei von bes Tages Leib und Streit, In em'ger Unvergänglichteit.

#### Aus Runft und Teben.

\* Die Raing-Muftion bei Lepte. Biele glaubten, bag bas Runftauttionshaus von Lepfe in Berlin einen großen Tag erleben würde, und befonbers porfichtige Gemuter hatten fich bereits einen Blat im Auftionslofal refervieren laffen. Um fo größer war bie Entiaufchung ber wenigen, bie erichienen waren. Man fab ein paar Sanbler, aber feinen ber bebeutenben Schaufpieler. Die einzelnen Gegenftanbe gelangten febr billig jum Bertauf. Die Bigarrenfpise aus Meerschaum mit einer fechsfpannigen Staatstaroffe barauf, ein Geschent Ronig Ludwigs II. von Bapern, erwarb ein Liebhaber für 475 Mart. Die Laute bes Rünftlers ging für 205 Mart fort.

#### Theater und Literatur.

"Die Bernfteinbere" von Mar Geiffer hatte bei ber Uraufführung im Beimarer hoftheater einen unbestrittenen Erfolg. Es ift bas erfte Buhnenwert, welches ber begabte Dichter, ber fich burch Inrifche und epische Dichtungen bereits einen Ramen machte, gefdrieben bat.

Mis Radfolger Direttor Gregors an ber Romifden Oper in Berlin wird beren bergeitiger Oberregiffeur Marimilian Morris genannt. Diefe Rachricht icheint gugutreffent. Morris beabsichtigt, bas bon Gregor gepflogene Aunfigenre beigubehalten. Dan barf fich bon ber Leitung ber Oper burch Morris bas Befte verfprechen, weil ein Zeil an ben bisherigen lünftlerischen Erfolgen ber Romifchen Oper auch auf bas Ronto bes herrn Morris gu

In Berlin ift eine "Freie literarische Gefellichaft" gegründet worben. Schriftfteller und Runftfreunde wollen Bortrageabende veranstalten, an benen befonbers bie jungen Talente bas Wort erhalten follen. Gin vorläufiges Bropaganbafomitee, bem auch Mar Reinhardt angehort, ift gebilbet worben.

Das Bezirfsgericht in Tula hat bas von Tolftot eigenhandig am 5. Juli 1919 in Jasnaja Poljana ge-ichriebene Teffament bestätigt, Er vermacht barin alles, was er bis hum habre 1881 und auch ipater geichrieden nat, fomie alle Sanbichriften feiner Tochter Alexandra,

Die Renheit bes Barifer Baubeville-Theaters "Monimarire" pon Georges Fronbaie ift eine literarisch bebeutungsloses Werk. Das Cange gibt eine Rolle für Die befannte Artiftin Bolaire und bietet nur einen Borwand, Szenen aus bem Rachtleben bon Montmartre, bon Moulin-Rouge besonders, auf Die Bubne gu bringen. Das Bublifum bereitete bem Stud eine freundliche Aufnahme.

#### Bilbenbe Aunft und Mufit.

Das Rigner. Quartett ift foeben bon einer Zournee burch Ruft and gurudgefehrt, Mm 21. Robember fpielte bas Quarteit in Garatow. Das Rongert follte beginnen, als fich im Publifum Die Rachricht von bem Tobe Tolftols verbreitete. Daraufbin erbob fich alles von feinen Siben, und ber Borfitende ber Raiferlich Ruffifden Mufitgesellichaft ersuchte bas Fibner-Quartett, bas Anlanto cantabile aus bem D-Dur-Quartett von Dichalfowell gu ipielen, welches Tolftot befonders geliebt batte. Im anbaditgen Schweigen borte bas Publifum fiehend ben Cat gu Enbe. Erft bann fonnte bas Rongert feinen Berlauf

Ble aus Bahreuth berichtet wirb, ift Frau Cofima Bagner neuerbinge nicht unbedeutenb erfrantt. Frau Bagner leibet an Bergichwäche und Ohnmachtsanfallen.

In bem Mailanber Stalatheater wird in ber nachften Spielgeit ein bobmifcher Tenor namens Subifar feine Situme erionen laffen, Gur bie Saifon aber, bie im Dezember 1911 beginnt, ift eine beutiche Brimabonna engagiert, bie Sopranistin Fraulein henn Lintenbach. früheres Mitglied bes Dannheimer Sof- und Rational. theaters.

Bilhelm Maute, ber Komponift bes "Taugenichts" und bes "Tugendpringen", hat ein neues mufifalifches Luftiptel in zwei Affen "Fanfreluche" (aus ber Beit Louis XV.) vollenbet, bas forben en bie Bubnen verfandt wird. Text nach einer Rovelle von Theophil Cautier bon Georg Schaumberg.

3n Mailand murbe bie 200. Bieberfehr ber Geburt Pergolefis burch eine große Gebentieler im Mangoni. Theater begangen. Dascagni bielt bie Bebachtnisrebe: bonn murben "Stabat Mater" unb geführt, wobei Damen ber Mailander Gefellichaft ben Chor

Gin Gelbftbilbnis Profesfor Artur Rampfo. des bisberigen Profibenten ber Berliner Mabemie ber Rünfte, ift foeben bom fiabtifden Dufeum gu Selfe a. b. S. ertvorben worben.

Bie Biener Blatter aus Laibach melben, ift in biefer Stadt ben Mittelichulern ber Befuch ber "Tange baufer".Borfiellungen wegen fittlicher Bebenten verboten

#### Wiffenfchaft und Technif.

Un ber beutichen Rolonialichule Bigenhaufen lieft in bicfem Gemefter ber befannte Marburger Bro. feffor, Ceheimtat D. Mirbi, ber auch am Samburger Rolonialinfititt Miffionsvorlefungen gehalten hat, über: "Miffion und Rolonialpolitit in ben beutiden Schutge-bieten". Burgelt besuchen 76 Schuler bie Anftalt.

Madame Curie ift bon ber Mabemie ber Biffenichaften in Stodholm jum auswärtigen Mitglieb ernannt worben. Gie ift bie britte Frau, ber blofe Gure bon ber Stodholmer Afabemie guteil wurde. Ihre Borgangerin war Grafin Edblad, Die 1748 im Alter bon 80 Jahren Dit. glied ber Afademie wurde und bie ruffifche Fürftin Drafch. broff, beren Ernennung 1783 erfolgte.

Rad einem Abereintommen ber Unterricht &. beputationen nehmen bie frangofifden Rantone ber Schweis eine burchgreifenbe Anberung bes Unterrichts in ber frangöfischen Sprache bor. Bu biefem 3mede erlaffen fie ein Preisausichreiben

fä ((3) Be

un ba flid feh na mo Lin Ĭŧ

ď)

a

Borfahren, fo bag im laufenben Jahre ein wesentlicher Ridgang ftattgefunden hat. Der fiberichus ber Geborenen iber bie Geftorbenen beirug 142 053 Berfonen gegen 144 058 im Jahre 1909 und 153 833 im Jahre 1908; es macht bies auf 1000 ber Bevolferung 14,35 gegen 14,77 und 15,99 in ben beiben Borjahren. In ben Städten beträgt ber Aberichuß 11,05 (11,68 und 13,42), auf bem Lanbe 17,29 (17,45 und 18,21), in ben Stadifreisen allein 11,31 (11,95 und 14,08). Chefchliegungen find im 2. Quartal bicfes Sabres 29471 gegablt gegen 28 250 im Jahre 1909 unb 29 151 im Jahre 1908; ber Anteil an ber Bevölferung betrug 8,86 gegen 8,90 im Jahre 1909 und 9,08 im Jahre 1908.

Abend Andgabe, 1. Blatt.

\* Der Bentralaus'ding ber Immebiatfommiffion für die Berwaltungereform war am Montag wieber gusammen-Betretent, Den Gegenstand ber Beratungen bilbete Die

fattliche Rommunalaufficht.

\* Die Zeichenfehrer beim Rultusminifter. Der Rultusminifter empfing eine Deputation ber alabemifch gebilbeten Reichenlehrer und erflarte ihnen, bon ber Abficht einer Berminberung ber Beichenftunben tonne feine Rebe fein.

\* Berband Deutscher Diplom Ingenieure, G. B. Mittelrheinischen Begirtsvereine Darmftabt, Frantfurt, Sarleruhe, Maing-Biesbaben, Mannheim-Lubwigshafen und Strafburg bes Berbanbes Deutscher Diplom-Ingenieure beranftalten am Countag, ben 4. Dezember 1910, in Darmftabt ben 1. Diplom-Ingenicurtag. Der Berband, ber erft 11/4 Jahr befteht, fest fich gufammen aus 28 Begirfsbereinen mit gufammen rund 1700 Mitgliebern und rumb 200 Forderern.

\* Der Bergarbeiterftreil in Dortmund. Die Berhandfungen zwifchen ber Berwaltung ber Beche "Lufas" bei Dorimund und bem Arbeiterausschuß wurden ohne Ergebnis abgebrochen. Die Berwaltung beharrt auf ihrem urfprünglichen Standpunft und erffart fich zu weiteren Be-fprechungen nur bereit, falls bie Arbeit wieder aufgenommen wird, die unter Komrafibruch niebergelegt worden In ber Rachtichicht waren bon 130 Mann nur 6 eingefahren; in ber gestrigen Grabschicht bon 230 nur 14

geer und Flotte.

- Die Berringerung ber Mufifforps. Bu ber geplanten im Etat vorgesehenen Berringerung ber Musifforps um 1000 Mann boren wir: Die herabsepung ber Giatsfrarte ber Mufifforps foll bornehmlich bei ben Infanterie-Regimentern erfolgen. Die nunmehr festgufepenbe Bahl ftellt einen Giand bar, ber jur Erhaltung von Dufifforps notwendig ift, beren Starfe ausreicht, um ben militarifchen Aufgaben gu genügen. Bei bem in Ausficht genommenen Sochfemaß ber berabfebung find die Rapellen noch fabig, ber Marichmufit für militarifche Bwede ju genugen, und ebenfo ift eine fachgemäße Ausbildung ber Mufifforbs mog-Brattifch wird die borgefebene Renordnung nicht mir eine Derabfebung ber etatsmäßigen Stellen bringen, fonbernt gum Teil auch eine Herauffehung, ba einzelne Korps. mehrung ber Trompeter erforderlich, ba dieje Baffe im Mobilmachungsfalle verhaltnismäßig biel Reuformationen miffelt, Die ausgebildete Trompeter unbedingt berlangen.

#### Denticher Reichstag.

(Gorifchung bes Drafiberichis in ber Morgen-Ausgabe.) # Berfin, 29. Nobember,

In ber weiteren Beratung über

die Schiffahrisabgabenborlage

abrt Abg. Dr. Jund (nat.-lib.) aus: Die fachfifchen Rationalliberalen lehnen bieje Borlage ab. Die Ginftimmigfeit bes Bunbesrate ift fur und nicht bon fonberlicher Bebeufung; bie fleineren muffen fich eben fügen. Ich will meinen lieben Leipziger Mitburgern gewiß nicht bie Grfüllung ihrer alten Schnfucht, Die Berbindung mit bem Meer, miggonnen, aber es wird noch fehr viel Baffer bie Ströme binabfliegen, ebe ber Ranal nach Leipzig gebaut wirb, und bann wird es auch bie breifachen Schifffahrteabgaben geben. Die Borlage negiert fogar eine Berbflichtung ber Bunbesfigaten, Abgaben git erheben. An beren Stelle follen swifdenftaatliche Berbanbe treten. Der Reichstangler bat fie Gefellichaften genannt. 3ch mochte hingufügen: "m. b. S. - mit beicheibenen Soff-(Beiterfeit.) Unmögliche, fiantsrechtliche Ranfteleien find in ber Borlage enthalten, die auf bem Boben bes Bartifularismus ftehen. (Belfall.)

Mbg. Saugmann-Burttemberg (Forifcht. Ber.): Die Borlage ift nicht fpruchreif, aber fie ift immerbin berbeffetungsfähig. Jebenfalls ift bie Berbefferung ber Rheinftrommebe eine Aufgabe, Die icon langit batte burch geführt werben muffen. Gegenüber ber Mofel- und Gaartanalifation bat ber preugische Gifenbahuminifter boch fistalifche Gefichtspuntte angeführt, indem er ihr bie Intereffen ber Gifenbahn und preugifde Gefichtspuntte, indem er ihr Oberichlefien entgegenftellte. Go burfte ein Minister nicht sprechen. Das ist nicht national, Es ift boch merfwurbig bag eine nationale vorlage von einem breugischen M. Gier bertreien und beshalb bon preugischen Gefichtspuntten aus angesehen wirb.

Die Begrundung und die Borgeschichte ber Borlage ift recht

wiberfpruchevoll.

Immerbin bat fich eine Berichiebung ber öffentlichen Meinung vollzogen, und richtig ift, bag Preußen in feiner Berkehrspolitit oft weitschauender war als die anderen Staaien. Deshalb ift gu hoffen, bag auf Grund ber Borlage fruchtbringende Arbeit geschaffen werben tann. (3n diefem Angenblid fällt unter großem Gepolter ber Tifchtaften eines Abgeordneten gu Boben.)

Abg. Saufmann (fortfahrenb): 3ch glaubte, es mare bie fächfifde Regierung, bie eben umgefallen mare. (Große Beiterfeit,) Es ericheint unerfräglich, baß fpater Behorben, bie gang unabhangig bon uns finb, neue und höhere Abgaben einführen fonnen, die große unabsehbare bolfswirtschaftliche Folgen haben bürften. Es ift ficher, bag bie Grundlagen bes Gefetentwurfs wichtige Bertebreanberungen bringen und bag wir beshalb bom nationalen und nationalotonomischen Standpuntt aus wohlwollen und eingehend bie Borlage prüfen follen. (Beifall

Minifter v. Breitenbach: Gegenüber ber ablehnenben haltung bes Abg. Stolle verweife ich auf einen Artifel ber Sozialiftischen Monatshefte", in welchem bie grundfapliche Billigung ber Schiffahrtsabgaben ausgesprochen wirb. Es ift nicht richtig, bag Sanbel und Industrie gegen bie Borlage find. Auf bem Standhunft bes Gesetes fieben gerade folde Sanbelstammern, bie an ben großen Stromen gelegen find, Berlin, hamburg, Coln, Effen, Dorimund ufw. Die Berbefferung ber Bafferftragen foll bie Ronfurreng ber Wafferstraßen erhöben. Der Abg. Jund hat ben Cefebentwurf mit einer leifen Gronie überschüttet, Die ber Entwurf nicht berbient. Es ift nicht richtig, bag lediglich fistalische Gesichtspunkte für uns ausschlaggebend find. Für unfere Entschließungen waren lediglich wirtschaftliche Befichtspunkte maggebend, wenn wir natürlich die fiskalifcen Gesichtspuntte auch nicht gang beifeite laffen tonnen.

Abg. Gerfienberger (Bentr.): Babern und Burttem-berg haben fich nicht als Boripann für Breugen benugen laffen. Die Mehrheit bes baperifchen Zentrums ift pringipiell für Schiffahrtsabgaben. Großbanbel und Roblentontor tonnen fein Privilegium beaufpruchen.

Abg. Dr. hahn (tonf.): Unfere beutichen Bafferläufe find Runftwafferftragen, für die Gebühren burchaus angebracht find. Es muß enblich aufhören, bag anbauernb aus allgemeinen Mitteln bes Staats Aufwendungen gemacht werben, die nur einer fpegiellen Intereffengruppe gugute tommen. Der Rebner fpricht gegen ben Mbg. Raempf und gegen einen Artitel bes Abg. Gothein im "Berliner Tage-

Abg. Lehmann-Biesbaben (Gog.): Meine Fraftion wird ein ftimmig ben Entwurf ablebnen. Im babiichen Lanbtag haben auch bie anderen Parteien ben Entwurf einmutig früher abgelehnt; jest ift eine Wandlung einge treten. Dabei ift bie Borlage

eine reine Steuervorlage,

Die bon anderen fich nur baburch unterscheibet, bag bie Ginnahmen gleich für bestimmte 3 wede verwendet werben follen, nämlich für ben Ausbau ber Wafferftragen. Für biefen 3med werben aber bie vorgesehenen Gabe nicht reichen, obwohl fie feineswegs niebrig find, wie ber 26bg. Gerftenberger gemeint hat. Der preugifche Gifenbabnminifter meinte, alle Barteien feien gefpalfen, und wies auf Artifel Schippels in ben "Sozialiftifchen Monatsheften" bin. Aber mein Parteifreund Schippel ift ein Ginfpanner, ber in manchen Bunften einen abweichenben Standpunft hat; für feine Außerungen ift alfo unfere Stattion nicht verantwortlich. Abrigens hat ber Minifter ba aufgebort gu gitieren, wo Schippel feinen Stundpunft abichwacht. herr Sabn leugnet, bag bie Agrarier in Breugen ben Mittellandfanal gu Sall gebracht baben. Beiß er nicht, baß fie bie Dehrheit im preußischen Landtag haben, und muß ich ihn an bas Wort bes bamaligen Landwirtichafts. minifiers erinnern: "Ich werbe mir boch mit bem Laufefanal nicht bor ben Bauch fiogen laffen". (Gehr richtig! bei ben Sozialbemolraten.) herr hahn bebauerte bie Ausicaliung ber Rleinbetriebe; bas wird burch bieje Borlage noch mehr geschehen. Gubbenischland wird weiter baburch geschäbigt, baft nach ber Frachierhöhung ber Gifenbahnminifier auch die Gifenbahnfracht erhöhen wird, um die alte Sponnung wieder berguftellen. Go biemt die Borlage alfo fistalifchen 3weden; die indiretten Steuern will man erhöhen, bas ift ber eigentliche Zwed ber Vorlage. — Auch bie Freunde bon Schiffahrtsabgaben muffen bie Borlage ablebnen, fo lange nicht bestimmte Bertrage mit Solland und Offerreich borgelegt werben, wonach biefe Staaten ben Abgaben guffimmen, benn fonft tann bie Borlage ja gar nicht wirtfam werben.

Meine Freunde lehnen bie Borlage glatt ab und wünschen fle auch nicht einmal an eine Kommiffion gu verweifen. (Bravo! bei ben Cogialbemofraten.)

Abg. Webel (nat.-lib.) hofft auf eine Berftandigung in ber Rommiffion. Schmerglich fet bie furge Abfage auf ben Bunich nach wirtichaftlicher Aufschliegung bes Reiche

Abg, Gunther (Bp.) fpricht bom fachfischen Standpuntt gegen bie Borlage und bebauert, bag man bie fachfischen Bebenten nicht beachtet habe.

Co verfehrt man nicht mit Bunbesftaaten,

Das bient nicht bem inneren Reichsfrieben, Gin Schlufantrag wird angenommen. Die Borlage geht an eine Kommiffion bon 28 Mitgliebern, Mittwoch 1 Uhr: Reichsbanknotenschut, Kurpfuscher-

gefes. - Golug 71/4 Uhr.

#### Angland.

Erankreich.

Internationale Union ber Breffevereine. Das Direltionstomitee ber Internationalen Union ber Breffebereine bielt im Elvice-Balaft-Sotel ju Baris eine Ginung ab, in welcher beschloffen wurde, ben Kongres ber Preffebereine im Jahre 1911 anfangs Mai in Rom abzuhalten. Das Programm umfaßt u. a. Beratungen über bie Wahrung bes Rebattionsgeheimniffes, über ben fliegenden Gerichtsftanb ber Breffe und über bie Schaffung bon Journaliftentammern. Bor ber Abhaltung bes Rongreffes in Rom follen feine en Aufnahmen bon Bereinen mehr ftatifinben. In bei Gigung nahmen teil u. a. Schüte-Deutschland und Ginger-Bien.

#### Sugland.

Wahlaufrufe. In einem gestern abend beröffentlichten Wahlaufruf erffart Maquith, bon ben Bablern hange bie gange Bufunft ber bemofratischen Regierung ab. Der bon ben Liberalen befantifte trügerifche Reformplan ber Lords würbe porbertichend eine fonfervative zweite Rammer ergeben mit einem noch ichlimmeren Beto als bisher. Der Bablaufruf Grens bewegt fich in berfelben Richtung und fpricht fich außerbem aber für homerule für verschiebene Teile bes Bereinigten Königreichs auf Grundlage bes tanabifchen Spfteme aus. Greb erflart eine reformierte erfte Rammer für eine Rotwendigleit, boch muffe bie Reform bon einer Ginrichtung begleitet fein, bie Gewähr biete, bag bie ausgesprochene Meinung ber überwiegenden Mehrheit bes Unterhaufes ben Musichlag gebe. Das Barlamentsgefet fei Mittel au biefem Amed. Jest batten aber bie Babler gunachft bie Babl gwifchen bem Oberhaus und bem Unterhaus. Die irijche Bartes erffart in ihrem Bablaufruf, eine Rieberlage ber Lords bebeute freie Bahn für Somerule. Beiter wirb auf die ruchlose Berbindung ber Unionisten mit ben Anhangern O'Briens hingewicfen, Die reichlich mit Gelbmitteln berfeben feien und ben 3med verfolgten, bie irifche Bartei und beren Barteitaffe ju erfcopfen. Aber bie irifche Bartei fiehe, wo fie immer geflanden habe, und forbere eine vollfftanbige nationale Selbstregierung. - Die liberale Bereinigung ber Cith (London) beichlof endgültig, gegen bie fonfervativen Ranbibaten für die beiben Gipe ber City, Balfour und Gir Froberid Banburn, Gegenfandibaten nicht aufzuftellen.

Mittwoch, 30. November 1910.

Wahlausschreitungen, Alls fich bas Mitglied bes Rabinette Binfton Churchill in Calchefter abende gu einer Berfammlung begab, wurde er auf ber Strafe mit faulen Fifden und Strafenichnut beworfen. In ben Raumen bes liberalen Rlubs wurben die Genfter eingeschlagen und ein für die Wahlagitation berwenbeter Wagen gerftort. Die Polizei patrouillierte noch in fpater Racht in ben Stragen ber Stabt.

Gin fennzeichnenbes Urteil über ben Egfonig Manuel, Mus Wien, 28. Rovember, wirb ber "Boff. Big." gemelbet: Bon unterrichteter englischer Geite wird mitgeteilt, bag Ronig Manuel von Portugal einen Befuch in London besbalb bat unterlaffen muffen, weil Ronig Georg bon England bem gewosenen portugiefifchen Gefandten ertlart bat, bağ König Manuels Benehmen mahrend ber Revolution unwarbig gewesen sei und bem monarchischen Bringib weit mehr geichabet habe, als die fiegreiche Revolution.

Bulliand.

\* Die Sozial:Nevolutionäre rühren fich. In Finnfant fand eine Berfammlung ber Bertreter ber rufffichen Gogial-Revolutionare und Arbeiter-Organisationen ber großen ruffifden Stadte fintt. Es wurde beichloffen, bem-nachft große Stragen Demonftrationen gefahr. licher Art zu veraustalten.

#### Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 30. Robember.

Europäifdie Fahrplantonfereng.

In ben festlich geschmudten Raumen bes "Ratstellers" fand gestern abend auf Ginladung ber Stadt ein zwanglofes Beifaurmenfein ber Mitglieder ber Ronfereng flatt. Der Ratefellerwirt, herr herborn, batte ein taltes Bufett gur Muffiellung gebracht, bas mit feinen vielfeitigen und abwed-jelungsvollen Rummern aus bem Gebiet ber Rochtunft auch bem verwöhntesten Ganmen gentigen tonnte, Die herren ichienen fich benn auch bei Speife und Trant gut gu unterhalten und berweilten bis nach 12 Uhr in ben gaftlichen Räumen. - Seute vormittag 10 Uhr wurden bie Sauptberhandlungen der Konfereng im fleinen Gaal des Authaufes eröffnet, gu ber fich bie Bertreter ber Staats und Brivatbahnen, fowie einzelne Berfehre-ministerien bon Belgien, Bulgarien, Banemart, Frantreich, Großbritannien, Stalien, Luremburg, Rortvegen, Rugland, Finnland, Ofierreich-Ungarn, Rumanien, Goweben, Gerbien, Rieberlanbe, ber Schweig und ber Turfet eingefunden hatten. Bom Deutschen Reich war bas Reichseifenbahnann burch ben Geheimen Regierungstat Bogel und von Breugen bas Minifierium ber öffentlichen Arbeiten burch ben Geheimen Oberbaurat Breuning und Geheimen Baurat Schulg berireten. Gifenbahnbireftionsprafibent Michaelis aus Maing begrüßte als Borfipenber ber Ronfereng bie Anwefenden und baufte ber Stadt Biesbaben für bie gaftfreundliche Aufnahme, In einer furgen Begrüßungsanfprache bewilltommnete hierauf Oberburgermeifter Dr. b. 3bell bie Ronferenzieilnehmer, benen er gebeihliche Forberung ihrer Arbeit wünschte, die ja auch für Wiesbaben als Frembenverkehröftabt bon nicht zu unterschätzenber Bebeutung ift. Als Ort für bie am 14., 15. und 16. Juni ftattfinbenbe (tombinierte) Beimagenfonfereng murbe Stodholm gewählt. Für die nächftjährige Fahrplantonfereng lagen Antrage für Turin, Genua, Rom und Trieft vor. Rach furger Debatte wurde Trieft als Zagungsort für bie nadie Konfereng bestimmt, bie am 29. und 30. November flatifinden foll. Im Anichluß an Die hauptverhandlungen fanben Gruppenberhandlungen ftatt.

#### Weihnachtsausstellungen,

Wer die Borbereitungen ber Geschäftswelt gunt Beifnachtefest mehrere Jahre bindunch beobachtet hat, bem muß ber von Jahr gu Jahr fleigende Wettbewerb auffallen, mit bem bon ben großen Warenhaufern und Spezialgeichaften um bie Gewinnung bes taufenben Bublifums gefampft wirb. Richt nur eröffnen bie Raufhaufer ihre Beihnachtsausfiellungen bon Jahr gu Jahr früher, fie fuchen fich auch in ben Attraftionen, Die fie gur Schau ftellen, möglichft gu überbieten. Das Aufgebot bon Rumt und Runfilern, bas bei bem Aufbau ber Beihnachtsausstellungen in ben Barenbanfern mitwirft, toftet Gummen, bie ben Reffameetat gang mejentlich belaften. Aber was fcabet bas! Die Sauptfache ift, bag bieje Ausstellungen fich auf bas Bublifum jugfraftig erweisen, bag alles bieje Arrangements gefeben haben will und gefeben haben muß. Und je mehr es gelungen ift, bie Aufmerffamteit gu erregen und bas Bublifum angugichen, befto größer ift bie Chance, beim Beihnachtsge baft einen guten Ereffer zu machen. Denn ift bas Bublifum erft einmal ba, bann tauft es auch. Es fieht fich nicht mur bie teneren Beihnachtsarrangements an, es betrachtet bie Guffe ber aufgestapelien Waren, es faßt unwillfürlich ichon bie Gegenstände ins Muge, die es für bas Beihnachtsfest braucht ober faufen möchte. Und ift erft einmal biefe erfte Augenwahl getroffen, jo giebt's ben Durchfdmittstäufer ficherlich twieber gurud gu ber Stelle, wo er ben Gegenstand feiner Bahl jum erstenmal geschaut hat. Die Barenbaufer fennen ihr Bublifum; fie miffen, wie es genommen werben will, fie treiben nicht jum Lugus eine ausgebehnte Reffame, auch in den Tagesblättern. Diefe Entwidlung fichert ben

Warenhäufern eine fleigende überlegenheit bor den mittleren und fleinen Gefchaften, Die fich gerade um die Weihnachtszeit befondere icharf fühlbar macht. Diefe mittieren und fleinen Geschäfte vermögen ihren Runbenfreis beutzutage mur fcmer gu vergrößern. Wohl benen, die ihre treue Stammfundichaft baben! Mber fie tonnen gar nicht baran benten, mit ben großen und größten Detailgeichaften um bie Gunft bes Bublifums irgendwie in Wettbewerb treten gu wollen. Die neuefte Methode ber Beihnachtsausftellung ift auf bas mittlere und ffeine Geichaft nicht übertragbar. Die Berfeinerung ber Reffame geht aber neuerbinge noch in anderer Richtung weiter. Man veranfialtet Ausstellungen, die außerlich gar nichts mit bem Berlaufegwed ber peranftaltenben Firmen gu tun haben; man intereffiert für Dieje Ausstellungen bie erften Rreife ber Gefellichaft, Die Die Leitung und bas Protefiorat ber gemeinnützigen Berauftaltung übernehmen, und findet auch bamit ein Mittel, im Bublifum noch befannier als bisher zu werden, ben Bulouf gu fteigern und bas eigene Renommee gu erhoben. Mile biefe neueften Methoben, Die Attraftionefraft auf bas Bublifum gu bermehren, erweisen fich ale erfolgreiche Mittel, ben Grofbetrieb im Detailhandel immer überlegener und ausschlaggebenber ju machen. Die Weihnachtsausftellungen ber Grofbetriebe bilben für bos Bublifum ein gewiffes Greignis, fie beanspruchen bom fünfilerischen und technifden Standpuntt aus eingehendere Beachtung. Gegen eine berartige Entwidlung ift nicht aufzutommen, ba fie nur burch ben Geschmad bes Bublifums allein in lester Linie gu erflaren ift. Man mag fich gu biefem mobernen Geschmad ftellen, wie man wolle, die gange Geschäftswelt hat mit ihm gu rechnen - und rechnet mit ihm, wie auch bie ftets angiebenben Ausstellungen vieler Gpegialgeschäfte (namenflich bei une in Biesbaben) beweifen. Denn murben fich bie Beihnachtsausfiellungen nicht bezahlt machen, wurden fie nicht wie gugtraftige Magneten auf bas Bublifum wirfen, fo würde man fich nicht formlich in ber Ronfurreng um ble Schaffung ber ichonften Beihnachtefgenen überbieten. Man fpefuliert nicht nur auf bie Schauluft ber Großen, fonbern anläglich ber Weihnachten noch mehr auf bie ber Rinber, und gerabe bies ift ein Buntt, beffen babagogifche Bewertung nicht allgu leicht genommen werben follte. Die Ampruchelofigfelt ber Rinder muß in gang erheblichem Dag burch bie Darbietungen leiben, bie man ber Rinberwelt in ben Groffiabten alljährlich bor Beibnachten prafen-Der Ginn für bas Ginfache, Gingelne wirb abge fewacht, um fo lebhafter aber erwacht bas Begebren nach Rolleffionen bon Gegenftanben, beren Bufammengeborig

- Die Butenbantur bes hofthentere follte nach einer in einem Frantfurier Blatte gebrachten Rotig bemnächst an ben Inienbauten Emil Claar vom Franffurier Schaufpielhaus fibergeben. Dieje Mitteilung ift unbegrinbet und bon einer folden Ranbibatur bes herrn Claar nichts befaunt. Dagegen foll, wie wir boren, Graf Bulanbt -Rhenbt, ber bergeitige Intendant bes hoftheaters in Caffel, ber Rachfolger bes herrn Dr. b. Mutenbecher auserfehen fein. herr b. Mugenbecher werbe im Januar bon feinem Erholungeurlaub gurudfommen und furge Beit fein Amt noch fortführen, bann aber gurudtreten.

feit ihnen erft burch bie fustematischen Borführungen ber

mobernen Spielwarenausfiellungen erichloffen wirb. A. C.

- Sittlichfeitsbeftrebungen. "Bie erfüllt ber Entwurf bes neuen Strafgefenbuchs bie abolitioniftifden Forberungen auf bem Gebiet ber Gittlichfeitebelitte, Gittenfontrolle. Schupbeftimmung gegen Auftedung mit Geschlechisfrantbeiten u. a. m. ?" Huf Beraniaffung bes Biesbabener Bweigbereins ber internationalen abolitioniftifchen Foberation beleuchteten gestern abend in ber "Bartburg" biese Frage gwei Redner vom juriftifchen, begw. mediginifchen Stand. punft aus. Fraulein Dr. jur. Anna Goult aus Frantfurt bermifte in bem Entwurf befonbers bericharite Beftimmungen jum Schut ber mannlichen und weiblichen Jugend, j. B. Ausbehnung ber Buchtbausstrafe auch auf Berführer bon geiftesichwachen und geiftig minberwertigen Berionen, Sinaufruden bes Schutalters bom 14. auf bas 16. Lebensjahr und Befeitigung ber milbernben Umftanbe bei Sittlichfeitsbeliften. Auch bos. Erforbernis ber Unbe-Scholtenheit bei Dabchen unter 16 Jahren, für welche bas Gefet eine Definition überhaupt nicht gebe, muffe abgeichafft werben. Beiter muffe ber Entourf eine ausbrudliche Beftimmung barüber aufnehmen, bag bie Rafernierung bon Profituierien, begiv. beren Bereinigung in öffentlichen Saufern unbedingt als Auppelei ftrafbar fei, alfo nicht mehr lanbespolizeilich gebuldet werben burfe. Huch fei reichsrechtlich ben jugendlichen Berfonen ber Gintritt öffentliche Saufer, Animierfneipen und Bars bei Gtrafe gu berbiefen. Brofeffor Dr. med. Alefch ous Frantfurt bezeichnete als bas Bentrum ber abolitionistifchen Bestrebungen die Beseitigung ber auch in ben Entwurf wieder eingebrungenen Bestimmung, wonach bie Ausübung ber Unaucht in öffentlichen Saufern bom Staat gebulbet merben fonne. Die barin verlangte fanitare Untersuchung ber Brofitmierten babe unr einen febr beichranten Bert. Gur Ergie, Raturbeilfundige ufw. muffe die Berpflichtung eingeführt werben, alle Gefchiechistrantheiten gur Melbung gu bringen.

Ge gibt noch ehrliche Leute! Geftern abend ging ein Bortemonnaie mit 60 Dt. Inhalt verloren und wurde bont Dienstmann Rr. 48, Andreas Dienes, gefunden, welcher Tofort bei ber Boliget Angeige babon machte, begib. ben Fund bort abgab.

Labenblebin. 2(m 24, b. DR. fieft fich in ber Bilhelmfirage in einem Juwelengeschäft eine unbefannte Damo eine Angabl Armbander jur Answahl vorlegen, wovon einige nach ihrer angeblichen Bohnung in ber Mbeinftrage gur Auswahl gebracht werben follten. Ale bie Dame ben Saben verlaffen hatte, fehlte ein flaches, golbenes Bangerarmband im Wert ben 130 M. Offenbar war bie Dame Die Diebin, um fo mehr, ale fich ihr angebilder Rame Rlein und auch die Wohnung als falfch erwiefens Die Diebin ift etwa 24 Jahre alt, 1,60 Meter groß und bat blaffe Gefichts farbe. Belleibet mar fie mit einer grauen Belantuse und grauem Mantel mit grauem Belg. - Gin abulicher Rall baffierte geliern in einem Goldwarengeschaft in ber Rirchgaffe, wo fich bie Dame Ringe borlegen ließ, und bei ber Gelegenheit eine goldene, mit brei Diamanten befette Damenuhr mit Gprungbedel in Mattgold im Wert von eiwa 80 M. entwendete. Diefe Dame entiprach in Große und Miter ber borbin ermabnten Berfon. Gie fprach perfett Frangofiich und hatte einen fleinen weißen hund bei fich.

Ronfureverfahren. In bem Ronfureberfahren über das Bermogen bes Raufmanns Oslar Ladner wurde Rechtsanwalt Dr. Bidel gum Konfursverwalter ernannt, Konfursforberungen find bis jum 1. Jamuar 1911 bei bem Gerichte anzumelben, ebenfo im Ronfure über bas Bermogen ber Rommanbit-Gefellichaft Berliner Bantfommanbite Ladner u. Ro. ju Biesbaben.

Bferbeunfall. Auf bem Sof bes Saufes Gebanftrage 3 fturgte beute morgen ein Bferd in eine Dunggrube, Erft nach langerer Tätigfeit gelang es ber gur Silfeleiftung herbeigeeilten Teuerwehr, bas Dier ju befreien.

95 Rilometer in ber Stunde. Bom Sauptbahnhof Frankfurt a. M. ging geftern morgen ein Probezug, befiehend aus 8 vicrachfigen ichweren D-Bugwagen, nach Bebra ab, ber die 167 Rilometer lange Strede versucheweise mit einer Geschwindigfeit von 95 Rilometer in ber Stunde durchfahren foll, und gwar bin und gurud. Wenn bas Erperiment gelingt, burften einige ber bireften Berliner ober Samburger D-Buge nach und von Frankfurt bald bedeutend ichneffer ale jest fabren. Burgeit beträgt bie Geschwindigfeit ber D-Buge 80 bis 85 Risometer in ber Stunde. - Die Probefahrt ift bollftanbig gelungen, ber Bug fam punftlich in Bebra an und war ebenfo pimeilich im Frantfurter Sauptbabuhof gurud.

- Riviera-Bige. Morgen Donnerstag, ben 1. Degember, wird der erfte diesjährige Rivieragug bon Frantfurt nach Bentimiglia in folgendem Fahrplan gefahren: Ab Frauffurt 11.40 abends, ab Strafburg 3.20 (3offabfertigung in Betit-Croir), ab Inon 11.35, ab Marfeifle 4.22 nachm., in Rizza 8.06, in Monaco 8.42, in Monte-Carlo 8.47, in Mentone 9.03, in Bentimiglia 9.28 abends. Bis jum 1. Januar wird diefer Bug an jedem Montag, Donnerstag und Samstag gesahren, ab 1. Januar täglich. Rudfahrten finden bis 1. Januar ab Bentimiglia bom 3. bis 28. Dezember an jedem Montag, Mittwoch und Samstag, fpater täglich nach folgenbem Blane ftait: Bentimiglia ab 10.39 vorm., Menione ab 11.01, Monie-Carlo ab 11.17, Monaco ab 11.22, Ni33a ab 11.57, Cannes ab 12.34, Marfeille ab 3.53 nachm., Lyon ab 9.17, Belfort ab 2.57, Straßburg ab 7.10 früh, Frankfurt an 10.40 vorm.

- Weinaufichlag. Um 28. Robember fand in Frantfurt a M. eine außerordentliche Generalversammlung bes Beinhändler-Berbands fratt. Rach Erledigung verschiebener geschäftlicher Angelegenheiten wurde beichloffen, bei Weinsteserungen ab 1. Januar 1911 vorläufig mindestens 20 Bf. pro ganze Flasche aufzuschlagen. Es wurde dies begründet burch ben febr bebeutenben Breisaufichlag in allen weinbautreibenben Gebieten infolge ber biesjährigen Migerite und ber minimalen Borrate alterer Jahrgange,

Mord und Mordverfud. Der Zeugfeldwebel Ernft Diller aus Sanau, ber bort feine Geliebte, eine Direftrice, auf offener Strage erichog und auf feinen Rebenbubler ben Revolver anichlug, wird fich am 8. Dezember wegen Morbe und Mordberfuche bor bem Rriegegericht ber 21. Dibifion gu Frauffurt gu verantworten haben. Die Berhandlung wird voraussichtlich zwei Zage bauern, ba biele Beugen gelaben find.

— Gerichts Verfonalien. Gerichtsaffessor Dr. Serr von bier ift an das Laudgericht in Frankfurt berfett. — Gerichts-assessor Dr. Stielvom Landgericht in Frankfurt ist zum Land-richter ernannt und als folcher an das biefige Landgericht verseht.

richter ernannt und als solcher an das diesige Landgericht bersehl.

— Kurgäste. Es sind dier eingetroffen: Ministerialrat or vå ib aus Budapest im "Hotel Vier Jahreszeiten". Varon und Baronin d. Keendorft aus Sodenwestede im "Dotel Rose". Eraf und Gräfin d. Montgelas aus Schloß Bunzendosen, Kinigl. Ministerialrat Kucddeiche im "Dotel München im "Hansa-Hotel", Königl. Dan. Konsul Baron Na aus Bunden im "Sanfa-Hotel", Königl. Dan. Konsul Baron Na aus bon Frent aus Cosn im "Lockel Metropole und Wonopol".

— Aleine Astizen. Die diesige Firma Biederspabn u. Scheffer. Docks und Tiesbau, hat für ibre samtlichen Betriebe eine eigene Betriebs-Kranlenlasse im Diesbaden errächtet. Dieselbe ist vom 15. Oktober d. J. ab in Kraft getreten.

ab in Straft getreten.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Aunk, Borträge.

\* Reibeng-Theater. Auf das morgen Dannerstaa beginnende Gastipiel C. B. Büller, für welches sich bereits lebbaftes Interese kund gibt, wird biermit nochmals aufmerstam gemacht. Der beliebte Ebarakterlomiter spielt an diesem Abendeine seiner Gilangroßen, den Theaterdirekter Ekresse in Franzund Baul b. Schöntband Schwant. Der Raub der Sadinerinnen." Am Samstag seht C. B. Büller sein Gastspiel als "Rezitator auf Reisen" sort und beschliebt dasselbe am Sonntagabend mit seiner unübertrefslichen "Ebarlebs Tante". Diese Borstellung beginnt um 148 Uhr Zu allen drei Vorstellungen baben bekanntlich Dubend- und Künfgigerfarten Gültigkeit mit der üblichen Nachzahlung. Am Samstagnachmittag 4 Uhr sindet die zweite Kinder und Schuler-Vorstellung zu lieinen Breisen statt. (Balkon 40 Bs., 2. Raug 60 Bs., 2. Sperriib 75 Bs., 1. Sperriib 1 M. usw.) Bur Aussistening gelangt wieder Görners beliebtes Wärchen "Rotsäppchen". Der Vorberkauf zu diesen Borstellung beginnt morgen Donnerstag, den 1. Dezember. Da zu der am leiten Schulagers. Der Feldberrnbügel" das Haufübrung des großen Schlagers. Der Feldberrnbügel" das Haufübrung des großen Schlagers. Der Feldberrnbügel" das Haufübrung nochmals zu halben Breisen gegeben.

\* Aurhaus. Kapellmeister Ugo Assen beim dem erhalten mittag nochmals zu halben Breisen gegeben.

\* Aurhaus. Kapelimeister Ugo Afferni bringt in dem großen Extrafonzert unter folistischer Mitwirfung des Königlichen Opernfängers Geisse-Wintel von bier am Donners-Nonglichen Operniangers Geihe-Wintel von dier am Domiersing diefer Wocke die Freischis-Ouverture von Weber, Caprice inalien von Tickaifewelle, sowie die Tambanser-Ouverture von Wagner zur Aufführung. Das Konzert nimmt um 8 Ubr seinen Anfang und ift einen Pa Uhr beendet. — Nach einer sängeren Baule gibt wieder einmal das Schepaar Affernt einen Trein-Und die Son a ten Abend am Freitag im Kurbause, in welchem außer dem Golo-Bioloncellisten des Kurveckelters, herrn Max Schildbach, noch ein junger Wiesbaddener Sanger, herr Frorath, mitwirken wird.

\* Elegalbegter Schnidt. Seule abend gebt zum erstennat

\* Elalaibeater Schmidt. Seule abend gebt aum erstenmal ber neue Schlager "Bestgefabren" in Saene. Das Stud bürfte einen burchschlagenden Lacherfolg erzielen und wird allabendlich in dieser Woche ausgeführt.

Deethoven-Ronfervatorium, Im Bortragezotius, Donners-tag, 156 Uhr, fpricht Gerr Director Gerbard über "Beibnachten in der Mufil" und "Das Weibnachtsoratorium" von J. S. Bach.

Beihnachtsoratorium von J. S. Bach. Die am fommen-ben Sonntagnachmittag in der Marklfürche kattfindende Kufführung dieses an unvergänglichen Schönkeiten reichen Meisterwertes darf auch durch die Mitwirkung vorzuglicher Soloträfte erdöbtes Interesse beauspruchen, über Fräulein Angelo Littersti aus Göln liegen uns Berichte vor, welche den alanzenden Sopran dieser kunstlerin mit Bewunderung

feiern. Fräulein Alara Funte aus Frantsurt ist in ber Konzerwelt an erster Stelle seit Jahren als Meisterin des Alfsfaches befannt. Derr Dr. Bip aus Darmstadt bat sich bereits in dieser Konzerssasson als stilkoller und stimmbegabter Tenvrist wortreistich benniht. Auch der Vertreter der Baspartie, Herr Chr. Kaus don dier, dat in letzter Zeit wiederholt Ersolge als Oratoriensanger zu berzeichnen. So werden unserem Aublitum eine Reihe interessanter solistischer Kräste borgesubet werden, welche dier noch unbefannt sind.

\* Eine Kührung durch die Orsik-Kaufa-Angliehung in

Gine Führung durch die Orlif-Kankof-Ausstellung jer Wiesbadener Gesellschaft für bildende kunft wird Serr Dr. von Grofman am nächsten Freitagbormittag 12 Ubr veraustalter. Jugleich sei darauf hingewiesen, daß die Ausstellung nur noch bis Sonntag, den 4. Dezember, geöffnet bleibt.

Abend Musgabe, I. Blatt.

Das Albert-Schumann-Theater in Frankfurt a. M., das am Sonutag mit dem fehr sedenswerten, wunderdar ausgetiatteten Weihnachtsmärchen "Die Mäusetonigin" großen Ertolg erzielte, der ibm dei Wiederbolungen zweifellos tren bleiben wird, feiert demnächt seinen 5. Gedurtstag. Es dut aus diesem Anlah eine recht bühsch bergeitellie "Gedurtstagsnummer 1910" berausgegeben, die viel Anklang sinden dürfte. Veiter aber wird Direktor Seeth am Gedurtstage, 1. Dezember, mit einem überraschenden Brogramm auswarten. 12 artistische Spezialitäten sind engagiert, die durchweg den Ansernach daben, erfiklässig genannt zu werden, darunter "Der Banudu", eine Aummer, die in England, Wien und Handburg geradezu Aufschen erregt hat, und die fliegenden Menichen "The Jordans" usw.

Bon der Alademie in Frankfurt a. M. Der auf den neut-Das Albert. Schumann. Theater in Frantfurt a. Di., bas

dans" usw.

Bon der Afademie in Frankfurt a. M. Der auf den neubegründeten philosophischen Lebrstubl berufene Brofessor Dr. dans Cornelius, disder außerordentlicher Stofessor Dr. Billosophic an der Universität Rüncken, wird Samstag, den J. Dezember, 12 Uhr, im Hörfaal H. der Afademie seine Antrittsvorlesung über "Die Erkenntnis der Dinge an sich" balten. Die Vorlesung ist öffentlich, auch Damen daben Zutritt

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Biebrich, 29. Kobember. Ju der Erflärung des Herry Ober bürger meisters in Kr. 555 schreibt uns unser Berichterstatter: Gerade der Jusammenhang, in dem die Kusserungen des betreffenden Ministerialrats über die Berechtigung von Ortszulagen sowohl von dem Referenten der Kinganstommission wie von dem Oderdürgermeister gedracht wurden, ließ eine andere als die von uns wiedergegedene Kussannanden Allenum der Stadtberordneten und damit der berten darin, dem Plenum der Stadtberordneten und damit der beiten Offentlichtet zu beweisen, das die Stadt Biedrich gesehlich nicht verhstlichtet sei, Ortsaulagen zu geden. Wir wollen uns sedoch gerne seine sehige Darstellung an eigen machen, indem wir dabei der Herschlage Darstellung an eigen machen, indem wir dabei der Sossnung Ausdruck geben, das dem von ihm betonten Wohl-wollen der Bedörden auch bald die enssprechenden Taten solgen möckten. Der Bedauptung des Serrn Oberbürgermeisters, das über die ersorderlich erscheinende Sobe der Ortszulage noch aar nicht einmal Beschünfte der städtischen Körperschaften vorlagen, sieht die nicht wegzuleugnende Tatlacke acgenüber, das die Stadtwerordneten in ikrer Situms dom 25. Ottober auf den Borschlag des Regiltrats die Verwahrung einer Ortszulage von 150 M., erreichdar nach 25 Dienstäderen, d. h. also eine Aussehrenn von "20 M.", beschlossen haben. Die Baltsschulkener iraten erst in die Offentlichseit, als alle anderen Mittel berschaften. Richt zum wenigsten ten zu ihrem Entschlusse auch der Winschlage. Micht zum wenigsten ten die ganze Sachlage förderinde Ratung berbeigesüber louirde.

— Rafadt, 20. Kovender Weiter Sehrer Sorr Aung necktongen der Angebes ist unser Langidbriger angeiter Sehrer Sorr Aung necktoner

= Agkadt, 20. November. Mit i. Januar sommenden Aabres ift unser langiäbriger zweiter Lehrer Herr Jung nach Kordhofen im Unterweiterwaldsreise verseht worden. Achtsebn Jahre wirste der Scheidenbe an unserer Schule. Hat ebenso lang ist er als Dieigent des Gesangbereins Frodium infid. 2. Telsendeim, 20. Nadember. Dier ist man derest, der Versorgung mit elektrische Energie durch die Radiu-Kraft-werse zu Höchsten. Es fanden bereits Bertreiershungen statt-tund Ballau. Es fanden bereits Bertreiershungen statt-Mossonkeim 28. Navember. Die Kerksungen frank

stadt und Ballau. Es fanden bereits Verfreieringungen statt.
z Massenheim, 28. November. Die Perfonen stand 6 s.
auf nach me ergab solgendes Resultat: Männliche Versonen über 14 Jahren 254, weibliche 254, kinder unter 14 Jahren 176, zusammen 684 Versonen. Die Einwodnerzahl ist um letten Jahre um 14 gewachen. — Bei der dieset Tage stattgesundenen. Bürger meister Vage katzellen bei der dieset Tage stattgesundenen. Bürger meister Gerr Ludwig Binf einstimmig wiedergewählt. — In dieser Woche sinde einer Bertreterstigung zwecks Ausarbeitung des Vasarbeitung des Vasarbeitung des Vasarbeitung des

#### Maffanische Nachrichten.

Gifenbahnprofeft Rieberbrechen Bollhaus.

h. Limbach, 29. Robember. Mit bem Gifenbahnbrojeft Rieberbrechen-Bollfhaus beschäftigte fich eine aus bem in Frage tommenben Lanbftrich jahlreich befuchte Berfannn. Jung, Die in ber Sugnerfirche ftattfant. Areisichulimpelter Dr. Seibert . Banrod teilte ausführlich mit, wie fich bas provisorifde Romitee ju ber Cache ftellt; Burgermeifter Beil-Münfter wies auf Die Ausbeutefahigfeit ber bon ber geplanten Strede berührten Grubenfelber bin; Gunbifus Bidert - Limburg trug ftatiftifches Material por; Burgermeifter Grogmann-Rirberg gab einen fiberblid über bie Gefchichte bes Brojefts; Raufmann Biegenmener - 3bftein wies auf die Bedeutung bes bon ihm bertreienen Brojette Ibftein Langenichwalbach bin; Lanbrat b. Erotha erflarte, bag er beiben Projetten mit gleichem Behlwollen gegenüberftebe; Rommerzienrat Bartling ließ burch feinen Gefretar Unding Die Buficherung geben, bağ er bie wirticoffliche Entwidlung feines Babifreifes Solichlich murbe immer energied berireien werde min. ein befinitives Romitee gewählt, bem die Landrate bon Trotha, Budling, Duberftabt und Ler, Die Syndifen ber Sanbelstammern Limburg und Biesbaben, Dr. Bideri-Limburg und Dr. Merbot-Biesbaden, Die Abgeordneten Bartling, Lieber, Cabensib, Fabritant Baner-Bollbaus, Pfarrer Rres-Burgichwalbach, Rreisausidugmiiglieb Ader Beditheim und eine Reihe bon Burgermeiftern angehoren

Das Emfer Breisausidreiben.

Das Emfer Preisausschreiben.

L. Bad Ems. 28. Rovember. Wie wir neulid bereite melden konnten, dat ein bieiger Einwodner der Redaktion der "Emfer Zeitung" einen größeren Geldbetran als Grundstod au einer Preisktischen gerbaktisse überwiesen. Rachdem nun durch verschälteigen Berbäknisse überwiesen. Rachdem nun durch verschiedene neue Stiftungen diefer Konds erhöht worden ist, konnte beute nachmittag das aus I Herrend aufammentreten und das Preisaus schreiben aum erstennnal aufammentreten und das Preisaus schreiben eine Anzahl von Bränzien, deren Zuteilung dem Ermessen der Exeistichter überlassen. Zwei Verige von is 100 M sowie eine Anzahl von Bränzien, deren Zuteilung dem Ermessen worden sir die besten Antworten auf folgende Fragen: 1. Bas kann zur Forderung des Fremdenwertelbes in Ems geschehen mit Bezug auf die nur vorübergebend unfere Stadt Besuchenden. Ferner, welche Vereiserungen fannten binsichtlich des Reflägendensen eines eingeführt werden? 2. Belche andere Industrien sonnten neben der Kremdenindustrie und ohne dies zu schähen, dier gedeiben? Die Bewerdhindustrie und ohne dies zu schähen, dier gedeiben? Die Bewerdhindustrie und ohne dies zu schähen, dier gedeiben? Die Bewerdhindustrie und ohne dies zu schähen der Reveile mussen die Renter Geitung sein. Das Preistrichtersollegium trifft dann mogliech dab seine Entscheidungen. Zur Beteiligung sind ale, auch Kächtemser ungsgeschen Der Arbeit beiliegendes Aubert ausweit, welch leiters einen Zeitel mit dem Versaffernamen umschliebt. Die Verise einen Zeitel mit dem Versaffernamen umschliebt. Die Verise einen Zeitel mit dem Verligenders kinder umschliebt.

δÎ.

115.

T:

De

110

CT.

rie

CIL

iš,

TL.

tr.

tte

ie

nb

gelangen allerbings nur gur Berteilung, wenn mindeftens 20 Bewerbungen einlaufen, Andernfalls werden die bor-handenen Mittel für ein fpateres Breisausschreiben gurudgelegt.

Mbenb.Muegabe, I. Blath

Gine gange Familie unter mertwürdigen Erfcheinungen erfranti! L. Dillenburg, 28. November. Bon einem fc weren Erschied ist die damilie bes Arbeiters H. Aloter bier deim gesucht worden. Bie die "Itg. f. d. Dillt." berichtet, starb vor acht Tagen innerhald weniger Stunden unter bestigen Leibschmerzen und eintretender Geschwulft des Leibes und Gesichts ein Iliädriger Junge. Rach einigen Tagen folgte unter den gleichen Erscheinungen ein enwa hindriges Räden in den Tod. Die alteste Ibjädrige Tochter liegt im städtischen Krantendaus, drei jungere Geschwister in der esterlichen Rountbeitsdild darnieder. Nur das sinigte Kind ift natiellen Krantbeitsdild darnieder. Nur das sinigte Kind ift natiellichen Die alteste Die am Samstagmittag durch einen Kraschor aus Geschen vorgenommene Obbustion des zweitberstordenen Kindes Giefen borgenommene Obbultion des gweitberftorbenen Rindes ergab als Todesurface afute Rierenentzündung; be Untersuchung über die Beranlaffung berfelben ift noch nicht

cc. Unterliederbach, 28. November. Der sum zweitenmal um Burgermeister gewählte Beigeordnete Bfeiffer ift nicht bestätigt worden, da die Stelle mit einem Berufsburgermeister beseht werden soll. Am besten ware es, wenn einer Eingemeindung mit der Stadt Höcht näher getreten wurde. Die Eingemeindung tommt ja doch, da beibe Orte bereits vollschie mit einendar berichmalen find

Die Eingemeindung kommt ja doch, da beide Orte bereits vollsständig mit einander verschmolzen sind.

u. Bom Main, 28. November. Der N eu bau einer evangelischen Kirche in Schwande in it is weit fortgeschritten, daß am nachken Sountag die feierliche Grundskrinlezung durch den Koerrn Generalsuverintendenten D. Maurer aus Wiesdaden stattsinden kann. — Am 31. März 1911 kauft die Dienskrit des Vürgex meisters Wolft in Griesdeim ab. Die Aufsichtsbedoche dat dader die Vornahme der Reuwahl angeordnet und Termin dierzu auf den 6. Dezember anderaumt.

hn. Weisdung, 27. Robender. Der Reubahl und Ausstattungsereänzung der diesigen Unteroffizier Worschaftlich ische Soundschaftlich der State (erste Baurate) den 200 000 M. Die alten Gedaube werden micht abgebrochen, wie ursprünglich beabsichtigt war, sondern mit Grund und Boden der Stade sum Schätungspreis von 60 000 M. verkauft und dazier meue Gedäung and dem don er Stadt unentgeltlich überwiessen Baublaß an der Kransfurter Straße errichtet. Durch dazur neue Gevande auf dem bon der Stadt unentgeltlich über-wiesenen Baublaß an der Frankfurter Straße errichtet. Durch die Nichtberwendung des alten Gebändes und des alten Bau-geländes, sowie durch die seit der ersten Kostenermitstung ein-getretene Steigerung der Materialienvreise und Arbeitslöhne wird eine Erhödung der Gesamtsesten von 900 000 M. auf 1 100 000 M. berbeigeführt.

be, Drommershausen (Obersahnkeiten von 900 000 M. auf ber in unserem Ort stattgesundenen Bürgermeister von bli wurde der seitherige Bürgermeister Schmidt, der bereits Vadre unseren Sembensche vorsteht, einstimmig wiedergewählt. S. possikenbach, 27. November. In der Aade unseres Ortes war ein neues Grubenseld aufgeschlossen worden, das reckt auten Eisenstein lieserte und zu den schönkten Kofinnigen der recktigte, die Grube Kramberg. Leider ist litzzlich die Arbeit einge keilt worden, weil der Unternehmer Balte von Bersin sich mit dem Besiper des Grubenseldes nicht über den Kautvers einigen sonnte. Fir die heitige Gegend ware ein solches Unternehmen von debem Wert gewesen, da von dier und der Under müßen: auch fir die hierige Gegend ware ein solches Unternehmen von debem Wert gewesen, da von dier Arbeiter sich fern von der Familie ihr Brot suchen müßen: auch fir die Reierbahn Sachenburgsier Vorter Vertrebseinstellungen wiederholt die Rede war, wäre es von Veren Vertrebseinstellungen wiederholt die Rede war, wäre es von Veren Vertrebseinstellungen weider Krube Kramberg uicht stillgelegt worden wäre.

#### Aus der Umgebnng.

Gine Riederlage der Sozialdemofratie in Frantfurt a. D. = Frantfurt a. M., 29. November. Bei ben Stabtberorbneten Stichwahlen wurden feche Anhanger ber Fortfcbrittlichen Bolfepartei, brei Rationalliberale und zwei mittelftanbler gewählt. Die Gogialbemofraten unterlagen überall, im beiß umftrittenen fiebenten Begirf blieben fie um mehr als 200 Stimmen hinter ben burgerlichen Ranbibaten gurud.

Gine heffifche Bereinigung für Krüppelfürforge,

rmk. Darmftadt, 29. November. Die Grundung einer beffifchen Bereinigung für Rruppelfurforge fand beute abend unter bem Borfit bes Probingial. birefiors Geheintrat Geb-Darmftadt in Untvefenheit jahlreicher hochgestellter Perfonlichteiten fiatt,

#### Der Reffe ale Raubmörber.

Ms. Lauterbach (Oberheffen), 29. November. Bu bem wiederholt erwähnten nachflichen ftberfall und Raubmordberfuch auf Die Cheleute Stonomierat Badhaus blerfelbft ift jest mitguteilen, bag bie im hohen Alter bon 80 Jahren ftebenbe Frau Badbaus an ben Folgen ber Berletungen und bes hingugetretenen Rervenchofs ge-ftorben ift. Bie bereits erwähnt, fieht ber eigene Reffe, ber Gnungfiaft Bogt, im bringenben Berbacht, der Tater gewesen gu fein. Er ift anscheinend ins Musland entformmen.

Schwere Unfalle beim Nobeln.

ss. Caffel, 29. Robember. Beim Robelfport auf ber Rifbelmehobe erlitt eine junge Dame Mrm - und Beinruche. Gin junger Mann fdlitte fich beim Rehmen einer Rurbe ben Bauch auf.

= Frankfurt a. M., 29. Nobember. Der Kaiser von Österreich hat den in Frankfurt a. M. ansässigen ungarischen Stantsbürger, Königlichen Rat Sugo Lustig-Balas in Anerfennung seiner auf dem Gebiete der Kationalokonomie und
bes Finanzwesens erworbenen Berdienste in den erblichen Adelsstand mit dem Brädistat "Also-Lendvai" verseht.

rs. Coblenz. 28. Kovember. In einer von dem Sejährigen früheren Zigarrenmacher Balthafar Schwalbach bervohnten Manfarde in der Beihenstraße dier brach Jeuer auch Der Greis erstidte in dem Rauch. Das Feuer war durch eine umge-fallene Vetroleumlampe entstanden.

\* Mains, 30. Rovember. Rheinpegel: 2 m 37 cm gegen 1 m 67 cm am geftrigen Bormittag.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Grabe Sandgreiflichfeiten. Bom Rad gestoßen und sbendrein mit einem Meffer gestochen hat ber 18 Jahre alte Sausburiche Wilhelm Reviau aus Biesbaben am 18. Auguft den Sausburichen Lang aus einem taum nennenswerten Anlag und ihn babei berart verlest, bag arziliche Silfe in Ampruch genommen werben umfte. Bom Schöffengericht erhielt er bafür 3 Monate Gefängnis,

ag. Gefeilich ungufaffige Lohnabguge. Bu wiederholtent Mal mußte gefiern bas Gewerbegericht berichiebene Arbeitgeber barüber belehren, bag Abguge am Lobn für ebentuellen Schabensersaganspruch gesehlich nicht fratthaft

find, Go wollte ein Schneibermeifter feinem Gefellen 40 M. am Lobn einhalten, weil er ein Rleibungeftlid beichabigt habe, mabrend ein anderer einem Arbeiter ben Wert eines bon biefem berforenen Berfgenge abzugiehen fich berechtigt gloubte. In beiben Gallen faben bie Arbeitgeber bie Ruslofigleit ihres Widerfiands ein und ertlarten fich gur Bablung bereit.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

1. Gin Rroat. Bor ber Gtraffammer in Limburg ftand ber Erbarbeiter Emil Rabic bon Glusnica in Bosnien, um fich wegen Rötigung, Diebftable, Betruge und intellettueller Urfundenfalfchung gu berantworten. Anfangs Dezember b. 3. fand in Bubingen Sangmufit ftatt. Mis ein Dienffnabchen in Begleitung eines Arbeiters ben Nachbauseweg antreten wollte, trat ber Angeflagte ben beiden mit gegudtem Deffer entgegen und forberte ben Arbeiter auf, bas Mabchen mit ibm geben gu laffen, was bas Dabden mis Angft tat. Der Arbeiter ging in Die Birtichaft gurud. Im April b. 3. ging ber Angeflagte mit noch mehreren Aroaten, welche ber beutichen Sprache nicht machtig waren, jum Burgermeifter in Bubingen und ließ für jeden eine Arbeitsfarte ausftellen, und zwar foftenlos. Der Angeffagte, ließ fich aber bon ben Leuten je 3 M. geben, welche er angeblich beim Burgermeifter vorgelegt habe. Am nachften Zag fam ber Angeflagte in eine Birtichaft in Biibingen, wo er ben Arbeiter Stontowicz traf. Er ging auf diefen gu und verlangte 10 M. 216 Gt. fich weigerte, faste ihn ber Angeflagte mit einer Sand am Salfe, mit ber anberen hielt er ihm ein offenes Meffer bor mit ben Worten: "Wenn bu mir nicht bas Gelb gibft, fcmeibe ich bir ben Sols ab", worauf ihm St. aus Angft feine gange Barichaft im Betrage bon 7 M. 26 Bf. gab. Run ging ber Angeflagte gu einem anderen Arbeiter und erprefte bon Diefem in berfelben Beife noch 10 M. Ferner hat er einem anderen Aroaten eine Taichenuhr gestohlen. Rurg barauf wurde er verhaftet und in bas hiefige Gefängnis eingeliefert. Bei feiner Ginlieferung gab er einen falfchen Ramen an, woburch bie Gintrage in bie Gefangenenbucher gefälicht murben, Das Gericht verurteilte ben Burichen gu 6 Monaten und 1 Woche Gefangnis.

rmk. Sozialbemofratie und Reichsverband g. b. C. Begen Beleibigung bes zweiten Borfigenden bes Reich &perbands gegen die Sozialdemotratie, Dr. Frang Qubwig in Berlin, wurde bor bem Echoffengericht Bu Darmftabi gegen ben Rebaftent bes Darmftabter Boffefreund", Bilbelm Anoblauch, berhandelt. A. hat ben Rlager bei ber Besprechung eines bon biefem berausgegebenen Buchs u. a. einen "Colbichreiber bes Reichelugenverbands" genannt. Er wurde ju einer Gelbfirafe bon 150 D., ebentuell 30 Tagen Saft berurteilt.

Berurteilter Rebaltenr. Der verantwortliche Redafteur ber "Sogialbamofratifchen Schleswig-Solfteinifchen Bollegeitung" in Riel ift wegen Beleibigung ber Richter bes Ronigl. Landgerichts und ber Staatsanwaltfchaft in Bonn, benen er Parteilichteit vorwarf, ju 600 M. Gelbftrafe verurteilt worden. Beantragt maren 6 Monate Gefängnie.

\* Moabit. Das "B. T." ichreibt: "Es icheint, bag ber pabiter Broges noch minbftens fechs Boch en bauern wirb. Die Berteibiger haben ihre wichtigften Beugen noch gar nicht borgeschidt, und fie wollen, wenn erft die Beweisaufnahme über die Gingelfälle erledigt fein wird, noch mehrere hundert Perfonen aufmarichieren laffen, die über bas Berhalten ber Bolizei ausfagen follen. Da nun auch herr v. Jagow burch einen öffentlichen Appell neue Zeugen fucht, fo burfte ber Zeitraum von feche Wochen, den man gegenwärtig in Aussicht nimmt, jur Er-ledigung biefer Mffore noch taum ausreichen." Unter folden Umftanben ift bas Berlangen allerbings berechtigt, daß die Aufrechterhaltung der Untersuchungehaft in ben einzelnen Gaffen forgfältig nachgeprüft wirb.

\_ Das Ende des Mordprozeffes Beumlin, Rad gweitägiger Berhandlung über ben Mordprozeg Beumlin in Aufenau iprach gestern nachmittag gegen 3 Uhr bas Schwurgericht beibe Angellagten frei. Die Kosten bes Prozesses fallen ber Staatstasse zur Last.

= Tahnenfluchtiger Rapitanleutnant. Rapitanleutnant Berg von bem fleinen Kreuger "Blig", der im Frühjahr borigen Jahres fahnenfluchtig geworben war, wurde vom Marine-Striegogericht wegen Sahnenflucht, Ungehorfam und Erstattung falider bienftlicher Melbung ju 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis berurteilt. Bon ber Anflage, 6000 Mart Meffegeiber unterichlagen gu haben, murbe er freigeiprochen.

#### Kleine Chronik.

Der große Benginbrand in Berlin, Mus Berlin, in Bopberg-Rummeleburg fonnte bis jum fruben Morgen noch nicht gelofcht werben. Die einzelnen Zante find burch ein Opfiem bon Rohren untereinander berbunben. Es fann nicht anbers fein, als baf burd biefe Robren bon ben anberen unversehrten Tants formahrend Bengin nach ben brennenben burchfidert. Bei ben Lofcharbeiten auf bem Brandplat murbe auch eine bon ber Berliner Feuerwehr angeschaffie Benginpunche benunt, Gegen 11 Uhr abends erplodierte dieje ploglich und bas umberfprigende Benginfeuer feste einen Solgftog in Brand. Gliidlicherweise waren genug Leute vorhanden, um biefes Tener noch im Reim gu erftiden.

Gelbidrantfnader. Rachts berfuchten Ginbrecher in Bradel bei Dortmund in bas borrige Amtogebaube eingubringen, um ben Raffenichrant ju berauben. Der im Erbgeichof ftebenbe Raffenidrant ift burch eine eleftrifche Leitung mit ber Webnung bes Amtsborfiebere berbunben. Mis nun die Ginbrecher bei ber Arbeit waren, wurde furg bor 2 Uhr nachts bas felbstätige Lautewerf in Bewegung gefett. Der Amemann eilte fofort, nur notbürftig gefleibet, mit einem Gewehr bewaffnet, Die Treppe finab, im Erbgeichof war niemand mehr ju finden. Die Tur gum Raffenraum war mit einem Radichluffel geöffnet worben und fo ber Bugang ju bem Raffenichrant geschaffen. Dag man es mit gang abgeseimten Gelbichrankfnadern ju tun bat. beweift bie Zatfache, baß bie fofort herbeigerufene Boligei

bei ihren Rachfuchungen unmittelbar unter bem Genfter bes Raffenraums zwei in Deden gebullte Cauerftofflaichen fanb. Die Ginbrecher hatten die Abficht, ben Gelbichrant mit Silfe eines Cauerftoffgeblafes angubohren. Der Chrant enthielt 100 000 M. in Bargelb und mehrere hundertiaufend Mart in Berthabieren. Die Gauner muffen alfo über bie in Ausficht ftebenbe reichliche Beute gut unterrichtet gemefen

Gine Maffenvergiftung burch Margarine. In Samburg ereigneten fich 30 Bergiftungsfalle, in benen über hundert Berfonen erfrantten. Da fich bie Galle über die gange Stadt verbreiteten, wurden bie eingehenbfien Ermittelungen angefiellt. Es wurde ermittelt, bag in vielen Familien Margarine aus einer bestimmten Gabrit gefauft worben war. Die Beborbe hat bei ben in Betracht tommenben Sandiern, wo die Margarine gefauft worben war, Rachforfcungen angestellt und bie Restbestanbe beichlagnabmt. Seitens ber Sabrif maren bereits porber Bertreter in ben verschiebenen Geschäften gewesen und hatten bie gelieferte Mare aus bem Berfebr gezogen. Daraus geht berbor, bag Die Gabrit bereits Renntnis von ben Bergiftungsfallen erlangt hat. Lebensgesahr besteht bei feinem ber Erfranken, Einfturz eines Reubaues. Auf einem Reubau gu

München-Blabbach fturgie, als ein fcmerer Balten aufgewunden werben follte, die gange Borberfront und ber Giebel bes Saufes ein. Unter ben Trummern wurben gwei Bimmerleute begraben, die raich berbeigeeilte Feuerwehr befreite bie Bericutteten aus ihrer gefahrlichen Lage. Giner ber beiben Berungludten ift mit berhaltnismäßig leichten Berlepungen babongefommen, ber anbere, ein 39jahriger Bimmermeifter, erlitt Berletjungen ichwerer Art.

Sochwaffer Des Rheins. Infolge ber ftarfen Schnee-24 Stunder um mehr als 11/2 Meter gestiegen. Auch bom Oberlauf bes Rheins wird Hochwasser angekindigt. Die Sahrbetriebe find eingestellt worben, ber Strombienft bat begonnen.

Bufammenftof eines Torpedoboots mit einem Dampfer. Mus Sheerneg wird gemelbet: Der Baffagierbampfer Pring Benbride" bon ber Beeland Dampfichiffahrte-Gesellichaft tollidierte mit dem Torpedoboot Rr. 35 und dem Regierungsbampfer "Seewih", als er bei bichtem Rebel auf Sheerneg anlam. Das Zorpeboboot und ber Schleppbampfer wurden beschäbigt.

Drei Rinder beim Schlittschuhlaufen ertrunten. In Bindorf bei Rurnberg brachen auf ber Gieflache eines Teiche vier Schulmabchen ein; brei ertranten.

Erbbeben. Der Geismograph ber Ronigeftubl-Sternwarte bei Beibelberg regiftrierte ein Fernbeben. Die langen Wellen begannen 4 Uhr 10 Min., das Maximum trat 4 Uhr 24 Min. ein.

Gin Grubenunglud. Die auf Beche "Mima" bei Gelfenfirchen berichütteten Bergleute tonnten lebend nicht geborgen werben; beibe find tot.

Gine große Sungersnot in China. Gine große Sungerenot, von ber 3 Millionen Menfchen betroffen fein follen, wird aus bem nördlichen Teil ber Proving Unbut gemelbet.

In ben Branten eines Lowen, Auf dem Ber-gnugungsplat in dem an der Ede Augler- und Greifswalder Straße zu Berlin befindlichen Zirkus wollte ein Löwenbändiger einen Ringkampf mit einem Löwen vorfiibren. Mis der Mann in den Löwenzwinger frat, durchbig der Löme ibm die linke Seite des Halfes, Der Berlette wurde ins Krankenhaus gebracht. Man glaubt, Die Bunde ift lebensgefährlich.

Große Unterfchlagungen eines Sparfaffenrenbanten. Die Unterichlagungen des berhafteten Raffierers Bacder der Gpar- und Rredittaffe in Aupferdreh find weit bober als anjänglich angenommen wurde; fie belaufen fich auf 110 000 M.

Gin Alofterbrand. Das altberühmte Frangiskaner-floffer Malaczka ift abgebrannt. Die Reliquien und fosibaren Rirchengerate fonnten gerettet werben,



#### Banken und Börse.

= Preufische Pfandbrief-Bank. Nach Mitteilung des Vorolandes ist die Dividende auch auf das im vergangenen Jahre erhöhte Aktienkapital mit 8 Proz. (wie im Vorjahr) in Aussicht zu nehmen.

Berg- und Hüttenwesen.

\* Dividenden-Schätzungen. Die Dividende des Aplerbecker Aktienvereins für Bergbau, Zeche ver. Margarete, in Sölde i. W. wird für das laufende Geschäftsjahr auf 6 Proz. (i. V. 10 Proz.) geschätzt,

#### Industrie und Handel.

" Aus Aulaß des Brandes von Benzintanks der Benzin-Lagerungsgesellschaft m. b. H. (Konzern der holländischen Asiatic Petroleum Co.), durch den auch die Steam Romana namentlich in Frankreich und England Benzin vertreiben läßt, ist die Frage aufgetaucht, inwieweit die Benzinpreise durch die Vernichtung des Inhalts einiger der Tanks beeinflußt werden konnten. Dazu wird aus Kreisen des Benzinhandels als Mut-maßung geäußert, daß angesichts des rheinischen Benzinangebots der Amerikaner, und angesichts der Existenz von weiteren vier größeren Benzinlagern in Berlin seibst für den lokalen Verkehr nur eine vorübergehende Steigerung des Preises hervorgerufen werden könne. Der Preis für handelsübliches Benzin beirägt derzeit etwa 26 bis 27 M. pro 100 kg. einschließlich 7.25 M. Zoll und einschließlich Abfüllungsspesen. Die etwalge Verteuerung wird demgegenüber auf einige Pfennige taxiert. Für Deutschland allgemein sei ein Entlich des Brandes sehwerlich zu erwarten da die semiebble die einschließlich schwerlich zu erwarten, da die vernichtete oder gefährdete Menge von etwa 2000 Tonnen in keinem Verhältnis zum Gesamtkensum stehe. Die Versieherung des Benzins soll der Konzern der Asiatic zum Teil selbst getragen, zum Teil angeblich der Vaterländischen Feuerversicherungsgeschischaft Elberfeld übertragen haben. Die Gebäude sollen nach dem "Berl. Tagebl." mit 556 000 M. bei verschiedenen deutschen und englischen Gesellschaften versiehert sein.

Siemens u. Halske-Aktiengesellschaft in Berlin. In der Aufsichtsratssitzung wurden die Bilanz und der Geschäftsbericht pro 31. Juli 1910 vorgelegt. Der Geschäftsbericht bezeichnet das Gesamtergebnis als ein durchaus befriedigendes, auch im neuen Jahre hat an vielen Stellen des Gesamtgeschäftsbetriebes

eine erheblich gesteigerte Tätigkeit eingesetzt. Der Reingewinn ist mit 11 504 258 M. (i. V. 11 429 009 M.) ausgewieser worden. Es soll, wie im Vorjahr, eine Dividende von 12 Proz., die üblichen Zuweisungen an den Reserven- und Spezialreservefonds mit 1 500 000 M., für Gratifikationen an Angestellte und Arbeiter
700 000 M., für Zuwendungen zum Dispositionsfonds 350 000
Mark und zum Vortrag auf neue Rechnung 1 060 551 M. der
Generalversammlung in Vorschlag gebracht werden.

\* Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H. Dem Aufsichtsrat
wurde in der Sitzung der Geschäftsbericht und die Bilanz pro

Mittwoch, 30. November 1910.

 April 1910 vorgelegt. Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird als erfreulich bezeichnet und hervorgehoben, daß auch im neuen Geschäftsjahr der Bestellungseingang immer mehr an Ausdehnung gewinnt. Es wird ein Reingewinn von 10 602 481 Mark (10 267 876 M.) ausgewiesen, woraus wie im Vorjahr 10 Proz. Dividende ausgeschüttet, 1 Mill. M. für Gratifikationen an Angestellte und Arbeiter, 350 000 M. zur Dotierung des Dispositionsfonds verwendet und 252 481 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Deutsche Triumph-Fahrradwerke, A.-G. in Nürnberg-Decs. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 8 Proz. (wie i. V.) festgesetzt. Die Abschlüsse für das neue Geschäftsjahr bewegen sich etwa im Umfang des Vorjahres, die Preise sind etwas gewichen. Daß über den Abschluß einer neuen Konvention in der Fahrradbranche verhandelt wird, wurde bestätigt. Es bestehe aber wenig Holfnung, daß eine Konvention zustande kommen wird, weil die Industrie sich nicht geschlossen daran beteiligt.

\* Dividenden - Schätzungen. Norddeutsche Gummi- und Guttaperchawarenfabrik vorm. Fonrobert u. Reimann, A.-G. in Berlin, 8 his 10 Proz. (i. V. 10 Proz.). Stettiner Straßen-eisenbahn-Gesellschaft 7½ Proz. (wie i. V.).

#### Verschiedenes.

A. C. Die Warenpreise im Großhandel sind von Sepiember auf Oktober etwas zurückgegangen, während sie in der Parallelzeit des Vorjahres gestiegen waren. Der Index für 17 Waren, deren Preis im Verhältnis zu ihren Konsummengen berechnet wird, stellte sich im Oktober insgesamt auf 5803.47 Mark gegen 5826.33 M. im September und 5909.48 M. im Oktober 1909. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Rückgang um 0.39, gegenüber dem Vorjahr ein solcher um 1.79 Proz. Trotz dieser Ermäßigung gegen 1969 sieht die Indexziffer aber noch merklich höher als im Oktober 1908, wo sie 5778.16 M. betrug. Von September auf Oktober d. J. sind in erster Linie die Getreide und Zuckerpreise gesunken; die Indexziffer für Weizen ging von 688.66 M. im September auf 661.75 M. im Oktober zurück zie heter im Oktober 1909. Oktober zurück, sie betrug im Oktober 1909 725.03 M. Roggen stellte sich die Indexzisser im September auf 790.14 M., sie ging im Oktober auf 785.27 M. herab und steht nun ganz bedeutend niedriger als im Oktober 1900, wo sie noch 894.62 Mark betrug. Der Index für Zucker ist von 105.56 auf 84.48 Mark gesunken, also um nicht weniger als um 21.13 M.; im Oktober 1909 betrug er 112.32 M. Gesunken sind dann noch die Hammelpreise von September auf Oktober, und zwar ging der Index von 60,50 auf 59,29 M. zurück. Eine starke Steige-rung weisen die Indexziffern für Rinder, Kaffee, Tabak, Baum-welle und Jute von September auf Oktober auf, insbesondere die Jutepreise sind scharf in die Höhe geschnellt.

#### Marktberichte.

\* Kurser Getraide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 23. bis 28. November 1910. Die Haltung der Getreidemärkte wurde in der Berichtswoche fast ausschließlich durch die argentinischen Meldungen beeinflußt, die anfangs sehr beunruhigend, später aber günstiger lauteten, immerhin aber erkennen ließen, daß die noch vor einigen Wochen gehegten Erwartungen sich bei weitem nicht erfüllen dürften. Daraus erklärt sich denn auch die auf-fällige Zurückhaltung der argentinischen Ablader. Neben Argentinien ziehen andauernd die russischen Verhältnisse die Aufmerksamkeit des Getreidehandels auf sich. Die Abladungen von dort waren wieder außerordentlich umfangreich, aber es scheint, daß man es dabei mit der letzten derartigen Leistung vor Schluß der Asow-Schiffahrt zu tun hat, auch wird berichtet, daß die Vorräte in den Häfen infolge slarker Inanspruchnahme durch den Export in letzter Zeit bedeutend abgenommen haben. Die Forderungen für russischen Weizen waren höher gehalten. Gute Aufnahme fanden namentlich die auch in Deutschland sehr beliebten kanadischen Weizensorten. Der schwächeren Stimmung, die auf die wieder besseren südamerikanischen Mel-Stimmung, die auf die wieder Desseren sudamerikanischen Meidungen allgemein Platz griff, schloß sich in den leizten Tagen
auch der Berliner Markt an; so daß schließlich ein Preisrückgang von 3¼ M. für Dezember und 1¾ M. für Mai zu verzeichnen ist. Das Angebot von gutem Weizen aus der Provinz
bleibt mäßig, und das wenige, was davon herauskommt, wird
zur Erledigung von Exportabechlüssen benötigt oder von den Provinzmühlen zurückgehalten. Roggen war weniger großen Schwankungen unterworfen und hat seinen Preisstand im allgemeinen wenig verändert. Die meist schwach versorgten Mühlen zeigten angesichts der kälteren Witterung mehr Interesse für das mäßige Angebot. Rußland zeigte sich mit Rozgenofferten merklich zurückhaltender. Auch für Futtergerste waren die russischen Forderungen neuerdings höher gehalten; der Bedarf für diesen Artikel bleibt anhaltend stark und die Zufuhren fünden schlank Aufnahme. In Hafer sind nur geringe und mittlere Sorien stärker angeboten, während feine Ware knapp und begehrt bleibt. Im Lieferungsgeschäft stützten feste russi-sche Forderungen den Maipreis; Dezember war dagegen durch Begleichungen gedrückt, da man stärkere Andienungen erwartet und für die betreffenden Qualitäten schwer Aufnahme zu finden ist. Im Maisgeschäft fanden angesichts der Erhöhung der argentinischen Forderungen billigere Angebole von Odessa vermehrte Beachtung. Es stellten sich die Preise für inländisches Gefreide am letzten Markilage wie folgt:

General am serve	en mai	Kilage v	vie Toi	gt:		
ACTION AND ADDRESS OF THE PARTY	We	ison	Rog	zen.	Ha	for
Königsberg	198	(+ 2)	1421/1	(+2)	156	(+ 1)
Danzig	196	()	1491/2	(+ 1)	152	(
Stettin	191	(+ 2)	145	(+ 1	150	()
Posen	195	(+ 4)	139	(+1)	150	()
Breslau	198	()	146	()	150	()
Berlin	198	(- 2	148	( 1)	173	()
Mardeburg	197	(+ 1)	148	()	165	(+ 1)
Halle	198	(+ 1)	154	(+1)	163	(- 1)
Leipzig	195	()	154	()	166	(
Dreaden	196	(+ 2)	150	()	163	(- 2)
Braunschweig		()	2000	()		()
Restock	189	(+ 3)	140	()	150	(+ 1)
Kiel	-	()	-	()	-	()
Hamburg	196	(+ 2)	150	()	170	(+ 5)
Hannover	193	(+ 1)	151	()	160	(
Frankfurta, M.	200	(+ 5)	155	(+ 5)	155	(- 5)
Mannheim	2011/1	(+11/1)	153	()	160	(+21/1)
StraBburg	2071/1	(-2!/i)	1561/1	()	1621/	()
München	221	()	1671/1	()	170	[
		()	165	()	164	()
Waltmarkinge	Section 100 a	signam - Di	and in the		- FR. F. A.	The same and the same of

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Dezember 201 (— 3.25), Mai 203.50 (— 1.75), Budapest April 187.05 (— 3.80), Paris Nov. 226.05 (— 0.40), Liverpool Dezember 158.75 (— 5.55), Chicago Dezember 138.75 (— 1.70). Roggen: Berlin Dezember 148.50 (— 2. 25), Mai 156.50 (— 1.50). Hafer: Berlin Dezember 145.50 (— 1.50), Mai 155.50 (+ 0.25) Mark,

#### Berliner Börse. Letzte Notierungen vom 30. November.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte Berliner Handelsgesellschaft . . . . 114.50 180.60 114,50 130,60 Deutsche Bank 259,40 Deutsch-Asiatische Bank . 144,60 144.50 Deutsche Effekten- u. Wechselbank . 109.50 L.sconto-Commandit . . . . . . 1/2.50 193,25 Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland 162,50 162.75130.90 Oesterreichische Kreditanstalt . . 209 209,80 143,25 148,20 142.75 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 148,25 12:.10 122,50 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 100,90 106,90 Oesterr. Südbahn (Lombarden) 21,90 21.80 Gotthard . . . . . . . . Oriental. Eisenb.-Betrieb 156.20 Baltimore u. Ohio . . . . . Pennsylvania 130 Lux. Prinz Henri 147.60 Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % 149.25 86,75 87,40 86 87.40 Schöfferhof Bürgerbrau . . Cementw, Lothringen Farbwerke Höchst 114.90 114.10 538 544,75 Chem. Albert . Deutsch Uebersee Elektr. Act. . . 183.50 183,50 Felten & Guilleaume Lahm. 168 167.75 ahmeyer . . . . . . 117,90 Schuckert 157,20 Rhein.-Westfal. Kalkwerke . . . . 162,50 429,50 263,25 430 263,25 Buderus . . . . . . . 112 25 Doutsch-Luxemburg . . . . . 204.50 133,25 133,25 212.50 77 185.10 Harpener 185.25 211,90 244,70 170,60 266,40 170.25 Allgem. Elektr. Gesellsch. 2 6.75 Tendenz: ziemlich fe t,

#### Tehte Nachrichten.

Die frangöfifchstürfifden Begiehungen,

wb. Baris, 30, Robember. Dem "Echo de Baris" wird aus Konstantinopel gerlichtweise gemeldet, die Türkei habe der französischen Regierung Borschläge unterbreitet, die auf eine Besserung der Begiehungen beider Lander abzielten. Der Botichafter Bompard, dem der türkische Finangminister Dichawid Ben einen längeren Besuch abgestattet habe, sei nach Paris abgereift in der Absicht, eine Berftandigung in der Anleihes frage ausfindig gu mochen.

#### Sochwaffer bes Rheins.

Coln, 30. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der Rhein ift feit geftern um 1 Meter 35 Bentimeter gefriegen. Der Bafferftand beträgt jest bier 4 Meter 80 Bentimeter.

#### Reue Aberichwemmungen in Frankreich.

hd. Baris, 30. November. Die Melbungen aus bem Loire-Beden lauten fehr ungunftig. Schwere Aberichwemmungs-Rataftrophen werden befürchtet. In Rantes hat der Flug eine Bobe von 10 Metern erreicht, bas ift der höchfte Stand feit dem Jahre 1872. In Angers find die Befürchtungen ebenfalls febr groß. Man erwartet nämlich den Bruch des Tammes bont Montjean, wodurch eine ichwere Katastrophe herbeigeführt werden würde. Genietruppen der Garnison Angers überwachen den Damm. In Saumur herricht ebenfalls Aberichwemmung. Die dortige Ravallerie-

Schule ift mobil gemacht worden. Der Regen balt an. wb. Baris, 30. November. Aus Saumur wird gemeldet: Die Loire ift über die Ufer getreten und hat das gange Gelande überschwemmt. Die niedrig ge-legenen Strafen der Stadt fteben unter Baffer und die Eleftrigitätsgentrale ift überichwemmt, Solbaten ber Ravallerie find gur Silfeleiftung beordert worden.

#### Ediffbruch.

hd. Kopenhagen, 30. November, Bor einigen Tagen ftrandete bei Mano an der Bestfufte bon Schottland ein unbefannter Schoner, ber bald barauf mit ber gangen Besatung unterging, ohne daß feine 3dentität festgestellt werden konnte. Geftern wurde am Strande bon Mano ein angeschwemmtes Bradftud gefunden, auf dem der Rame Janet zu lefen war. Man bermutet, bag das untergegangene Schiff der 97 Regifter. tonnen große Schoner "Janet" aus Mado ist, der sich mit einer Ladung Schiefer auf der Reise bon Wales in England nach Stettin befunden hat. Bon der Mannichaft find Lisher 5 Leichen an Land geschwemmt

#### Die Cholera.

hd. Paris, 30. November. Rach einer Liffaboner Depefche bes "Matin" find laut einer offiziellen Statistif in Funchal auf Mabeira 75 Cholerafalle borgefommen, bon benen 32 toblich verlaufen finb.

wb. Liffabon, 30. Robember. Der nach Madeira entfandte Argt ftellte fest, daß die in Funchal herrichende Epidemie afiatifche Cholera ift.

#### Gin Gattenmorb.

nd Bilfen, 30. Nobember. Gestern wurde in Liebetzeit bei Bilfen ber 79 Jahre alte Sausbeitzer Buraich in feiner Bob-nung mit gertrummertem Goabel erbangt aufge-funden. Die Bolizei verhaftete unter bem Berbacht bes Morbes, Die Chefrau, mit ber er erft feit turger Beit berbeiratet mar.

Unangenehme Rebaftionsbefucher.

Mbend Ausgabe, 1. Blatt.

wh. Baris, 30. Robember. Geftent nachmittag erschienen im Redaltionsbureau ber "Autorite" mebrere Anarchiften und übergaben dem Redaltionssetretär ein Schriftftud, in dem sie dem Leiter des Blattes wegen eines Artitels über den Paabresbruch der Geschworenen von Rouen eine Drivad der Geschworenen von Rouen eine Dro den de Ber-warnung erteilten. Sie entfernten sich hierauf, seuerten jedoch im Stiegenbaus blinde Revolverschusse

#### Mus verfdmäßter Liebe.

hd. Triest, 30. November. Die Zijährige Marie Kossi hat gestern ihren Geliebten, einen Angestellten der Triester Gab-anstalt, Ernst Zadnikar, auf offener Straße durch Vesserstige ge tötet und sich dann selbst der Vollzei gestellt. Das Moiis zur Tat ist darin zu suchen, daß Zadnikar die Geliebte ber-

#### Gin Dampfergufammenftof.

hd. Trieft, 30. Robember. Der öfterreichische Dampfer Francisco Rugner" ift auf ber Sabet bon Antwerpen nach Rew Caftle mit bem beutichen Dampfer "Besta" au fammen nach gestoßen. Einzelheiten feblen noch.

Buenos-Mires, 30. November. (Eigener Drahtbericht) Da in der Gegend von Macachin die Ernte infolge Irodenheit berloren ift, find die dort mobnenden ruffifchen Roloniften in Rot geraten. Gie brohen, die Laden, beren Befiger ihnen Rredit verweigern, ju blündern. Muf eine Intervention des rufft. ichen Geichaftsträgers bin, ergriff die Regierung Magnahmen, um Rubeftorungen ju verbindern. Gie wird jur Unterftiigung Saatforn an die Roloniften ber-

#### Lehte Sandelonachrichten.

Telegraphifcher Rursbericht,

(Mitgeleilt bom Bantoaus Bfeiffer u. Ro., Langaffe 183 Frankfurter Börfe, 30. Rovember, mittags 12½ libr. Kreditaftien 209.75. Diskonto-Kommandit 194. Breddene Bant 163. Deutsche Bant 259.75. Dandelsgesellickaft 170. Staatsbadm 160.50, Lombarden 213/s. Baltimore und Obio 107.75, Gelfenfirchen 213.25, Bodumer 225.25, Harvent 186.25, Türkenlose 179.50, Royd). Lloyd 166.75. Damb.-Amer.-Rastet 164. Adrog. Ruffen 92%. Bönir 246, Edition 267, Aberice 184. Schusert 158%. Tendens; keit.

1581/4. Tendens: feit. Wiener Borfe, 30. Robember. Ofterreichische Kredit-Aftien 668.50. Staatsbahn-Aftien 754.50, Lombarden 116.50, Mart-noten 117.60. Tendens: rubia.

wb. Berlin, 30. Rovember. Der Auflichtskat der Commerz-und Distontobant beschlof, wecks weiterer Aussigestaltung des Eschäfts der von ihr kommandidierten Firma G. Kaufmann u. Ko. deren Kommanditlapital zu erhöhen und Ernst Simon als versönlich hastenden Gesellschafter in die Firma eintreten zu lassen. Im Vorstande der Commerze und Distontabant verbleibt Simon gleichvohl. Dei dieser Gelegenschit wurde nochmals darauf dingewiesen, daß, enigegen andersweitigen Behauptungen, Kusionsverdandlungen irgend welcher Art weder schweben noch überhaupt geschwebt daben; auch die sonstigen Verlandlerrichte entbedren jeder Begründung.

### Öffentlicher Wetterdienft.

#### Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. II. (Meteorafog, Abteilung bes Bhufifal, Bereins)

für ben 1. Degember:

Meift trübe mit Regenfällen, Temperatur wenig geanbert.

Genaueres durch bie Frantfurter Betterfarten (monatlich) 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, taglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen find außerbem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Bilhelmitraße 8. und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

29. November	7 Ubr morgens	2 llbr nadm.	9 Uhr abenbs.	Mittel.
Barometer auf C. u. Normal- ichwire Barometer a. b. Meeresipicgel Thermometer (Celfins) Dunftipannung (Millimeter) Relative Feuchtigleit (%) Bindrichtung. Rieberichlagsböhe (Millim.)	749.9 760.4 3.9 6.1 100 90.1 2.1	749 2 759.7 6.9 6.7 90 90.1	748.2 758.7 7.1 7.0 93 90.1 1.3	749.1 759.6 6,2 6,6 94.3

Muf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burch Gaben nach mitteleuropailder Beit.)

Dezember im Guben Aufgang Untergang Mufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min Uhr Din, Uhr Min, Uhr Ditt. 12 16 8 5 4 27 7 43 2. 4 0 32

Gerner tritt ein für ben Mond: Um 1. Tegember, 10 Ubr 11 Minuten abenbe Meumond.

#### Geschäftliches.

Gegen Sichtleiden mit bestem Erfolg.

— beitätige Ihnen auf Ihren Bunsch gerne, daß mir die seit mehreren Jahren bezogene St. Georgsquelle, Bistirchen a. d. Lasin, bon meinem Arzt in S., woselbit ich wegen G i ch i leidens die Kur gebrauchte, als gutes Wedizinalwasser empsohien wurde und ich dasselbe nun regelmäßig mit beibem Erfolge teinke S. W. in B. Breis für 25 Flacken Wt. 9.—
Breis für 50 Flacken Mt. 17.— Generalbepot für Frantstrat a. A. d. Assisch Racht. In den Apothesen, Drogerien und einschlägigen Geschäften erbältlich. einschlägigen Gefcaften erhaltlich.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 28. Schulte vom Bratt.

Berantwortlicher Rebalteur für Folinit n. benbei: A. hogger borft, Erberbeimen Cobe: für Freilleiben: B. Schuffe vom Brühl, Coupenberg; für Wiedbabener, Rachrichten: C. Rotherbei; für Rallausiar Gedrichten, Aus der ihngebung and Gerindisten). D. Diefenbach; für Bermichten. Grort umb Breifelfenz E. Losader; für der Angeisen u. Reftamen: D. Dornauf; dentlich in Werbaben. Erud und Berlag ber L. Schellenberg ichen Dolluchbruderei in Wiedbaben.

# iesbademer

"Cagblatt-hand". Schafter-halle geöffnet bon 8 Uhr margens bis 8 Uhr abendi.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Engblatt. Saus" Nr. 6650 - 53. Con 8 Mbs morgent bis 8 Mbs abenbs.

Mugelgen-Breid für die Seile: 15 Big, für lofale Angelgen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angelgen" im einheitlicher Sahirun; 20 Big, in daben abweichender Sahausführung, seine für alle übrigen istalen ungeigen; 20 Big, für alle ausmörtigen Angelgen; 1 M. für letale Heffinneig; I M. für misskriege Ressanza. Gange, dabe, beitret und biereis Getten, durdlaufend, nach deisuderer Bereckninge Bei wiederholter Aufnahme unveränderher Angelgen in Turgen Iwiligenrämmen entipreckender Andeit. Begngo-Breis für beibe Ansgaden; 70 Ale monatlich IR. 2— viertelfahrlich burch ben Berlag Annganfte M., ohne Bringerlohn. II. 3.— viertelisthrich bierch alle beutichen Goftantielten, auslichterfich Befteligeld. — Begugs-Bestellungen wehnen außerdem enngagen: in Aberbaden die Bueigfrie Bis-mankfring 29, fowie die 118 Ausgabefelften in allen Leifen der Stadet im Aberbaden bei bertigen all Kon-gabeflellen und in den benachbatten Landocten und im Abeingan die betreffenden Tagbleter-Tröger.

Par bie Aufnahme von Angeigen an vocgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr abernammen

Wiesbaben, Mittwoch, 30. November 1910.

58. Jahrgang.

### Morgen-Ausgabe. 1. Istatt.

Mugeigen-Annahme: Fur bir Ebenb-Ensgabe bis is tibr mitrags; fur bie Morgen-Nadgabe bis 3 übr nadmutnat.

#### Iwei Inhre nachher.

Der befannte fubbeutiche Parlamentarier Ronrad Saugmann ichreibt in ber "Boff. Beitung":

Wenn der Siftorifer dereinft den ftenographischen Bericht der Interpellationsdebatte bom 26. November 1910 durchmustern wird, so hat er ein Recht, darüber erstaunt gu jein, daß die Mehrheit dieses Reichstags, die heute in der Ableugnung des fonstitutionellen Nechts eine fomplottmößige Geschöftigfeit an den Lag legt, vor zwei Jahren eine heroische Anstrengung zur Tinidrantung des perfonlichen Regiments gemacht bat. Diefelben Menichen, Die bamals helbenhaft erflärten, bag etwas geschen miffe, drangen fich als Kron-zeugen heran und berfichern mit erhobenem Schwurfinger, daß damals nichts geschehen fei.

Die Lofung des Geheimniffes ift einfach. Damals ftand das Barlament unter bem gewaltigen Eindrud einer geschlossenen öffentlichen Meinung, die wachsam war und feinen passieren ließ, der die Barole: "Das verfonliche Regiment ift eine Gefahr für das deutsche Reich" nicht wenigstens geflüstert bat. Seute ist die öffentliche Meinung weniger wachsam, auch gelassener in Erinnerung on die Friichte ihrer Anftrengungen und außerdem zum Teil verwirrt durch das Sereinragen des religiojen Untertons, in dem fich die ftaats-

rechtliche Frage des Gottesgnadentums prafentiert. Was liegt naber, als bag alle ichein-tonftitutionellen Elemente fich an die Arbeit machen und Absolution für ihre damalige Bergagtheit zu erlaugen ftreben durch den Mut, mit dem fie sich auf die Seite des persönlichen Regiments stellen? Das ist nicht nur "natürlich", sondern auch, "politisch".

So war der 26. November 1910 der Berfuch, das wegzuwischen und zu überfrigeln, was die politische Geschichte am 10., 11. und 17. November 1908 auf ihre Tafel eingeschrieben hatte. Dieser Bersuch wird nicht gelingen; denn die Tafel ist doch aus etwas dauerhafterem Material als aus blau-

idimarzem Schiefer. Schade, daß in Deutschland entlaffene Minifter burch eine unftaatsmannifche Tradition es fich verbieten laffen, für die Wahrheit gu gengen! Der dritte Band der Erinnerungen ift dem dentichen Bolfe unter-ichlagen, und Fürst Bulow darf nicht auftreten, wenn Die Barteiführer, die ihn gefturgt haben, den Wert seiner höchsten politischen Anstrengung ableugnen und wenn diese von dem durch ihn vorgeschlagenen Nachfolger, für den er sich verdürgt hat, unfrucklöger macht werden will. Bielleicht bat Türft Billow in Rom bei der Lektire des letzen Reichstagsberichts ben beutschen Dichter gitiert, ber gefungen bat: "Und alles ichlaff durch euch vertan, was fterbend wir errangen,

Der Reichstangler b. Bethmann Sollweg bat nicht gu fogen unternommen, daß im Rovember 1908 fein Beriprechen gegeben worden fei, er hat fich nur damit gededt, ju fagen, es fei "falfch", daß die bolitifden Raiferreden vom Commer und Serbst 1910 mit ben Erflärungen vom November 1908 in Widerspruch fteben. Diefe Auffaffung ift irrig und gu miderlegen. Bur beute und in erfter Linie aber gilt es, einer noch gefährlicheren Behauptung entgegengutreten. Bin-bende Erflärungen gu leugnen, bas war die Anjaabe, die die Berren v. Sertling und von Sendebrand auf fich genommen haben. Der leu-tere fuchte den deutschen Ruffer feines Bortes gu entbinden mit der furg angebundenen und beweistos aufgeftellten Behauptung: "Es find feine Beriprechungen bom Raifer berlangt und es find auch feine gegeben worden." Armer Billow! Serr v. Bertling kleibete biefelle Meinung in die Form: "Erffärungen, die mon durchbricht, können doch nur bindende Erffärungen, nur Abmachungen fein." Dafür, baft folche bindende Erflörungen aber nicht vorlägen, für dieje politisch wichtige Bebauptung ruft Berr b. Bertling als Beugen meine Benigkeit auf. So habe ich das Recht und die Pflicht, nachzubrüfen. Die Fraumentation des höchst gewandten Redners ging wörtlich dabin:

gewandlen Redners ging wörtlich dahin:

"Der Kanzler hat damals gelagt, daß er die überzeugung gewonnen babe ufw. Und was ik im Reichstag zu dieser überzeugung gesagt worden? Der Nei Laubmann bat am rolgenden Lage gesagt: "Der Neichssanzler bat uns in dem, was er gesagt hat, sein Programm für die Artunft geben können, er hat es auch nicht verlücht, er hat nur einen Abunfd ausgesprochen, einem frommen Bunich, das gemigt nicht. Und Serr Kaempf und Serr Heins dan die beständt gesagt das gemigt nicht. Dann fam die besantie Beröffentlichung im Reichsanzeiger" Bas ist nun in diesem daus zu dieser Kumdnusgung gesagt worden? Einer der Herage an deren Ramen unter der Interpellation stehen, der Abgesendese Geuer, der an 20. Anderwer beise Angebandenng als eine Absage an den Reichstag bezeichnet, der Garantien verlängt dabe."

Diefe Ausführung bes fonft fraistechtlich grund-lichen Freiheren b, hertling ift ungrundlich und un-

idiliffig, wie unichwer darzutun ift, Mitt 16,/11, Robember 1908 hatte ber Reichokangler Gurft Bulow bon E. Dt. bem Raifer, ber in Donauejebingen abwejend war feine Ermächtigung, Erflärungen abzugeben, und er brochte diefen Mangel der Bollmocht zum Ausdrud, indem er nur feine "Atterzeugung" über das, was fünftig geschehen und unterlaffen werde, also eine Erwartung ober einen perfonlichen Wunfch aussprach, beifen Erfillung aber nicht von ihm abhing, folange der Raifer dies nicht gebilligt Auf diefe Liide habe ich bamale am 11. Nobember 1908 den Finger gelegt mit den Worten, die der Abgeordnete b. Bertling sitiert hat, und ich habe, um diefe Lude ausgufüllen, damals ben Reichstag aufgefordert, eine Adreffe an G. M. ben Raifer gu richten. Run hat aber ber Reichstangler felbft über die Reichstagsberhandlung und feine Erllärungen in berfellen bestiglich der guffinftigen Haltung des ktaifers nach-träglich am 17. November 1908 Bortrag gehalten, und daraufhin hat S. M. der Raifer diese Ausführungen über bas fünftige Rotwendige ausbrudlich gebilligt

und die allerhöchste Erlaubnis gegeben, bon diefer Billigung ber Musführungen bes Reichsfanzlers ben gefetgebenden Saftoren und dem Bolf amtlich Renn:nis ju geben, Der Reichskangler hat hiervon am gleichen Log bem Bundesrat, dem Reichstagsprafibenten und dem preufisichen Staatsministerium amtliche Eröffnung gemocht und den enticheidenden Inhalt ber faiferlichen Erffarung im "Reichsanzeiger" veröffentlicht. Damit war der friihere Mangel der voraus. gebenden Ermächtigung durch das rechtlich gleichstebende Mittel ber nachträglichen Genehmigung gebeilt, "fromme Wunfch" des Kanzlers war ein bom Raifet erfielter Wunfch geworben, und ber Bwed ber Mbreffe war durch den Reichstanzler erreicht. Wie mag Gerr v. Gertling also den von mir und

awei anderen Abgeordneten pflichtmäßig und vorsichtig geäußerten Bweifel, ob eine kaiserliche Genehmigung erfolgen werde, als Argument gegen die tatfächlich erfolgte Genehmigung migbranden? Wenn ber Reichttag nach diefer ibm entgegenkommenden Genehmigung feinen Grund gur Befcmerde hatte, fo fpricht das gewiß nicht bafür, daß er über fenen Berlauf ungehalten war. Die Außerung des fogialdemofratischen Abge-ordneten Gener gibt nur beffen parteipolitische Anficht wieder, der Inhalt des Beriprechens fei nicht weit genug gegangen, bestreitet aber nicht, daß die Ausführungen bes Reichstanglers über bie Rotwendigfeit fünftiger Burudhaltung genehmigt worden find,

Die allerhöchste Genehmigung einer minifteriellen Musführung über die fünftige politifche haltung bes Minifters enthält eine bindende Erflärung bes Menarchen und bamit ein Berfprechen.

Es ift unerhört bon den Tührern des Bentrums und ber fonservativen Bartei, Dies gu leugnen, Beide Abgeordneten verlangen, daß die Autorität respestiert werbe, beide verlangen, daß Eren und Glauben im driftlichen Staat berrichen sollen. Es ftarft nicht, fondern es ich wächt die Autorität und bas Bertrauen auf Tren und Glauben, wenn man an bem im "Reichsanzeiger" feierlich proflamierten Bort drebt und deutelt, wenn bedrängte Bariciführer den Raifer feines Wortes entbinden berfuchen, und wenn fie öffentlich ausrufen, in Dentichland fei ein Raiferwort fein bindendes Beriprechen,

In ahnlichem Sinne außert fich - obne bie Samstags-Verhandlungen des Reichstags gefannt zu haben - in feinen demnachft imBerlag von Rarl Ent. tias - Berlin ericeinenden "Bolitifchen Erinnerungen" bas langjährigeReichstagsmitglied Landgerichtsrat a. D. Rulemann, 3m letten Abichnitt biefer Garift

"Der Raiser scheint fich die Frage nicht vorgelegt zu haben, vor welcher Inftanz er fein göttliches Recht wirde geltend zu machen haben, wenn einmaf das Bolf nicht mebr geneigt fein follte, ben beutis nen Buftand anguerfennen und foribefieben gu loffen, Satte er bas geton, fo murbe er eingeseben haben, daß die praftijche Geltendmachung seines Reche

#### Senilleton.

#### Kind und Kunst.")

Bon Professor Dofar Bie.

Wie ift bas eigenflich mit ber neu erftanbenen Rindertunft? Seien wir einmal ehrlich. Das Kind ift bas einzige Wesen unter all den Indibiduen, die man mit ber neuen Runft bedachte, welches sie nicht gewünscht hat. Die Runft bes Rinbes ift viel ewiger und viel zeitlofer als biefe ffeine Moben, Die uns Erwachsene beschäftigen, Das Rind hat eine unermegliche Phantafie, wenn es ein Mefferbantchen für eine Gifenbahn, einen Stuhl fur einen Luftballon nimmt, ein Baichbeden für ben Schlachtenfee unb gehn Stricfnobeln für ben Grunewald. Das Rind bat nicht ben geringften Stil notig, um fich feine Illufionen fcmadhaft gut machen. Es bat eine Runft, Die alter ift als homer und länger bauern wird als bie Marden bes Anberfen und bie Effais ber Ren. Es befam biefe neue Runft aufgebrangt bon ben wantelmutigen und beschränften Großen, die jest, nachbem fie die Stile ber Bergangenheit auf ihrem Runfttheater erlebigt haben, anfangen, Die Stile bes Lebens in berfelben unterhaltenben Manier burchguführen: ben Stil bes Reifen, ber fich alle Rulturen gurudgewinnt, ben Giil

\*) Das beim Serannaben der Weihnachtstage befonders aftnelle Thema "Kind und Kunft" ift in diesen Wochen wieder der Indalt sweier vielbesuchter Berliner Andstellungen gewesen. Aus diesem Anlas darf wohl eine nachdenklame Blauderei des bekannten seinünnigen filheiters Arof. Oslar Bie auf allgemeines Intereste rechnen. Die Arbeit eristammt einem dennnächt im Berlage den Erich Reife erscheinenden Buche, in dem Bie unter dem Titel "Reise um die Kunft" eine Ausswahl aus seinen reizbollen Beirachtungen über Fragen unserer affreilischen Kultur darbieitet. D. Red. afthetifchen Stultur barbietet. D. Reb.

bes jungen Mannes, ber für frische Berfonlichkeiten fcmornt, ben bes Mabdens, bas für garte und abgefrimmte harmonien eingenommen ift, und ben bes Rindes, das die Wirklichkeit unter einem breiten, fast platatmagts fiilificrenden Schema und mit bem offenften Eingeständnis jeber Bhantafleregung genießen foll! Unter Diefen Gtilen bes Lebens ift ber Rinberftil ber freimutigfte. Raum fontrolliert bom Rinbe felbit, ichafft fid ber Erwachfene in ifim eine Belt ber Ruderinnerung, bie nicht fo fehr ber Spiegel bes Rinbes, ale vielmehr ber Spiegel ber Meinung fiber bas Kind ift. In biefer Runft ichafft er fich eine Art praftischen Baradiefes ober pabagogischen golbenen geltaltere, bas er felbft mehr braucht ale bas Gubjett, bem

er es einrobet. Man barf bas micht ale einen Borwurf berfieben, sondern nur als eine sehr interessante, ja wichtige Erfcbeinung. Bir lefen im "Jerufalem" ber Gelma Lagerlof mit Entguden, wie ber Bauer Bo und die Schulmeifters tochter Gertrub im Belligen Lanbe nach bes Beilands Bunfch ju Rinbern werben" und fich einen Begirt ber Sunfon fchaffen, ber fie wieber lebensfahig macht: jo bag Gertrub, indem fie bie Ergabfung Bos vom Brunnen bes Paradiefes für Bahrbeit nimmt, ibr Fieber mit einem Schlud besfelben gewöhnlichen Baffere ftillt, bas fie in michternem Zustande berschmähte. Jeht ist es für fie bas Waffer bes Barableses. Jeht ift für uns alle, indem wir neue Marchen erbichten, neue Spielzenge ichaffen, neue Rinberfriese zeichnen und mit Dadintofh aus ben phantaftifchen Dachtammern Rinberfuben mit myfteribsen Balfen und Belenchtungetorpern im Gtil ber Telegraphenflangen bauen, bie Doglichfeit gegeben, an ber Burgel ber neuen Runft unfere Ginbilbungefraft ju verfindlichen und mit bem Rinbe in und felbft parablefifch gu fpielen. Das ift ein Borteil fitr Die Großen und iebenfalls fein Rachteil für bie Aleinen.

Man wird und erlauben, unter biefem Gefichispunfis alle bie neuen Beitidriften gu begrüßen, Die als literarifches Produtt aus ber weitverzweigten Linberfunfibewegung ervorgegangen find. Da gibt co Bilber leben, Lithographien mit Countagefinbern, Mabomten unt Rübezahle, Brunnen und Chauteln, Rinbergimmer und Engel, die aus Giegtannen regnen, Marchenfilhouerten und Tierzeichnungen, ruftitale Stidereten und Budftabenbucher, Photographien, iffusirierte Grabbungen und Die fomofen Spielgengfiguren ber Dresbener Bertflatten, aus benen fic bie Arche Roah, Die Schwarzwälder Muble, ein Dorfiball mitfamt Antomobil, bas Marchen bon Sanfel und Gretel, ein ganges Theaterftud gujammenfeben lagt. Wie reigenbe ftilifierte Tiere haben biefe Rinbertlinfiler geschaffen, wie nette Dambficbiffe und Cegelboote und Rototobamen, Das Platat brachte einst bie gefamte Wirklichkeit auf eine Reflamesprache, Die Die inmerften indufirtellen Intereffen ber Dinge frech stilifierte. Diejes Spielzeng fest feine Runft fort. Es ftilifiert die innerften fpielerischen Eigenschaften ber Dinge und trifft bamit eine Karifatur auch ber innerften Beschäftigungen, wie fie nur ein intelligenter Eroger fertig bringt, ber fich bon bem Bathos bes Lebens auf einige Rinberftunden erlofen will. Die Abbifdungen aber werben gefüllt von ben weifeften pabagogtiden Auffägen, bie biefes Bathos nicht überwinden bürfen, follte ihr guter Bwed nicht in die Bruche geben. Ober einen fpiegeln auch fie oft bas Rind unfreiwillig im Autor? Doch babon will ich nichts

3d möchte mit all biefen ichonen Rinberfachen fpielen und mich in ihnen bergeffen, um mich zu entbeden. Bas ber fleine Audi neben mir bagu fagt, ift mir nicht gleichgillig. Ich brauche ihn ja, um burch ihn mir biese Kunft ju fanttionieren. Sollte er Gefallen baran finben, es mare nur gu meinem Bergnfigen. Darum berehre ich ihn, richte mich gang nach feinen Orafeln und mache ihm orbenilich bie tes außer ber göttlichen Gnade doch noch einen anderen Faktor erfordert, nämlich die minde-ftens stillschweigende Mitwirkung des Bolfes, Man follte glauben, daß, gerade vont monarchifcen Standpunkte betrachtet, es nicht gwedmäßig ift, gur öffentlichen Erörterung diefes Themas Beranlaffung gu bieten. Bisher hat man die naheliegende Frage gar nicht aufgeworfen, wie ber Raifer glaubt, fein Berhalten mit dem von ihm gegebenen Bersprechen in Einklang bringen zu können. Er kann doch unmöglich davon ausgehen, daß dieses mit dem Bechiel in ber Person des Reichstanglers seine berbflich = tende Rraft berloren habe, benn das Beriprechen war nicht Billow, fondern dem Reichstag und dem bentichen Bolf gegeben. Wenn im Mittelalter Raifer fich bom Papfte eines gegebenen Wortes entbinden liegen oder fich gegenüber einem Reger überhaupt nicht an dasselbe gebunden fühlten, so find das doch Barallelen, zu beren Anwendung felbst bei Bu-arundelegung ber mittelalterlichsten Anichauungen grundelegung der mittelalterlichften alle Unterlagen fehlen. Sollte also wirklich ben Raifer feine damalige Bufage gereut und er die Absicht gewonnen haben, daß er ein unnötiges und ungerechtfertigtes Bugestandnis gemacht hatte, fo wurde bas die binbenbe Rraft bes einmal gegebenen Wortes nicht in Frage ftellen."

#### Deutsches Reich.

\* Bum Schiffahrtsabgabengefehentwurf befchloffen ber Berfehrsausichus fowie ber Gesamtausichus des Sandels-vertragsbereins einstimmig folgende Rejolution: "Die Imereffen ber beutschen Bollswirtichaft verlangen unbebingt die Aufrechterhaltung ber Abgabenfreiheit auf den natür-lichen Bafferstraßen. Der wirkliche Zwed ber bem Reichstag sugegangenen Borlage ist weniger die Förberung bes Ausbaues ber Wasserstraßen als vielmehr die Berteuerung bes Berkehrs, um einseitigen agrarischen Bünschen zu entsprechen. Die Sicherung ber Berkehrsinteressen burch die Strombeträte ist unwirffam. Abgefeben bavon, bag folde nur für bie brei Gemeinschafts. ftrome, nicht aber für bie anderen Bafferftraßen vorgesehen find, foll ihnen nicht einmal eine Mitwirfung bei ber erftmaligen Festse ung ber Abgaben zustehen, und ba ihre Zusammensehung in bem Belieben ber Behörden stehen soll, ist ein wirksamer Schut gegen weitere Erhöhung der Abgaben nicht gegeben. Böllig der Billfit der Ver-waltungsbehörden preisgegeben werden sollen aber alle nicht gemeinschaftlichen Bafferfiragen, fpeziell bie bes Oftens; führen bie Berhandlungen mit Ofierreich und ben Riebertanben nicht gum Blet, fo follen gwar Elbe und Rhein bon Befahrungsabgaben freibleiben, bagegen ben ohnehin minber leifiungefähigen Bafferftragen neue Baften auferlegt werben. Das aber wurde eine fcwere Benachtetligung ihrer Berfehrsgebiete fein. Birb aber bie Buftimmung von Ofterreich und ben Nieberlanden burch poli-tischen Drud erreicht, fo fann es nicht ausbleiben, bag unfere politifchen und wirtichaftlichen Beziehungen gu blefen filr unferen Export so wichtigen Länbern erheblich verschlechfert werben. Bu biefen wirtichaftlichen Bebenfen fommen folde finangholittider Ratur. Es fehit jebe Aberficht über bie poraussichtlichen Roften und bie voraussichtlichen Einnahmen, es fehlt jebe Berechnung, ob und intvieweit bie borgefebenen Abgaben binreichen wurben, um auch mir bie in ber Borlage erwähnten Projefte gu verwirflichen. Unter biefen Umftanben mare bie Annahme biefer unfertigen Borlage ein gewagter Sprung ins Dunfle. Der Sanbelsbertragsverein richtet baber an ben Soben Reichstag bie ergebene Bitte, bem Gefetentwurf feine Buftimmung nicht erteilen zu wollen."

\* Die leiten Reben bes Kaisers. Die "Kölnische Zeitung" fann sich troß aller Zurückhaltung im Urteil boch auch bem Eindruck nicht verschließen, daß die leiten Kaiserreben bon neuem Berftimmung hervorgemfen haben. Gie fcreibt: Bas bem Raifer recht ift, ift bem Bolte billig. Bir find und ber Pffichten, Die wir als Berireter ber Offentlichkeit übernommen haben, vollauf bewußt und gewillt, fie nach Kraften zu erfüllen; aber wir find auch ber Meinung, daß ein Bertrauensberhältnis, wie es ber Gottesfrieden bon 1908 ift, mur befteben tann, wenn in ber öffentlichen Meinung wahr und aufrichtig ba Aritif geübt wird, wo Anlag bagu gegeben ift. Da haben wir und benn nicht berhehlen fonnen, bag auch die letten Reben bes Kaisers, so unansentbar sie au sich waren, bet ben politischen Berhälinissen, die wir mun einmal haben, Bermirrung ftiften nußten. Es ift eine leibige Tatfache, bag berartige Außerungen ber allerhochften Stelle bei uns nicht als Individualfundgebungen hinge-nommen, sondern alsbalb parfeipolitisch ausgemungt werben. Daran wird fich sobald nichts andern, und ba wir ben Raifer aller Deutschen babor bewahren möchten, bag er auch nur mit einem blogen Schein von Berechtigung als ber Raifer einzelner Parteien in Anspruch genommen werbe, ichließen wir ims bem Buniche an, bag er bei feinen Auslaffungen biefen leibigen Buftanben Rech-nung tragen moge. Es ware auch eine bantensmerte Aufgabe feiner Raigeber, ben Kaifer burch ihre Politik babor gu behüten, bag auf ihn bas falfche Licht falle, als ob er bie eine ober bie andere politische Bartei begunftige.

\* Der 10. Zionistenlongreß. Am 22., 23. und 24. Robember fand in Berlin eine Sipung des Altions-Komitees der Zionistischen Organisation statt, an der Bertreter aus Deutschland, Rußland, Holland, Besgien, Osterreich-Ungarn, England, der Schweiz, Dänemark und Rumänien teilnahmen. Es wurde beschlossen, den 10. Zionistenlongreß im Monat August 1911 in Basel abzuhalten und mit demselben womöglich eine Ausstellung, die die jüdisch-nationa-Arbeit in Paläsitna und in der Diaspora veranschaulischen soll, zu verdinden.

#### Wahlbewegung.

Wahlvorbereitungen in Bayern, Gelegentlich einer Tagung bes Gefamtausichuffes ber Arbeitsgemeinschaft ber liberalen Rreisberbanbe, an der auch Bevollmächtigte ber liberalen Landespartel und ber Fortschrittlichen Bollspartet teilnahmen, wurden bie Borbereitung ber nachften Reichstagwahlen in Babern eingehend besprochen. Dabei ergab fich bollfte Abereinftimung barüber, bag bie Liberalen aller Schattierungen geichloffen in ben Babifampf gieben, und bag bie bon ben beiben liberalen Barteien unb bem Borftand ber Arbeitsgemeinschaft bereits getroffenen Bereinbarungen bagu eine geeignete Grundlage bilben, unbeschabet ber Gelbftanbigfeit ber Bahlfreise bei ber Benenming ber Randibaten. Es follen min alsbalb gemein-fame Bablireisausfchuffe in Funttion treten, welche die Aufstellung ber Kanbibaten im Einvernehmen mit ber Arbeitsgemeinschaft und ben Rreisberbanben, fowie mit ben Leitungen ber Landesparteien in Angriff nehmen und in bie Agitation eintreten.

#### Bechifprechung und Permaitung.

Bom Etat der Post. und Telegraphenverwaltung. Kach dem soeben veröfsentlichten neuen Ctat sollen dei der Zentralverwaltung neue Stellen geschaffen wurden sür 1 vortragenden Rat, sür die Abteilung des Telegraphens und Fernsprechwesens; serner eine Stelle sür einen dautechnischen dilssarbeiter, 4 Stellen sür Telegraphenmechaniter und 2 sür Bostgehilsinnen. Bei den Oberhosdivitestionen kommen in Jugang 2 Stellen sür Abteilungsdirigenten, 12 Stellen sür Posträte und 6 Stellen sür Oberpositinspestoren; serner 15 Stellen sür Burcans und Rechnungsbeannte erster Klasse, 4 sür Baufestäre, 40 sür Burcanbeannte zweiter Klasse, 4 sür Baufestäre, 40 sür Burcanbeannte zweiter Klasse, 4 sür Postgehilsinnen. Bei den Posts und Telegraphensänntern werden neu zoschaffen 12 Stellen sür Postsundern, 200 Stellen sür Postverwalter, 200 Stellen sür Kisstennen, 200 Stellen sür Kostverwalter, 354 Stellen sür Kisstellen und 500 Stellen sür Unterbeannte der Landbriesirägerklasse.

Bentiche Rolonien.

inf. Der nächste Ablösungstransport für Kiautschut. Der nächste Ablösungstransport für bas Soubernement Kiautschou wird mit dem Dampser "Roon" dom Korddentschutzen Lichen Loop Wilhelmshaven om 7. Januar verlassen. Der Transport wird eine Stärfe von 1160 bis 1200 Köpse aufweisen. Rach Eintressen des Dampsers in Afingian mit den Ablösungsmannschaften ist die Formlerung der in Aussicht genommenen Marine "Pionierlompagnie vorgesehen.

Im Eint bes Lolonialamies finden fich 150 000 M. zur Förderung der auf Erschließung Zentralafrikas und anderer Ländergediete gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen, 25 000 M. zum Studium ausländischer Kolonial- und Rechtsberhältnisse, sowie des Eingebotenenrechts der deutschen Schutzelien, 100 000 M. zu Vorarbeiten für die Erschließung der Schutzebiete.

#### Ausland.

#### Schweiz.

Gegen ben neuen Cottharbvertrag find, wie berlautet, bisher 70 000 Bürgerunterschriften unterzeichnet worben. Die Bolfsbewegung gegen ben Bertrag nimmt ju.

#### Berbien.

Die Schulden der Offiziere. Die neue Offizierssparfasse, welche mit zu fifiche ut Kapital gegründet wurde, hat die Zahlung der Privatschulden der Offiziere der Belgrader Garnison übernommen. Die Schulden besausen sich auf rund 2 Millionen Frank. Die Schulden der Offiziere der im Lande liegenden Garnisonen werden von berselben Sparkasse zu Beginn nächster Woche beglichen werden,

#### Juftschiffe und Aeroplane.

tz. Berfeilung ber beiben neuen Luftfciffer.Bateillone, Die beiben im neuen Gtat angeforberten neuen Buftichiffer-Bataillone werben, wie und mitgeteilt wird, ihre Standorte in Berlin und Coln erhalten. Das Buftichiffer-Bataillon Rr. 2 erhalt Berlin, bas Lufifchiffer-Bataillon Rr. 3 Coln als Garnison. Jebes Bataillon ift zu zwei Rempagnien gu formieren, bon benen je eine einen anberen Stanbort erhalt. Gine Rompagnie bes Luftichiffer-Bataillons Rr. 2 wirb nach Ronigsberg verlegt werben, während eine bes Bataillons Rr. 3 in De & garnifonieren Gegenwärtig besteht bas Luftichiffer-Batallion aus 4 Rompagnien, von benen zwei provisorisch burch Abgabe von Infanteriemannschaften gebilbet wurden, bie in Coln, begw. Den untergebracht finb. Berben ble Mittel für Die beiben neuaufzusiellenben Bataillone bewilligt, fo tommen bie beiben provisorisch aufgestellten Rompagnien bes jest bestehenben Luftichiffer-Bataillone in Fortfall. Die Armee wurde bann brei Bataillone ju je 2 Kompagnien gablen, Das in Musficht genommene Araftfahr-Bataillon wird feinen Stanbort in Berlin erhalten. Dasfelbe gilt bon der Generalinipeftion ber Berfehrstruppen, beffen Infpelteur ben Rang eines fommanbierenben Generals erhalten foll, und bon ber Inspettion bes Rraftfahr- und Luftidefferwejens, an beren Spige ein Oberft ober Generalmajor treten foll.

#### Gin gefahrvoller Baffagierflug,

w. London, 29. November. Als Oberst Goby gestern in einem Zweibeder mit einem Passagier 300 Fuß hoch über bem Longial bei Albershot flog, wurde einer ber beiden Benzindehalter led und ein Strom ergoß sich über ben Motor. Bare es über die Ausströmungsfeite gestossen, so hätte alles im Augendlick in Flammen gestanden und ber Oberst und sein Begleiter waren eines entsehlichen Lobes gestorben.

Rur; wie die Inschrift lautet, die über dem modernsten Kinderbasar Europas, den Hallen des belgischen Seebades Westende zu lesen ist: O parents, sowez faidles envers les

Ach ja, ich mochte mit all biefen Sachen fpielen. Da ift oas große Kriegeichiff, es ift ein Japaner und geht gegen Bort Arthur, bas tropig auf einem Felfen liegt, mit Erbjenfanonaben vor. Dichte Solbatenfarrecs fiehen auf bom Lanbe. Bon Beit gu Beit fnallt eine Tifchplatte, bebt fich bampfend hoch, und bie Golbaten fallen alle um, baneben Automat, ber einen Rünfiler mit Samtjade unb Saarlode vorstellt, und immer, wenn die Tischplatte fich hebt, fagt er: "Das ift großer Stil." In Bort Arthur selbst aber find viel schne Häuser, die von Buppen bevöllert find. Da fieht man einen Mann, ber etwas betrumen ift und immerfort auf feine Frau fdimpft, weil fie ibm nicht gut ift. Dann zwei Bente, die sich an einem Brunnen entsetlich verhauen, bis ber eine hineinfällt und unten in einer Schublade wieder herausgezogen werben fann. Dann wieder einen Mann, ber einer Frau immerfort nachläuft, aber fie breben fich ununterbrochen im Rreife herum. Gin Dichter fitt baneben und fchreibt bas alles auf, weil er ein Theaterftud baraus machen will. Dan ficht man bas Rathaus mit einem prachtigen Saal, in bem bie freie Gemeinde auf niedlichen, fleinen Leberfesseln eine Beratung pflegt. Da es nicht genug Buppen im Talar gibt, nimmt man einige bentenbe Pferbe von einer Ranone weg und fest fle baneben. Alle figen gang fitill und benten über die Bufunft bes Staates Lippe nach. Rebenan ift ber Palaft mit einem herrlichen, reichgeputten Ronig, ber foeben bon einem Gegelboot abgestiegen ift unb jest einen Mann im Gehrod embfängt, ber ein Runft-hiftorifer ift. Diefer hat am rechien Arm einen Drabt, mit bem man ihn aufziehen tann. Damit zeigt er immerfort auf ben Fries mit ber Arche bes Roah, ber oben rings um bas Bimmer läuft und ben gangen zoologifden Garten barftellt. Aber der König schüttelt mit bem Ropf und ift fo boje auf ben Runfthiftorifer, bag er ben Caal berlagt. Bier Diener in Libre buden fich binter ibm, bis ihnen bie fleinen Sofen platen. Doch bas macht nichts, Mama näht fie wieder und bangt fie fein an Bugeln auf in bem großen fezeifionistifden Schrant bruben in ber Puppenfinbe, wo alle Schipfe, Stiefelbode und hemben mit feften Manichetten fauber ge-

orbuet find. Es ift eine gang moberne Buppenfinde mit Miniaturmobeln neueften Still, burgerlichen Empiretapeten und Bilbern bon Schwind. Im Papierforb liegt ber Struwelpeter, auf bem Ranapeetisch bie "Reue Rundichau". Gine entgudenbe Berfammlung mobifcher Buppen in ben Rostlimen aller Zeiten ift barin aufgesiellt und wartet auf nuch, ba ich mit ihnen am liebsten spiele. 3ch spiele "Lultur". Die Ravaltere muffen fiber bas Barfett gleiten, bie Damen grazios ladeeln, ferne Bartlichfeiten ichweben bon bem einen jum ambern binüber, einige find von jener muben Bartheit, wie fie fich bei bornehmen Geschlechtern in ben letten Erben borfinbet, anbere baben bewegte Geften, in benen bas "Leben" ift, einige geigen bie blafferte Linie ber berberfen Schambaftigfeit bon Brarafaeliten, und bie bunteften erinnern an die revolutionaren romantischen Jüng. linge, wie fie Theo Sautter ichilbert. Man fann fich tage lang mit ihnen anufferen. Endlich aber ichlägt bie Stunbe für Bort Arthur, beffen Erbfen berichoffen finb. Die Japaner erobern bie Stabt und gleben burch bie Giegesallee bis Europa. In Europa ift ein großes Barieteibeater, in bem bie fiegreichen Japaner jeben Abend als Geilfanger und Afrobaten auftreten, Lulu mit ben burchbrochenen Strumpfen, Schigold mit bem gelben Aberroc, Robrigo Quaft mit ben geschwollenen Musteln, und ber Brivatbogent Sifti mit bem großen Ralabrefer - bis es Beit gum Schlafengeben ift. Der Schummann tommi und fiedt fie alle in bie Bamborabilchie.

#### Aus Kunft und Teben.

\*Mausepad. Zu unserem Feuilleton in Rr. 587 wird uns aus Königsberg i. Pr. geschrieben: "Sehr geehrter Herr! Ich kann nicht unuhin, mein Befremden darüber zu änzern, daß Sie unsere ehrenwerte Styde mit dem beteldigenden Ausdrud "Bad" bezeichnen! Ich weiß keinen anderen Weg, um meinem Arger Luft zu machen, dem ein Duell mit Ihnen ist — abgesehen dadon, daß Sie mich wahrscheinlich sür "nicht satissaktionsfähig" erklären würden — aus mehrsachen Eründen unmöglich, und zu einem Prozeß kann ich mich nicht emschießen, da meine Alage vermutlich abgetviesen würde. Sie haben, wie alle Menschen, eine eigene Art, auf uns heradzusehen. Wer hat

benn bewiesen, bag Gie etwas Befferes find als wir? Der fiebe Herrgott hat uns alle erschaffen, also find wir auch alle gleichberechtigt, auf diefer Erbe gu leben, bie jo ficon ware, wenn bas Menfchenpad fie uns nicht gur Solle machte. Gie fprechen von einem besonderen Boblwollen, bas Gie für und anmutige, flinte Tierden bon jeber gebabt baben, aber Ihre Stigge beweift, alles in allem, wenig bavon. Bas, in aller Belt, geben Sie 3. B. unfere Famifienverfältniffe an? Sie halten fich barüber auf, bag twir bis ju fechemal im Jahre Rinbiaufe halten, und bann gleich Biertinge ober Achtlinge. Du liebe Beit, warum follten wir nicht uns ift eine Rindfaufe nicht fo toffpielig wie bei Guch; wir brauchen weber Geft, noch Auftern, Birthubn ober sonstige Delitatessen, ba tonnen wir und bas Bergnugen auch öfter leiften. Daß unfere Kinber fo schnell heranmadfen, ift boch nur ein Borgug. Wenn ich an bas Geftöhne und Gefenfze bente, bas man bon Euch hört, bis ein einziger Gobn es zu efwas gebracht bat - wie viel felbftftandige Maufelinder haben wir in ber Zeit foon obne bie geringfte Gorge aufgezogen, tropbem wir, wie Gie fo liebenswürdig behaupten, "gehirnschwache, uninielligente" Gefdopfe find. Im übrigen tann ich ja nicht bestreiten, bag Ihre Sligge febr lehrreich und, wie ich die Menschen sagen hörte, recht amufant zu lefen ift. Die Ibee, bag man un-angenehme Besuchstanten aus bem Frembengimmer mit meinesgleichen "berausgrault", ift zweifellos eine briffante Erfindung; ich sielle mich Ihnen fur biesen Bwed gern gur Berfügung und bitte, mir in bringenden Fallen gu telegraphieren. Gin zweifellos ficheres Mittel ift Ihre Erfin-bung aber nicht. Ich tenne eine altere Dame, bie lachelnb gufieht, wenn ich auf ihrem nadien guß berumfrieche, alfo bei ber maren auch gebn Mauferiche wirfungelos. Wer biefe Dame ift mahricheinlich eine Ausnahme. Gie gehört namfich zu benen, bie alle Tiere mit Bergnugen beobachten und fie intereffant finden, fei es bas Laufevolf, Maufepad ober fonstige Rreaturen; fie nimmt bie garftigften Raupen in bie Sand und hatte jahme Gibechien, bie ihr auf bie Schulter frocen und aus ihrer Sand fragen. Bum Schlug mochte ich Ihnen mein aufrichtiges Bebauern aussprechen über bie Berftorung Ihres tofibaren Banbes von Abrian Baibis Erbbeichreibung; ich bin ehrlich genug, jugugeben, baß ich biefe Sandlungstweise meiner Bettern febr ruch

.

d)

en

ÓС

23

(D

m

er.

11

et

ij;

ttt

in

de

m

ttt

ur

th

0

er

T

#11

ie

扱

311

111

#### Ans Stadt und Jand. Wieshabener Hachrichten.

Bicsbaben, 30. November.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Jubilaum bes Fernfprechers in Wiesbaben.

П.

Bei allen größeren Amtern erfehte bie Reichstelegraphenverwaltung ben Ginfachbetrieb burch Bielfachbetrieb. Bie bereits erwähnt, fonnte infolge ber immer größer metbenben Teilnehmergahl auch beim blefigen Mmt ber Ginfach betrieb nicht mehr genugen, und fo tam benn auch bier auf Anregung ber Raiferl. Oberposibirettion in Franffurt (Main) im Winier 1896/97 ber Bielfachbetrieb mit einem Roftengufwand von rund 50 000 DR. jur Ginfilbrung, ber jeboch eine umfangreiche Erweiterung ber Dienftraume borangeben mußte. Das Datum ber Eröffnung bes Bielfachbetriebs in Wiesbaden (28. Mars 1897) muß wegen bes Umfange ber fechnischen Anberungen beim Telegraphenamt und wegen ber erheblichen Berbefferung bes gangen Sprechberfehrs als ein bebeutsames in ber Entwidlung bes biefi-

gen Fernsprechwesens bezeichnet werben.

Dem immer weiter gesteigerten Berfehr tonnte allmahfich auch bas im Jahre 1897 in Betrieb genommene Bielfachfoftem nicht mehr gerecht werben, und es mußte wieberum gu einer größeren Erweiterung bes Telegraphenamts gefdritten werben. In biefer Simicht bedeutet bas Sahr 1905 einen weiteren wichtigen Mertftein in ber Geschichte unferes Bicsbabener Fernipredmejens, ber beshalb gang besonders bervortritt, weil in biefem Jahr bas beute noch bestehenbe, ebenfalls auf bem Pringip bes vorbin geschilberten Bielfachbetriebs berubenbe Zentral-Batteriespftem gur Ginführung gelangte, welches außer einer febr umfangreichen Anderung in ber tochnischen Ginrichtung bes Telegraphenamis auch eine vollftanbige Umanberung ber Sprechfiellen bebingte. 3m Bufammenbang mit ber Ginführung bes Bentral-Batterieftillems mußten famtliche bis babin an beiben Enben geerbeten einzelbrähtigen Anschlufleitungen mit einem Roftenaufwand bon 260 000 M. gu Doppelleifungen ausgebaut werben. Da eine berartige Bermehrung ber Aufdlugleitungen auf oberirdifchem Bege nicht überall möglich toar, fo mußte mehr und mehr gur Auslegung bon unterirbifden Rabeln gefchritten werben. Das erfte Fernfprechtabel in unferer Ctabt mar bereits im Jahre 1900 bom Telegraphenamt bis jur Withelmsheilanfialt ausgelegt werben; es enthielt 448 burd Papier Ifollerte Rupferabern, In ben Jahren 1905/06 berliefen vom Telegraphenamt aus fcon nach allen Richtungen ber Stadt Fernibrechtabel, die teils bireft in bie Erbe gebettet, teils in Bemenitanalen eingezogen maren, letieres auf ben Streden, auf benen mehrere Rabel zugleich auszulegen waren. Die Anberungen beim Amt gingen Sand in Sand mit bem Boftbausneuban Um gleich für eine lange Reibe bon Jahren ben nötigent Raum für ben Gernsprechbetrieb gu ichaffen, murbe im Mittelbau gwifden Abein- und Quifenfrage ein großer, mit Oberficht ausgestatieter Caal bon 480 Quabraimeter Grundfläche geschaffen, in bem bie Bielfachichrante nach bem Bentral-Batterleipftem Auffiellung fanben. Bei bie-fem bon Stemens u. Galete tonftruferten, auf ber bodften Stufe tednifder Bolltommenbeit ftebenben Suftem find bie früher bei ben Sprechftellen untergebrachten Stromquellen für ben Unruf und bas Sprechen (Mitrophonbatterie) beim Amt vereinigt - zentralifiert, jum größten Bortell fowobi für die Berwaltung wie für die Teilnehmer. Die burch ibre Unterhalfung febr fofispieligen Gingefbatterien ber Sprechitellen murben beim Amt burch eine Affumulatorenbatterie, die aus bem ftabtifchen Ctarfftronmet gelaben wird, erfest. Mis Anruffignale bienen bei ben neuen Bielfachfcbranten fleine Glublampen ftatt ber früheren Rlappen. Sobafb ber Teilnehmer ben Borer bom Safen nimmt, wirb ein elettrifder Strommeg über bas Mifrophen, ben Fernhorer, die Anichlugleitung, die Bentralbatterie und bie Anruflompe geschloffen, bie Lampe glubt auf, bie Beamtin schaltet fich mittels Stöpfelichnur ein und verbindet mit ber gewiinschien Rummer burch Ginfteden ber Schnur in Die Bielfachklinte, beren fich 10 000 an ihrem Schrant befinben. Borber hat fie ju prufen, ob bie gewünschte Leitung etwa an einem anberen Schrant icon berbunben ift, mas fich durch ein Anaden im Ropfhörer ber Beamtin bemerkbar macht. Der verlangte Teilnehmer wird burch Stromgebung aus ber Bentralbatterie angerufen, und gwar burch bie Beomtin, fo bag die Tätigkeit bes Teilnehmers mir im Remen ber Rummer beftebt. Wie nebenbei erwähnt fein moge, lagt fich bei irriumlichen Anrufen, bie bei einem großen Amt mit ftarfem Berfehr nie gang gu bermeiben find, nicht ohne weiteres feststellen, an welchem ber gablreichen Schrante ber faliche Anruf erfolgte, weil nach bem Bielfachpringip eben alle Teilnehmer bon jebem Schrant aus angerufen werben tonnen, wöhrend ber eigene Anruf mur auf einem bestimmten Schrant fichtbar wirb. 2013 Beiden ber Gefprachebeenbigung glubt, fobalb bie Teilnehmer ihre Borer einhangen, beim Amt für jebe ber miteinanber berbunbenen Beitungen eine Ochlugfampe auf, morauf bie Berbinbung ju tremnen ift.

Die Ginrichtung bes außerft fompligierten Shftems

beim Amt foftete 150 000 MR.

Much für ben Fernvertehr, ber bis jum Jahre 1902 Biesbaben nur mit ben nächften Orien burch birefte Leitungen verband, ift Sorge getroffen worben, inbem allmäblich brei Leitungen nach Berlin, je eine nach Cobleng, Coln, Mannheim, Caffel und Duffeldorf, neben mehreren anberen geschaffen wurben, fo bag Biesbaben nicht mehr wie früher auf die Mitwirfung und Gilfe ber großen Rachbaramter augewiesen ift. Auch bie Sprechmöglichkeiten find erheblich bermehrt worben; wahrend man bor 25 Jahren nur mit Frankfurt (Main), Maing und Raftel fpreden tonnie, bat man jest in Wiesbaben die Möglichkeit, mit 6200 Orten in

Sprechberfebr gu treien.

Mit Riefenschritten bat fich in ben auf bie borbeschriebene burchgreifenbe Rengestaltung bes biefigen Gernfprechwefens folgenden Jahren ber Fernsprechverfehr entwidelt. Wir gablen im Jahre 1908 nicht weniger als 3400 Teilnehmer (1000 mehr als 1905) und täglich 18 700 Weiprache, und bente, two unfer Gerniprechnet auf ein 25 fabriges Befte ben gurudblidt, umfagt es ichen über 3900 Teilnehmer, bie täglich im Durchidmitt 30 000 Geiprache abwideln; bie Bahl ber Fernsprechbeamtinnen beträgt 76. 24 000 Rilometer unterirbifche Anichlufileitung und 1030 Rilomeier oberirbifche burchlaufen wie bie Maben eines riefigen Spinnengewebes bie Giabt; für bie Unterhaltung und Erweiferung ber Leitungen find 70 Telegraphenarbeiter bas gange Jahr hindurch tätig. Die Unterhaltung ber bestebenben Leitungen berichlingt an Roften jabrlich rund 70 000 Dt., wahrend fur herstellung neuer Anschläffe jabrlich eiwa 60 000 M. aufzuwenden find, wozu bann je nach Bedarf noch bie tofifpieligen Rabelanlagen treten, - im laufenben Sahr g. B. belaufen fich bie Musgaben für nene Bementfanale jur Aufnahme bon Fernfprechlabeln und für bie Rabel felbft auf 180 000 M. Gegenwärtig bollzicht fich beim Telegrapbenamt icon wieber eine Erweiterung, indem bie Teilnehmerichrante und bie Gorante fur ben Gernverfehr gang erheblich bermehrt werben, woburch fich bie Aufnahmefählgfeit bes Umite weiter erhöht.

Bergleichen wir bie borfiebenben gablen mit ben gleichartigen bei ber erften Ginrichtung bes Ferniprechers in Biesbaben erwähnten, fo muffen wir gugefteben, bag bei biefem für bie öffentlichen wie privaten Intereffen gleich wichtigen Berfehreinftitut in ben letten 25 Jahren fich eine grofartige Entwidlung bollzogen bat, gu ber wir, ant Golug unferer Betrachtungen anlangenb, bas Raiferl. Telegraphenamt nur aufrichtig begliidwünschen tonnen.

- Bollogafiung und Religionsbefenninis. Bei ber Frage nach bem Religionsbefenntnis find gang allgemeine, unbestimmte Ausbrude, wie "Chrift", gu vermeiben. Gur ungetaufte Rinber ift bas Befenntnis anzugeben, in welchem

für Mufit, ber "Agl. Atabemie ber Tonfunft", ift ber Bebrplan burch bie Einverleibung ber "Soffiges" erweitert worden, und ber bagu berufene Lehrer, ber Komponift Dr. 29. Courvoifier, bat auch einen ber Beborbilbung gewibmeten Privatfurfus eröffnet.

Geb. Sofrat Dr. Benry Thobe, ber Seibelberger Aunsthistoriter, bat jest enbgultig fein Gesuch um Ent-laffung aus feinem Lehrant jum 1. April 1911 eingereicht. Er wird bauernd nach feiner Besitzung am Garbafee überfiebeln und fich nur noch gelegentlich öffentlichen Borträgen wibmen.

Der Pringregent in Dunden ernannte u. a. ben Brofesfor Rlinger-Leipzig und ben Generalnufif-birefter Richard Straug-Berlin gu Rittern bes Maximiliansordens.

"Das Mufitantenmabel". Georg Garnes humor- und gemutvolle Sandn-Operette, Die fich im Sturme die Gunft bes beutichen Operettenpublifums erworben bat, fest nun auch in Amerika ihren Giegeszug fort. Rach foeben eingetroffenen Telegrammen aus Rem Dort batte bas Wert im bortigen Frbing Blace-Theater ungeteilt burchichlagenben Erfolg,

In Floreng fant bie Polizei in einem Reller brei wertholle Rengiffanceffulpfuren aus ber Bertfiatt ber Robbia. Aber die Berkunft ber Aunftwerte, Die gloeifellos gestohlen find, weiß man bisher nichte.

Wiffenichaft und Tednif,

Unläflich ber Eröffnung ber Zechnifden Sochichule in Brestan Iteg bie Stadt für über 400 Einladungen ju einem Empfangsabend im Raiboufe ergeben. Die Gafte wurden von dem Oberbürgermeifter Benber begrüßt.

Die beiben Biener Argie Ulber und Commer baben in Reu-Lengbad Rabium entbedt, bas eine vierzigmal größere Beilfraft befitt wie bas Rabium bon Johannistal, Die beiben Arzte gieben bas Rabium aus bem Uranium von Neu-Lengbach in fechs Wochen aus, wahrend ber Projeg bei ben Lagern von Bechblenbe in Johannistal gange 18 Monate beampruchte. Der Bert bes Rabiumlagers von Reu-Lengbach wird auf 2 Millionen Frant beziffert.

fie erzogen werben follen. Bei ber Bollszählung wird nicht nach der Aberzeugung, sondern ausschließlich nach der recht lichen, außeren Bugeborigfeit gefragt. Bei ben Erwachfe nen tommt baber nur biejenige Religion in Frage, in welder sie getauft und erzogen sind, also "Evangelisch", "Latholisch", "Jüdisch" usw. Freidenker, Monisten usw. haben sich als solche nicht zu bezeichnen, wenn sie der driftlichen ober jubifchen Religion burch bie Taufe angehoren. Rur in ben Fallen, mo ber Austritt aus einer biefer Rirchen offiziell erfolgt ift, find obige Bezeichnungen gulaffig. Es fante hiernach febr wohl vorfommen, daß jemand nach Aberzeugung Monist ift, feiner Religion nach ift er aber trot. bem als evangelisch, tatholisch ober als jubisch einzutragen.

Mittwoch, 30. November 1910.

- Abtei Cberbach im Rheingan. In ber Monateberfammlung bes "Biesbabener Lehrervereins" am 21. Robember hielt herr Lehrer Jorban einen Bortrag fiber bie Bifterzienfer-Abiei Eberbach im Rheingau. An ber Sand gabireicher Lichtbilber führte er bie Buborer burch bie gum größten Zeil noch mohlerhaltenen, mir burch Gin- und Anbauten bier und ba entstellten Raume bes berühmten Tochterflosters von Clairbaux, bei beffen Gründung 1136 ber hl. Bernhard höchstwahrscheinlich perfonlich im Rheingen war. Geine Statue fteht auf bem linten Sofportal, und bie Bernhardifapelle erinnert an ibn. Dem Bortragenben fam es barauf an, ben Zusiand ber Abtei eftva um bas Jahr 1450 gu geigen. Dem außerordentlich ftrengen und ernften Geift ber Frühzeit bes Biftergienfer-Orbens entfprechenb, war bas Alofter anfänglich gang im ichweren, einfachen romanifchen Still gebaut. Mit ber allmählichen Loderung ber harten Bebenoregel und ber Gehnfucht nach freteren, fichteren, schöneren Wohnungen aber wurden Umbauten borgenommen, bie befonbers ben Rreuggang, ben Schlaffaal ber Monche und ben Rapitelfaal betrafen und Raume fcufen, bie noch beute in ber Schonheit ihrer gotifchen Architeftur bas Entguden ber Befucher hervorrufen. Um 1450 etwa ficht bas Riofter in feiner teils alten, teils erneuerten Form bor und. Die Gubfront nahm bie Rirche ein, von Weft nach Oft orientiert. Rach Rorben bin legten fich treftlich und öftlich givel machtige Gebaube an, bie bort ben Aufenthalt ber Comverfen (eine Art Salbmonche), hier bem ber Conventualen, bie in Rlaufur lebten, bienten. Berbunben maren beibe Bauten burch ben Refeftur- und Rüchenbau. Go entftanb ein großes Biered, bas im Innern ben Rrenghof mit bem umlaufenben Rrenggang einschloß, Bon ihm konnte man burch 10 Türen in alle Raume ber Rlaufur gelangen, die ihrerfeits nur einen einzigen Ausgang nach ber Aloftergaffe ju baite. Der Krenggang, ben malerischften Teil biefer alten Alofteranlage bilbenb, ift leiber halb gerftort. Getrennt von ben beidriebenen Gebauben lag auf ber anderen Geite bes ben Ableibering burchfliegenben Riffelbachs bas hofpital. Es wurde ichon bor 200 Sahren und ift heute noch bie Relterhalle fur bie Trauben aus bem "Steinberg", beffen Robung mit eigener Sand ben Eberbacher Brübern hoben Ruhm gebracht bat. Soffentlich bat ber anregenbe Bortrag ben Erfolg, bag das Klofter recht viel besucht wird, vielleicht auch von gangen Schulllaffen (1 Dt.), wodurch ein berühmtes und bebeutenbes Rulturbentmal unferer engeren Beimat bem gefcidiliden Unterricht Bobenftanbigfeit und tieferes Intereffe fichern würbe.

Die Welt von heute. Man fchreibt und: "Mis ich borgeftern, fpat abenbs, burch die Langgoffe ging, wurde ich Beuge eines Borgange, ber wohl einige Beachtung berbienen burfte. Gin junges Dabden bon 15 bis 16 3abren war eiligen Schritts auf bem Beimweg begriffen, als es ploblich von Mannerhand rauh angejaßt und ohne bag von beiben Seiten ein Bort gefallen ware, gurud nach einem Biel geführt wurde, bas mir borläufig unbefannt mar. Entruftet über bas Gebaren bes ziemlich gut gefleibeten Mannes, rief ich ben am Michelsberg-Langgaffe ftationierten Schutzmann an und forberte ibn auf, ben fonberbaren Tatbestand festzustellen. Derfelbe fchritt fofort ein, unb was fiellte fich beraus? ber Mann, ber mir verbächtig erichien, war ber Bater bes betreffenben jungen Mabchens, bas, wie er weinend verficherte, feit vier Bochen bon Saufe

weg ift und fich anderswo einquartiert bat."

Boft und Telegraph. Im Bublifum berricht bielfach noch die Meinung, das Raiserl. Telegraphenamt hierfeibst unterfiche ber Raiferl. Boftbireftion, wie bas an manchen Orten tatfachlich ber Fall ift. In Biesbaben trifft bas inbeffen feit langer Beit ichon nicht mehr gu, wir haben bier eine gang felbständige Telegrapbenverwaltung, ber gurgeit Telegraphenbireftor Froich vorsieht, Wir machen auf Diefen Umffand aufmertfam, weil infolge bes Diffberftandniffes unliebfame Bergogerungen im Schriftwechfel mit bem Telegraphenamt erfahrungsgemäß nicht ausgefcloffen find

- Ein feltener Mall. Diefer Tage war beim biefigen Bericht ein Architeft als Zeuge gelaben in einem Broges gegen einen Malermeifter, ber gunngunften bes letteren ausfiel. Alls nun ber Beuge fich feine Gebuhr ausgablen laffen wollte, fam ihm ber Malermeifter, beffen Glaubiger er war, guvor und ließ ben Betrag beschlagnahmen. Das burfte freilich nicht alle Zage vortommen.

Gin fonberbarer Beiliger icheint ber Diener E. aus ber Johannisberger Strafe ju fein, bon bem wir geftern berichteten, bag er berfuchte, fich mit einem Deffer gu toten. Sang fo ichlimm war es anicheinend nicht, benn bas Attentat, bas er auf feinen Rorper gu machen beabsichtigte, beftand lediglich in bem Berfuch einer Operation, Die fonft nur in ben beigen ganbern bes Orienis fich einem bestimmten Beruf gegenüber als nüplich erwiefen bat. Er hanbelte ba in Abereinftimmung mit ben Bibelworten, "fo bich aber ein Glieb argert, fo reiße es beraus", und foll bie Progebur aus religiofem Fanatismus infolge eines Migberfianbniffes ben Borien bes Borfiehers einer Gefte gegenüber, welcher ber Mann angehörte, ausgeführt haben.

- Bergweifelter Entichluft. Am Samstagabend ver-fuchte eine Frau von bier fich in Biebrich mit ihrem fechs Jahre alten Kind im Rhein zu ertranten. Durch ihren Satten, ber ihr gefolgt war, wurde fie baran gebinbert, boch mufte fich erft bie Boligei ind Mittel legen, ebe fie von ibrem Borbaben abließ.

- Diebfiahl. Diefer Tage wurde einem Rabfahrer, als er fein Stahlroß in ber Geerobenftrage an ein Baus gefiellt hatte, ber Gattel entwenbet.

fichtelos finbe. Aber wollen Sie ein gutes Mittel bagegen wiffen? Legen Gie in Ihre Bibliothet ein Studchen hundeluchen, an bem ja in Ihrem Sanfe fein Mangel gu fein icheint. Go lange wir eiwas Befferes baben, geben wir nicht an gelehrte Werfe, bas weiß ich aus Erfahrung. 3d wohne bei ber naturforichenben Dame, bei ber auch verschiebene Bucher aufgestabelt find, aber baneben finbe ich bernfinftigerweise ftete etwas Egbares, fei es ein Studden Bwiebad, ein Apfel ober fonft etwas Schones. Glauben Gie, mein herr, nur ber nagenbe hunger treibt uns gur Berftorung ber langweiligen Bucher! Gine Spedfeite cher Semmel find uns fiets intereffanter. Doch nun Abien und feien Sie berbindlicht gegruft von Ihrem fehr ergebenen Mauferich."

heater und Literatur.

"Die Gloden von Lineta" ober "Eine Fahrt ins Marchenland", ein romantifches Beihnachismarchenfpiel in 7 Bilbern aus ber Feber bes burch feinen "Flebelhans" befannten Biesbabener Schriftfiellers Bilbeim Clobes, fand antaftlich feiner Erftaufführung im Samburger Ernft-Drudertheater einen ftarfen Erfolg bor ausverfauftem Sans. Die Breffe erfennt einftimmig ben Stimmungsgehalt, Die erzieheriiche handlung und ben bergerfreuenben humor bes an ber Baterkant ipielenben Sindes an. Go ichreiben u. a. bie "hamb. Racht.": "Es ift recht erfrenlich, jefigustellen, bag bie Bubne einen guten Griff getan bat; benn bie Erftaufführung bes Weihnachtsmarchempiels bat gezeigt, bag bas Stud ein wahrer Schlager ift, weil es ebenfowohl Erwachfene felfelt, wie ben Rinbern belle Freude bereiter." Die "Mionaer Rachr." urteilen: "Der Berfaffer berfieht es, Berg und Gemit bes Rinbes gu boden."

Thuilles "Lobetang" wirb, wie wir boren, im

Rabmen ber nachftjährigen Boppoter Balbipiele mit erften Soliften gur Aufführung tommen.

Unter bem Titel "Der fleine Figaro" haben bie Schuler bes Conborcet Commaftume .n Paris eine Beitschrift gegrundet, die fich mir mit Runft und Literatur belchäftigt!

Bilbenbe Runft und Mufit.

Die Methobe Jacques Daleroge hat einen neuen Erfolg ju verzeichnen. Un ber Dindener pochicule

- Unfall. Gefiern mittag gegen 12 Uhr fippte in ber Querfelbftrage beim Dreben eine Rolle um und bie gange Labung, Brifette in Raften, ergoß fich auf Die Strafe. Es bauerte geraume Beit, bis bas wiifte Durcheinander wieder merlaben mar.

Mittivoch, 30. November 1910.

Der Rhein fleigt. Mus Mannbeim wird gemelbet: Das Baffer bes Rheins und bes Redars ift in ber ber-Noffenen Racht febr fart in die Sobe gegangen. In Seilbronn ftieg ber Redar um 1 Meter 75 Bentimeter, in Mannbeim um 38 Bentimeter. Der Rhein ftieg in Maunbeim um 36 Bentimeter. Boraussichtlich burfte hochwasser ju er-

36 Zentimeter. Boraussichtlich dürste Hochwasser zu ersparten sein.

— Evangelischer Berein. In den lebten Tagen, Gonntag amd Montag, bielt der Evan gelische Berein im Wonfistorialbegirt Wieden auch Montag beit der Evan gelische Berein im Vonfistorialbegirt Wiedenkoldersammlung ab. Ein Gottesbient in der Ractische Eredigt. Farere Hoffman sein. Bei einem Familienabend im Evangelischen Vereinsbause" sprach Kiedere Anistenabend im Koangelischen Vereinsbause" sprach Kiedere Anistenabend im Koangelischen Vereinsbause" sprach Kiedere Anistenaben der Koangelischen Vereinsbause" sprach Kiedere Anistenaben der Koangelischen Vereinsbause ihre gebodene Stimmung berrichte Kontag. I über Vormittags, sand eine Sisung des Borstandes mit den Bertraussänäumern und Bertretern der einzelnen Anstalten und Woespe des Vereins und nachmittags die in den Abend dienen Anstalten und Woespe des Vereins und nachmittags die in den Abend dienen Anstalten und Vorge des Vereins und dachmittags die in den Abend dienen Anstalten und Vorges zu der Kirche fatt. Rach der geneinsamen Mösinam der Vlatter Einzige katt. Rach der geneinsamen Mösinam der Vlatter Einzige katt. Rach der geneinsamen Mösinam der Siehensen der den als Ehrengat erschiedere der Linzig katt. Rach der geneinsamen Mösinam der Siehensen der den als Ehrengat erschiedere der Länger in der Anaber der hösenen Wieder Linzig katt. Rach der geneinsamen Mösinam der Konstagen der der Siehen der Generalsuperintendenten D. Waurer. Aus dem Erschlich über die Erschießeitag beträt i M. Angefällichen in der Kortage erweinsbeitung der Verlagen und der Verlagen de

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Knuft, Borträge.

\* Orgelfonzert in der Blarfisinke. Um dorigen Nittwoch war das konzert dem Totenseit gewidmet, so seitete es derr Vetersen auf der Orgel ein mit dem erken Borsviel zu Grauns Oraiorium "Tod Zesu" don desse. Krl. Lina Schichter trug demn mit ihrem, namentlich in der Tiese sehr volummoden Alt. "O. Tod" von Brahms vor, dem später der äußerst schwierige Platin von Reimann "Benn der derr die Gesangenen Jidns erlösen wird" und "Sei still" von Kaff folgten. In diesen schönendablien Gefängen demies die Gangerin von neuem iber aufs döchte gerichtete Kunitaussaltung. Die Rinwirtung des Vern Islande Edwardes brachte Dank feiner vorzuglich gespielten Violinfalt angenehme Bereicherung des Programme.

— Das deutige Konzert ist im Dinblid auf die Adventigen zusammengestellt. Fri. Lilly Doffmann, aus vornehmiter Schule betworgegangen, wird Krien und Lieder don Krand, Hande und Ser R. Beitz zu Gehör dringen. Derr Schotte, Ritglied des Kurorchelters, wied Violinftiede den Beethoden und Rich und Serr Fr. Beterfen u. a. Orgelitäge don Händel und die derrichte Archeiters von Radanello zum Programm beistenen. Das Konzert findet wie stets um 6 libr der strehem Eintritt stat. Programme mit Text à 10 Bi. sind an der Kirchenfür erdällich.

Stogramme mit Tert à 10 Ki. find an der Kirchentür ershaltlich.

Biophontheater (Wilhelmitraße 8). Auf besonderen Wunsch dödere Genagend ichone, gang neu erschienene, böchst fesselnde Dramen in ihren itels abwechslungsreichen Spielplan auf. Darunter ist besonders bervorzubeben "Das alte Lieb". Der Kilm, 258 Meter lang, ist tarsächich eine Glanzleistung der sinematographischen Mranche und behandelt die Liebesgeschichte eines amerikanischen Millionärs und der Tochter eines armen alten Seemannes mit böchst tragischem Schluß, berrsichen Meeresszenerien um. Als Kortsehung der weiteren Abenteuer des Marineleutnants von Brinsen zeigt man im Theater "Die Gesangenen des alten Tempels", ebenfalls gang neu, spannend don Ansang dis zu Ende und reich an romantischen und phantastischen Vielen. Die großte Kähre Deutschlands", den, Berkedr zwischen Stratzlind und der Ausel Rügen bermittelnd und einen besonderen Triumph der deutschen Archail darbstellend, ist eine hochinteresssang Verwanzeite sogen den Tang, wie er darasterstischer wie gebacht werden kann.

\* Wiesbabener Kinftler auswärts. Sunold Strafojd, ber Gobn des besamten, bier ansässigen Sängers, ift als ingendlicher Geld an das Osnabrücker Stadttheater engagiert und hatte bort fürzlich, wie wir den Osnabrücker Zeitungen enthebmen, als Dr. Tokeramo in "Taifun" und als Welchthal

\* Königliche Schaulpiele. Im Hoftbeater gelangt beute Ernst v. Wildenbruchs Drama "Die Katolinger" bei Heinen Greifen gur Aufführung (Abonnement B). Morgen geht Madame Butterfly", japanische Tragöble von Auseint, in Zeene. Diese Borstellung sindet, worauf noch besonders die Gewielen wird, zum ersteinmal bei gewöhnlichen Areisen statt. In den Saustpartien sind die Damen Saus-Joepfiel, Krämer und Schwartz und die Herren Erwin, Kammerfänger Sensel, Bente, Reblopf und Kammerfänger Schütz beschaftigt (Abonnement C).

Sente, Reblopf und Kammersänger Schuß beschäftigt (Abonnement C).

Raffanischer Berein für Raturfunde. Die nächste wissendesftliche Abend-Unterbaltung des Rassanischen Bereins für Aaturfunde sindet am Donnerstag, den 1. Dezember, 8¼ Uhr abends, im Rasino, Friedrichstraße 22, statt. Rebrere Heren werden lürzere Wittellungen machen. Göße sind willsommen.

Bestlövorträge. In einer Reibe von drei Vorträgen wird Brosessor der de in mer, der schon früher seine wertvolle Krossisio dr. den Ban des gefunden und branken gestellt dat, den Ban des gefunden und branken Wen sich eine Ban des gefunden und branken genends 8½ Uder, in der Aula des städtrischen Kejorm-Real-gemunälums an der Ochnienstraße stattsindet, wird die Gewebe und Zellen des menschlichen Körpers behandeln. Eintritt frei, dorbediene Kläße für 50 Bs. am Saaleingang.

\*\*\* Angert im "Damenstud". Bir weisen dierdurch auf das Kanzert am Samstag, den 3. Dezember, abends 7 Uhr. din, in dem das besiehte Kunislerpaar verr Ugo Affern i und Fran Man-Afferni-Brammer, sowie die besiehte Sängerin Fran Bush Aloff im Damenstud mitwirken werden.

#### Ans dem Landhreis Wiesbaden.

- Bersonal-Radrichten. Die Bahlen bes Landwirts Brang Deinrich Rettenbach 2r in Bredenbeim als Schiedsmann für den Besirf Bredenbeim-Medenbach-Bilblachien

und bes Schubmachermeisters Sarl Schmibt ir in Aloppen-beim als Schiedsmanns-Stellbertreter für ben Begirt Aloppen-beim-Segloch baben bie Bestätigung gefunden.

beim-Sessoch baben die Bestätigung gefunden.

— Biebrich, 27. Robember. Das hiesige Post amt besindet sich in einem 1895 neu errichteten reichsetgenen Gebäude. Answischen bat infolge des bedeutenden Ausschwunges von Sandel und Industrie der Bost- und Telegraphenversehr in Biebrich derart zugenommen, daß die Diensträume dem Bedürsnisse nicht niede genigen, sämtliche Dienstellen leiden empfindlich unter Rau mmang al. Eine Vergrößerung des Gebäudes läht sich nicht länger binausschieden, zuwal dei der Vermehrung der industriellen Anlagen mit einer weiteren Versebersteigerung gerechnet werden muß. Jur Abstellung des berrschenden Rotzinandes muß ein Erweiterung des berrschenden Rotzinandes muß ein Erweiterung Von ausgesicht werden, wovon im ersten Bautjabe 75 000 M. erforderlich sind. Reue Dienstwodmungen sind nicht borgesehen. Der biesige edangelische

Dieuftwohnungen find nicht borgeschen.

— Sonnenberg, 29. Robember. Der biefige ebangelische Kirchengeschaft und berein beranstaltet am Sonntag, den 4. Dezember d. J., abends 8 Albr., im Saalbau "Kaisersaal" (Besther: Mitglied Aug. Röbler) ein Konzert. Der Berein liebt bom seinen bisberigen Beranklatungen ber noch in allseits autem Andenken. Das aufgestellte sehr interefiante Programm berspricht jedenfalls auch diesmal wieder einen lohnenden Bessuch. Freunde und Eönner des Bereins find willsommen.

#### Maffanifde Madrichten.

Der Gifenbahnunfall auf ber Rebenbahn Limburg. Befterburg. — Fridhofen, 28. November. Zu dem Eifenbahnunfall wird noch gemeldet: Die meisten Berletzungen bestehen aus Schntt-wunden. Die schwersten Berletzungen hat der Bahnbofswirt aus Friehofen davongetragen. Unter den Berletzen ist eine junge Fran aus Langendernbach, die sich in gesegneten Un-ftanden befindet, und ein in Limburg wohnender Italiener.

R. Langenschwalbach, 28. Robember. Die Königl. Domänenberwaltung läst durch den Ingeniem Scherrer größere Arbeiten
ansführen. Dem Weinbrummen gegenüber wird eine Quelle—
die sogen. E ha m paan er an elle— die nur zu Badezweden dient, neugesaßt und das große Reservoir ernemert.
Mit der überklüssigen Erde wird das Tal unterhald des Golfplates ausgefüllt. Wie man bört, bat der Golfflub an die Kurberwaltung das Ersuchen gestellt, die Tennispläte auf das
Gelände bom Roorbadebaus dis nach dem Golfbaute zu verlegen. Mit Kücksicht darauf, daß die beiden Spielpläte dicht nebeneinander zu liegen kännen und der seitberige Tennisplatz für andere Zwede verfügdar wäre, ist dieser Plan nicht gans zu verwerfen.

zu berwerfen.

1. Limburg, 27. Rovember. In der Staffeler Borzellanfabrik geriet ein junger Mann mit dem Arm in eine Maschine. Der Arm wurde bollktändig zerauels det. Man brachte den Bedauernswerten nach Giesen in die Klinik. — Als ein junger Schreinergeselle auf der Kaalsbutte dei Staffel an einem Dacke Keparaturen vornehmen wollte, drach die Leiter, auf welcher er stand, mitten durch, der Gefelle stürzte derad und fiel mit dem Kopse auf eine Eisenbahnschiene auf. Schwerderist wurde er mittels Krankensfords nach dem diesigen St. Kincensfrankenlegige getragen.

1.1 Eibingen, 28. November. Bei der deute dies dorgenommenen Bürgerm eisterwahl wurde an Stelle des kürzlich verstordenen Serrn Bürgermeisters Krancher Gerr Karl Beis dier mit 8 gegen 7 Stimmen zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt.

Gemeinbe gewählt.

S. Hachenburg, 27. November. Gestern wurde dier der auf dem ganzen Westerwald berühmte "Aatbarinen marft" abgebalten. Die Eisenbahnbedorde batte aur Bewaltigung des sont kursen Vertebes gwei Ertragüge eingelegt. Doch war der Karst nicht so gut besucht, in erster Linie woht wegen der scharfen Bindsälte, hatten wir doch in den Tälern 10 Grad Gestus Frost. Doch scheint sich auch dier der Einfluß der Zeit bemerkhar zu machen, der den Närtlen nicht günstig ist. Die dauptsache auf dem Katharinenmarkt war weniger des Geschäft als das Vergnügen, deshalb machten auch beuer die Birte, Meygar und Bäcker die besten Geschäfte. — Der diesige Bildung der ein dat sir den Binter die Einrichtung gestrossen, das alle 14 Tage, und stwar Dienstags, abends 8% libr. Versammlungsabende statisinden, in denen belebrende Vorträge gehalten werden. Die nächste Versammlung wird einen Lichtbildervortrag über den Kultanismus in feiner Bedeutung für die Cuntsehung des Versterwaldes" bringen. Als Kedner ist ein Franksurier Herr gewonnen. Der Eintritt ist frei. S. Sachenburg, 27. November. Geftern wurde bier ber auf

#### Aus der Umgebung.

Leutnant Selm.

85. Maing, 29. November. Der in England wegen Spionage verhaftet gewefene Leutnant Belm ift wieber in feiner Garnifon Da ain g eingetroffen und beim 21. Bionier-Bataillon in Mainz-Raftel in Dienft getreten. Es wird eine bienftliche Unterfuchung eingeleitet werben, um festgustellen, ob Selm burch Bornahme feiner Zeichmungenbungen in England fich gegen beutiche Gefe t e vergangen hat.

Darmftabt, 29. November. (Eigener Drahibericht.) Bring Beinrich bon Breugen ift hente mittag 1 Uhr ju furgem Befuche am großberzoglichen Sofe bier cingetroffen.

w. Fulda, 29. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Sente vormittag wurde auf bem biefigen Friedhof ein vier onate altes Rind in Beitungspapier eingewidelt tot auf

z. Kaitel, 28. November. Aleine Ursachen haben oft große Birkungen, das mußte auch der Schlössermeister Birkdinger von hier erfabren, der gestern nachmittag mit feiner Frau in einem Boot nach Mains überfabren wollte. Birkdinger sam deim Besteigen des Bootes zu Vall und tat sich med. weshalb er es borzog, wieder den Heinwweg anzutreten. Seine Frau, die sehr beforgt um ihn war, eiste zur Apothese, um irgend ein Mittel zu bolen. Auf dem Weg dabin erlitt sie einen Schlangansall und war sosort tot.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

we. Gin 17 Jahre altes Madden wegen Meineids angeffagt. Die ledige Lina Beder in Ribesbeim ift Die Schwägerin bes Sansbieners Friedrich Schilling borifelbft. Gin fürglich verftorbener Mann namens Saber führte zeitweilig in Rubesheim ein Zigarrengeschäft gang winzigen Umfangs. Endlich plante er, basfelbe abguflogen, trat wegen ber Abergabe mit Schilling in Berbinbung und es tam gwifden ihnen auch ju einem Abereintommen, Spater tam es zwifchen Gd. und einer Lieferantenfirma gu einem Brogeg, in welchem die Lina Beder vor bem Antiggericht in Ritbesheim als Beuge vernommen murbe und babei unter Gib ausfagte, fie felbft fei bet bem Bertrageabichlug mit Saber jugegen gewesen, neben bem schriftlich abgeschloffenen Bertrag feien mundliche Ab-machungen getroffen worben im Ginne ber Behauptungen bon Schilling. Dieje Ausfage foll bas Gegenteil ber Bahr-

beit gewesen fein, und bas noch nicht voll ftrafmunbige Dabchen batte fich wegen wiffentlichen Meineibs, fein Schwager aber wegen Betruge bor ber Biesbadener Straffammer gu verantworten. Das Mabdjen wurde fchulbig gesprochen und ju 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Das Berfahren wiber Schilling wurde gur weiteren Aufflarung abgetrennt und bertagt.

ag. Der Stubenfollege. Geit Anfang biefes Jahres bewohnte ber Rifer und Saueburiche Bilbeim Br. in der Schulgaffe in Biesbaben mit bem Taglobner Gerb. G. ein gemeinfames Bimmer. Geine Sauptbeichäftigung befiand barin, bag er mit ben bon G. berfertigten Burftenwaren hausieren ging. Am 18. Marg b. 3. erichien nun, während G. abwesend war, ber Gelbbriefträger mit einer Amweisung über 30 M. Da ber Empfänger felbst nicht gu-gegen war, nahm ber Beamte bas Gelb wieber mit. Am nämlichen Abend begab fich Br. auf bas haupthoftamt und erteilte Auftrag, Die Gelbsenbung als "Gilbrief" ju behanbeln. Dem Buniche murbe auch willfahren, und balb barauf war Br. im Befit bes Gelbes, mit bem er burd bie Biden ging. Die Straffammer verurteilte ibn gu 3 Monaten Gefängnis.

we. Die Geburtstagefeier im Birtshaus. Ilm Geburte tag ju feiern, betrat ber Erbarbeiter Jofeph Rnaus aus Ofterreich am 17. Ceptember mit zwei Rameraben eine Gaftwirticaft in Biebrich und man zechte luftig barauf los. Mis es aber ans Bezahlen geben follte, ba hatte feiner von ben Dreien auch nur einen Pfennig Gelb bei fich, und ber Birt tonnte Die Bechichuld in Sobe bon 4 DR. nicht beitreiben. Begen Bechprellerei belegte bas Schöffengericht Anaus mit einer Woche Gefängnis.

we. Bogelfanger. Der Zaglöhner Ruboli Erleene: und ber Reffner Georg Suber von Biebrich find am Erbenheimer Bahndamm betroffen worben, als fie fich mit Leimruten bort berumtrieben. Auf Die Frage, was fie bort machten, antworteten fie: "Bum Gpag Spagen fangen!" Das Schöffengericht verurteilte fie, weil es nicht mit Unrecht annahm, bag es ben Burichen tatfachlich um bas Ginfangen bon Singbogeln ju tun gewesen fei, ju 20 M. Gelbftrafe.

#### Ans auswärtigen Gerichtefalen.

Der Moabiter Rrawallprozeft.

Berlin, 29. Robember. (Eigener Drahtbericht.) 3m Moabiter Krawallprozes wurde bem jozialbemofratischen Parteijefretar Bels, ber fich im Buichauerraum aufhielt und laut Befundung bes Boligeiwachimeifiers während ber Bernehmung bes Bolizeilentnants Folte Itfpelnd gesagt haben foll: "Es ift eine Frechheit", burch Gerichtsbeschluß bas Aufenthaltsrecht im Saale entzogen. Der Stoatsantvalt hatte wegen Ungebühr im Gerichtsfaal 100 Dt. Gelbftrafe beautragt. Der Borfipenbe führte aus, ba bie Bemerfung nur lifpelnb gefcheben fei, fach ber Glerichtshof bon einer Ordnungeftrafe ab. Bele lieferte ben Beweis, bag er fich nicht beherrichen tann und ftorte Die Berhandlungen bes Gerichts offenbar.

= Der Stellenvermittler auf bem Bantelden. Bor ber Straffammer in Daing hatte fich ber Invalide Frang Raver Schubnell, beffen Fran ein Stellenbermitflungs-bureau befitt und hauptfachlich ben Birten Rellnerinnen bermittelt, wegen ichwerer Urfundenfalichung und Beleibigung zu verantworten. Der Angeklagte hatte, um feiner Frau erhöhte Ginnahmen aus ben Bermittlungspreifen juguführen, an gablreiche Birte anonnme Pofifarten gefdrieben, in benen er bie Rellnerinnen in ber gemeinften Beije berbachtigte. Bablreiche Dabden wurden infelge-beffen entlaffen, bis man dem Schubnell endlich auf Die Spur fam. Das Gericht verhangte eine Gefangnisftrafe bon 2 Monaten über ihn.

ö. Gin Schaufaftenbieb. Der Schreiner Beter Schiff. Ter aus Beifenbeim batte im Laufe ber letten brei Monate in Maing eine Angahl Chantaften geplundert. Es fielen bem Dieb babei eine Menge Bafcheftiide, Stiefel Sofentrager, Strimpfe ufw. in Die Banbe. Das Malnger Schöffengericht verurteilte ibn gu 4 Monaten Gefängnis

#### Aleine Chronik.

Bu ber Explosionstataftrophe in Befthagen:Rum: meleburg wird noch gemeldet: Durch das Groffener waren bis 11 Uhr nachts drei große und vier fleine Bengintant's abgebrannt. Die Tenerwehren fonnten ihre Satigfeit lediglich barauf beichränken, bie noch nicht brennenden Tanks unter Waffer gu halten, Da fehr lange Schlauchleitungen nötig waren, um zur Sprec zu gelangen, trat Wassermangel ein. Die zerftörten Berte sind bedeutend. Man spricht von 3 Millionen Mark. Der Brandichaden ift durch mehrere Berficherungsgefellichaften gededt.

Gin Jagbunfall. Der erwachiene Cobn bes Burgermeisters bon Alingenmunfter fturgte auf einem Jagdausflug infolge des Glatteises, wobei fich das Gewehr entlud und ibm eine Schrotladung in den Unterleib drang. Der junge Mann war fofort tot.

Gin Ginbrud in ein Juwelen- und Golbmaren geichaft. In dem Juwelens und Goldwarengeichaft Miller am Josephsplat zu Rürnberg wurde nachts ein Einbruch verübt und Waren im Werte von 40 000 M. gestohlen. Die Diebe liegen die Ladenfaffe in einem Geldichrank, in dem sich kostkare Juwelen und ungefaßte Ebelfieine befanden, unberührt. Der Berbocht fällt auf zwei junge Leute, die fich abends in ber Rabe bes Geschäftes auffällig machten.

Reuer im Schiff. Der englische Dampfer Coniscliffe", der aus Nifolajew in Hamburg eingetroffen ift. hatte auf der Reife Feuer an Bord; drei Dann der

Befahung find erftidt,

Reue Sochwaffergesahr in Baris. Die Seine ift wieder 26 Zentimeter gestiegen, Die Basserbehörden melden ein weiteres Steigen um 35 bis 40 Zentimeter. Ein Zeil der Rais steht bereits wieder unter Basser. Außerhalb Baris treffen die Bewohner bereits Dagregeln, um fich gegen neue Aberichwemmunasichaben au fchüten.

#### Dentscher Reichstag.

Gigener Drabibericht bes "Biesbadener Zagblaits". # Berlin, 29. November.

Am Bunbesraistifch: Staatsfefretar Dr. Delbriid, Minifter v. Breitenbach u. a. Brafibent Graf Schwerin Lowin eröffnet bie Sigung

um 1 Uhr 20 Minuten.

Gingegangen ift eine Borlage, betreffenb bie Brafengftarfe bes beutichen heeres. Die erfte Beratung über

#### bas Schiffahrteabgabengefeh

wird fortgefest.

Mr. 557.

Abg. Dr. Behnter (Bentr.): Grunbfahliche Bebenten gegen bie Schiffahrtsabgaben haben wir nicht, boch muß eine granbliche Rorrettur bes Oberrheins erfolgen. Wenn biefe burchgeführt wird, erscheint es recht und billig, bie Intereffenten gu ben Roften beranguziehen. Bit erkennen an, daß der neue Entwurf wesentlich besser ist als der frühere. Die Lerhältnisse des Oberrheins und seiner Nebenssüsse erheischen der Fürsorge, damit ein gerechter Ausgleich durch die Schaffung eines Schissabris. wegs von Spener bis Bafel erreicht wirb. hierbei tonnte man mit Ofterreich und ber Schweig ein einheitliches Brojett gu erlangen fuchen. Aufgabe ber Kommiffion wird es fein, Die Intereffen ber fleinen Schiffer mit Rachbrnd gu sicheru.

Abg. Dr. Bagner-Sachsen (tonf.): Die fachfifchen Mitglieber ber tonfervativen Bartei, ber Reichspartei, ber Birtichaftlichen Bereinigung und ber Reformpartei haben mich beauftragt, Ihnen gu ertlaren, bag fie gegen bie Borlage ftimmen werben.

Abg. Rorfanty (Bole) bleibt auf ben Tribunen bolltommen unverständlich, fpricht fich aber im Intereffe Ober-

folefiens gegen bie Borlage aus. Abg. Stolle (Sog.): Unfere Schiffahrt und bamit Sanbel und Induftrie werben burch bie Borlage fchwer gefcabiat. Aur um Marinismus und Militarismus gu füttern muffen neue Opfer gebracht werben. Rein Land ift fo intereffiert an ber Abgabenfreiheit, wie Sachsen und Thuringen. Ihre Landwirtschaft und Industrie wurde gerabegu konkurrengunfähig gemacht werben. Die in Aussicht geftellte Bertiefung ber Elbe bat auch große Rachteile.

Abg. Dr. Jund (nat.-lib.): Gin Teil meiner Freunde hat lebhafte Bebenten gegen bie Borlage, aber auch wir fteben mit unferer Gegnerschaft auf burchaus nationalem Boben.

#### Zekte Madjriditen.

Die Ginweihung ber tednifchen Sochichule in Breston.

Breslau, 29. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Der Raifer traf um 11 Uhr 25 Min. vormittage bier ein und fuhr im offenen Automobil fiber bie neue Raiferbriide nach ber technischen Sochichule. Der gange Beg war bon Menschenmaffen bicht besett, bie ben Kaifer lebhaft bewillfommneten.

Breslau, 29. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Bel Der Einweihung ber technischen Sochichule hielt der Raifer eine Rebe, in ber er u. a. folgendes ausführte: Die mir besonders am Bergen liegenden Befirebungen, das technische Bilbungewesen feiner hoben Bedeutung für ble Bufunft bes beutichen Baterlandes entiprechend gu heben und auszugestalten, haben burch bas verftanbnisvolle und opferfreudige Bufammenwirfen aller babei intereffierten Rreife, Boborben und Rorperschaften gu einem weiteren gludlichen Erfolge geführt. Die innigen Begiehungen ber technifden Biffenfcaften gur Inbufirie find bon Jahr ju Jahr beuflicher in Die Ericbeinung getreten. Richt gufällig läuft ber gewaltige Aufschwung unferes induftriellen Lebens mit ber fortidreitenben Entwidlung bes Sochichulwefens in Dentichland parallel. Bie wenige Provinzen ber Monarchie zeichnet fich Schlesien mit seiner hochentwidelten Industrie und feinem umfangreichen Berg- und Guttenwefen burch gewerblichen Reif und Unternehmungsgeist aus. Indem ich bie Brobing und ihre Sauptftabt bon Bergen begluchvüniche, fpreche ich zugleich allen, welche ju bem Gelingen besWerfes beigetragen haben, meinen toniglichen Dant aus. Wenn Die junge Anstalt gurgeit noch nicht alle Abteilungen umfaßt, fo habe ich besonders in ihren Rechten fie ben alteren boll ausgestalteten Schweftern im Lanbe gleichgestellt. Ber bier foricht und lehrt, tue es im Aufblid gu Gott, bem Beren, mit beiligem Ernfte. Wer bier lernt, fei fich fteis bewußt, Daß er bagn berufen ift, bem Bolle einft ein Guhrer auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiete und zugleich ein Borbild in treuer Michterfüllung gegen Ronig und Bater-Sante gefchiebt, ift gange Arbeit. Diefer Sange gefchieht, ift gange Ar Arbeit welhe ich biermit biefes neue Saus.

Rach bem Raifer ergriff ber Rultusminifter b. Erott ju Solg bas Bort. Er fagte u. a.: Soll bie ichlefische Industrie fich im wirtschaftlichen Wettftreit auch fernerhin fraftig behaupten, fo kommt es nicht gulent auch barauf an, ben jungen Rachwuchs biefer Proving mehr als bisher gur Mitarbeit beranguziehen und in ernfter wiffenfchaftlicher Schulung für die großen Aufgaben auszuruften, die fich gerabe in biefem Lande, bedingt burch bie Eigenart feiner Raturfrafte und Bobenichage, ber Schaffenstraft bes Ingenieurs barbieten. - Der Rettor ber tedmifchen Soch-ichnie, Professor Dr. Schend, fprach bem Raifer ben Dant ber Sochichule, ihrer Lehrer und ihrer Studentenichaft für feine hulbreichen Worte und Bufunftemuniche aus und fagte: Bent ift es an une, bie icone Form mit Leben und mit Beift gu erfullen, um uns bes Bertrauens bes Raifere Majeftat würdig zu erweisen und bie hoffmungen gu rechtfertigen, welche die Brobing Schleffen feit biefen Jahr-gehnten an die Errichtung einer technischen Sochichule fniipft. Die notwendige Beweglichfeit bes Geiftes, Die Fabigfeit, fich felbftanbig in neue Gebiete ei-guarbeiten, wirb nur erworben burd wiffenschaftliche Schulung.

Bur tommenben Reichstagewahl in Cachfen-Roburg.

hd. Berlin, 29. Robember. Erbpring gu Sohen - tobe - Langenburg, ber frühere zweite Bigeprafibent bes Reichstags, beabsichtigt, wie befannt, bei ben fommenben Reichstagswahlen nicht mehr gu tanbibleren. Bie aus Cotha gemelbet wirb, foll an feiner Stelle von den Rationalliberalen und Liberalen als Kompromiftanbibat Brofeffor Dr. Geibel-Berlin aufgeftellt merben.

#### Sweite heffifche Rammer.

wb. Darmftabt, 29. Robember. Die 3 meite Rammer trat heute vormittag ju einer langeren Tagung wieder gufannnen Den Borfit führte wiederum ber erfic Brafibent, Geheimrat Saas, ber gunachft bes ichweren Berinftes gebachte, ben bie Rammer burch bas Sinichelben bes Abg. Reinhart - Borms, als eines ber alteften unb werteften Mitgliebes ber Rammer, erlitten habe. Der Brafibent wibmete bem Berftorbenen einen warmen Rachruf, mahrend beffen fich bas Saus ju Ehren bes Berblichenen bon ben Blaben erhob. Radibem ber Brafibent ben Mbgeorbneten noch für bie Rudfichten und Sympathien ge antt batte, Die ihm mabrend langerer Rrantbeit entgegengebracht worben feien, trat bas Saus in Die Tagesorb-

#### Die Stellungnahme Ofterreichs und hollands gu ben Schiffahrteabgaben,

\*\* Berun, 29. Rovember. (Eigener Draftbericht.) Bie bas "Berliner Tageblatt" von informierter Seite erfahrt, ift bisher noch feine Augerung von Bien aus er-folgt, bie ben Optimismus bes Reichstanglers recht. fertigen birfte, baß es gelingen werbe, ben 28 iber ftanb Ofterreichs gegen die Elbichiffahrtsabgaben gu brechen, Die Biener Regierung fieht noch immer auf bem Standpuntt, ben bie Minifter erft fürglich in ben Telegationen bertreten haben, bag fie an der Aufrechterhaltung ber burch internationale Bereinbarung berburgten Abgaben frei-beit berGibiduffahrt unbebingt fefthalten miffe. Bleichzeitig erfahrt bas genannte Blatt bon biplomatifcher Seite, bag auch bie bollanbifche Regierung nach wie vor entschloffen ift, die durch die Rheinschiffahrtsatte fichergestellte Abgabenfreiheit bes Rheinverfebre nicht aufgugeben, und bag fie auch bei ben Berbandlungen mit ber beutschen Regierung, beren Beginn unmittelbar bevorftehe, auf diefen Standpunkt mit Rachbrud fich ftellen muffe,

#### Exfommunigiert.

hd. Franffurt a. M., 29. November. Der aus Offenboch frammende Raplan Joseph Kriegsheim, der gulet in Biklis amtierte, wurde, wie das Diegosanen-Amtsblatt meldet, durch Urteil des bischöflichen Ordinats für immer fusbenfiert und gur Erlangung und Ausübung Kirchlicher Würden für dauernd unfabig erklärt. Bugleich ist Kriegsheim, da er felbit feinen Mbfall bom Glauben erklärt hat, der Exfommunifation berfallen,

#### Meuternbe Ariegefdnüler.

hd, Madrid, 29. November, In der Kavallerie-Schule in Balladolid brach eine Meuterei aus. Die Schiller begaben fich in geschloffenem Buge gum Speifefaal und bon da jum Garten. Ein herbeigerufenes Regiment Infanterie ftellte die Ordnung fofort wieder ber. Die Meuterei hatte ihren Grund in inneren Rafernen-Angelegenheiten,

#### Bum Riefen Benging Brand in Berlin,

hd. Berlin, 29. Rovember. Der Brand auf bem Ge-lände ber Bengin-Lagerungs-Gesellschaft an ber Köpenider Chaussee bauerte heute mittag noch fort. Bis mittags war ber Berfuch, ben Brand mit Rohlemaure gu erftiden, nicht gelungen, im Gegenteil, Die Flammen werben immer ftarter und lebhafter. Der Bind treibt bas Feuer bom Zant 6 jum benachbarten Tant 5 himiber. Die Feuerwehr arbeitet mit vier Schlauchlinten, um bas Abergreifen bes Feuers zu verhindern. Der bebrobte Tant wird fortmahrend unter Baffer gehalten. Tropbem befiebt bie brobenbe Gefahr, bag alle Anftrengungen vergeblich finb und bas Feuer auch ben Tank 5 mit 30 000 Kilogramm Benzin zur Explosion bringt.

#### Sochwaffer.

Trier, 29. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Die Mofel führt wieder Bochmaffer. In den letten 24 Stunden ift fie um 1 Meter 57 Zentimeter geftiegen, Die Saar fteigt ebenfalls, Die Kleinbahn Trier-Bullan mußte infolge des Hochwaffers zwischen Bernfoftel und Beltingen ben Betrieb einftellen,

#### Bon einem Unterfeeboot angerannt.

Tonlon, 29. November. (Eigener Trahtbericht.) Das französische Unterseeboot "Triton" stieß beim Manövrieren mit einer Fischerbarke zusammen und brachte fie jum Ginten. Die Befatung ber Barte murde gerettet.

\*\* Elbing, 29. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der fonferbative Abgeordnete b. Oldenburg - Janufchan hat beute fein Candtagemandat für Elbing-Marienburg niebergelegt.

#### Lette Sandelonadrichten.

#### Berliner Borfenbericht.

Berlin, 29. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der gestrige starte K ück schlag in Rew York ist der Börse unvermutzt gekommen. Wegen der günstigen Gestaltung der Geldmarktberhältnisse hatte man dier gerade eine freundlichere Austassfung besüglich der allgemeinen Geschäftslage gewonnen. Dies date sich in den lehten Börsentagen durch Remungskäuse zum Ausderung gebracht, um so mehr derständnte die Rew Yorker Versslaumg. Immerdin ist aber zu kondialtere, das eine en eis die de eine Eude der die der Erfanung. Industrien, das eine en eis die de die der Arkställung des ersten Kurfes eiwas unter 1 Kroz. Amerikanische Bahnen waren naturgemäß in Allseidenschaft gesogen, sie düsten etwa 2 Kroz. ein. Auch von den Elektrizitätswerten seblen die in lebter Zeit lebhaft gebandelten Kapiere mit Kurdsverlusten ein. Vrinz-Deinrichbahnen waren elwas säafer rückangig. Im späteren Berlaufe legte sich die Spekulation zunächt Reserve auf, dann aber brödelten die Kurfe weiter ab, als aus London ungünstige Tendenadepeschen einliesen. Der Marktkomite jedoch bei sehr geringen Unsfähen eine gewisse Steitzeit wieder erlangen. In Schantungbahnen fanden auch beute Reinungskäuse state state. Gebo dus furze Erreinischen eine gewisse Steitzeit wieder erlangen. In Schantungbahnen fanden auch beute Reinungskäuse sint ereinische Keinnungskäuse sint Die Kore. Die Börse scholeh lastiese sie Wesen albeite Keinungskäuse sint erneinbahnatien. Geld auf kurze Termine 5½ dies 5 Kroz. Die Börse scholeh kanteren Erkentliche Erholung. Industriewerte des Kassamarktes schweder. Kribatbistont 4½ Kroz.

#### Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Mathaus, Stomer Rr. 30; geoffnet an Wedentegen von 5 bis 1/st Uhr; für Che ichliegungen nur Dienstags. Donnerstags und Camstags.)

#### Gleburten.

- Geburten.

  16. Rob. dem Tagl. Georg Tolfter e. S., Henrich.

  16. . dem Tagl. Georg Tolften Mathias Ruoff e. T., Gertrude Emilie Rarie Luie.

  17. dem Bäder Sduard Boppel e. S., Eugen Sduard.

  17. dem Kärter Tug. Kämpf e. T., Kargarete Efisabeth.

  17. dem Kifer Jalob Stippler e. T., Klara.

  17. dem Sattler Abolf Bagner e. S., Bilhelm Richard.

  17. dem Sattler Abolf Bagner e. S., Bilhelm Richard.

  17. dem Schneiber Janas Saal e. T., Berta.

  19. dem Schreinerneb. Wilholm Burger e. T., Frida.

  19. dem Straßenbahnichaffner Aug. Langguth e. S., Ecuft Kontrad Friedrich.
- Konrad Friedrich.
  dem Schreiner Ab, Broß e. T., Agna Luife.
  dem Schlosser Georg Mobr e. T., Erna
  dem Taglöbner Karl Ricolai e. T., Luife Karoline.
  dem Kellner Wilb, Klöppel c. T., Elle Baula Johanna.
  dem Schneider Martin Troft e. S., Joseph Friedrich
  Theodor 20,
- Theodor. bem Schuhm, Bilbelm Stein e. G., Bilbelm Jofenb. bem Oberfellner Johannes Schneiber e. S., Wilbelm 21.
- Abolf. bem Schreinergeb. August Groß e. S., Wilhelm, bem Tagl, Karl Menbe e. S., Karl Wilhelm Christian. bem tabt. Borarbeiter Johann Schmidt e. T., Effe
- Baula. dem Kiefer Johann Seil e. T., Maria Johanne. dem Badermeister Johann Kuhn e. S., Johann Will. dem Theaterarbeiter Gustav Drinder e. T., Margarete

25. " bem Theaterarbeiter Gustav Drinder e. E., Wargarete Maria Theresia.

27. " bem Eggl. Johann Andreas Wolf e. S., Joseph.

27. " dem Schlöser Friedr. Gundlach e. E., Regine Hermine.

Aufgedote:
Tiesbaunnternehmer Ernst Bednste mit Barbara Schedel hier.
Kaufmann Alfred Heinst mit Winna Bodold hier.
Buchbalter Karl Schimpf in Wülheim a. Rh, mit Ernestine
Gronert dier.
Bostote A. Diebm in Mainz mit Anna Katharina Balerius das.
Schlösser A. Diebm in Mainz mit Anna Katharina Balerius das.
Schlösser Abam Heinbardt in Klacht mit Elisabethe Kseisfer das.
Bäder Adam Händlein mit Bilhelmine Wichmann dier.
Schreiner Friedr. Beiger in Sarmsheim mit Nartha Weber hier.

Ebeichließungen:
Taglöbner Friedrich Säuser mit Katharine Rieger bier.

Cheichliebungen:
Taglöbner Kriedrich Sauser mit Kathar weiter hier.
Echneidermeister August Wild mit Ernestine Demberger dier.
Eisenbahn-Kangierer Georg Kies mit Margarete Borlander dier.
Tüncher Karl Koch mit Barbara Erses dier.
Kangierer Georg Kummel mit Dermine Seisert dier.
Kaussmann Georg Bedenbach mit Elisabetd Bremser dier.
Taglöbner Wilhelm Birf mit der Witwe Wilhelmine Schmidt.
ged. Hitser, dier.

25. Nob. Wwe. Kastarine Böhler, geb. Blansch, 56 A.
28. Elisabetd, geb. Oneerseld. Ebestau des Bridatiers
Edward Krah, 58 J.
28. Sausdursche Jasob Kred, 18 J.
28. Sausdursche Jasob Kred, 18 J.
28. Mar. S. d. Ausschenfereners Wilh. Laidig, 1 J.
28. Mar. S. d. Ausschenfereners Wilh. Laidig, 1 J.
28. Mar. S. d. Ausschenfereners Bisch. Saidig, 1 J.
28. Mar. S. d. Ausschenfereners Bisch. Saidig, 1 J.
28. Mar. S. d. Ausschenfereners Bisch. Saidig, 1 J.
28. Mar. S. d. Ausschenfereners Bisch. Saidig, 1 J.
29. Weißerugnäberin Emilie Orth, 26 J.
27. Beißerugnäberin Emilie Orth, 26 J.
28. Mathilde, T. des Küchenches Karl Bauer, 21 J.

#### Standesamt Dobheim.

- 16. Nob. dem Ziegler Wilhelm Kuhlemann e. T., Marie. 18. " dem Tüncher Ludwig Maurer e. S., Friedrich Ludwig Heinrich.
- Suhrmann Seinrich Romer e. T., Emilie Bil-
- mine. bem Tunder Bilbelm Abolf Solgel e. G., Abolf Bilb.
- Gerichtsaftuar Gustav Ernit Webel zu Höchft a. M. mit Marie Cophie Bodenbeimer zu Goden.
- 20. Rob. Amalie Susanne Katharine Ubr, geb. Baum, Chefran des Fabrisarbeiters Wilbelm Ubr, 37 I. 25. Dermann Frans, S. d. Metalldrehers Karl Schäfer,

#### Geschäftliches.

Stuß, sagt Mener, mach mir nir vor!

Sättet ihr Sodener gebraucht, bann wär't ihr gesund und ber Hundelärm, der mir die Kundschaft vertreibt, war vermieden. Kaps ächte Sodener sind bequem anzuwenden, sie wirfen milbe, angenehm und sicher und den Katarrh möcht ich sehen, der den Sodenern standbalt. Also schlenlasse Fads ächte Sodener aus d. Apothese od, Drog, holen lassen, bamit die Husterei ein Ende nimmt Br. 85 Bi. p. Schadtel.

#### Darmstädter Möbel.

Uniere neuen Mobelle übertreffen alles bisber bagemefene an Qualität, Formeniconheit und erftaunlich billigem Breis.

#### August Howas jr.

Darmftadt, Atheinftr. 39, nachft b. Balinhofen. Tel. 397. Spezialität: nomplette Bosinungseinrichtungen von 1000 Bis 10,000 In. Freie Lieferung, bauernbe Garantie, Alles offen ansgezeichnet.

Dan berlange Breielifte und Mobilbungen.

#### # gegr: 1730 mm Cacao Soma. Ceylon Wedda

Nehmen Sie

F550 täglich ein Likörgillschen EDr. ES ommels Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! ihr
Appetit wird reger, ihr Nervensystem erstarkt, die
Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich raschest ein. Warnung! Man
verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Ansgabe umfaßt 18 Seiten

und bie Berlagsbeilage "Der Roman". Beitung: M. Schulte vom Brati.

Beranmortlicher Rebalteur für Bobiel u. handel: A. Deuret vent, Erbenbeime, hober für Freufleton: B. Schufte vom Brubt, Comenderg; für Wiesbabener Ragrichten: G. Rotherber; für Bufanithe Nachrichten, find der Umgebung und Gerichtbianl: D. Diefenbach; für Bermichte, Sport und Breifaften: C. no dacher; für die Angeimen n. Beflament D. Dornauf; fämtlich in Bielbaben. Frud und Berlag ber L. Sollenbergichen Dof-Buchbruderei in Bielbaben.

ZI.

3. Egypt. garantierte 8
402 Japan, Ani. S. H
4. do. v. 1995 S. 12-10 4
5. Mex. am. inn. I-V Pes.
5. cons. am. 59 AI. S
4. \* Cold v. 1995 sir. A
3. \* cons. inn. 5900 Pes.
5. Tammi.(25).mex. Z.) \*
5. Sao Paulo v. 68 i. G. 4
5. do. E.-B. in Cold A

Provinzial-u. Communa zi. Obligationen. In "

Zt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. - Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatte

Vorl. Ltrt.

	fl. holl.		4 1.70
	alter Gold-Rabel		<ul><li>3.20</li></ul>
1	Rubel, alter Kredit-Rubel .		a 2.10
	Peso		. 4
1 1	Dollar		a 4.20
1	fl. süddeutsche Whrg	1	s 12
	Mk. Bloo.	9.1	* T 50

Zi. a) Deutsc	
DRAnl, unk, 191 D. RSchatz-Anw,	
D. Reichs-Anleihe	
1 > >	» 83.65
. Pr. Cons. unk.v.18	a 102.
. Pr. Schatz-Auweis	
Preuss. Consola	92.30
D. A. A. L. Ch. on	9 83.60
Bad. Anleibe 08 Bad. A. v. 1901 uk. 0	s 101.25
Anl. (abg.)	5.6
P 8 3	A 93.25
* Ani. v. 1885 ab	2
1 * * * 1892 u.	94 + 92.10
2 * * V. 1900 KD.	
* A.1902 ak.b.19	
1 3 1904 5 10 1 2 3 5 V. 180	12 92.15 0 = S4.50
Bayr. Abl. Rente	s. fl. 100
EBA.uk.b.(	06.4 101.
	5 . 701.80
» EB. u. A. A.	. 91.
EBAnteibe	81.40
Pfälz, E. B. Priorit Eisass-Lothr. Reni	tilten   100.60
. Hamb.StA.1900u.	09 = 101.
s StRente	2 2
<ul> <li>StA. amrt. 18</li> </ul>	S7 - 0%.
9 9 91,93,99, 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	04 * 91.
	02 81.60
. Gr. Fless. 1899	100.80
. a 1908, 190	9 = 101.30
a > > (abg	(.) +
	* 91.30
	» 80.05
. Sächsische Rente 2 Waldeck-Pyrm. ab	82.90
Württemb. unk. 19	15 . 101.98
v. 1875-80,46	
a > 1881-83 ·	> 91.45
2 × 1885 u.87 s	. 93.
> 1883 u. 18	
/a > > 1593 /a > > 1894	92.60
* * 1895	92.60
a > 1900	9 07.90
a > 1903	> 91.4
. > 1895	» B3.50
The second second	

84, 99,50 97,50 87,50 48,50 48,50 
93.40 84, 99, 97.50 87.60 48.50 
84, 99,50 97,50 87,50 87,60 48,50 48,50 
99 99.50 97.50 97.60 48.50 
99.50 97.50 87. 97.60 48.50 
97.50 87.60 49.50 48.60 
97. 97.60 49.50 48.60 
97. 97.60 49.50 48.60 
97.60 48.50 48.60 
48.50 48.60 
48.60             
97. 99. 82. 96.75 98.50 58.75
97. 99. 82. 96.75 98.50 58.75
99. 82, 96.75 98.50 56.75 93.10
96.75 98.50 56.75 93.10
98.50 56.75 93.10
93.10
93.10
00.00
93.20
93.80
44
-
84.
64.35
11.40
101.00
-
84.70
51.20
***
07.70
91,30
91.20
-
- 04
90.
100.10
92.50
94.
0.00
91.50
- 2100
-
94.
94,30
02.65
82.90
85.
92.20
93.80
95.25
-
****
96.50
91. 83.50
00.00
100
86.30
86.60
86.05
92.20
85.30
86.30
93,60
01.20
- Aleo
80.90
76.10
93.40
93.40
Maria Control

- II. Aussereuropäis	the.
5. Arg. L.GA.v. 1887 Pes 5	101.70 101.70 101.40 101.60
1/2 * innere von 1883 ,6 1. * ânss.GAni,1888 g 1/2 * * V. 1897 ,8 1/2 Chile Gold-Ani, v. 69 1/2 * * V. 06 *	99. 91. 93.90 94.05
4. Chin. St. Anl. v. 1695 g 5. v. 1696 e 1/5 v. 1596 e 5. do. St. E. Tient. Fuk, s 5. do. St. E. Tient. Fuk, s	101.90 98.46 101.30 102.20
\$\$\text{\$\texit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texit{\$\text{\$\text{	101.50

zi. Obligationen	· In =
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 . 4 314 do. 22 u. 23 *	97.
	95.50
30/sido, 10.12-16.10.24-27.20+	91.
31/2 do. Ause, 10 ul; 09 .	-
30/18 do. 30 * 33/18 do.10,12-16,19,24-27,29* 37/2 do. Ang,19 al. 00 * 31/2 do. * 25 al. b.1016 * 31/2 do. * 18 18 * 3 . do. * 9,11 m.14 * 4 . Frkf.s.M. v.06u,14 * 4 . do.1907antign,b.18 * 4 . do.1907antigh,b.18 * 4 . do.1908antidb.b.18 * 4 . do.	91.
31/9 40, + 18 *	88.
3 do. > 9, 11 tt. 14 >	86.20
4. Frkf. a. M. v. 00 u. 14 =	101.
4 do.1997antign.b.18 .	100,80
	100.70
ZAL GOTTH Lenth(apit) .	95,30
301 GO. LR. K (ADG.) *	83.70
300 do - T = 1001 a	92.70
100 do 15.03.09 .	83.70
31/2 do. * V × 1896 *	93.70
31/2 do. Wv. 99 n.08 »	
Strict   Co.L.H. N. L. (Unbg.) +   Strict   Co.L.   R. (abg.) +   Strict   Strict   Co.L.   R. (abg.) +   Strict   R	92.40
31/2 do. v. 1901 Abt. I >	92,50
31/2 do A.H., III .	96.00
31/2 do. • A.H.III • 31/2 do. • 1906 A. I.II • 31/2 do. • 1918	93.10
31/2 do. > 1903 -	52,90
31/2 Sertin von 1895/07 .	
4. Bingen v. 01 uk. b. 05 s	
3/2 do. v. Bockenhelm - 3/2 Berlin von 1886/92 - 4. Jüngen v. 01 ulc. b. 05 - 4. Jüngen v. 01 ulc. b. 05 - 4. Jüngen v. 01 ulc. b. 05 - 3/2 do. v. 05 ukb. 1910 - 3/2 do. v. 05 ukb. 1910 -	-
31/2 do + 1898 >	-
350 do. v. 05 ukb. 1910 .	-
	-
A Disconstructive Office 14 a	-
4 v. 09 u. 16 »	1
3vs Co. nbg. v. 79 .	91.50
4.	-
31/2 do. conv.v.vi L.11. >	-
31/2 do, v.02am.sb 67 +	
31/21 do, v. 05 + 201910 >	
	-
4. Gressen v. 1007n. 1917 = 4. do. 00 u. 1914 = 31/2 do. v. 1890 =	-
4. do. 00 u. 1914 * 31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1895 kh.ab 01 *	
31/2 do. v. 1993 .	
31/2 do. v.1890 kb.ab 01 *	91.80
31/2 do. * 1897 - * 02 * 31/2 do. * 03 ulc. b. 68 * 31/2 do. * 05 ulc. b. 1916 *	1
200 do + 05 th, 0.00 +	9150
4 Hanan von 1900 m. 20 .	91.30
4 Meidelberg von 1901 »	100.70
4 do. v.1907 a.1913 .	09.90
31/2 do. > 1894 »	80.90
31/2 do + 1903 +	90.50
31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v.05uk.b.1911 + 31/2 Cossel (alto.)	90.50
3t/s Cassel (also.)	1000000
4 Coln von 1000 »	BUTTOU
4. do. > 1906 >	100.40
3/2 Cossel (abg.) * 4. Coln von 1000 * 4. do. * 1905 * 4. do. * 1908 nk. 09 *	93.
4. Mainz v. 99 kb, zb 1904 » 4. do. v. 1900 uk. b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1910 »	5/01
4 do a 1000 ub to 1000 a	-
4 do. R. 1907 uk. 1916 .	
31/2 do. (aby.)1878 u. 83 x	-
3½ do. (abg.)1878 u. 83 x 3½ do. * L. J. v. 1884 x 3½ do. von 1886 u. 83 x	-
31/2 do. von 1886 n. 85 »	91.60
32/2: ADO. 68/50.5 L., Vt. V. Q1 #	-
3½ do. von 1894 . 3½ do. + 65 sk.b.1915 »	-
3½ do. + 05 sik.b.1915 »	
4. Manna. v. 1991 nk. 06 »	100.
A do > 1900 uk. 11 +	-
4. do. > 1907 uk. 12 s 4. do. > 1900 uk. 11 s 4. do. > 1907 uk. 12 s 4. do. 1908 u. 1913 s	
31/3 do. > 1885 +	700
31/2 do. + 1895 +	-
31/2 do. v. 1898 k. 03 s	-
31/2 do. < 1901/05 >	91.
41/2 Offenbach von 1877 »	
41/6 4/4 - 19/20 -	100.30
4., do, v, 1900 k, 1906 *	99,90
31/1 Go.v. 1891 Wilbg. >	- 1 to
300 do. won less .	100
31/2 do. v. 1902 n. 1903 .	-
3\/x do. v. 1905 u. 1915 . 4 Statigart v.1895 k.n.03 .	100
4. do. + 1005 u. 13 +	-
31/2 do. > 1002 u. 08 >	91
30'z do. + 1004 u. 12 +	91.
4. Trier v. 1901 uk. b. 05 » 3\2 do. + 1999 »	94,60
3V2 do. + 1999 a	98.
4 Wiesbaden v. 1900/01 .	100,20
4 40, v. 1903 ttk, 1910 >	100.30
4. do, v. 1903 S. IV 0.12 s	10070
4 do. 1908, S. I.r. 1937 >	102,10
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	100.
4 1 (10) 1009 5.11 h 1010 a	
4. do. 1909,5.11,n.1910 * 301 do. (abg.) *	1
377 do. (abg.) 379 do. v. 1887, 06, 08, 02 =	-
31/3 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 06, 98, 92 s 51/2 do. v. 1903 S. I. II s 4 Worms v. 1903 n. 67	
31/3 do. (abg.) 31/3 do. v. 1887, 06, 98, 92 s 51/5 do. v. 1903 S. I. II	09.90
34/2 do. v. 1567, 06, 08, 02 34/2 do. v. 1567, 06, 08, 02 4 4	99.90
31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1867, 06, 08, 02 31/2 do. v. 1962 S. f. fl 4 Worms v. 1901 n. 07 4 do. 1908 n. 1913 4 do. 1909 n/s 1913	09.90
357 do, (abg.) 362 do, v. 1887, 06, 98, 92 s 362 do, v. 1963 S. I. II 4. Worms v. 1901 u. 07 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 357 do. = 1887/89	
31/2 (do. v. 1887/86, 98, 92 s 31/2 (do. v. 1867, 96, 98, 92 s 30/2 (do. v. 1903 S. I. II s 4 Worms v. 1901 n. 07 s 4 (do. 1908 n. 1913 s 4 (do. 1909 nh. 1914 s 35/2 (do. s 1887/89) s	

# 3\(\text{3}\) Amsterdam h. fl. 4\(\text{4}\) bak. v. 1883 (comv.).8 4\(\text{4}\) do. \* 1895 4\(\text{4}\) do. 4\(\text{4}\) do. \* 1895 4\(\text{4}\) do. 4\(\text{6}\) consistants von 1894 \* 4. Christiants von 1894 \* 5. do. \* 1995 \* 4. Lissabon \* 1896 \* 6. Moskau Ser, 30-33 Rbi. 5\(\text{6}\) Neapol st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1895 .4 5. Wien Com. (Gold) \* 5. do. \* (Fap.) 5. fl. 4. do. Issvest Agl. .6 3\(\text{3}\) 2\(\text{2}\) frich von 1895 F. 5. (do. 1999 t. G. ((99) .6) 4\(\text{4}\) do. 20.20 Div. Vollbez. Bank-Aktien.

Vorl. Lizi.	In 6/6
61/2 61/2 A. Elsass, Bankges, 7 54/4 Badische Bank R.	129.50
3. 3. B. f. ind, U.S. A.D. at	71.
4. 4 BodCA., W	71.30
Sm. Ses a Handelsbanks.fl.	162.50
13 13 Hyp. n. Wechs, s !	180,50
7/2 7/2 Barmer Bank-V. > 0 0 Berg. u. Metall-Ek. #	118.70
	163.
0, . 9. Berl. Handelsg	109.20
6. 6. Beeslager DBk.	129.50
51/9 6 Comm. u. DiscB	114.
6. 6 / Darmstädter Blc. s.ft.	
5. 659 do. A. 1000 .4 12. 1201 Destrohe B. S. LX a	259.35
81/2 3. Asint B Toets	1435
41/2 5 > Eff. u. W. Thi,	110.

Vorl. Ltzt. In % % % % % % % % % % % % % % % % % %		-
9. 9. * Uberseebank * 174. 6. 6. * Ver. Bank * 127. 9. 94/2 Diskonto-Ges. * 192.20 7/2 8/4 Dresdence Bank * 162.75 8. * 3	Vorl. Ltzt.	In no.
9. 9. * Uberseebank * 174. 6. 6. * Ver. Bank * 127. 9. 94/2 Diskonto-Ges. * 192.20 7/2 8/2 Dresdener Bank * 162.75 8. * 3 2 Eisenbahn-RBk. * 169. 9. 9 * Frankfurter Bank * 200. 9. 9/2 do. HBk. * 215. 8. 8. do. Hyp.CV. * 167. 8. 8. Octhaer G. CB. Thl. 5/4 5/4 Mitted. Bdkr., Gr. & 102.10 6/4 6. do. Gr. Bank * 121. 6. 6/7 Natlok, L. Dischl. * 120.40 11. 11. Nürnb-Verennisk * 236. 6/10 6/10 Cest. Ungar. Bk. Kr. 132.10 6. 6/2 Oest. Länderb. * 133.30 9/4 18. do. GredA. 6. 1, 209.75 5. 5. PEZIz. Bank * 105. 9. 9. do. HypoBk. * 196. 8. 8. Preuss. BCB. Thl. 143.40 5/3 5/1 do. HypBk. * 196. 7. 7. Bhelm. GreditB. * 133.80 9. 9. do. HypoBk. * 122. 7. 7. RhWestl. Disc. G. 127.75 7. T/4 Schaadh. Bankver. * 143. 9. 6. Sadd. Bk. Mannih. * 117.70 8. 8. do. Boodakr. B. 177.75 5/2 5/2 Schwarzh. HypB. * 115.80 7. 7. Wiener Bank V. * 139.80 5. 5. do. Landesbank * 15.80		
9. 947 Diskonio-Ges. 192-20 71/2 8/2 Dresdener Bank 162.75 8. 92 Eisenbahn-RBk. 152. 9. 9 Frankfurter Bank 200. 9. 972 do. HBk. 215. 8. 8. Octhaero-CB. Thi. 574 574 Mitteld.Bdkr., Gr. 4 102.10 675 6. 60. CrBank 121. 60. 6-79 Natibk, Deteil. 120.40 11. 11. Narnh-Verenshk. 236. 601 694 Oest, Ungar. Bk. Kr. 135.10 60. 604 Dest, Linderb. 133.30 978 10. do. CredA. 3. ft. 209.75 5. 5. P212 Eark 4105. 9. 9. do. HypotBk. 196. 8. Prens. BCB. Thi. 143.40 573 574 do. HypotBk. 122. 77 58 Reichsbank 143.20 77 7. RhWesil. DincG.: 127.75 78 Schaalih. Bankwer. 143. 9. 9. do. HypotBk. 129. 7. 7. RhWesil. DincG.: 127.75 57/2 502 Schwarzh. HypB.: 118.80 7. 7. Wiener Bank-V. 135.80 7. 7. Wiener Bank-V. 135.80 7. 7. Wiener Bank-V. 135.80 7. 7. Wiener Bank-V. 136.80 7. 7. Wiener Bank-V. 136.80 7. 7. Werner Bank-V. 156.80		174
9. 947 Diskonio-Ges. 192-20 71/2 8/2 Dresdener Bank 162.75 8. 92 Eisenbahn-RBk. 152. 9. 9 Frankfurter Bank 200. 9. 972 do. HBk. 215. 8. 8. Octhaero-CB. Thi. 574 574 Mitteld.Bdkr., Gr. 4 102.10 675 6. 60. CrBank 121. 60. 6-79 Natibk, Deteil. 120.40 11. 11. Narnh-Verenshk. 236. 601 694 Oest, Ungar. Bk. Kr. 135.10 60. 604 Dest, Linderb. 133.30 978 10. do. CredA. 3. ft. 209.75 5. 5. P212 Eark 4105. 9. 9. do. HypotBk. 196. 8. Prens. BCB. Thi. 143.40 573 574 do. HypotBk. 122. 77 58 Reichsbank 143.20 77 7. RhWesil. DincG.: 127.75 78 Schaalih. Bankwer. 143. 9. 9. do. HypotBk. 129. 7. 7. RhWesil. DincG.: 127.75 7. 776 Schaalih. Bankwer. 143. 8. 6. Sodd Bk. Mannh. 117.70 8. 8. do. BodenkrB. 173.75 574 503 Schwarzh. HypB. 118.80 7. 7. Wiener Bank. 138.80 7. 7. Wiener Bank. 138.80 7. 7. Wiener Bank. 138.80 7. 7. Wiener Bank. 158.80 7. 7. Werner Bank. 158.80 7. 7. Werner Bank. 158.80	6. 6. Ver Bank #	127.
762 874 Dresdence Bank * 162.75 S. ** 3 T Hisenbahn-RBk. * 152. 9. 9 Frankburter Bank * 200. 9. 972 do. HBk. * 215. 8. 8. do. Hyp.CV. * 167. 8. 8. Octhaer GCB. Thl. 574 574 Mitted Bdkr., Gr. 4 102.10 60. 60. GrBank * 121. 6. 637 Natlok f. Dischl. * 120.40 11. 11. Narnh-Verenishk * 230. 60. 649 Oest, Linderb. * 133.30 60. 649 Oest, Linderb. * 133.30 60. 649 Oest, Linderb. * 133.30 60. 649 Oest, Linderb. * 105. 60. 649 Oest, Linderb. * 133.30 60. 649 Oest, Linderb. * 133.30 60. 649 Oest, Linderb. * 133.30 60. 649 Oest, Linderb. * 143.30 60. 649 Oest, Linderb. * 143.30 61. 62 Oest, Linderb. * 143.30 62 Oest, Linderb. * 143.30 63 Oest, Linderb. * 143.30 64 Fypot-Bk. * 196. 65 Oest, GreditB. * 143.80 66 Oest, Oest, Discoular * 143.80 67 Oest, Oest, Discoular * 143.80 68 Oest, Oest, Discoular * 143.80 69 Oest, Oest, Discoular * 143.80 60 Oest, Oe	9. 94/2 Distronto-Oes	192.20
8. 82 Eisenbahn-RBk. > 152. 9. 9. Frankiurier Bank > 200. 9. 9. 9. do. HBk. > 215. 8. 5. do. Hyp.CV. > 167. 8. 8. OcthaeroCB. Thi. 5% 5% Mitteld.Bdkr., Gr. 4 102.10 6% 6. do. CrBank   121. 6. 6. 6% Natibk, Deteil   120.40 11. 11. Narnh-Verenshk > 236. 60 6% OestUngar. Bk. Kr. 135.10 6. 6% OestUngar. Bk. St. 133.30 9% 10. do. CredA. 3. ft. 209.78 5. 5. Pillz. Bank   4105. 9. 9. do. HypotBk. > 196. 8. 8. Prens. BCB. Thi. 143.40 5% 5% do. HypotBk.   133.80 9. 9. do. HypotBk.   133.80 9. 9. do. HypotBk.   133.80 9. 9. do. HypotBk.   135.80 7. 7. RhWesil. DincG.   127.75 5% 5% Seckwarzh, HypB.   115.80 7% 7% Wiener Bank V.   135.80 7% 7% Wiener Bank V.   135.80 7% 7% Okonenb. s. 6115.80		
9. 9. Frankfurter Bank * 200. 9. 94/2 do. HBk. * 215. 8. 8. do. Hyp.CV. * 167. 8. 8. 8. Gothaer G. CB. Thi. 59/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. 4 102.10 60. 6. do. GrBank * 121. 61. 64/2 (GrBank * 121. 63. 64/2 (GrBank * 123.40 11. 11. Narmb. Veremskk * 236. 64/2 (GrUngar. Bk. Kr. 135.10 6. 64/2 (GrUngar. Bk. * 105. 9. 9. do. HypotBk. * 196. 8. 8. Preuss. BCB. Thi. 143.40 5/2 54/2 (GrBk.) 7. 7. RhWestl. DiscG. 127.75 7. 74/2 (GrBk.) 8. 8. do. HoptarBk. * 138.80 9. 9. do. HypotBk. * 118.80 9. do. HypotBk. * 118.80 9. do. HypotBk. * 118.80 9. do.		160.
9. 992 do. HBk. > 215. 8. 8. do. Hyp.CV. > 167. 8. 8. OcthaerO. CB. Thl. 574 574 Mitted Bdkr., Gr. 4 102.10 602 6. do. CrBank > 121. 6. 632 Matlok f. Dischl.   120.40 11. 11. Namh. Verenishk   230. 603 634 600 Oest. Ungar. Bk. Kr. 135.10 6. 633 640 Oest. Linderb.   133.30 925 18. do. CredA. 6. R. 209.75 5. 5. Pillz Hank   4105. 9. 9. do. HypoBk.   196. 8. Prenss BCB. Thl. 143.40 573 534 Heichsbank   143.20 77 538 Heichsbank   143.20 77 77 Michael Disc. G. 127.75 78. Weight Disc. G. 127.75 78. & do. Bodekr.   143.80 8. 6. Sadd Bk. Mannh.   117.70 8. 8. do. Bodekr.   143.80 772 772 Wiener Bank V.   135.80 772 773 Wiener Bank V.   135.80 772 774 Wiener Bank V.   135.80 6. 5. do. Landesbank   148.60 6. 5. do. Landesbank   158.60	9 9 . Frankfurter Bank »	200.
8. 8. do, Hyp.CV. 167. 8. 8. CothaerG. CS.Thi. 602. 6. do, CrBank 121. 6. 699 Natibe, L. Ditchi. 120.40 11. 11. Narab. Verenshk 238. 601 604 Cot. Ditchi. 133.30 903.10. do, CredA. 6. 0. 209.75 5. 5. Pillz, Bank 4105. 9. 9. do, HypotBk. 196. 8. 8. Preuss. SCB. Thi. 143.40 5. 36 HypotBk. 122. 77 59 Retchibank 163.89 9. 9. do, HypotBk. 199. 7. 7. RhWesil. DitcG. 127.75 7. 70 Schaaffi, Bankwer. 163.89 9. 9. do, HypotBk. 122. 77 75 Shada Bk. Mannh. 117.70 8. 8. do, BodenkrB. 173.75 574 500 Schwarzh. HypB. 118.80 7. 7. Werribs HankV. 138.80 7. 7. Werribs HankS. 178.75 574 500 Schwarzh. HypB. 138.80 7. 7. Werribs HankV. 138.80 7. 7. Werribs HankV. 138.60 6. 5. do, Landesbank 6. 5. do, Nonenb. 8. 6. 15.80	9 91/2 do. HBk	215.
8. 8. Octhor G. CB. Thi. 5% 5% Mitteld Bdkr., Gr. 4 102.10 6. 6% 6. do. CrBank 121. 6. 6% Natibk, I. Dickh. 120.40 11. 11. Narmb Veremakk 228. 6. 6% Ocst. Ungar. Bk. Kr. 135.10 6. 6% Ocst. Linderb. 133.30 9% 18. do. CredA. 6. 1, 209.75 5. 5. Piziz. Bank 4105. 9. 9. do. HypotBk. 196. 8. 8. Preuss. BCB. Thi. 163.40 5% 5% 5% do. HypotBk. 122. 7. 7. Bleich bank 123.80 9. 9. do. HypotBk. 123.80 9. 9. do. HypotBk. 129. 7. 7. RhWestl. DiscG.: 127.75 7. 7% Schaafft. Bankver. 143. 8. 6. Sodd Bk. Mannh. 117.70 8. 8. do. Boodakr. 3. 177.75 5% 5% Schaafft. Bankver. 118.80 7. 7. Wiener Bank-V. 139.80 7. 7. Wiener Bank-V. 139.80 7. 7. Wiener Bank-V. 139.80 6. 5. do. Landesbank 158.60	8. 8. do. Hyp.CV	167.
902 6. do. Go. Cr. Bank 121. 6. 637 Mallok, L. Dechl. 120.40 11. 11. 11. 11. Narab. Verenabk 2826. 603 604 Oest. Ungar. Bk. Kr. 135.10 6. 640 Oest. Ungar. Bk. Kr. 135.30 904 10. do. CredA. 6. 1209.78 5. 5. Pillz. Bank 4105. 9. 9. do. HypotBk. 196. 8. 8. Preuss. BCB. Thi. 143.40 5/3 504 7. 7. Rhe-West. DiscG. 127.75 7. Thi. Schaaffi. Bankver. 138.80 9. 9. do. HypotBk. 198. 9. 9. do. HypotBk. 138.80 9. 9. do. HypotBk. 138.80 9. 9. do. HypotBk. 138.80 7. 7. RhWestl. DiscG. 127.75 7. Thi. Schaaffi. Bankver. 143. 8. 8. do. BodekrB. 178.75 5/½ 503 Schwarzh. HypB. 118.80 7. 7. Wiener Rank-V. 139.80 7. 7. Werring Bankvarst. 148.60 5. 5. do. Landesbank 5. do. Landesbank 6. 5. do. Landesbank 5. do. Landesbank 6. 5. do. Landesbank 5. do. Landesbank 6. 5. do. Notenb. 8. 6. 15.80	8 8 OctharroCB.Thl.	Section 1
60. Gr. Bark   12. 6 6. 65) Natibe, L. Dixchi.   120.40 11. 11. Nürnb. Verennibe.   23.6. 601 601 602 Cost. Ungar. Be. Kr. 135.10 6. 603 Cost. Ungar. Be. Kr. 135.10 6. 603 Cost. Ungar. Be. Kr. 135.30 903.10. do. CredA. 6. 0. 209.75 5. 5. Pillz. Bark   4105. 9. 9. do. HypotBe.   196. 8. 8. Preuss. BCB. Thi. 143.40 503 504 do. HypotBe.   133.80 9. 9. do. HypotBe.   133.80 9. 9. do. HypotBe.   122. 77 76 Reichabank   143.20 77 77 Re. West. DincG.   127.75 572 503 Schwarzh. HypB.   115.80 772 774 Wiener Bank V.   135.80 5. do. Bodenkr. S.   178.75 574 503 Schwarzh. HypB.   136.60 6. 5. do. Landesbank   148.60 6. 5. do. Landesbank   156.60 6. 5. do. Landesbank   156.60 6. 5. do. Nonenb.   5. 6115.60		
11. Numb.Verennbk. > 235. 63: 63: 63: Oest. Lingar. Bk. Kr. 135.10 6. 63: 63: Oest. Linderb. > 133.30 93: 10. do, CredA. 5. ft. 209.75 5. 5. Pillz. Bank	ova o. do. CrBank .	
601 600 Oest, Ungar, Bk, Kr, 135.10 6. 610 Oest, Linderb. 133.30 904.10. do, CredA. 6.1, 209.78 5. 5. Pillz, Bank #105. 9. 9. do, Hypot-Bk, 196. 8. 8. Preuss, BCB. Thi, 143.40 5/9 546 6. 8. Preuss, BCB. Thi, 143.40 7. 7. Rheim, CreditB. 138.80 9. 9. do, Hypot-Bk, 199. 7. 7. RhWestl. DiscG.: 127.75 7. 7/6 Schaafft, Bankver, 143. 8. 8. do, Bodeakr, B. 178.75 5/4 569 Schwarzh, HypB.: 118.80 7. 7. Wiener Rank-V. 139.80 7. 7. Werribg Bankvast, 148.60 5. 5. do, Landesbank 6. 5. do, Nonesb. 8. 6115.80	0. + 0.47 Natibk, f. Dischi. *	
0. 503 Oct. Landerb. 133.30  9. 10. do. CredA. 6. 12.209.75  5. 5. Piziz. Bank 4105.  9. 9. do. HypotBk. 196.  8. 8. Preuss. BCB. Thi. 143.40  5/3 5/3 5/3 do. HypAB. 4122.  7. 7. Blein. CreditB. 133.80  9. 9. do. HypotBk. 129.  7. 7. RhWestl. DiscG.: 127.75  7. 7/4 Schaadh. Bankver. 143.  8. 8. do. BodeskrB.: 117.70  8. 8. do. BodeskrB.: 117.75  5/4 5/2 Schwarzh. HypB.: 118.80  7. 7. Wiener Rank-V. 139.80  7. 7. Werring Brakenst. 148.60  6. 5. do. Landersbank  6. 5. do. Landersbank  6. 5. do. Nonesb. 5. 6 115.80	11.   Il.   Nurnb.Verennbk. >	
9. 9. do. HypotBk. * 194.  8. 8. Prens. BCB. Thi. 14340  7. 50 do. HypA.B. 4122.  77 50 Reichsbank 143.20  7. 7. Rhein. GreditB. * 138.80  9. 9. do. HypotBk. * 199.  7. 7. RhWesd. DiscG. * 127.75  7. 70 Schaafft, Bankver. * 143.  8. 8. do. BodéskrB. * 178.75  5/4 500 Schwarzh. HypB. * 178.75  5/2 500 Schwarzh. HypB. * 118.80  7. 7. Werttby Hankanst. * 148.60  3. 5. do. Landesbank - 148.60  5. 5. do. Landesbank - 15.80	on OestUngar, Bk. Kr.	135,10
9. 9. do. HypotBk. * 194.  8. 8. Prens. BCB. Thi. 14340  7. 50 do. HypA.B. 4122.  77 50 Reichsbank 143.20  7. 7. Rhein. GreditB. * 138.80  9. 9. do. HypotBk. * 199.  7. 7. RhWesd. DiscG. * 127.75  7. 70 Schaafft, Bankver. * 143.  8. 8. do. BodéskrB. * 178.75  5/4 500 Schwarzh. HypB. * 178.75  5/2 500 Schwarzh. HypB. * 118.80  7. 7. Werttby Hankanst. * 148.60  3. 5. do. Landesbank - 148.60  5. 5. do. Landesbank - 15.80	O Bya Oest, Landerb.	233,30
9. 9. do. HypotBk. * 194.  8. 8. Prens. BCB. Thi. 14340  7. 50 do. HypA.B. 4122.  77 50 Reichsbank 143.20  7. 7. Rhein. GreditB. * 138.80  9. 9. do. HypotBk. * 199.  7. 7. RhWesd. DiscG. * 127.75  7. 70 Schaafft, Bankver. * 143.  8. 8. do. BodéskrB. * 178.75  5/4 500 Schwarzh. HypB. * 178.75  5/2 500 Schwarzh. HypB. * 118.80  7. 7. Werttby Hankanst. * 148.60  3. 5. do. Landesbank - 148.60  5. 5. do. Landesbank - 15.80	5 to do, CredA. 0.11.	
8. 8. Preuss BCB. Thi. 14340 513 514 do. HypAB. 4122. 77 53 Reichsbank 143.20 7. 7. Rheim. CreditB. 133.80 9. 9. do. HyperBk. 139.9. 7. 7. RhWestl. DiscG.: 127.75 7. 77/6 Schaafft, Bankver. 143. 6. Södd Bk., Mannh. 117.70 8. 8. do. BodekrB.: 178.75 5/½ 509 Schwarzh, HypB.: 118.80 7. 7. Werttbg Bankvast. 148.60 3. 5. do. Landesbank 5. 6. 5. do. Landesbank 6. 5. do. Landesbank 6. 5. do. Notenb. 8. 6. 15.80	ガナス ガス 利 とうには、 おは対策 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一	
577 538 do. Hyp.A.B. 48 122. 77 53 Heichabank 143.20 7. 7. Rheim. Gredit.B. 138.80 9. 9. do. Hyper.Bk. 1199. 7. 7. Rh. Westl. Disc. G. 127.75 7. 740 Schaafft. Bankert. 143. 8. 8. do. Bodenkr. 8. 177.75 8. 8. do. Bodenkr. 8. 177.75 8. 8. do. Bodenkr. 8. 177.75 8. 8. do. Bodenkr. 8. 178.75 8. 8. do. Bodenkr. 8. 178.75 8. 8. do. Landesbank 6. 5. do. Landesbank 6. 5. do. Landesbank 6. 5. do. Notenb. 8. 6 115.80		
7. 7. Rheim. Gredit. B. 133.80 9. 9. do, Hypot. Bk. 1199. 7. 7. Rh. Wesil. Dinc. G. 127.75 7. 7% Schaalfi, Bankert. 143. 5. 6. Sødd Bk. Mannh. 117.70 8. 8. do. Bodenkr. B. 173.75 5% Sed Schwarzh. Hyp. B. 118.80 7. 7. Werring Hank. V. 139.80 7. 7. Werring Hank. St. 148.60 5. 5. do. Landesbank 6. 5. do. Sonenb. 8. 6115.80		
7. 7. Rhein, Credit, B. 138.89 9. 9. do, Hyper, Br. 199. 7. 7. RhWestl Disc. G. 127.75 7. 7. Whe Schaafft, Hankver. 143. 6. 6. Sadd Br. Mannh. 117.70 8. 8. do Bodeskr. B. 177.75 5/4 562 Schwarzh, Hyp. H. 118.80 7. 7. Wiener Rank-V. 139.80 7. 7. Werring Hank-V. 148.60 5. 5. do, Landesbank 5. 6 15.80	707 500 Heichshaule	143,20
9. 9. do, Hypot.Bk. > 199. 7. 7. Rh. Wesil Dinc.G. 127.75 7. 7% Schaalft, Bankert. : 143. 5. 6. Sadd Bk. Mannh. : 117.70 8. 8. do Bodenkr. 8. 178.75 572 509 Schwarzh Hyp. H. > 118.80 7. 7. Werner Runk. V. 139.80 7. 7. Werner Runk. 148.60 5. 5. do Landesbank : 6. 5. do Landesbank . 6. 15. 60		
7. 7. RhWesil DiscG.: 127.75 7. 7th Schaafft, Banker. 143. 6. 6. 58dd Bk. Mannh.: 117.70 8. 8. de BodeskrB.: 178.75 5'4 500 Schwarzh. FlypH.: 118.80 7. 7. Wernby Hankert.: 148.60 3. 5. do Landesbank.: 148.60 6. 5. do Norah. s. 6115.80	9. 9. do Hyper Rt. a	100.
7. 7/6 Schaafft, Bankver. * 143. 6. Sadd Bk., Mannh. * 117.70 8. 8. do. Bodeakr. B. * 178.75 5/2 502 Schwarzh, Hyp. B. * 118.80 7. 7. Werring Bank-V. * 139.80 7. 7. Werring Bank-V. 148.60 5. 5. do, Landesbank * 46.60 6. 5. do, Notenb. * 615.80	7 7. RhWest DiscG.:	127.75
8. 8. de Bodéskr.B. 178.75 572 502 Schwarzh Hyp.H. 118.80 772 772 Weiere Bank.V. 139.80 7. 7. Weittby Hankanst. 148.60 5. 5. do Landesbank - 6. 5. do Schwarzh 15.80	7 71/2 Schnaffh, Bankver, v	
5/2 500 Schwarzh Hyp. H. > 115.80 7/2 7/2 Whence Hami V. > 135.80 7. 7. Whith Hamman 125.80 5. 5. do Landesbank 6 6. 5. do Nounh 5. 6115.60		
7/2 7/2 Wiener Bank-V 136.60 7 7 Werribg Bankarst . 146.50 5. 5. do, Landesbank . 6. 5. do, Notenb. 8 115.60		178,75
7. 7. Werting Harkanst v 148.80 5. 5. do, Landesbank s 6. 5. do, Notenb. S. 4115.80		
5. 5. do. Landesbank . 6. 5. do. Notemb. 5. 6115.60	7/2 7/2 Wiener Bank-V. >	
6. , 5. , do, Notemb. s6 115.60	To a To a Wurning Hankanst. v	7#8'80
7. 7. do. Vereinsbit. fl. 149.60		*****
At the do. Veremana II. 1749.00	do, Notemb. N. 4	140.00
	71 F 161 do. Veremsbit. II.	7-40'00

Vori.L	Nicht ezt, Ban Banque	k-Akt	ien.	In Wa
Vort.L		lonial men Elsenb	-Ges.	In %

Divid. nehmungen	1.	
Vorl. Lixt.	In no	3
18 12 Alum_Neph.(50%)	Fr. 275.40	5
10 10 Aschiffing floatpap		
8. 8 MaschPap.		
10 /1 10 /1 Sad. Zekf. Wagh.	11. 187,75	5
3. + 5 Baug Sudd, 1.60% E.	.4 87.	
15, 15. Bleist Faber Nbg.	. 207.	
10.+ 9 Branerei Blading	* 183.50	3
9. S. Duisburger 7. b. Eichbrum	. 110.	
7.+ 6 > Eichbrum	+ 104.	
1200 12 . Eiche, Kiel	* 181.	
8. + 7. + slienningerFrk		
8-17 > PrAkt.		
10 9 Merkules Casse		П
32/8 1 > Hofbr. Nicol.		33
8. 6 Kempil 4. 3 1 6 wenter, Sin.	* 119.50	
		2
10. 9. 3 Mainzer AB		
9. 9. > Nursberg		
6 5 Parkbrauereier	1 . 04.	
7. 6 Rettenmayer		
0. 0. * Fthein.(M.) Vz		
0 0 » Stamm-A.	The state of the s	
41/2 0 s Schüfferhof	> 86.23	į.
4 5 Sonne, Speier	. B5.50	8
13. 110 Siern, Oberrae		ā
0 2 s Storch, Speier	. 73.75	ţ.
14. 14 Tucher	. 241.80	
71/2 6:/2 . Union (Trier)	. 107.00	
4 4 Werger	. 73.	
Worms, Certe		
6. 8. Bronzet, Schlenk	+ 137.	
12 10 Cem, Heidelb. 12 8 P. Karlst.	+ 149.80	
12 . S P. Karlst.	> 128.20	У.)
8 - 8 - Cham p. Th. W. A	1113.	
	101.80	
Tira 61/2 Chem AC. Guano	0 10980	
22. 24. Bad A. u. Sodaf.	· + 499.80	A.
0. O Bler, Silb. Branb	. 123.50	,
33 36 > D.Gold-, StSch	557.	ij
12. 12. s Fabr. Goldbg.	+ 211.	۰

1	\$2.0 12.0	* Fabr. Goldbg. *	211.
J	14. 14	* * Griesh, El. *	276.40
ı	27 27	. Farbw. Hochst .	544.25
ı	0 0	* Yabr., V. Mansh.	67.
1	20. 20.	. Fabr., V. Manush.	341.95
ł	7 12	. Weiler-ter-Meer.	230.25
I	32 32	. Werke Albert .	489.50
ı	10 11	. Holzverkohigs, .	254.90
1	10 10	» UitFabr, Ver. »	173.
1	943 10.	THE PROPERTY OF STREET	
1	13 14	* Dest, Uebersee *	183.35
1	18 18	» Ges. Allg. Berl. «	266.05
ı		* BergmWerke *	250.50
ı	4. 4.	C. P. ME. LE EXPERIENCE PRESENTATION	-
1	7. 7.	a Lahmeyer .	- T
1			137.50
١	E 6	LiefGrs., Berl. >     Schuckert	180.
١	11 10	* Schuckett *	150.25
1	411 1 1611	* Siem.u. Hals. *	247.10
ı	9 7	• Siemens, Betr. • • TelO. Disch.A. • Feinmechanik (J.) •	
1	0 0	* TelG. Duch.A. *	127.
ı	6 10	remmechanin ().) -	1.88.
ı	10 16	Filafabrik Fulda »	140.50
1	0. 0.	Gasges Frankfurt >	202.
I	7 2	Gamisif,Berk-Frkt : Heddernin, Kopf. :	190.50
1	4 0	Ocisk. Guist	130,50
1	0 10	Kalk Ra. Westf. a	78.50
ı	10 8	Constraided Crist a	100.00
١	10. 12.	Kanstseidel, Frid Lederf, N. Sp	202.80
ı	3 71/2	* Rothe, Kreuzn. *	11200
	10 . 10.	Lindwigshi, W. M. a	150
ı	25 25	Ludwigsh, WM. » Masch, A., Kleyer »	430.00
1	0 . 4	a Arment Hittorrt a	88.00
	12 12	* Armat. Hilpert » * Badenta, Wh. *	918
ł	17. 27.	a Middefeld D., a	419
ı	7. 7.	+ Faber u. Schl. +	149.50
ĺ	5 71/2	+ Gasm. Dentz +	105.
ı	13. 14.	» Biciefeld D., » Faber u. Schl. » Gasm. Dentz » Oritzu., Durl. »	205.10
	14., 14.,	* Karlsruher * * MannesmR. * * Moenus * * Mot. Oberurs. *	180.
	1202 1707	* Mannesma-R. *	200.00
ı	19., 24.,	· Moenus *	382,
í	3. 4.	* Mot. Oberurs. *	87 50

	24	> Mocars *	382,
è	4	* Mot. Oberurs, *	87.50
Š	12, .	»Schn.Frankenth.»	258.50
٠	4 12 25	* Witten, St. *	232
	900	Meltily u. Hr. Plaus. 3	98.
	141.	MetallGeb.Bing,N.>	106.50
	81/2	Offab, Ver. D. *	150.
	21/2	Prz, Sag. Wessel »	
	10	('ressla, Spirit, aug. +	950.90
		Pulvert, PL, St.L.	135.80
ě	10	Schuld, Vr. Frank. »	173.50
	0, .	Schuhst, V. Fulda »	158,50
	7	do. Frankf., Fiere »	118.50
	7	Seilind. (Wolff) .	133.
	15- 1	Glasine, Siemens »	202.
ij	71/4	Spinn, Tric., Bes. »	-
i	E.	a Westd, Jule a	122.
	4	D. Verlags-Anst. *	116.
4	12.	Waggon Fochs >	186.50
d	15	Zeilst-Faltr. Waldh,	264,85
	-		
	. 1	lerowerks. Alrii.	tion.

3. 12. 25.

10. 8. 0. 23. 5. 10. 8. 7. 8. 25. 0. 9. 12. 15.

| Div. Bergwerks-Akt    | tien.    |
|-----------------------|----------|
| Vori.f.tzt.           | In No.   |
| 2112 Boch. Bb. u. O.  | A 224 85 |
|                       | · 112.70 |
| Q. D. Conc. Bergh. Q. | + 330.   |

| 10. 11. Dentsch-Luxemb. 6 8. 8. Eschweiler Bergw. 5 3. 3. Friedrschah Begb. 9 9. 9. Gelsenkirchen 11. 8. Harpener Bergb. 10. 8. Hibernis Bergw. 10. 9. Kaliw. Aschersl. 10. 40. Westereg. 40/2 40/2 do. do. PA. 6. 51/1 Mansener Bergban-11/2 0. Oberschl. EisIn. 9. 15. Phônix Bergban 12. 12. Riebeck. Montan 12. 12. Riebeck. Montan 10. 4. V.Könst.LH Thir. 20. 18. Ostr. Alo. M. 6. 6.  | 187.<br>133.80<br>213.<br>186.60<br>190.<br>167.50<br>226.80<br>103.   |
|--|--|
| Kuxe.  | -  |
| (ohne Zinsber.) pe   | r St. in .4  |
| -   - Gew. Rossleben #   | 12 000   |
| -   - Gew, Mosalebell and  | 22,000   |
| Aktien v. Transport-A  | estalt.  |
| Divid. a) Deutsch+   |  |
| Vorl. Litzt  | In %   |
| 8.   8.   Lüheck-Büchen , 46<br>51/2 0.   Allg. D. Kleinb.   9.   8.   8.   do. Loku.StrB.+  | 150.76   |
| B. S. do Lokau Str. B.   | 100.20   |
|  |  |
|  |  |
| 41/a: 41/2 Cass. gr. StrB  | 160.   |
| 61/2 61/2 Cass, gr. StrB. • 61/2 61/2 Danzig El. StrB. •   | 188.   |
| 61/2 6/4 Danzig El. StrB. •<br>5., 51/2 D. Eis. BetrOes. •<br>43/4 6. Schant EBAkt. •  | 188.<br>112.<br>139.40   |
| 61/2 6/4 Danzig El. StrB. •<br>5., 51/2 D. Eis. BetrOes. •<br>43/4 6. Schant EBAkt. •  | 188.<br>112.<br>139.40<br>110.50   |
| 61/2 6/4 Danzig El. StrB. •<br>5., 51/2 D. Eis. BetrOes. •<br>43/4 6. Schant EBAkt. •  | 188.<br>112.<br>139.40<br>116.50   |
| 40a 40a Cass. gr. StrB. 6<br>60a 60a Daning El. StrB. 5<br>5. 50a D. Eis. BetrGes. 45a 6. Schant E. B. Akt.<br>542 6. Schant E. B. Akt.<br>542 6. Sedd. Essenb. Ges. 9<br>9. 6. RiambAm. Pack. 6<br>0. 6. Nordd. Lipyd •   | 188.<br>112.<br>139.40<br>116.50<br>143.80<br>106.75   |
| 5/1 5/4 Danig El. Str. B. 5. 5/4 Danig El. Str. B. 5. 5/4 D. Lis. Betr. Ges.  4/4 0. Schant E. B. Akt. 5/4 6. Sedd. Excub. Ges. 0. 6. Plamb. Am. Pack. 0. 0. Nordd. Lioyd  b) Ausländische.  | 163.80   |
| 5/1 5/4 Danig El. Str. B. 5. 5/4 Danig El. Str. B. 5. 5/4 D. Lis. Betr. Ges.  4/4 0. Schant E. B. Akt. 5/4 6. Sedd. Excub. Ges. 0. 6. Plamb. Am. Pack. 0. 0. Nordd. Lioyd  b) Ausländische.  | 163.80   |
| 5.1 5/4 Danzig El. Str. B. 5. 5/4 Danzig El. Str. B. 5. 5/2 D. Eis-Betr. Ges.  45/4 O. Schant, E. B. Akt. 5. 6. Sadd. Escub. Ges. 0. 6. Plamb. Am. Pack. 0. 0. Nordd. Lioyd  b) Ausländische. 6. 0. V. Ar. B. Cs. P. 6. a.   | 163,80   |
| 5.1 5/4 Danzig El. Str. B. 5. 5/4 Danzig El. Str. B. 5. 5/2 D. Eis-Betr. Ges.  45/4 O. Schant, E. B. Akt. 5. 6. Sadd. Escub. Ges. 0. 6. Plamb. Am. Pack. 0. 0. Nordd. Lioyd  b) Ausländische. 6. 0. V. Ar. B. Cs. P. 6. a.   | 163.80   |
| 61.7 6/4 Dannig El. Str. B 5 51/2 D. Eis. Betr. Ges 45/4 O. Schant, E. B Akt 51/2 6. Sadd. Eisenb. Ges 0 6. FrambAm. Pack 0 6. Nordd. Lloyd -  b) Ausländische. 6 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. u. 5 5 60. St. A 10/1101/2 do. Lit, E 10/2101/2 Gestath Aeram   | 163,80<br>106.75<br>106.75   |
| 6.7 6/4 Danzig El. Str. B. 5. 51/2 D. Eis. Betr. Ges. 4 4% 6. Schamt, L. B. Akt. 5. 51/2 6. Schamt, L. B. Akt. 5. 16/4 6. Schamt, L. B. Akt. 6. Sedd. Eisenb. Ges. 9. 6. Hamb. Am. Pack. 9. 6. Nordd. Lipyd  b) Ausländische. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.0 5. 5. do. St. A. 10/4/10/5 do. Lit. B. 11/20 Czskath Agram  | 163.80<br>163.80<br>106.75   |
| 61.7 6/4 Dannig El. Str. B 5 5/4 Dannig El. Str. B 5 5/2 D. Eis. Betr. Ges 4% 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Sidd. Eisenb. Ges 0 6 Nordd. Lioyd -  b) Ausländische. 6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. u. 105n 70/2n Buschtehr. Ln. A 100/10/2 do. Lit, B 10m 10/2 Grändh-Agram - 5 5 do. Pr. A. G. G. ) > 5 5 do. Pr. A. G. G. )  | 163.80<br>106.75<br>96.<br>234<br>24.50  |
| 61.7 6/4 Dannig El. Str. B 5 5/4 Dannig El. Str. B 5 5/2 D. Eis. Betr. Ges 4% 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Sidd. Eisenb. Ges 0 6 Nordd. Lioyd -  b) Ausländische. 6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. u. 105n 70/2n Buschtehr. Ln. A 100/10/2 do. Lit, B 10m 10/2 Grändh-Agram - 5 5 do. Pr. A. G. G. ) > 5 5 do. Pr. A. G. G. )  | 163.80<br>106.75<br>96.<br>234<br>24.50  |
| 61.7 6/4 Dannig El. Str. B 5 5/4 Dannig El. Str. B 5 5/2 D. Eis. Betr. Ges 4% 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Sidd. Eisenb. Ges 0 6 Nordd. Lioyd -  b) Ausländische. 6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. u. 105n 70/2n Buschtehr. Ln. A 100/10/2 do. Lit, B 10m 10/2 Grändh-Agram - 5 5 do. Pr. A. G. G. ) > 5 5 do. Pr. A. G. G. )  | 163.80<br>106.75<br>96.<br>234<br>24.50  |
| 61.7 6/4 Dannig El. Str. B 5 5/4 Dannig El. Str. B 5 5/2 D. Eis. Betr. Ges 4% 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Schant, E. B Akt 58/5 6 Sidd. Eisenb. Ges 0 6 Nordd. Lioyd -  b) Ausländische. 6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. u. 105n 70/2n Buschtehr. Ln. A 100/10/2 do. Lit, B 10m 10/2 Grändh-Agram - 5 5 do. Pr. A. G. G. ) > 5 5 do. Pr. A. G. G. )  | 163.80<br>106.75<br>96.<br>234<br>24.50  |
| 61.7 6/4 Dannig El. Str. B. S. 51.7 D. Eis. Betr. Ges. 454.0 S. Schant, E. B. Akt. 55/2 D. Eis. Betr. Ges. 454.0 S. Schant, E. B. Akt. 65/2 D. Schant, E. B.   | 163.80<br>106.75<br>96.<br>234<br>24.50  |
| 6.7 6.7 Daning El. Str. B. S. 5. 51/2 D. Eis. Betr. Ges. 54/2 D. Eis. Betr. Ges. 54/2 6. Schant, E. B. Akt. 54/2 6. Schant, E. B. Schant, E. Schant | 96.<br>234<br>26.50<br>21.60<br>21.75<br>28.   |
| 61.7 6/4 Dannig El. Str. B. S. 5. 51/2 D. Eis. Betr. Ges. 4/40 6. Schant, E. BAkt. 54/4 6. Schant, E. BAkt. 6. Schant, E. BBetr. Ges. 6. Schant, E. BBetr. 6. Schant, E. BBetr. 6. Schant, E. BBetr. G. Gotthardbahn, E. S. 6/10 Orient-E. BBetr. G.   | 110.76<br>106.78<br>106.78<br>96.<br>234<br>24.50<br>105.<br>21.60<br>21.78<br>28.   |
| 6.7 6/4 Dannig El. Str. B. 5. 5/4 Dannig El. Str. B. 5. 5/4 D. Eis. Betr. Ges.  45/4 0. Schant, E. B. Akt. 5. 6. Sadd. Eisenb. Ges. 6. 6. Sadd. Eisenb. Ges. 6. 10. Nordd. Lioyd  b) Ausländische. 6. 10. V. Ar. B. Cs. P. 6.0 5. 5. do. St. A. 10/4/10/5 do. Lit, B. 10/m 10/m Gashah-Agram 5. 5. do. Fr. A. (6.0) 5. 5. Famikischen-Bares 6. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) 6. 4 Prag-Dux Pr. A. 6.0 6. 5. S. do. St. Act. 6. 14 RasbOdEbensiut 6. 5. S. Stablw. R. Grz. 7. 60/6 Gotthardbahn Fr. 6. 60 Octent-E. B. Betr. G. 6. 0. Balton v. Olio Doll   | 106.75<br>106.75<br>106.75<br>106.234<br>24.50<br>105.<br>120.60<br>21.75<br>28.   |
| 61.7 6/4 Danzig El. Str. B. 5. 51.7 D. Eis. Betr. Ges. 43/6 G. Schant, E. B. Akt. 54/6 G. Schant, E. B. Akt. 6. 54/6 G. Schant, Car. 6. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. u. 5. 5. 5. do. St. A. 6. Us. 71/2 Buchtehr. Ln. A. 10/4 10/4 do. Lit. B. 11/2 Buchtehr. Ln. A. 10/4 10/4 do. Lit. B. 11/2 Buchtehr. Ln. A. 10/4 10/4 do. Lit. B. 11/2 Buchtehr. Ln. A. 10/4 10/4 do. Lit. B. 11/2 Buchtehr. Ln. A. 10/4 Buchtehr. Ln. A. 10/4 Buchtehr. Ln. A. 10/4 Buchtehr. Burns. 6/5 6/5 Got. Ung. St. B. Fr. A. 6. G. St. Act. 6. C. St. Act. 6. St. St. Jone, S. J. Act. 6. St. St. J. Got. St. Act. 6. G. St. Act. 6. G. St. St. St. St. J. Got. Got. Buchter J. G. G. Got. Got. Buchter J. G. 6. G. Baitim. u. Olino Doll 6. 6. Baitim. u. Olino Doll 6. 6. Buchter J. R. St. Got. R. C. J. Penneyly, R. R.   | 96.<br>96.<br>98.<br>24.50<br>105.<br>105.<br>105.<br>21.78<br>21.78<br>21.78  |
| 61.7 6/4 Danzig El. StrB 5 51/2 D. Eis. Betr. Ges 45/6 6. Sechant E. BAkt 55/2 6. Sechant E. BAkt 6. 6. V. Ar. u. Ca. P. 6. u. 55. 5. do. StA 105/2 105/2 do. Lit. B. 105/2 105/2 do. StAt 6. 6. StAt 7. 63/2 Gothardbahn Fr. 5. 61/2 Gothardbahn Fr. 6. 6. Baitim u. Olito Dolt 6. 6. Penneyle, R. C. 6. 6. Anniol. ElsB.   | 96.<br>96.<br>98.<br>24.50<br>105.<br>105.<br>105.<br>21.78<br>21.78<br>21.78  |
| 6.7 6.7 Daning El. Str. B. S. Str. B. G. Str. B. S. Str. B. C. Str. B. B. Str. B. B. Str. B.   | 106.75<br>106.75<br>106.75<br>24.50<br>105.<br>105.<br>105.<br>21.75<br>21.75<br>28.<br>154.80<br>107.40<br>117.98<br>147. |

|   | A12 "10"               |
|---|------------------------|
| 3. Allg. D. Kleinb. sbg. #<br>4. Allg. Loc. u. Str 8. v. 98 *   | 75.                    |
| 41/2 Bad, AG. f. Schiff.  | 101.                   |
| 4/2 D. EB. Setr. G. S. II »<br>4. D. Eisenb. G. Serie I »<br>4/2 do. (Ft.) S. II u. IV »<br>4/2 do. Serie I u. III »<br>4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 96 »  | 101,40                 |
| 4. do. Serie I n. III »   | =                      |
| 402 do. US uk. 1913 *<br>4. do. v. 02 * 07 *  | -                      |
| 1/2 Südd, Elsenbahn +   | 90.                    |
| b) Avaländische.  |                        |
| do, Wath, stfr.i.S. ö. il., do, Wath, stfr.i.S. ö. il., do, do, s in O 6., do, do, von 1893 Kr.   | 04.60                  |
| do. do. + in O4   | 94.60                  |
| Donnu-Dumnt-Statt Ct. A   | 95,50                  |
| do. do. 86 * i.G * Elisabethh, stuff, i. G. * do. stfr. in Gold *   | -                      |
| Fr. JosB. in Silb. 6. fl.<br>FünfkirchBarcs stf.S. »  | 95.20                  |
| (Gat. K. L. B. 90 Mt. I. S. )   | =                      |
| . Grar-Köfl. v. 1902 Kr.<br>. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft  | 92.                    |
| do. v. 89 » i. O#<br>do. v. 91 » i. O #<br>. Lemb.Czm.J.stpft.5, ö. fl.   | 85.                    |
| do. do. stfr.i.S  | 93.                    |
| do. do. stfr.i.S. »<br>Mähr. Grb. von 95 Kr.<br>do. Schles. Centr. »<br>Ost. Loko, stf. i. G. "#  | 93.75                  |
| Def. Lokb, eff. i. G. #<br>do. do. stfr. i. Q. *<br>do. Nwb, ef. i. Q. v. 74 *<br>do. do. coxv. v. 74 *<br>do. do. v. 1901 Lit. C. *<br>do. Lit. A. stf. i. S. o. ii.<br>do. coxv. L. A. Kr.<br>id. do. v. 1901 L. A. * | =                      |
| 02 do. do. comv. v. 74 »  | 85.40                  |
| do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.   | 103.00<br>85.60        |
| do. do. v. 1901 L. A do. do. L.B. attr. S.ô. h.   | 104.                   |
| 09 do. conv. L. A. Kr. 40 do. do. v.1903 L. A. * 40 do. do. L. B. stfr. S. ô. h. 40 do. do. conv. L. B. Kr. 40 do. do. v.1903 L. B. *   | 86.                    |
| " nor annitation later to the   | 99.20                  |
| n do. do. Fr.   | 56,20                  |
| do. Stsb.73/74 sf.i.O#<br>do. Br. R. 72 sf.i.O. Thl.  | 105.30                 |
| do. do. Fr. do. Fr. do. Stab. 73.74 sf. i. O do. do. Br. R. 72 sf. i. O do. do. Br. R. 72 sf. i. O. Thl. do. IVIII. Em. stf. O. Fr. do. IVIII. Em. stf. O. Fr.  | 80.90                  |
| do. v. 1885 stf. i. O. >  | 78,80                  |
| do. v. 1895 stf. i. O#  | 81.70<br>7630<br>83.80 |
| Pillita-Priesen sf. 1.5. 5. fl.<br>Praji-Dux1896sffr, i. G.   | 77.30<br>75.00         |
| Prag-Dux1890stfr, i. G. • R. Od. Eb. stf. i. G. • do. v. 91 stf. i. G. • do. v. 97 stf. i. c. • Reichenb. Pard. ef. S. ö.fl. Nudoth. stf. i. S.   | 75.25                  |
| Reichenb. Pard. sf. S. ö.fl.  | 84.45<br>94.70         |
| do. Salzkg, stf. i. G4  | 98.                    |
| Nudotth stf. i. S do. Salzkg, stf. i. G   | 72.                    |
| and Language Life C. Day D. C.  | 75.80<br>77.80         |
| Sardin, Sec. atl. g. lu.II Le   | 73,10                  |
| Sardin, Sec. att. g. lu.II Le<br>. Sicitan. v. 89 att. i. O. *<br>resudItal. S. AH. *<br>. Toscanische Central *  | 7210                   |
| do. v. 1880 Le  | 101.                   |
| /2 Gotthardbalin Fr.  | 94.50                  |
| . Schweiz-Centr. v. 1880 >  | 101.80                 |
| do. Chark. 89   | 89.80                  |
| Mosk-JarA .97 stf. g<br>2 Mosk. Kasan EB. 1909 .  | 89.50<br>97.           |
| do, uk. 1915 stfr. G. s. do, Wind, Rb.v. 97   | 90.<br>89.50           |
| do. uk. 1915 sifr. G do. wind. Rb.v. 97 . do. do, v. 98 sifr do. wor. 25 1910 sifr do. do, v. 98 sifr   | 89.50                  |
| do. do. v. 95 stf. g  | 97.<br>89.70           |
| Gr. Russ, EBG. stf<br>Russ, Sdo. v. 97 stf. g<br>do. Südwest stfr. g  | 89.50                  |
| Ryssan-Uraisk stf. g.   | 89.60                  |
| WarschWien stir.gar. »  | -                      |
| do. S. X uk. 1911 »   | =                      |

| ZI.   WarschW. S. Xitek. 11.8   18.90.   20.50   18.   Wladkiawkas atfr. g.   99.30   19.30   | C CT                                   | 10.  |                      | 1 fl. l<br>1 alter<br>1 Rub<br>1 Pesc<br>1 Doll<br>7 fl. s<br>1 Mk. | el,  |
|--|--|--|----------------------|---|------|
| Warsch. W. S. XI ek. 11.4  | er                                     | ragoratts.   | 1                    |   |      |
| Warsch. W. S. XI ek. 11.4  | 21                                     |  |                      | to on 1   | 7    |
| Pfandbr. u. Schuldverschr.  v. Hypotheken-Banken.  31. Alg. RA., Stutg   |  | WarschW.S.XIu  | k.11.#               | -   | 4    |
| Pfandbr. u. Schuldverschr.  v. Hypotheken-Banken.  31. Alg. RA., Stutg   |  | Wiadskawkas attr.<br>do. v. 1898 u   | k.09 »               | 90.50   | 4    |
| Pfandbr. u. Schuldverschr.  v. Hypotheken-Banken.  31. Alg. RA., Stutg   | 12/2                                   | Anatolische 1. O.,<br>Port. EB. v. 891, I  | Rg. 3                | 99.   | 4    |
| Pfandbr. u. Schuldverschr.  v. Hypotheken-Banken.  31. Alg. RA., Stutg   |  | Saloniki-Monastir<br>Tehuantepec rekz.   | 1914 -               | 66.00   | 4.3  |
| Prandbr. B. Schuldverschr.  26. W. Hypotheken Banken.  27. Start W. Hypotheken Banken.  28. Start B. Schuk 1912   10.20  28. Start B. Schuk 1913   10.20  28. Start B   |  |  |                      |   | 4    |
| 10   20   20   20   20   20   20   20  |  |  |                      |   | 4    |
| 90.2 Bay. Versi: Meinchen 1. do, do, HB. S. Suik. 192  | 71.                                    | . itypomene  | 1                    |   | 3    |
| 100  | 51/2)<br>51/2                          | Alig. RA., Stutts<br>Bay. Ver. B. Münch  | en »                 | 81.20   | 4    |
| 20.   G.   G.   G.   G.   G.   G.   G.   | 31/2                                   | do. HB. S. Duk.<br>do. do. Ser. 1 u.   | 15 +                 | 91.30   |      |
| 20.   G.   G.   G.   G.   G.   G.   G.   |  | do. Mypu.W   | rl.) »               | 10040   | 4    |
| 10   | 51/2<br>31/2                           | do. do. (unve  | rt.) *               | 91.90   | 4.   |
| 10   |  | do. BdCA., Wildo. do. S.9 H.   | zhg. *               | 95.60   | 30   |
| 10   |  | do. do. 5, 11, 12,<br>do. do. S. 22, 2   | 3 2                  | 95,60   | 3    |
| 10   | 31/2                                   | do. do. S.1, 3-0, do. do. kdb. al  | 20, 21 •             | 87.50   | 1.6  |
| 10   | 4                                      | Nürnb.V -B.,S.13,<br>do. S. 22, unk.   | 20,21 · 1912 ·       | 100.  | 3    |
| 10   | 31/2                                   | do. 5, 20-32, ur   | 1k.13 *              | 101   | 4    |
| 4. D. CrCr. Gottla S. 9 4. do. Ser. 7 5. do. Ser. 7 6. do. Ser. 7 6. do. Ser. 7 7 6. do. S. 12, 12a + 1914 8. do. S. 14 + 1915 9. do. S. 15 + 1916 9. do. S. 14 + 1915 9. do. Ser. 3 9. do. S. 14, 1915 9. do. S. 15, 1916 1. do. S. 18, 1910 9. 90. 30 1. do. S. 18, 1910 9. 91. 91 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 16, 1915 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 18, 1910 9. 100. 40 1. do. do. S. 1919 1. do. do. do. S. 1919 1. do. do. do. S. 1919 1. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do   | 11/1                                   | s do.  | BDVe a               | 99,80   | 3    |
| 4. do. S. 14, 121   98 60   10 do. 40   10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10   | 4                                      | The fire of the fine time.   | 200                  | 99.70   | 3    |
| 1. do, S. 13 unit, 1915 1. do, S. 14 unit, 1915 1. do, S. 18 unit, 1905 1. do, S. 18 unit, 1905 1. do, S. 18 unit, 1915 1. do, do, S. 45 unit, 1915 1. do, do, S. 45 unit, 1915 1. do, do, S. 45 unit, 1915 1. do, do, S. 46 unit, 1913 1. do, do, S. 1915 1. do, do, S. 1916 1. do, do, S. 1917 1. do, do, do, S. 1917 1. do, do   | 6                                      | do. 5.10, 10a un.  | 1913 »               | 99.50   | 3    |
| 4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.18 u. 19 u. 17   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. do. S. 20 u. 10   5. 10 u. 13 u. 14 u. 15 u   | 6                                      |  |                      | 99.60   | 32   |
| 4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.18 u. 19 u. 17   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. do. S. 20 u. 10   5. 10 u. 13 u. 14 u. 15 u   | 100                                    | do. S. 14 + 10   | 716 ·                | 99.70   | 3,4  |
| 4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.18 u. 19 u. 17   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. do. S. 20 u. 10   5. 10 u. 13 u. 14 u. 15 u   | 35/8                                   | do. Ser. 3 u. do. s 5  |                      | 101.30  | 1    |
| 4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.15 u. 15 u. 17   4. do. S.18 u. 19 u. 17   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. S. 20 u. 21 ul. 20   4. do. do. S. 20 u. 10   5. 10 u. 13 u. 14 u. 15 u   | 37/a                                   | do. * 8, unk   | 1913 >               | 90.30   | 4    |
| 4. Firk! HypB. Scr. 14   4. do. do. S. Joek. 1915   4. do. do. S. Joek. 1915   4. do. do. S. Joek. 1915   512 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 19   514 do. do. S. Joek. 1900   514 do. do. S. Joek. 1900   515 do. do. Ser. 19   515 do. do. S. Joek. 1910   515 do. do. S. Joek. 1917   516 do. do. S. Joek. 1917   517 do. do. S. Joek. 1917   518 do. do. S. Joek. 1910   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. S. Joek. 1918   519 do. do. S. Joek. 1919   519 do.  |  | the state of the s | 1014                 | 99,   | 1000 |
| 4. Firk! HypB. Scr. 14   4. do. do. S. Joek. 1915   4. do. do. S. Joek. 1915   4. do. do. S. Joek. 1915   512 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 19   514 do. do. S. Joek. 1900   514 do. do. S. Joek. 1900   515 do. do. Ser. 19   515 do. do. S. Joek. 1910   515 do. do. S. Joek. 1917   516 do. do. S. Joek. 1917   517 do. do. S. Joek. 1917   518 do. do. S. Joek. 1910   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. S. Joek. 1918   519 do. do. S. Joek. 1919   519 do.  | 4                                      | do. S.15u. 16, a   | gb.10 »              | 99.60   | 40   |
| 4. Firk! HypB. Scr. 14   4. do. do. S. Joek. 1915   4. do. do. S. Joek. 1915   4. do. do. S. Joek. 1915   512 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 12, 13   513 do. do. Ser. 19   514 do. do. S. Joek. 1900   514 do. do. S. Joek. 1900   515 do. do. Ser. 19   515 do. do. S. Joek. 1910   515 do. do. S. Joek. 1917   516 do. do. S. Joek. 1917   517 do. do. S. Joek. 1917   518 do. do. S. Joek. 1910   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. do. S. Joek. 1913   519 do. S. Joek. 1918   519 do. do. S. Joek. 1919   519 do.  | 374                                    | do. S. 20 u. 21 u  | ik. 20 •             | 101.  | 5    |
| 30-1 do. do. Ser. 12, 13   | 31/2                                   | do. kfindb. ab<br>Frkf, HypB. Ser  | 1905 >               | 91.   | 1    |
| 30-1 do. do. Ser. 12, 13   | 8000                                   | do. do. 5, 20 mk.  | 1015 +<br>1k, 20 +   | 100.40  |      |
| 21-27, 31, 34-42 tiggs. 99.80 d. do. do. S. 43 tig. 1913 99.80 d. do. do. S. 43 k. kly. 13 99.80 d. do. do. S. 43 k. kly. 13 100.20 d. do. do. S. 48 k. 1917 1918 195 d. do. do. S. 48 k. 1918 195 d. do. do. S. 48 k. 1918 100.20 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. do. S. 11 k. 1918 195 d. do. do. S. 21 k. 1918 195 d. do. do. S. 22 k. 1915 195 d. do. do. S. 22 k. 1915 195 d. do. do. S. 23 k. 1917 195 d. do. do. S. 23 k. 1918 195 d. do. do. S. 24 k. 1916 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. V. 1999 k. 10 d. do. do. V. 1991 k. 12 195 d. do. do. V. 1991 k. 12 195 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d   | 9×1                                    | do. do. 5.16 s. 1<br>do. do. 5.18 kd   | 7<br>b. 05           | 100.  | 4    |
| 21-27, 31, 34-42 tiggs. 99.80 d. do. do. S. 43 tig. 1913 99.80 d. do. do. S. 43 k. kly. 13 99.80 d. do. do. S. 43 k. kly. 13 100.20 d. do. do. S. 48 k. 1917 1918 195 d. do. do. S. 48 k. 1918 195 d. do. do. S. 48 k. 1918 100.20 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. do. S. 11 k. 1918 195 d. do. do. S. 21 k. 1918 195 d. do. do. S. 22 k. 1915 195 d. do. do. S. 22 k. 1915 195 d. do. do. S. 23 k. 1917 195 d. do. do. S. 23 k. 1918 195 d. do. do. S. 24 k. 1916 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. V. 1999 k. 10 d. do. do. V. 1991 k. 12 195 d. do. do. V. 1991 k. 12 195 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d   | 37/2                                   | do. do. Ser. 12,<br>do. do. S.15.kb  | 13                   | 97.60   | 4    |
| 21-27, 31, 34-42 tiggs. 99.80 d. do. do. S. 43 tig. 1913 99.80 d. do. do. S. 43 k. kly. 13 99.80 d. do. do. S. 43 k. kly. 13 100.20 d. do. do. S. 48 k. 1917 1918 195 d. do. do. S. 48 k. 1918 195 d. do. do. S. 48 k. 1918 100.20 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 40 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. S. 41 k. 1918 195 d. do. do. S. 11 k. 1918 195 d. do. do. S. 21 k. 1918 195 d. do. do. S. 22 k. 1915 195 d. do. do. S. 22 k. 1915 195 d. do. do. S. 23 k. 1917 195 d. do. do. S. 23 k. 1918 195 d. do. do. S. 24 k. 1916 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. S. 25 k. 1918 195 d. do. do. V. 1999 k. 10 d. do. do. V. 1991 k. 12 195 d. do. do. V. 1991 k. 12 195 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1995 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. V. 1994 h. 10 d. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d   |  | do. do. Ser. 15<br>do. KOb. S. 1 k.  | 1910 >               | 91 50   | 4    |
| 6. do. 5. 10 uk. 1910   100.20   |  | do. HypKrV.:   | S. 15-19<br>tileb. > | P5.80   | 4    |
| 6. do. 5. 10 uk. 1910   100.20   |  | do. do. S.43 ak  | .1913 »<br>db.08 »   | 99.80   | 4    |
| 6. do. do. S. 50 uk. 1920 100.50 100.   | 4                                      | do. do. S. 47 ob<br>do. do. S. 48 uk   | 1915 +               | 10010   | 4    |
| 27   | 4                                      | do. do. 5.40nk<br>do. do. 5.50uk   | .1910 *              | 100.20  | 4    |
| 27   | 33/4                                   | do. do. S. 44 nk   | 11.32 >              | 95.   | 4    |
| 4. do. 5.1140.913.8   39.50   4. do. 5.1140.90.1918   30.50   4. do. 5.1140.90.1918   30.50   4. do. 5.1140.90.1918   30.50   4. do. 6. 5.1190.90.1918   30.50   4. do. do. 5.1190.90.1918   30.50   4. do. do. 5.9   1914   99.30   4. do. do. 5.9   1914   99.30   4. do. do. 5.12   1917   99.60   4. do. do. 5.12   1917   99.60   4. do. do. 5.13   1918   99.70   4. do. do. 5.13   1918   99.70   4. do. do. 6. S.12   1917   99.60   4. do. do. S.13   1918   99.70   4. do. do. S.14   1919   99.80   4. do. do. S.17   1910   91.90   4. do. do. S.17   1910   91.90   4. do. do. S.17   1910   91.90   4. do. do. S.17   1810   91.10   1910   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.10   91.20   100.2   | 31/2                                   | do. do. S. 45, 1<br>Hambe, H. B. S. 14   | sigh. *              | 99.50   | 4    |
| 4. do. 541-010 uk. 1918 s 30: do. 51-103, 301-10 s 4. Mein. Hyp. B. S. 2, 6u.7 s 4. do. do. 51-130 uk. 1911 s 4. do. do. 5.1 uk. 1911 s 4. do. do. S. 9 s 1914 s 4. do. do. S. 9 s 1914 s 4. do. do. S. 13 s 1916 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 5. do. do. do. S. 13 s 1918 s 6. do. do. S. 13 s 1918 s 7. do. do. do. S. 13 s 1918 s 7. do. do. do. S. 14 s 1917 s 88.25 d 88.2   | 1:                                     | do. 5.401-470 *  | 1913 >               | 99.50   | 4    |
| 4. do. do. S. 29. 1914   99. 20   4   do. do. S. 9. 1914   99. 30   4   do. do. S. 9. 1914   99. 80   4   do. do. S. 12   1917   99. 60   4   do. do. S. 12   1917   99. 60   4   do. do. S. 12   1917   99. 60   4   do. do. S. 13   1918   99. 70   4   do. do. S. 13   1918   99. 70   4   do. do. S. 14   1919   99. 70   4   do. do. S. 14   1919   99. 70   4   do. do. S. 14   1919   99. 80   4   do. do. S. 16   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   1917   100. 10   100. 10   1917   100. 10   1   | 4                                      | do. 541/610 ek.<br>do. 5.1-190, 3  | 1918 *               | Mark  | 4    |
| 4. do. do. S. 19 1910 * \$9.80 4 4. do. do. S. 12 * 1917 * \$9.60 4 4. do. do. S. 12 * 1917 * \$9.60 4 4. do. do. S. 13 * 1918 * \$9.70 4 4. do. do. S. 14 * 1919 * \$9.80 4 4. do. do. S. 14 * 1919 * \$9.80 4 4. do. do. S. 14 * 1919 * \$9.80 4 4. M. BC. Hyp. (Or.) 2.4 * \$9.25 4 4. do. do. Ser. 10 * \$9.80 1 10 do. do. Ser. 6 uk. 15 * 100.50 1 10 Pr. BC. Act. B. Ser. 4 * 114. 4 4. do. do. do. do. 17 * 100.10 1 10 Pr. BC. Act. B. Ser. 4 * 114. 4 4. do. do. S. 174. 18 1910 * \$9.80 4 4. do. do. S. 22 uk. 1915 * \$9.80 4 4. do. do. S. 22 uk. 1915 * \$9.80 4 4. do. do. S. 25 uk. 1918 * \$9.80 6 4. do. do. S. 25 uk. 1918 * \$9.80 6 4. do. do. S. 27 * 1920 * 100.30 1 30 do. do. S. 20 * 1911 * 32.20 3 30 do. do. S. 20 * 1911 * 32.20 3 30 do. do. S. 20 * 1911 * 32.20 3 30 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 00.40 3 30 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 00.40 3 30 do. do. V. 1993 uk. 12 * 99.46 1 4. do. do. V. 1993 uk. 12 * 99.46 1 4. do. do. V. 1993 uk. 12 * 99.46 1 4. do. do. V. 1993 uk. 12 * 100.20 2 4. do. do. V. 1993 uk. 12 * 100.20 3 30 do. do. V. 1993 * 100.20 3 30 do. do. V. 1895 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1898 * \$9.00 8 30 do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.80 4 4. do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.20 4 4. do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.20 4 4. do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.20 4 4. do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.20 4 4. do. do. V. 1896 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1897 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1898 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1898 * \$9.20 3 30 do. do. V. 1 | 31/2                                   | do. 311-350 uk<br>Mein, HynB. S. 2   | .1913 ><br>.6u.7 >   | 90.50   | 4    |
| 6. do. do. S.12 * 1017 * 99.60 d 6. do. do. S.13 * 1918 * 99.70 d 6. do. do. S.13 * 1918 * 99.70 d 6. do. do. S.14 * 1919 * 90.80 d 107 do. Ser. 10 * 91.90 d 107 do. Ser. 10 * 91.90 d 107 do. Ser. 6 uk. 15 * 91.90 d 108 * 100 * 92. d 100 * 100 * 99.80 d 100 * 99.8   | 4                                      | do. do. S. 8 mk.<br>do. do. S. 9 a   | 1911 .               | 99.20   | 4.   |
| 1. M. BC. Hyp. (0r.) 24* 1. do. Ser. 6 uk. 15* 100.50 13th do. unk. b. 1906 12. do. unk. b. 1906 13th do. do. s. 1917 13th do. do. s. 1917 13th do. do. s. 1917 13th do. do. s. 17th 1818 14. do. do. S. 17th 1818 15* 16. do. do. S. 17th 1818 15* 16. do. do. S. 12th 1918 16. do. do. S. 12th 1918 17* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18   | 4                                      | do. do. S.11 »   | 1916 *               | 59.60   | 4    |
| 1. M. BC. Hyp. (0r.) 24* 1. do. Ser. 6 uk. 15* 100.50 13th do. unk. b. 1906 12. do. unk. b. 1906 13th do. do. s. 1917 13th do. do. s. 1917 13th do. do. s. 1917 13th do. do. s. 17th 1818 14. do. do. S. 17th 1818 15* 16. do. do. S. 17th 1818 15* 16. do. do. S. 12th 1918 16. do. do. S. 12th 1918 17* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18* 18   | 91.1                                   | do. do. S.13 a   | 1918 >               |   | 4.   |
| 1. M. BCHyp. (01.) 24.   4. do. Ser. 6 uk. 15.   50. unk. b. 1006   6. Pfikz. Hyp. B. uk. 1917   71. do. do.   71. do. do.   71. do. do.   71. do. do.   71. la.   | \$179                                  | do. do.kb.ab05<br>do. Ser. 10  | u 07 »               |   |      |
| 17   00.   00.   01.20   01.   | 4000                                   | M. BCPlyp. (Or   | .) 2-4 +             | 99.25   | 4.   |
| 17   00.   00.   01.20   01.   | 31/1                                   | do. unk. b. 19<br>Pfalz, HynB. uk.   | 106 ×                | 92.   | 4.   |
| 4. do. do. S. 178.1835 10* 4. do. do. S. 178.1835 10* 4. do. do. S. 128.1915 * 99.80 4. do. do. S. 22 uk. 1915 * 99.80 4. do. do. S. 22 uk. 1916 * 98.80 4. do. do. S. 25 uk. 1918 * 98.80 4. do. do. S. 25 uk. 1918 * 98.80 4. do. do. S. 25 uk. 1918 * 98.80 5. do. do. S. 27 uk. 1918 * 98.80 5. do. do. S. 28 uk. 1918 * 98.80 5. do. do. S. 28 uk. 1918 * 99.80 5. do. do. S. 23 uk. 1915 * 99.30 5. do. do. V. 1909 uk. 19 6. Pr. Centr. B. C. B. v. 99 6. Pr. Centr. B. C. B. v. 99 6. do. do. v. 1909 uk. 12 99.30 6. Pr. Centr. B. C. B. v. 99 6. do. do. v. 1903 uk. 12 99.40 6. do. do. v. 1903 uk. 12 99.40 6. do. do. v. 1907 uk. 17 99.80 5. do. do. v. 1909 uk. 19 5. do. do. v. 1805 * 89.60 5. do. do. v. 1805 * 89.60 5. do. do. v. 1805 * 89.60 5. do. do. v. 1806 * 89.60 5. do. do. v. 1806 * 89.20 5. do. do. do. do. do. so 5. do. do. v. 09 uk. 19 5. do. do. do. E. 25 * 14 5. do. do. do. E. 25 * 14 5. do. do. E. 27 * 15 5. do. do. E. 27 * 15 5. do. do. E. 27 * 15 5. do. do. do. E. 29 * 19 5. do. do. E. 27 * 15 5. do. do. do. E. 29 * 19 5. do. do. do. E. 20 * 14 5. do. do   |  |  |                      | 01.20   | 41   |
| 4. do. do. S. 25.44 1910   | 4                                      | do. do. S. 174.18  | ab 10 +              | 99.10   | 2    |
| 4. do. do. S. 27 * 1920 * 100.30   |  |  |                      | 99.80   | 4    |
| 310   do.   do.   S.   23   1915   \$92.90   3   3   3   3   3   3   3   3   3   | 4                                      | do. do. S.25 uk.   | 1918 +               | 98,80   | 550  |
| t. do. do. v. 1993 uk. 12 sep. 40  t. do. do. v. 1907 sep. 16 sep. 70  t. do. do. v. 1907 sep. 17 sep. 80  t. do. do. v. 1907 sep. 19 sep. 100.  t. do. do. v. 1919 sep. 100.  t. do. do. v. 1919 sep. 100.  t. do. do. v. 1895 sep. 100.  t. do. do. v. 1896 sep. 100.  t. do. do. v. 1896 sep. 100.  t. do. do. v. 1896 sep. 100.  t. do. do. v. 1894 sep. 100.  t. do. do. do. do. sep. 17 sep. 20  t. do. do. do. do. sep. 17 sep. 20  t. do. do. do. sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. t. 22 sep. 19 sep. 100.  t. do. do. E. 25 sep. 14 sep. 100.  t. do. do. E. 25 sep. 16 sep. 100.  t. do. do. e. 100.  t. do. do. e. sep. 100   | 31/4                                   | do. do. S. 27 * 1  | 1913 .               | 02.001  | 33   |
| t. do. do. v. 1993 uk. 12 sep. 40  t. do. do. v. 1907 sep. 16 sep. 70  t. do. do. v. 1907 sep. 17 sep. 80  t. do. do. v. 1907 sep. 19 sep. 100.  t. do. do. v. 1919 sep. 100.  t. do. do. v. 1919 sep. 100.  t. do. do. v. 1895 sep. 100.  t. do. do. v. 1896 sep. 100.  t. do. do. v. 1896 sep. 100.  t. do. do. v. 1896 sep. 100.  t. do. do. v. 1894 sep. 100.  t. do. do. do. do. sep. 17 sep. 20  t. do. do. do. do. sep. 17 sep. 20  t. do. do. do. sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. v. 05 sep. 18 sep. 100.  t. do. do. t. 22 sep. 19 sep. 100.  t. do. do. E. 25 sep. 14 sep. 100.  t. do. do. E. 25 sep. 16 sep. 100.  t. do. do. e. 100.  t. do. do. e. sep. 100   | 31/9                                   | do. do. S. 3, 7,   | 8,9 .                | 92.90   | 333  |
| 1. do. do. v. 1993 uk. 12 sp.40 d. do. v. 1995 v. 16 sp.70 d. do. v. 1997 v. 17 sp.80 d. d. do. do. v. 1997 v. 17 sp.80 d. d. do. do. v. 1997 v. 17 sp.80 d. d. do. do. v. 1991 v. 20 v. 100, 20 sp.30 d. do. v. 1898 v. 30, 60 sp.30 do. do. v. 1894 v. 39 sp.00 sp.30 do. do. v. 1894 v. 39 sp.00 sp.30 do. do. v. 1894 v. 39 sp.00 sp.30 do. do. v. 1894 v. 39 sp.20 sp.30 do. do. do. v. 1897 v. 31 do. do. do. do. sp.30 do. do. sp.30 do. do. do. do. sp.30 do. do. do. sp.30 do. do. do. do. do. sp.30 do.  |  |  |                      | 99.30   | 383  |
| 4. do. do. v. 1891 · 20 · 100.20 do. v. 1896 · 83.60 do. v. 1898 · 83.60 do. v. 1891 · 100.20 do. do. v. 1887 · 91. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do  | 4                                      | do, do, v. 1993 s  | 10. 12 x             | 99.40   | 3.   |
| 4. do. do. v. 1918 20 100.20 33/2 do. do. v. 1936 90.10 25 33/2 do. do. v. 1886 90.10 25 33/2 do. do. v. 1896 189 80 33/2 do. do. v. 1896 189 80 33/2 do. do. v. 1896 189 80 33/2 do. do. v. 1994 18 89 80 33/2 do. do. v. 1994 18 13 92. 4. do. do. do. Com. It led 10 100.20 2 4. do. do. do. Go. W. 1887 91. 31/2 do. do. do. v. 1887 91. 31/2 do. do. do. of. 10 92. 31/2 do. do. do. of. 22 9 19 100.30 do.  | 40/0                                   | do. do. v. 1909  | 19 >                 | 100.  | 3    |
| 30-jdo, do, v. 1894  | 4<br>31/2                              | do. do. v. 1919<br>do. do. v. 1886   | 20 .                 | 89.60   | 5.5  |
| 347 do   do   v   1904 th   1   32   4   do   do   Com   1   kd   10   100,20   2   4   do   do   do   (0   kt   k   1   2   2   2   2   3   3   4   do   do   do   v   1887   91   3   3   3   3   do   do   do   do   kt   kt   5   92   3   3   3   do   do   do   do   do  | 31/2                                   | do. do. v. 1894  |                      |   | 2    |
| 4. do do do Com (1 kd. 1) 2 100.20 4. do do do do Cosk. 1) 89.20 312 do do do do v. 1887 91. 312 do do do do do so so se   | 3500                                   | do. do, v. 1904 !!   | k:13 *               | 89.00   | 2    |
| Stride   | 4                                      |  | ik. 17 »             | 89.20   | 3    |
| 32 ado. MypAct. Bank   | 31/2                                   | do. do. do. v. 1   | ak, 06 +             | 91.   | -    |
| 2Muslo. do. do.  | 31/20<br>31 4                          | do Hyn Art Bar   |                      |   | 3    |
| 4, do. do. v.04 uk, 13 99. 4, do. do. v.05 14 99. 4, do. do. v.05 14 99. 4, do. do. v. 07 uk, 17 99.20 1, do. do. v. 09 uk, 19 100.30 1, do. Kom, v. 08 uk, 18 100.60 1, do. do. v. 09 uk, 19 100.20 1, do. do. v. 09 uk, 19 100.20 1, do. do. v. 09 uk, 19 98.60 1, do. do. v. 09 uk, 19 98.60 1, do.   | 29/1 <sub>2</sub><br>44/1 <sub>2</sub> | tion do do   |                      | 97.70   | -    |
| 1. do. do. v.05 14 99. 1. do. do. v.07 uk. 17 195.20 1. do. do. v. 07 uk. 17 100.20 1. do. do. v. 09 uk. 19 100.20 1. do. do. v. 09 uk. 19 100.20 1. do. do. v. 09 uk. 19 100.20 1. do. Hyp. V. G. (Anl. Ctf) 99. 1. do. do. c. 0 94.30 1. do. do. do. 94.30 1. do. do. E. 21 uk. b. 12 99.10 1. do. do. E. 22 uk. b. 12 99.10 1. do. do. E. 25 11 99.20 1. do. do. E. 25 11 99.20 1. do. do. E. 27 11 11. 1. do. do. E. 27 11 11. 1. do. do. E. 28 11 99.20 1. do. do. E. 29 19 100.30 1. do. do. E. 29 19 100.30 1. do. do. E. 20 11 151. 1. do. Landsch Central 90.60 1. do. Landsch Central 103. 1. Rhein, Hyp. B. kb. hb02 190.20 1. do. uk. b. 197 199.20 1. do. v. 1012 199.40 1. do. * 1012 199.40 1. do. * 1012 199.40   | 31/2                                   | do, do, do, do do  | bg. a                | 88 80   | 1    |
| L. do. do. v. 09 sk. 19 · 100.30<br>L. do. Kom. v. 08 sk. 18 · 100.80<br>L. do. do. v. 09 sk. 19 · 100.20<br>L. do. do. v. 09 sk. 19 · 100.20<br>E. do. do. v. 09 sk. 19 · 98.60<br>L. do. do. do  |  | do do vios   | 13 *                 | 99.   | -    |
| L. do. do. v. 09 nk. 19 100.20 E. do. do. v. 09 nk. 19 100.20 E. do. do. v. 09 nk. 19 99. 94.30 O. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do  |  |  |                      | 100.30  | -    |
| 31-2  do.   do.  |  | do. do. v. 09 mk.  | 10 .                 | 100.20  | E    |
| 1. do. Pfbr. Sk.E. 18u. 19 98.60 1. do. do. E. 22 uk. b. 12 99.10 1. do. do. E. 22 uk. b. 12 99.30 1. do. do. E. 25 * 14 99.30 1. do. do. E. 27 * 15 99.20 1. do. do. E. 28 * 17 99.70 1. do. do. E. 23 * 12 191 1. do. do. E. 23 * 12 191 1. do. do. E. 23 * 12 191 1. do. do. E. 24 uk. b. 12 90.60 1. do. do. E. 24 uk. b. 12 90.60 1. do. do. E. 24 uk. b. 12 191 1. do. Landsch Cestral 90.60 1. do. uk. b. 197 99.20 1. do. uk. b. 197 99.20 1. do. w 1912 99.20 1. do. do. * 1912 99.20   | 31/50                                  | do. do. do   |                      | 94.30   | C    |
| L. do. do. E. 27 * 15 * 99,20 G. L. do. do. E. 28 * 17 * 99,70 G. L. do. do. E. 28 * 17 * 99,70 G. L. do. do. E. 23 * 12 * 181.  Diddo. do. E. 20 * 14 * 93,10  Diddo. do. E. 20 * 14 * 93,10  Diddo. do. E. 10 * 18 * 90,60  Diddo. do. E. 21 wk.b. 12 * 90,60  Diddo. Kleinb.E. I kh abot * 95.  Diddo. Kleinb.E. I kh abot * 95.  Brido. Kom, S 1 uk. b. 12 * 90,60  L. Rhein, Hyp. B. kb. abot * 103.  L. Rhein, Hyp. B. kb. abot * 99,20  L. do. uk.b. 1977 * 99,20  do. * 1012 * 99,20  99,40  |  | do. Pfhr. Ek.E. 18<br>do. do. E. 22 ak.  | b. 12 >              | 99.10   | 402  |
| L. do. do. E. 28 * 17 * 19.70 L. do. do. E. 28 * 17 * 19.70 L. do. do. E. 23 * 12 * 191. A Baldo. do. E. 23 * 14 * 191. A Baldo. do. E. 26 * 14 * 193.10 Por do. do. E. 27 uk. b. 12 * 190.60 Baldo. Kleinb. E. Jahrahol * 195. Baldo. Kleinb. E. Jahrahol * 195. Baldo. Kleinb. E. Jahrahol * 103. T. do. Landich Central * 103. T. do. Landich Central * 103. T. do. uk. b. 1977 * 199.20 Baldo. * 1912 * 1912 * 199.20 Baldo. * 1912 * 1   |  | do. do. E. 27 *  | * 15 *               | 99,20   | G    |
| Dated. do. E. 23 * 12 * 181.  DAted. do. E. 20 * 14 * 33.10  DAted. do. E. 17 * 18 kdb * 90.  DATED. A STATE BANGE STATE   |  | do. do. E. 28 *  | » 17 »<br>» 19 »     | 100,30  | H    |
| Pricto. do. E. 174.18 kdb  | E005411                                | do. do. E. 23 *  | v 14 v               | 181.  | -V   |
| Prido, Kom. S. Hill. 5, 12   103, 60   1, do. Landsch Cestral   103, 103, 104, 105, 105, 105, 105, 105, 105, 105, 105  | 1-12                                   | do. do. E. 24 uk,  | b. 12 +              | 90,60   | 100  |
| Rhein, HypB.kb.ab02 * 99.20   1   do, uk. b. 1937 * 99.20   1   do. * 1912 * 99.40   C   | LL/TELL                                | do. Kom S Jule D   | MIN POLICE           | 90.60   | 0029 |
| do. * 1012 * 99.40   | (4.4)                                  | do. Landsch Centr<br>Rhein, HypB.kb.   | nb02 +               | 99,20   | H    |
|  |  | do. * * 1011   | 2 .                  | 99.40   | OR   |

|   | 1                       | _                          |
|---|-------------------------|----------------------------|
|   | In %.                   | Zf.                        |
| WarschW.S. XI uk.11.#<br>Wladikawkas stfr. g. >   | 99.30                   | 4 18                       |
| do. v. 1898 uk. 09 >  | 90.50                   | 4                          |
| Anatolische i. O. Port. EB. v. 891. Rg. »   | 99.                     | 4.1                        |
| Saloniki-Monastir »<br>Tehuantepec rekz, 1914 »   | 100.40                  | 304                        |
|   |                         | 31/1                       |
| andbr. u. Schuldver<br>. Hypotheken-Banl  | ken                     | 4                          |
|   | In %.                   | 310                        |
| Allg. RA., Stuttg. #<br>Bay. Ver-B. München   | 94 91.20                | 4                          |
| do. 11B. S.OUR.1912 *   | 91.30                   | 31/3                       |
| do. do. Ser. 1 u. 15 s<br>do. Hypu.WDk. s<br>do. do. unvert.) s   | 10040                   | 4 (1                       |
| do, do, (unvert,) .   | 91.90                   | 4                          |
| do. do. (unvert.) do. do. do. (unvert.) do. do. S. (unvert.) do. do. do. S. (unvert.) do. do. do. do. do. S. (unvert.) do. do. do. do. S. (unvert.) do.  | 92,<br>95,60            | 410                        |
| do. do. 5.11,12,14 .  | 95,60                   | 31/2 d<br>31/2 d<br>31/2 d |
| do. do. S. 1, 3-0, 20, 21 •   | 95.60<br>87.50          | 4 0                        |
| do. do. kdb. ab 07 > Nürnb.V -B., S.13, 20, 21 +  | 87.50<br>87.50<br>100.  | 4d<br>4d<br>6d<br>31/2 d   |
| do. S. 22, unk. 1912 •<br>do. S. 20-32, unk.18 •  | 100.                    | 34/200                     |
| do.<br>Berl, Hyph, abg. 80% -   | 91.80                   | 4 1                        |
| D. GrCr. Gotha S. 6 >   | 90.80                   | 4 N                        |
| do. Ser. 7 * do. + 9 tt. 9a *   | 99,70                   | 31/2                       |
| do. S.10,10a uk.1913 »<br>do. S.12, 12a » 1914 »  | 99.50                   | 362                        |
| do & Pressit 1915 a   | 99.50                   | 33/0                       |
| do. S. 14 - 1915 - do. S. 16 - 1919 - do. Ser. 3 u. 4   | 99.70                   | 3                          |
| do. Ser. 3 u. 4 s<br>do. s 5  | 101.30                  | 21                         |
| do. * 5, uns. 1903 *  | 90.30                   | 3/2                        |
| D. HonH. Berlin S. 10 ->  | 99.50                   | 5 0                        |
| do. S.14, uk. b. 1914 »<br>do. S.15 u. 16, uk. 17 »<br>do. S.18 u. 19 utigb. 10 »<br>do. S.20 u. 21 uk. 20 »  | 99.60                   | 4. 3                       |
| do. S. 20 u. 21 ak. 20 *<br>do. 13 u. 13 a uk. 13 *   | 101.                    | 3ª.<br>5°. 5               |
| do. kfindb. ab 1905 >   | 92.                     | 4*.5                       |
| do, kfindb, ab 1905 ><br>Frkf, HypB. Ser. 14 +<br>do, do, S. 20 ak, 1915 +<br>do, do, Ser. 21 ak, 20 >  | 100.40                  | Zt.                        |
| do. do. 5.16u.17  | 100.                    | 1 1                        |
| do. do. 5.16u.17 * do. do. 5.18 kdb.05 * do. do. Ser. 12, 13 * do. do. S.15,kb.1906 *   | 99.80                   | 4                          |
| do. do. S.15,kb.1995 *  | 91.50                   | 4                          |
| do. KOb. S. 1 k. 1910 ><br>do. HypKrV. S. 15-19   | 91 50<br>92.50<br>95.80 | 413                        |
| 21-27, 31, 34-42 tilgb. ><br>do. do. \$43 ck, 1913 >  | 99.40                   | 41/2                       |
| do. do. S.15,kb.1906 s<br>do. do. Ser. 19 do. KOb. S. 1 k. 1910 s<br>do. KOb. S. 1 k. 1910 s<br>do. HypNcV. S. 15-19<br>21-27, 31, 34-42 tilgb, s<br>do. do. S.41 k. 1913 s<br>do. do. S.40, kdh.08 s<br>do. do. S.47 ok.1915 s<br>do. do. S.47 ok.1915 s   | 99.50                   | 4                          |
|   | 100.10                  | 5, 111                     |
| do. do. S. 40 uk. 1910 +<br>do. do. S. 50 uk. 1920 +  | 100.70                  | 4                          |
| do. do. \$.46 nk, 1913 *<br>do. do. \$.28-30 u. 32 *  | 95.                     | 410 1                      |
| do. do. S. 45, tilgh. * Hambg. H. B. S. 141-400 *   | 99.50                   | 40a f                      |
| do. S. 401-470 * 1913 * do. 471-540 * 1916 *  | 100.                    | 4                          |
| do. 541/610 uk. 1918 »<br>do. 5. 1-190, 301-19 »<br>do. 311-350 uk. 1913 »  | 90.50                   | 4 C<br>5 L<br>4 E          |
| Main Man R & 2 80 7 x   | 99,                     | 35/01-                     |
| do. do. S. 8 ek. 1911 +<br>do. do. S. 9 + 1914 +  | 99.30                   | 452 E                      |
| do. do. S.11 * 1916 * do. do. S.12 * 1917 *   | 99.60                   | 41/2 E                     |
| do. do. S. 11 = 1016 = do. do. S. 12 = 1017 = do. do. S. 13 = 1918 = do. do. S. 14 = 1019 =   | 99.70                   | 4 E                        |
| 60. GO. KD. XDUD H U/ *   | 90.80                   | 41/2                       |
| do. Ser. 10<br>M. BCHyp. (Or.) 2-4 *<br>do. Ser. 6 uk. 15 *   | 99.25                   | 4 - 161                    |
| do. Ser. 6 uk. 15 *<br>do. unk. b. 1906 *<br>Pfālz, HypB. uk. 1917 *  | 92.                     | 4 1                        |
| 00. 00.   | 01.20                   | 1925                       |
| Pr.BCrActB. Ser. 4 »<br>do. do. S. 17u.18ab 10 »  | 99.10                   | 4997                       |
| do. do. S. 22 uk. 1915 s  | 99.                     | 4 1                        |
| do. do. 5.14ak.1919 *   | 99,80                   | 3 !                        |
| do. do. 5.26 * 1919 * do. do. S.27 * 1920 *   | 100,30                  | 5 I<br>30a (               |
| do. do. \$.20 * 1913 *  | 02.20                   | 3. 1                       |
| do. do. S 27 + 1920 +<br>do. do. S 20 + 1913 +<br>do. do. S 23 + 1925 +<br>do. do. S 3, 7, 8, 9 +<br>Pr. Centr. B. CII. v. 90 +   | 99.30                   | 31/513                     |
| do. do. v. 1993 uk. 12 »  | 99.40                   | 30/2 1<br>23/2 1<br>2 A    |
| do. do. v. 1920 * 16 *  | 99.80                   |                            |
| do. do. v. 1909 19 = do. do. v. 1919 = 20 =   | 100,                    | 3. 0                       |
| do. do. v. 1865   | 89,60                   | 5 B                        |
| do. do. v. 1894 .   | 89 80                   | 21/9 8                     |
| do. do. v. 1894 bdo. do. v. 1896 kb. 06 do. do. v. 1896 kb. 06 do. do. com. (1 kd. 12 do. | 89.00                   | Zf.                        |
| do do do 05 k. 17 *   | 100.20                  | - Ai                       |
| do do, do, 06 uk, 17 »<br>do, do, do, v, 1887 »<br>do, do, do, 96 uk, 06 »  | 91.                     | - Fi                       |
| ido. do. do. 06 * 16 *  | 92.50                   | - M                        |
| ito, do, do, s  | 97.70                   | - O                        |
| do. do. Sr. 125   auf   *<br>do. do.   80%   *<br>do. do.   abg.   *  | 97.60<br>89 80          | - Pa                       |
| 30. do, v. 04 ux. 13 *  | 99.                     | - Ti                       |
| do. do. v. 07 uk. 17 *  | 100.20                  | = Ve                       |
| do. do. v. 00 nk. 19 * do. Kom. v. 08 nk. 18 *  | 100,80                  | Engl.                      |
| do. Kom. v. 08 uk. 18 a<br>do. do. v. 09 uk. 19 a<br>do. HypVO.(Ant.Ctf) a  | 99.                     | 20 Fz<br>Cleste            |
| do Dive No 6 10   | 98,60                   | do.<br>Gold                |
| do. do. E. 22 uk. b. 12 »<br>do. do. E. 25 » » 14 »   | 99.10                   | Nene                       |
| do. do. E. 28 * * 17 *  | 99.70                   | Gold                       |
|   | 100,30                  | Amer                       |
| do. do. E. 26 * * 14 * do. do. E. 17s. 18kdb. *   | 93,10                   | (Dol<br>Amer               |
| do. do. E. 24 uk. b. 12 *<br>do. Kleinb.E.I kb ah04 *   | 95,60                   | (Dol<br>Belg.              |
| do. Kom. S Jule, b. 12 + do. Landsch Central +  | 90.60                   | Fra. 2                     |
| Rhein, HypB.kb.ab02 *<br>do, uk. b, 1937 *  | 99.20                   | Holi.                      |
| do. * * 1012 * do. * * 1917 *   | 99.40<br>59,60          | Oest.<br>Russ              |
| do 19 .   | 100,60                  | do. (                      |
| do 1914 .   | 90,20                   | * 1                        |

| ZI.  4. RhWestl.BC.S. 3 5 .4 4. do. S. 7 u. a. 8 u. 8a 4 4. do. 9 0. 79 au x. 124 4. do. 10 x. 125 5 4. do. 11 x 1918 5 4. do. 11 x 1918 7 4. do. 12 x 1920 8 4 6. do. 12 x 1920 8 4 6 Sidd, B-C. 31/32, 34, 43 30 do. bis inkl. 5. 52 4 4. W.BC. 11., Colus. 7 4 4 30 do. do. S. 8 8 30 do. do. S. 8 4 4 4 W.BC. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. S. 9 8 4 4 4 W.BT. HB. Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 4 4 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 4 4 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 4 4 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 4 4 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. do. do. s. 9 8 4 5 W.B. C. 11., Em. b. 92 30 do. | In %.  98, 78, 98, 78, 98, 99, 20, 91, 30, 91, 30, 92, 70, 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92 |
|--|---|
| 8tnatlich od. provinsial-g<br>4 Ld. HessHB.S. 12-13<br>10, uk. 1917 A<br>4 do. S. 14-15 u. 17 uk. 1914<br>4 do. S. 18-20 uk. 1910<br>30-3 do. S. 18-20 uk. 1910<br>30-3 do. s. 3-5, verl. s  | 100.70<br>92.70<br>101.15<br>101.<br>91.70<br>91.10   |

| Staatlich od. provissial-g   |   |
|--|---|
| 4. Ld. HessHB. S. 12-13 16. uk. 1917 M 4. do. S. 14-15u 17uk. 1914-4. 4. do. S. 18-20 uk. 1915 s 30-2 do. Serie 1, 2 6-8 30-2 do. s 3-5, verl. 30-2 do. s 9-11 uk. 1915 s 4. do. Com. Ser. 5-0 4. do. do. Serie 7-9 s 4. do. do. Serie 7-9 s 4. do. do. Serie 7-9 s 4. do. do. s 1-1 30-2 do do. do. do. do. s 1-1 30-2 do do. do. do. do. do. do. do. do. do. | 100.70<br>92.70<br>101.15<br>101.<br>91.70<br>91.10<br>91.30<br>100.70<br>101.40<br>81.50<br>101.20<br>95.20<br>101.50<br>96.20<br>94.50<br>94.50<br>94.50<br>94.50 |

| 21 Amerik Eisenb.  | Bonds.   |
|--|----------|
| 4. Centr. Pacif. I Ref. J<br>Bla do.<br>5. Chic. Milw. St. P., D. P.       | 19.074.0 |
| 4°. do. do. do. do.<br>4°. North, Pac, Prior Lieu<br>3°. do. do. Gen. Lieu |          |
| 5* . San Fr. u. Nrth. P. 1 M.<br>4* . South. Pac. S. B. 1 M.               | 10110    |

| Diverse Obligation  | onen.   |
|---|---|
| Zt.   | In on.  |
| Aschaffs, Buntp, Hyp. A Bank für industr, U. * Brancerei timding ft. * do. Frid, Essigh. * do. Nicolay Han. * do. Mainzer ftr. * do. Chein, (Altob.) * do. Storch Speyer * do. Oerrge Worms. * do. Werger * do. Oerrge Worms. * Briderin Elessioner * Briderin Elessioner * Dental Bilderin, Fieldebg. * Bad, Anil. * Illei * Partwerke Flocket * do. Crienbeim El. * Patrwerke Flocket * do. Chem, Ind. Munih. * do. Kalle & Co. H. * Concord, Bergb., H. * Dortnunder Union * | 97.10<br>97.10<br>99.<br>91.<br>102.56<br>64.50<br>101.20<br>96.<br>96.<br>102.50<br>102.50<br>103.50<br>103.50<br>103.50 |
| . EsbB. Frankf a. M. »  | 102.  |
| do. do.  rEscab. Renten-Bk.  do. do.  to. do.  El. Accumulat, Boese- do. Allg. Ges., S. 4  do. Serie I-IV  El. Disch. Ucberrueg.  do. Ges. Labsseyer  do. do.  Frankfurter Hofffypt.  Gelsenkirch. Gastabil  HarpenerBergbHyp.  Hoftel Nassau, Wiesh.  Seilhafost, Wolff Hyp.  Vellet, Waldhof Manna.   | 102.70<br>100.<br>103.<br>98.50<br>104.20<br>102.25<br>97.<br>102.30<br>101.<br>101.80<br>102.30<br>102.10                |

| Zi. Verzinsi. Lose.                                 | In 4/9. |
|---|---------|
| 4 Badische Primies Telr.<br>3 Beig.CrCom. v. 68 Fr. | 140.    |
| 5. Donau-Regulierung 5.fl.                          | en .    |
| 30a Goth, PrPidbr, I. Thir.                         | -       |
| 30a do. do. 11. *                                   | -       |
| 3. Hamburger von 1866 *                             | -       |
| 3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl.                         | 32.72   |
| 31/2 Köln-Mindener Thir.                            | 134.7h  |
| 31/2 Lübecker von 1863 »                            | 136.    |
| 2 /2 Lötticher von 1833 Fr.                         |         |
| 3 Madrider, abgest                                  | ***     |
| 4. Meining, PrPidhr, Thir.                          | 138.    |
| 4 Oesterreich, v. 1860 ö. fl.                       | 176.74  |
| 3. Oldesburger Thir.                                | 100     |
| 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl.                        | 480.    |
| 5 do. v. 1860 a. Kr. *                              |         |
| 21/9 StuhlweisshRGr. öff.                           | 116.    |
| Unverzinsliche Lo                                   | se.     |

| Unverzinsliche L              | osc.     |
|-------------------------------|----------|
| Zf. Per S                     | t. in Mk |
| - Augsburger fl. 7            | 37.50    |
| - Braunschweiger Thir, 20     | 221.50   |
| - Finlandisch. Thir. 10       | 1        |
| - Manander Le 45              | 160.     |
| - Meininger s. fl. 7          | -        |
| - Oesterr, v. 1864 S. Il. 100 | la the t |
| - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100    | 448.     |
| - Pappenheim Graff.a. fl. 7   |          |
| - Salm-Reiff.Q. 5.fl. 40 CM,  | 72.      |
| - Türkische Pr. 400           | 17918    |
| - Ung. Staatsl. o.fl. 100     | 386.     |
| - Venotianer Le 30            |          |

| Reichsbank-Diskont 5  | Wa.                       | Wec                                       | hsel. | In M               | ark.   | 1166                             |
|---|---------------------------|---|-------|--------------------|--------|----------------------------------|
| Amsterdam , fl. 100<br>Antw. Brüssel Fr. 100<br>Italien , Lire 100<br>London , Lstr. 1<br>Madrid , Ps. 100<br>NVork/3T.S.)D.100 | 80,70<br>80,00<br>20,425g | 5 (%)<br>51/2 (%)<br>44/2 (%)<br>6 /2 (%) |       | Fr. 100<br>SR. 100 | B(1,50 | 4 0/0<br>4 1/2/V<br>4 1/4<br>5 % |

# Ca. 300 Herren-Winter-Paletots u. Ulsters

in den neuesten Formen, aus hochmodernen Stoffen hergestellt, bringen wir

am Mittwoch, den 30. November, Donnerstag, den I., und Freitag, den 2. Dezember,

zu folgenden herabgesetzten fünf Einheitspreisen zum Verkauf:

Serie I 25 Mark. Serie II

Serie III

Serie IV

Serie V

Auf alle übrigen Artikel fertiger Herren- und Knaben-Kleidung bewilligen wir während derselben Tage

==== 10 Prozent Rabatt. =====

# Gebrüder Dörner, Mauritiusstr

1421

Melderstoffe etc. Alte Seide zu Decken und Portièren

Harzer Textil-Fabrikate, Goslar 5 a. H.

as nahrhaft und leicht verdaulich sein soll, wird mit Vorliebe

#### Dr. Axelrods Joghurt

25 Pf. pro Glas frei ins Haus nur durch:

Dotzheimer Straße 107. Tel. 659.

Großes Lager in Wohnungs-Ginrichtungen jeder Art. Chenlo Biber-Bettifcher, weiß und farbig, Mon- u. Baumwoft.Roltern, Stebpe u. Chaifelongued-Teden, Bettfebern, Mateaten, Cofas u. Geffel. Eigene Anferigung. - Fachma niche Bedienung. B23:19 B23419 |

#### Unterröcke,

zu ganz aussergewöhnlich vorteilhaften Preisen.

R. Perrot Nachf., Ecke Grosse u. Kleine Burgstr. 1.

#### Festonieren

wird angenommen per Meter 25-35 Pf. Engros entsprechend billiger. Schweizer Stickerei-Maunfaktur

W. Kussmaul, Etheinstrasse 39. =

Bierteljährlich von Mt. 2, jahrlich von Mt. 7 an

Renaufnahmen ftets fofort nach Erfcheinen ber Bücher. Monail. Dif. 1,20, pierteliabrlich Dit. 3. jabrlich Dit. 10.

Mie 14 Tage 7 bis 8 neue Werte (Romane, Reifebeschreibungen 2c.) Bierteljahrlich Mf. 10, halbjahrlich Mf. 18, jahrlich Mf. 30.

Carl Pfell, Sleine Burgitt. 4. Berniprecher 3618.

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste selbsttätige Waschmittel von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und voll-kommen gefahrlos im Gebrauch I Millionenfach erprobt! Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der selt 34 Jahren weltbekannten

#### Handschuh- und Krawatten-Spezial-Geschäft.

Weihnachts-Verkauf.

Spezialität:

nach A N F E R T G U N

und Herren-Handschuhe.

Ia Glacé Mk. 2.75 3 Pagro Mk. 7.50

Glace Mk. 2,25 S Paaro Mir. 6 .-

Suède, Mocha, Rehleder, Renntierleder, Dent & Fownes gloves, Glacé mit Plüschfutter, Seidenplüschfutter, Lederfutter u. Ia Pelzfutter, Juchten, Nappa, Offizier- und Reit-Handschuhe.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in Seide und Leder!

Stoff-Handschuhe jeder Art mit und ohne Futter von Mk. 1.— an. Suède-Imitation, Woll- und seidene Handschuhe, Strickhandschuhe.

Prima Herren-Wäsche: Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Mauschetten.

Kragenschoner. — Cachenez. — Autoshawls.

Mosenträger aller Systeme.

Ball- und Gesellschafts-Krawatten in feinster Auswahl.

Krawatten jeder Art: Selbstbinder, Megattes, Schleifen, "Endwelt", "Guyot", "Professor Esmarch", "Professor Jäger", seidene Träger. Schmitt's Gurantie-Trager h Mk. 1.75 u. 2,25.

ist der Beste der Welt!

Hosenträger aller Systeme

Galster's Cheruskerträgen

Plastrons, Boppeltwesten etc. Mandschuh-Martons gratis. Handschuh-Bons. "

anggasse

Gegründet 1875.

⊿anggasse Gegründet 1875.



# Mein erstes Sonder-Angebot für den Weihnachts-Bedarf!

ca. 5000 Meter Seide zu drei Einheitspreisen.

Mit diesem Sonder-Angebot in Seide zu

Mittivoch, 30. November 1910.

#### Geschenkzwecken

komme ich den vielseitigen Wünschen meiner geehrten Kundschaft nach.

Die Vorteile, welche ich hierbei biete, dürften von meinem ersten Seidenverkauf noch in Erinnerung sein.

Der Verkauf dieser Seide findet dieses Mal in meinem Kleiderstoff-Lokal, Langgasse 3, Ecke Metzgergasse, statt.

Ein Posten Kleider - Velvet, die grosse Mode, in vielen neuen Farben

Meter 1.25

Blaugrüne Schotten in vielen aparten Stellungen, ferner Schwarze reinseidene Messaline u. Taffets, ferner Aparte reinseidene Blusenstreifen in neuesten Dessins



durchweg per Meter

Sortiment

Elegante reinseid. Blusenstoffe, Ton in Ton, ferner Eleg. reins. Blusenstoffe, Taffet u. Louisinfond, ferner Reinseidene Schotten in Taffet und Louisinfond, anarte Stellungen,

durchweg per Meter



Sortiment

Hochaparte Blusenseide, interessante kleine 🗆 in la Qualität, ferner hochelegante Blusenstreifen in den neuesten Dessins, ferner reinseidene schwarze Pailette-Kleider-Ware, glanzreiches durchweg per Meter

Mk.

K 52

# S. GUTTMANN

Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus.

Langgasse 1/3



Ich bitte um Besichtigung.

vom 27. November - bis 4. Dezember.

1670

Uhren-Grosshandlung,

1641

Fernsprecher 2297.

Fernsprecher 2297.

#### Heilmagnetische Behandlung.

Grobe Erfolge bei Nervens, Magens, Stofftv. Leiden, Rheuma, Sicht, Jöchias, Reuralgie, Lithma, Lähmung, Arampfen, Aretstaufs körung u. a. Bochentage 10—1/11 u. 1/14—1/16, außer Dienstag u. Donnerstag nachmittag. Besuche auswärts. Beugnisse. Danischreiben. Abonnem. billiger.

Johanna Becker, Magnetopathin,





Sporthaus, Webergasse 11.

Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey.

Einzige Lodenfabrik Münchens, 

Aelteste Deutschlands. Verkauf und Verarbeitung nur

= selbstverfertigter Lodenstoffe. =

Spezialität: "Wasserdichte Loden". Touren- und Wintersport-Rostüme

für Damen u. Herren.

Pelerinen und Mäntel.

Wer einmal

# Weine

von Friedr, Carl Würzburg

kennt, trinkt keine andern mehr Denn es sind die besten und preiswürdigsten

Siidweine. blutbildend, stärkend, belebend

ärztlich empfohlen

Niederlage in

Wiesbaden

Goethestrasse 13.

PREISWER PRAKTISCH SCHON GUT

Spezialhaus SCHIRG Webergasse 1

Unterkleidung . Strumpfwaren ---- Trikotagen -----Herren- und Damen-Artikel

o in geschmackvoller Weihnachtsverpackung. o



bleibt das beste Metallputzmittel.



Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

152

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.



hervorragende Auswahl

Stoff- und Strickhandschuhe,

weiss und bunt, neueste Farben, billigste Preise.

L. Schwenck,

Mühlgasse

K77



**Jm Alter** 

ist man emphadren. Kasch ist eine Erkültung da, und die Stimme ist äfter belegt und heiser als frei. Das Lüstige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar Wybert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mk. pro Schachtel kosten.

Apotheken 1 Mk. pro Schachtel kosten.

Apotheken 1 Mk. pro Schachtel kosten.

Bei Erkältung lindern sie den Hastenreiz und bringen den Katarrh
schnell zum Schwinden. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke",
Kirchgasse 26, "Bismarck-Apotheke", Bismarckring 29, "KrouenApotheke", Oranienstr., Dr. Lade's "Schützenhof-Apoth.", Langg. 15,
"Vikteria-Apotheke", Rhein traue 41, P146
"Taunus-Apotheke", Taunusstrasse 29, Fernrufe 106 und 2261.

Straussfedern, Boas,

Paradies-Reiher etc. etc. Grösstes Lager. Billigste Proise.

Straussfedern-Manufaktur Rlanck \*\*

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem HI, Geisthospix.

Brennholz, Kohlen und Briketts, somte Bechenkoks

für Bentralbeigungen, Lintyrazitkohlen Elform-Briketts Union-Briketts, Buchen- u. Riefern-Schol

Buden- u. Riefern-Schelthots, auch geschnitten und gespalten, kiefernes Anzündeholz get. 220, grobgespaltenes Abfallholz

per Bentner Mt. 1,20 liefert prompt frei Sans 1512

W. Gail Ww.

Biebrid) a. Rh. n. Biesbaden, Fernipr. 13. Bahnhoffte. 4. Fernipr. 84.

Putzwolle

Putzlappen

liefert billigst 1476

Technisches Warenhaus Mauritiusstraße 1.

Leder-Seffel,

bequeme Formen, 1458 in echtem Leder gearbeitet, von 100 Mark an. Bilhelm Bace, Friedrichstr. 48.

> Bis Weihnachten Verkauf von Klubsesseln

(nur la Ware) zu ermäßigten Preisen.

Ad. Seipel,

Enig. Sachen f. Soigbrand und Mal. ipottb. Aibrechtftr. 21, 2, vormitt. Ein interessantes
Wachstum!

Dieses Bild zeigt – in genauen Maßen – die enorme Umsah-Steigerung von PALMIN (Psianzensett) und PALMONA (Psianzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letten 7 Jahre. – Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit umserer Produkte ist kaum denkbar.

H. SCHLINCK & CIE., R.-G.

Nervenschwäche

der Männer, Impotenz, Poliutionen, Haut-, Blasen- und
Geschlechtskrankheiten,
auch alte und schwere Fälle, behandelt eine Berufsstörung

auch alte und schwere Fälle, behandelt ohne Berufsstörung arzneiles durch Natur-, elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie und Kräuterkuren Malech's Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechst. 9-52 u. 3-8, Sonntage nur vormittags. (Mäßige Preise.)

Auf Grund altbewährter Programme völlig sorgenlose, wirklich genussreiche

ORIENT.

entweder

an bestimmten Daten mit Reisegesellschaft

oder: ganz beliebig,

unabhängig und selbständig

mit genau gleichen

Bequemlichkeiten und

Vorteilen

REISLA Erstkl. Referenzen seit 21 Jahren

Ausf, Prospekt 15 F2

Kaestner's Internat. Reisebureau, Basel.

Lager in amerik, Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1569

Berm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. Rüdporto,

Geld-Darlehn ohn Bürg, Rafenriidz, Diefret, reell u. ichnell von Gelbigeber Schlovogt, Berlin, Brilderfin, 41. Rüdporto, F 165

Reisedecken,

Wagendecken, Autodecken, Reiseplaids.

Hervorragende Auswahl.

Billige Weihnachtspreise.

Rosenthal & David,

Engl. Magazin,

44 Wilhelmstrasse 44.

1699

Blusen und Kostümröcke

jeder Art, über 1000 Stück am Lager.

S. Hamburger

MR. 2.75, 4.50, 8.75, 12.50 u. s. w.

Grösste Spezialität in Damen-Konfektion am Platze.

Langgasse 7.

K 63

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitomarft" foften in einheitliche: Gapform 15 Big., in davon abweichender Conausführung 20 Big. Die Belle, bet Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Weibliche Personen. Bemerblides Perfoual.

Rebegewandte Dame findet lofort lobnenden Verdienst. Mocchostraße 34, 8 r.

Eine Gefellschafterin gesucht, bie leichte Krantenpflege überninunt. Off, u. 3. 978 an b. Tagbi. Berlag.

Runges Fräulein nus Wiesbaben, zu einzelner Dame gesucht Stiffstraße 27, 2. B 23841

Büfettfräulein fofort gefucht Wellripftrage 10. Suche feinbgl. Köch. Meinmädch., d. toch. f., Lausmädch. in dr. Siell. Fran Anna Müller, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Weserg. 49, 2.

Dausmädgen, tv. Hausarbeit versteht und eiwas nähen kann, auf fofort gefucht. Zu unelden Bahnhoffirage 1, 1, von 9 bis 3 und abends gegen 8 libr. 7410 Mileinmabden

Befferes Alleinmabchen in fl. g. Saushalt p. 1, 12, ob. ipater pejucht Alavenialer Strafe 1, 3 I. velucht Maventaler Straße 1, 8 l. Br. fehr fand. Mäddien tagsüb. gef. Brs. Al. Reinhordt, Morihitraye 13. 2-4 Uhr nachm. s. Ausführen eines Light. Aindes gef. Niehlitr. 19, V. I.

Gilr bauernb ober Mushilje with tuchtiges anitänbiges Madicen, weiches tochen lann u. Sausarbeit mit übernimmt, gesucht. Näheres Bismardring 44, 2. B28660

Suche für sofort ein fleißiges Mädchen zum Auf-wachen und Spielen bei gutem Lobn, Konditorei Kunder, Museum-

Drb. Sansmäbchen fof, gefucht Wilhelmirt, 28, Big. Geich. 7427 Caub. Mabden für Sausarbeit gefucht Merotal 8, Part

Gin füchtiges Mabden gefucht Schwalbacher Girage 21, B. Ein anfianbiges Rinbermabden, icon bei Rindern geweien, fofor 15, gel. Rideebeimer Gtr. 16, 1

Tüchtiges Mabchen

für Hausarbeit gefucht. Restaurant Thirmeer Sof, Schwald. Str. 14. Tühtiges Alleinmädden, weiches die Hausbaltung gründlich bersteht n. gutdürgerlich tochen kann, gefucht Kriedrichspassen 39, 1.

Tindriges Alleiumädeen per sofort oder 15. Tes, zu jungem Chepaar gesucht, Räh, bei Cassel, Kirchgasse 54. Sauberes ordentl, Mabden gef. Baum, Glienbegengaffe 11.

Saubere Frau von 1—31/2 Uhr täglich gesucht Bahnhofftrage 2, 2,

Begen Gefrankung bes jehigen dinges jungeres Monatsmadde tuchtiges imngeres Monatsmadchen bon 1410 bis 3 Uhr nachm. gejucht Mbeingauer Strafe 2, Bart, rechts.

Stundenmäbchen gum 1. Des. 8-1016. Schenfendorfift. 6, 1 Sauberes Menatsmädchen 2 Std. borm, 1 Std. mittags fof. gei Lohn 18 LAF. Rheinstraße 75, Part Caubere Monatsfrau 1 Sinnbe früh gesucht Walkmühlifte. 97. B. r Fleiß, s. Monatsmädch. ob. Frau ofort gesucht Albrechtfraße 21. 2.

Tüchtige Baichfran gefucht Bismardring 19, 2 Ifs. B28863

#### Stellen-Ungebote

Mannlidge Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Suche einen erfahrenen Mann zum Kach-iragen von Bückern auf 1 cd. 2 Sid. abends. Wortspirage 49 Part.

GemerBlides Perfonal.

Tapezierer gefucht. Nolle 30 Bf. Offerien u. B. S. 60 hauptpofilogernd.

Tüchtiger Bausbiener fof. gef. Runger Ausläufer faf. gefucht

Laufjunge gefucht Dobbeimer Strafe bo, Bobe Gin Rutider gefucht Weisbergftrage 9.

#### Stellen=Gesuche

Weiblidge Personen. Gewerblides Perfonal.

Tücht. Raberin bat Tage fr. i. Ausb. Berf, Biglerin fucht fof. Befch. Rab. Borfftrage 33, 8 r. B23763

Berfelte Büglerin fucht Befchäft. Dermannftrate 26, 80h. 3 St. Its. Scibst, Ködin sucht Anshilfe, Näheres im Tagol. Gerlag.

Annges fauberes Mädchen, welches ich in gutem Saufe gedient hat, sucht Stell, als Alleinmadchen auf gleich ober jährer. Räheres Biswardring IV, Dach. BESS61

Empf. gebieg, beff. Alleinmöhden, b. sein u. einfach toch t., Sausmöch., b. gut näh., büg., serb. Fran Anna Miller, gewerdsmaßige Stellenber-mittlerin, Webergasse 40, L St.

Tüchtige Röchin fucht für fofort Aushiele. Offeren unter Gl. 978 an ben Topbl. Berlog.

Mähden sucht fof. Stelle, am liebit, Geschäftsb. Rab. Mority-firaße 60. Sth. 2 r., bon 2—5 Uhr.

Gebith. Fräulein, 22 Jahre, muj., im Saushalt bewandert, jucht passenbe Stelle, entweber nachmittags oder tagsüber. Off, unter 2, 971 an

Anst. zuverl. Möbdien f. fof. Aushilfir, gest auch z. 28, u. Bus. Rah. Friedrichstraße 20, 1.

Anftand, Mabden f, tagelib, Beid. Ballufer Str. 5, Stb. G. I. B 2888L Mähchen f. Monatoft, s. Bligeln Ablerstraßs 28, Sinterh. Doch.

Fran jucht morg. 3 St. Monatoli, Mückeritraße 16, Sib. 2. A. faub, Monatöfrau f. tagstib. St. Ernit, Sebapitrage 9, 3, B 28844

#### Stellen-Gesuche

Münnliche Berfouen. Gewerbliches Ferfonal.

Antelligenter fa. Mann. fpricht Ergl. (hotelangefieller), fu Eiellung. Rah. Sieingaffe 16, 1.

#### Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

gräulein

mit saufmannischer Buchführung bertraut, womöglich mit eigener Schreibnaschine, für einige Nach-mittagoftunden von 1. Dez. ab gef. Anmelbungen nebn Gekaltsansprüch, n. U. 972 an ben Tagbl.-Berlag.

Bewerblides Berfonal.

Geb. Dame oder Herr gum Borlefen abende bon 6'/1-81/4 gew fucht. Differten mit Conorgranfpruchen unter W. 978 an ben Lagbl-Berlog.

Junges Mädchen gum Musgeben und jum Spielen mit bjahr. Rind von 2-7 Uhr gefucht. Ge. Cdimitt, Langgaffe 15.

Bum 15. Des. ober früher ein befferes Mädchen

ober einfache Rinbergartnerin 2. 91. au G-jahr, Anaben gefucht. Gute ober einsache Rindergarinerin zu Giabr. Anaben gesucht. Gute Zeugutsse erford. Borgustell. sw. 10 u. 12 und 3 u. 5 Uhr bei Siebe, Schenkenborfitraße 1, 3 St. Alleinmäddjen, das gut focht, ges. Alleinmäddjen, Welbeibfraße 42.

Gefucht f. tl. Offigiershaushall ein beff. i. Mabden von ausm., aud; foldes, w. noch nicht in Stell. war, bas mit einer Stube alle Sausarbeit verrichtet. Nah, Mheinftrage 59, 4.

#### Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Raufmanutides Verfonal.

Agent gef. & Bert. v. Sigarr. Bergit. Bt. 950.- monatt. F150

#### Stadtreisender

der Haushalt., Drog.- etc. Branche s. Mitnahme eines neu, epoch, Mass.-Art, per sof, ges. Off. unt, R. 973 an den Tagbi,-Verlag.

Bewerblides Berfonat.

#### Manifiteure

für Annoncen sum 1. Dezember ge-iucht. Anmelbungen unter 3. 972 an ben Tagbl. Berlag.

#### Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junge tücht. Berkänferin eb. M. 150.- monatl. F 180 fucht Sbellung, cott, gur Ausbilfe, &. Jürgensen & Co., Hamburg 22. Bleichftraße 88, 2. B28860

## Fränlein

(auswärt, Gefchäftstochter), verf. in einfacher Buchführung u. Schreibm., wünfcht biesbes. Stellung. Uebern. anch Leitung einer fleineren Filiale, gleich welcher Branche. Gefl. Offert. unt. A. 783 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewertlides Perfonal.

#### Moddireftrice,

erfte Kraft, bisber nur in gr. erfill. Geschäften tätig, sucht ber gebr, ob. Warz anderw. Engagement. Dif. u. 3. bauptpoftlagernb Biesbaben.

Gebildete Dame

möchte in beutider, frong ober engl. Sprache vorlefen. Die u. G. 929 an ben Tagti. Berlag.

Belleres Mabden, w. gut bligeln f., etwas Raben und alle beff Sausarbeit verfiebt, sucht pag. Stellung. Angeb. u. A. B. 15 ponlagernd Areuznach.

#### Stellen-Gesuche

Mänutiche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Buchhalter

judyt jumbenweise Beschäftigung a. Beitragen v. Güdzern und sonjitzen idriftlichen Arbeiten. Offerien u. R. 973 an den Tagdi. Berlag.

92 3. militärfr., b. Aolonialtv., Telif. n. meb. Drogerie gel., f. äbnl. Stelle. Off. n. L. 973 an b. Tapil. Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Mranfenwärter, geftüst a. gute Beugniffe, fucht Stellung.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagbla

Lotafe Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Bobnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Bermietungen

1 Bimmer.

Selenenstruße 26 Wanharde u. Küdze zu beum., 15 Mt. per Monat. Rabnite. 1 ar. Frontip.-8. u. Küdze. Rerstraße 39 1 Jim. u. Küdze mit Jentralbeizung 1. Jan. zu berm. Käh daielbit im Laben. 4226 Rah dajechji im Laben. 4226 Taunnoftraße 18 Mang, mit Riche 310 v. R. Reicard, Milleritz. 4. 18.

2 Jimmer.

Etwiller Str. 16 2-8.-99., S., 300 98. Kleiftkrafte 10 2-3.-Wohn. g. v. 3624

3 Bimmer.

Ablerstr. 13 ichone 8-2.-28. joj. 3511 Gellmundstr. 54 ich. 8-3im.-W. gt. Bbilippsbergstr. 23 3-3-28. m. W. iof. Echillepsbergstr. 23 3-8-28. m. W. iof. echil mit Werthatt zu bermieten.

4 Jimmer.

Meroftraße 9 4-gim.-B. m. Nabinett gu bermieten. 4091

#### faben und Gefdafforaume.

Laben Dobheimer Str. 41 bis 1. Apr. iof, sehr billig zu berm. Miel-wachl. Baij, f. Weißnachisverlaufe. R. Schwalboch. Sir. 7, B. 7400 Encisenaukraße 16, bei Albsch. fcone Lagerraume, auch Wertftati

billig gu bermieten. 4202 Schillerpfeis I ein Logerraum u. ein Reller fehr preistrert gu berm. frose Läben mit Entresols im "Tagblott » Haus", Langgasse 21. josort preisdiert zu bermielen. Räheres im Tagblatt » Kontor, Schalterhalle rechts.

> Wohnungen ohne Jimmer-Angabr.

Bleicifte. 25 Meine Wohnungen fof. Bleicifte. 25 find. Gdrufim. p. Wohn Möblierte Bimmer, Manfarden

Ablerstraße 37, Sth. 1 r., einf. m. 8. Abolifer 5, S. r., 1. Stod, möbl. 8. Albrechtter 30, B., m. 8., fev. Eing. Arndtitraße 8, B. r., eleg. möbl. Stm. mit u. v. Peni,, eb. W. u. Schlofs.

Bertramftr. 6, 3 I., mbl. 3. m. Beni. Bertramftr. 12 1 L, einfach mobl. S. Bertramftr. 12, 2 r., g. mb. 8. bill. Bleichftraße 23, 8, mobl. 8im, billig. Bluchervlaß 6, 2 I., ich. mb. 8. for Blücherfraße 8, B., möbl. Zim. mit fepar, Eing. zu berm. B23854 Blücherür. 14, 2 r., nt. 2. m. A. (18). Doth. Str. 15, S. 4, m. A. n. K. (9). Dotheimer Straße 31, 8 l., m. Z. S. Dothelm, Str. 63, 2, ich. m. R. bill. Ellenbogengasse 2, i. möbl. Mani. iof Frankenftraße 23, E. B., nibl. B. b. Friedrichter, 8, Bilb. 8 r., m. S., 4.60 Friedrichftrafte 12 mobil. Bort. Lint Friedrichftr, 46, 1, 1 od. 2 mobil. 8, Friedrichftr, 50 m. 8., m. o. o. Benf.

Friedrichfte. 50 m. g., m. o. o. Beng.
Peiedrichfte. 53, 2 f., mbl. g. m. g.;
Priedrichfte. 57, 9 f., elegant möbl.
Rimmer zu vermieden.
Gerichtstraße 1, 2 r., alt möblierfes
Rimmer preistvert zu vermieten.
Elsetheite. 22, 3, 3. m. Kaifee 20 M.
Hährergasse 16, 3, gut mödl. Zim.
m. Aelebkon für 15 Mt. monatt.
Helenenftraße 20, 2, jadon möbl. Zim.
Hellmundir. 6 3 f., möbl. 3. bill.
Hellmundir. 8, 1 l., m. 3. m. a. o. A.

Bellmunbftr. 27, S. 2 r., fc. 2. bill. Dessending Dessend Des Dochuattenftraße 4, 1 L. einf. mobi Nahnftr. 1, 2, beff. mobl. Bim, mit

Karlftrage 2 (Laben) möbl. 8. gu b Ricchaffe 7, Sib. 3, mödl. Zimmer au verm. Preis 15 Wf. morail. Kirchaffe 18, 1, guf möbl. Zim. zu v. Kirchaffe 49, 3 L. fcon m. 8. su v. Rirchgaffe 76, 1, möbliertes Zimmer bill, gu berm. m. ob. ohne Benf Riarentaler Straße 1, Ede Ringfirche, Dochbart, gut mool, Fim. 34 bin. Mauritiusstr. 12, 2, 5. Schod, m. 3. Morisfiraße 33, 2, gr. möbl. R. f. E. Rerofiraße 3, 2, möbl. R. n. n. o. Bf. Buifipssbergir. 30, B. l. fcb. m. 8. Rauentaler Str. 11, With 2 r., m. 8. Michistraße 12, B., ich mobl. Sim. Schulberg 15, Gib. B. r., möbl. Sim. Schulberg 15, Gb. 1 L., mb. Sim. jof

Schwalbacher Str. 27, 1, ic. m. ERf. Schwald, Str. 43, 1 r., m. 8., a. B., Schwalbacher Str. 44, 1 r., m. b. 98, Schauplack 7, 1 r. ich m. R., Mabier Balfmuhlftrafte 8, Pention möbl. Sim., mit ob. obne S Walramitr, 25, 2 r., ung. (d. m. 3, b. Waterleofix, 1, B. r., gut mobil. Run, Webergaffe 3, Sth., mobil. Rintmex.

Bebergaffe 43, 1, icon möbberte Rimmer au bermieten. Berthfix, 6, 2, gut möbl. 2905m. u. Echtoffs, bei finderl. Ebep. au bm. Besthirage 19, 3 r., mool. 8. bill. Porfitrage 11, 2, mod. Sim. in. God. Horfitrage 11, 1, mod. Sim. billig, Porfitrage 11, 2, mod. Ballong, frei. But mobl. Webn. u. Golafgim, in rub. Soufe gu bm. Emfer Gtr. 81.

Leere Jimmer und Minnfarden etc. Abelheibste, 33 gr. Mans, per fofort an bernt. Raberes Bart. 74:30 Albrechifte, 27 Mans, leet ob. mobl. Morieftraße 23, große beigb. Mans, Oranienster, 24, B., 1 Mars, an eine Berson zu bermieten.

#### Bermietungen

5 Jimmer.

Eliviller Strafe 19e, 3, moberne 5-8. Bohn., 66as, eleftr. Licht, p. 1. Jan. o fpater f. 800 Mf. gu bm.,

füben und Gefdäfteräume.

Die Parterre-Lokalitäten, Gde Griebrichuraße und Schillerp at find fof. ob. fpat. preism. gu vermiet. I

#### Edladen

mit Rebenraumen u. Reller billig gu bm. Gneifenauftr. 16 bei Rigide. 42 4

## mit Entrefols

fm "Tagblatt-Haus"

Langgaffe 21 fofort preiswert gu perm'eten. Steberes im ZagbiattsRomior, Schalterhalle rechts.

#### Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Mobil. Jimmer, Sablage, mit 1 ob. 2 Betten fofort ju berm. 74 1

Dotheimer Strafe 85, B. lints, gut mobl. Bim. f. binig. B 28764 Geisbergfir. 20, 1, ich. m. fonn. 3. Berrngartenftr. 15,1, g. m. 3. Schribt, 3abuftrafe 19, Bart., fcon möbliert. Bimmer bei finberlofem Gbepaar. Farifir. 37, 1, b. eleg. Wohn- u. Schlafz (fev.), Schreibt., Bücherschr., a. einz. Janggaffe 10, 2, möbl. Zimmer frei, Mang. m. Ofen.

Moritftrage 37, 2 I., gut mobi. Wohne u. Schlafiim. b. geb. Dame. Morthfir. 24, Part., gut möbl. gemijt-liches ungen. Part. Bim. fof. gu verin. Bein mobl. Bim. auf Tage, Bod. o. Dauer. Bismardring 33, 1 r. B23776

Großes schön möbl. Echzimmer mit separatem Gingang ift mit ober obne Leufion ab 1. Dezember bei alleinstebenber Dame zu vermieten geffinundftraße 12, 3 r. B 28892 Shon moblierte Simmer mit u.

obne Benffon ju vermieten Ritolaeftrage 39, Bart. 1. Dobt. Bimmer mit Raffee 20 Dit. Portftrage 18, B. Wilche.

#### Danermieter.

Schr freundl. möbl. Limmer foiort au bermieten. 20 Mt. monatlich. Stiftstraße 16, Gartenh. Part.

#### Behagliches Heim

findet alterer, auch pflegebebürftiger Berg als Allein. u. Dauermieter bei allein-fiebienber gebildeter Dame Offerten unter no. Kon an die Logbl. 3weig-fielle Bismardring 29. B2:843

Bemifen, Stallungen etc.

Stallung für zwei Bferbe, Dobbeimer Strage 140, fofort zu vermieten. Rab, berrn Schmuss, Reftaurateur, baj,

#### Mietaeinche

#### Fremden-Benfion od. Brivat=Hotel

gu mieten ober gu taufen gefucht. Genaue Gingelbeiten über Bacht-ab. Raufpr u. D. 972 Tagbl. Berlag. Meltere alleinstehende Dame

fucht ber 1. April in nur gut. Saufe 2 Zimmer mit Zubehör. Offert mit Breis u. B. 973 an ben Tagbl. Berl.

Bur Miete gefucht p. 1, April 1911 ein eben gelogener F64

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Garten mit freundlicher Villa, 6-7 Bim., 2 Babes., Rüche, Wofcht, Bügelzimmer, Manjarben, geräumig, Reller, Bentralheis, ufw. Off. m. gen. Ung. u. W. 7790 an D. Frens, Mains.

2 fleine leere Zimmer für Bureauswede geeignet, fofort ge-incht. Angebote unter 29. 972 an ben Tagbl. Berlag.

#### Fremden Benfions

Benfion Billa Arndt,

Emfer Strafe 55. Eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Peniton. Borgügl. Berpflegung. — Möbl. Wohnung mit Rücke. — Elefir. Licht. Baber. Mäßige Prelie.

Denfion Villa Edelmeiß, Rapellenftraße 31, nahe bem Rochbr., eleg. möbl. Zimmer und Wohnung.

#### Fremden-Penkon Villa Ena,

Sainerweg 12, Telephon 980, Gleg, Jim. mit u. ohne Benfion, Zentralb., eiefer, Sicht. Baber. Borzügliche Rüche. BintersUrrang. — Mäßige Preise.

In ber Familie e. Privailebrers (Saus mit großem Garten) f. Anaben bergt. Mufnahme u. gewiffenh. Bflege. E. B. A. poftlagernd Breugnach.

In feiner Samilie Beidelvergs finden zu Ostern einige j. Madchen bergl. Aufnahme. Anl. im Haush., Runft- u. handelswissensch., Aufil, Sport usw. Franz. u. engl. Umg.-Sprache, Erw. Tochter im hause, Erftlass. Ref. Gefl. Offerten unt. E. 973 an den Tagdl.-Berlag.

Erholungsbebürftige

juinge Frau jucht Aufenthalt auf bem Lanbe (Familienanschlus), am liebten bei Bfarrers, ober Lebrerfam. Off, mit Breis u. D. 973 an ben Tagbl. Berl

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

#### Geldvertehr

Kapitalien-Angebote.

Geldgeber 7263 erhalt. toftenfr ien Rachweis guter Supothefen. Senfal Mener Sulzberger,

Mbelheibfir. 10. - Telephon 524. 25iff p. 1. 3. 1911 Mr. 120,000 auch get., auf gute 1. Spp. ausleihen. Off. v. Gelbftn. u. R. 172 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismardring 29.

Sypothefen-Rapital an erfler Stelle gu bergeben burch E. Maleemann, Abolfftrage 5.

gapitalien-Gefinge.

2000 Mart gesucht fowert von Gestringeber. Aur ernst-genseinte Off, werden verüchsichtigt. Off, u. D. 674 an d. Togot. Berlag.

Gesucht per sofort 5000 Mart gegen abfolute Cicherh. u. gegen 10 % Gewinnbeteiligung. Befällige Offerten unter II. 971 an

auf 4 Monate. Bable monatlid 500 Mt. ab. Gute Sicherbeit und 3.0 Mt. Mein-verbien : Agenten gwedlos. Off. unter S. 968 an ben Lagbi. Berlag.

2, Sppothet auf Wohnhaus gesucht. Tare 55,000 Blt. Beuerberücherung 40,400 Blt. 1. Spp. 30,000 Blt. Off. unt. A. 777 an ben Tagbl. Berlag.

Mf. 10,000 311 5% of als 2. Superbet nach Sparfasse auf wertvolle Besthung bei Goblenz zu leiben gef. Anfrag. u. A. B. ASA an Bansenstein & Vogler A. G., Såte.

12,000 Mart a. 2. pr. Supothef per 1. Jan. mr v. Selbstigeb aci. Offert. unt. G. Gris an den Tagbi. Berl. Mr. 26,000.— fuche ich gegen prima zweite Supotherte direct vom

Zeibfigeber. Geff. Off. u. Ch. f.. #19 Zagbl.-Sauptag., Bilbelmftr. 8. 7417

50,000 Mt. jur 1. Stelle innerhalb i bes Bertes auf gutes Objelt gefucht. Offerten an Wohnungenachweis-Bureau Lion & (ie., Friedrichstraße 15.

3HR. 40-50,000 f.gut. 2. Sup. BL. H73 a. d. Tagbl. Berl. B2887

#### An erfter Stelle Mk. 45,000

(60% ber Tare) von pris pater Ceite gelucht. Objett u. Subjett prima, Gegene ftanb: Saus und Meder in Raffau, Mustunft erteilt: Albert Vogel, Mainj.

(3479W) F54

100,000 Mt. 1. Supotbef per 1. Juli v. Selbfig. gef. Rab. im Tagbi.-Berlag. Gd

#### Jmmobilien'

Immobilien-Verkäufe.

Sotels Restaurant in. ca. 30 Jim. guter Rage, groß. Universitätes u. Freindenstatt, sterbefallstalb, zu verf. od. zu verpachten. Näh. Ammust, Weilfür. 2. Ladnes Landhaus, 6.—7 Jim. Bad, gr. Obstgarten, Nähe Wiesb. in. Sterbef. f. 22,000 Mf. zu verfausen. Räberes In. Sehüfer. Jahntraße 1, 2.

#### Wohnungenachtveis-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708. Friedrichftr. 15. Stets größte Muswahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser nnd Grundflicke. Hypotheken-Gelder

gu 1. und 2. Stelle. Billen zu verfaufen.

Mehrere hubiche Billen, fleine u. große, find febr preiswurdig au verfaufen. Bitte brieflich anzu-fragen unter ta. 959 an den Biesbad. Lagbiati-Berlag.

🔵 🌑 Moderne Billa, 🍩 🎱 feine rubige Aurlage, febr paffend für einen Birgt, preismert gut ber-taufen. aufine Afficiant. Schierftelner Strafe 13.

Billa, Alwinenftraße 6, aum Alleinbewohnen, mit Bentralbeigung, Gas und eleftr. Sicht, gu verfauten ob. jum 1. 4. 11 gu vermieten. Raberes

8-10-3.-Billa Ende Rurbart gu 51,000 Mt. ga vert, ob. für 2600 Mt. gu vern. Off. u. U. 918 Tagbi.-Berl.

in der beffen inneren Ctabtlage, fow. aud Sobenlage ju verlaufen. Jul. Allesads, Schierfteiner Strage 18.

21,050 am eingefried. Garten, i. fchon, Stabich, a. Mb., 20 Min. Baunfabrt v. bier, für Gartneret, Rubes ob.
herrichaftslit, auch an Baugm. 2. gunft.
j. vf. Ev. w. gute Opp. ob. fl. Obj. in
Babl. gen. Off. u. s. 223 Zagbl-Berl.

Dmmobilten-Stanfgefuche.

mit großem Dof, wombgl. Beller, v. Selbitfaufer gejucht. Offerten mit Breibangabe unter &. 967 an ben Tagbl. Berlag. Agenten verbeten.

# fleines Gut

mit leichtem Boben zu faufen ob.
pochten, wozu ca. 30—40,000 Mt.
genigen. Bedingung nicht zu weit
ab von Wiesbaben und die Möglichkeit viehlos zu wirtschaften.
Offerten unter A. 7GB an den Tagbl.Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

#### Bertaufe

Bferb billig an verfaufen

Prontenstraise 15.
Ein Pferd
fibr leicktes Kubrwerf billig zu berf.
Pelditraje 17. Sib, 1 St.
Zwei leicktere Pferde, ebent, mit Wagen zu berfaufen Rieblitrafe 19, im Sof.

Brima Zwergidinauzer
zu berl. Oranienstraße 48, Sob. 3,
Deutscher Schäferhund (Nübe)
f. 15 Mt. Docheiner Str. 17, Gh.
Weihnachtsgeschent.
Malifierer Dundin (Lilly), 216 3,
weiß, reinrassig, wochsam, subent.
zu berkenien Geonorenstr. 8, 2 Us.

gu betreiten Gesondrehft. 8, S ils.

1,1 idno. Avergfaufbant., 1,2 goldhalf. Avergfaufbantain Mehaern. 23.

Kanarienhähne, St. Seifert.
Sierfische, Bogelnuber zu verf. Ihit.
Beide, Michelsberg 18. Teleph. 3193.

Gelegenbeitstauf.
Pr. Kanarvenbahne u. Weibchen, r. St. (Seifert), seifige Sänger, umftändeh, zu jed. annehmb. Preis abzugeden, Auf Wumich Probe und Umtauich. Gellmuchftrage 51, 8. St.

Umiauich. Sellmunditrage 51, 3. St.

Sing. u. Ziervögel, alle Arten,
billiaft. Neith. Sellmunditrage 12.

Steinmarbermuff, 2 Felle, nen,
billig abzug. Scharmborfittethe 14, 1,

Schw. Belzbog, Blufen
u. Gefellichartsbi, wie neu, zu berf.
Steingalte 13, Boh. 2, machm.

Gleg. ichw. Kiisterrobe, neu,
noch n. berard, Anich. Vr. 140 Wit.
†, de Schile bes Wertes zu berkarf,
Kaiser-Kriedrich-Ning 44, 3 H3.

Deller Abendmantel f. in. Wähden

Deller Abendmantel f. ja, Mädchen f. 12 Mit. zu bert, Billowstr. 9, 2 f. Dellbrauner Ueberzieher, hellbrauner Neberzieher, fait nen, billig zur berkaufen. Käh.
im Toobl. Berkog.
Geinjähr, grauer Wanter u. Rod
bill, au bert. Bestenditrohe 26. 1 r.
Alterfümer, Aunstagegenstände,
Oelgemälde, aut erh. Robel, Divand,
Garn, m. Gestel zu dt. Frankensten. 9.
Reibnachtsgeschent.
Sild. Münzen Sammung, 2 Damen.
Mäntel, Gerren Garderobe m. Delzbeit bill. zu bert. Karlfr. 20, 2. Et.

Piano, gwierbalten, preisspert zu berfaufen Richlitraße 18. Bart. rechts. Bisline billig zu verfaufen Raventaler Sraye 8, Part. r.

mit Raften gu berfaufen. Offerten unter B. 974 an ben Toobl Berlag.

Gerra, mit großem und fleinem Rohr, mit vielen Balzen, so gut wie neu, billig zu verfausen Riehlstraße 18, Bart, rechts.

Camera mit Bubebor für 10 MI.

gu bert. Dambachtel 2, 3 r.

Eichen-Schlafzimmer 250 Ml., besehend aus Leiur. Spiegelichtent, 2 Betifellen, 1 Waschaffelm. m. Warm.
n. Spiegelauffah, 2 Nachtriche mit Marmor, Sandiuchkalter. Bettengekatt. Mauergasse 8.

Nus freier Sand billig zu verk.:
Bornehme flamische Speisezimmer. Einrichtung mit Veniterbelorationen, Tichdecke und Messing-Lister für eieltr. Licht. Näh. im Legdi. Kontor, rechts der Schalterballe.

masis or Santetonie.

Mahagoni. Schlafzimmer,
masis u. solid, Gelegenheitskauf, beftebend aus 3-t. Spiegelicht... 2 Berr.,
Baicksom, mit Marmoranijak, zwei Nachtt. mit Marm., Handuchs., 460.
Betten-Geschäft, Wauergasse 8. Schlafgimmer-Ginrichtung

in bellem Kusterhols, mit Bett- und Penster-Deforationen, billig zu ber-faufen. Räberes im Lagol Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Schlafzimmer 180 MI., nußb.simittert, beiteh, aus Schrant, I für., 2 Betten, Beichsont, m. Sp., Aufsah u. Warm., 2 Rachtischen mit Barrmor u. Saubtachkaller, zu berf. Beiten-Geschäft, Mauergasse 8.

gn verfaufen: ein gweischäft, Bett, eine Otto-mane, stoel Kinder Beiten, ein Kirchen Schrant, Spiegel, Bilber Saalgaffe 14. Gin Bett, Sofa, Wafdtifc

Sodih. Bett mit Sprungr., 3-t. Matr. 28 Mt., Waicht. 18, Lepp. 5, Dech. 8. Bertramftraße 20, Mib. Bart. r. 1 Bett, Aleiberiche, Kücheniche., Rinderbett u. Borratsichvant billig zu bert. Beichitt. 30, Sib. 1. B23858 Bettfielle mit Matrate gu vert.

Billige gute Matrahen, Seegras 9 Mt., Wolle 18, Kapof 25, Hare 35, Patentrahmen 15. Betten-geschäft, "Wabergasse 8.

Moberner Mahageni-Salon mit grünen off-Garbinen und Vortiere preidwurdig zu berfaufen. Räberos im Tagbl. Nontor. Taichendiwan, Ottomane, nen, bill. zu berk. Hellmundite, bl., Bh. P.

Notes Pfüschfofa mit 2 Seffeln, neu, finit 175 für 150 Mt. zu berf. Röbelgeschäft, Crantenstrage 6.

Ottomane (neu) billig an verf.
Sermonnstrage 13, 2 bints. b23895
Chaifelongues 16 u. 18 Mt.,
mit Dede 24 Laschending, rat u. gr.,
40 u. 45 Mt. Rauenialer Str. 6, B. Weg. Berfleinerung des Saushalts fehr guterh. Möbel, II. Schreibrisch u. andere Tidde, iad. Beit, Sprunge., Beidsbod bill. zu bert. Edernforde-firahe 19. 2 r., 10—2 Uhr. Rush.policertes Vertifo u. Regulateur, zuj. 50 Mt., zu bert. Reroftrahe 42, Barterre linis.

Rerolitahe 42, Barterre links.

Oroher 2-thiriger Aleiberichrank mit Weihzeugicht. 25, 14ür. 10 MK., Bett 20, Deckbett 10, Wochhoumobe mit Marmor 20, Trumeaufpicael 36, Chaifel. 18, 4 Politariefiel a 7 MK., I. Diwan 18 MK. Horlitahe 18, B. r. Sch. Küchen-Cinricht, biff. zu vf. Schreiner Thurn, Schackfürge 25.

Keue mob. Küchen-Ginrichtung biff. zu bf. Wiedernachter. 8, Werfit. Paum gehrandte Trumeaus.

a. and. "Spiegel, Rade u. Blument. a. and. "Spiegel, Rade u. Blument., Schreibtische, mit u. o. Geffel, Getr., Eichenholzitüble, Schranfe, runde u. Ausziehrische, alte Wah. u. Rirische. Röbel, Juniachen, Kauren, Tajien, Glasichranfe, Kommoden, Standuhr., Bilder, Liffer, Sofa, Geffel zu ber-laufen Adolfsallee 8.

Bilder, Lüfter, Sofa, Seffel zu berfaufen Abolisallee 8.

1-türiger Aleiberschrant 14 Mt.,
2-tür. Aleiberschr. 28, Waschbom. 18,
Kom. 13, Küchentisch 5, Spiegel berk.
Gödenstr. 10, Varterre, Toreingang.
Eintür. Aleiberschrant
bill. zu verl. Waschomstraße 21, 3.

Rusd. Seft., Veristo, Aleiberschr.,
2-tür., Waschbom., Sofatisch w. Umz.
billig Göbenstraße 16, An. 1 r.
Schreibt., Eich., 75, Ausb. Bertifo
45, ichone Garnitur, Sofa, 2 Seich.,
128 Mt., Divoan 40, Ortom., 18—24,
berich. Verlen 25—60, gr. Tisch, tolk,
ündernschinr., 25, Ausb.-Kommode,
Rachtschr., Versch., Bertsch.,
ündernschin., Bersch., bill., Scharnbortsjingte 46, Orb., Wersch., bill., Scharnbortsjingte 46, Orb., Bertsch.,
Beschernschen.

Zchöner großer Schneibertisch
billig zu verf. Kirchpane 26, 2 St.,
Vaschtich 13, 1-t. Aleiberschr. 10,
Ottomane 12, Sofa 15, Verst. unit
Sprunge. 8 Mt. Beleichtraße 13, O. B. r.
Echneibermasschine (Vass).

Schneibermafchine (Pfaff), Gaal-

und 2 Lotomorivichuppen a 10 MI.

walkaften, poliert, nebft Staffelet u. Palette billig zu berk, Abreffe zu erfragen im Logbl. Berlag. Gr

Rontor-Abfcluß,
bestehend aus These mit Bulten,
Schränken u. Durchgangstür, sehr geeignet für Intimann. Empfangs-raum seber Art, billig zu verlaufen. Räheres im Zogbil-Monior ("Zog-blatt-Haus").

Ausftellbufett, Ertervericht., Thete. 2 Schranbitode re. bill. Frankenitr. 9

Ein ichbuer Rauflaben zu verf.
Scharnborifit. 19. B v. B23857
Guterbaltener Buppenwagen,
gebrauchter Gasberd und Bütten für
Schneiberinnen billig zu verbaufen
Moribitraße 1, 1. Gioge.

Schöne u. billige Bupbenwagen, borjährige, billig zu vert. Betten-Geichaft, Mauergafie 8. Reberwagen, 4 Räber, billig abzugeben Dambacktal 9. Serbe, Amerik, Reguliere, Frische u. Bügelöfen (gwierh.) b. 8 Mt. an. Ofenfeher Kaus, Milbesh. Str. an. 22 neue meb, Ar. Dauerbr. v. 9.50 an Ofenseber Raus, Rindesh, Str. 20.
(Br. Arifder Ofen für Lotal, Laden (neu 280 Mt.) bill, zu dert. Dienseber Raus, Riddesbemer Strafte 20.

ceter Rous, Ribesbeimer Strate 20.
Defen b. an vf. Mninger Str. 26.
An besicht, zw. 2 u. 4 in b. Garage.
Ariide Cefen
ipotibillig zu verf. Arragaise 21. 3.
Gr. Partie Desen, iride u. amerif.,
neu, febr billig abzugeben Matentaler Strate 3. Is. B 23739

Derren-Nab, Ainberwagen, Gleiderschr. billig zu berl. Luisen-litaise 5, Senierh. L r. 7428 Gasbadert, Burmb, Einf. f. B.Of. gu bert. Bahnboltrafe 2, 2. Konditorofen, Eifen, transportabel, West 400 Wart, für 100 Mari an berkauefn Moribitrafe 1, Laden.

Glette, Tijhlampen, Bronze, b. 6 Mf. an u. Boh, elefte, Luglamp, elefte, Sasons u. Speijezim.-Aronen, ar. Ausvahl in Bestibuls u. Schaf-zimmer-Ampeln, elefte. Bügeleisen, Osramfamb., Goslamp, Bade-Cinc., Gastod., Initaliations-Artifel jeder Art. Carl Day, Bismararing 6.

Ruridgef, Gaslampen u. Lüfter, gebrauchte Linkbabetvanne zu ber-kutsen. Heinrich Brodt Sohne, Orangenitraße M.

Ampel und Lüfter für elektrisches Licht billig zu bert. Röheres im Tagbl. Kontor, rechts ber Schalterhalle,

Bollbadewannen 15 MR., Gastocher, Gastampen, Glüftörper uiw. enorm bill. Orch. Aravie. Piellripitrahe 10.

3 neue guheit. Babewannen, la, weiß emailiert, febr billig abzugeben Klavenialer Straße 1, 3 L. B 23738
Bäldbemange,
Damenrad, Zither, Kodad zu verk.
Adelbeidjitrahe 76, Krantib.

Reues Brotgeften für Bäder billig zu berf, Bleichtraße 37. Er. Käfig f. Babaget u. Dede schr billig Gelenenstruße 21, L. Meising Vogeltäfig zu berf. Sonnenberger Straße 15.

#### Raufgesuche

Binnins, Pfligel, alte Bislinen fang D. Bolff, Bilbelmftr. 18, 7285 Guterh. Piantns geg. Ratenzahl. b. 26 Mt. monafl. von best. Beamten zu kutsen gesucht. Off. mit Breis-angabe unt. Klabter 180 baupivoit.

Schlafgimmer, Wohnzimmer, Rücheneinrichtung zu laufen gefucht. Off. u. O. 969 an den Tagbl.-Berlag.

Ca. 20 Meter Ab. Nobr, 21—22 Zentimtr. lichte Weite, gei Gärtnerei Fischer, verl. Bartweg. Gebr. Schaufelpferd zu fauf. gel. Dobbeimer Straße 50, 9.

Gif. Treppe, Wangenlänge 5 Mtr., auch in 2 Längen, Laufdreite 1—1,20 Mtr., au kaufen gefuckt. Jul. Baul, Donkeun, Wiesbadener Strafe 30.

Rebe und Safenfelle fauft gu hoben Breifen Althandt, Geiftler, Wellrichtr. 39. Tel. 1884.

#### Berpachtungen

Barten gu berpachten.

#### Unterridit

D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbuden, Frt. Th. Ilgen, Bismardr. 85, 1. Sprech-flunden: Freifods, 12—1 Uhr. Staatl. gepr. Lehrerin, i. Aust. gew., erteils Unterr, u. Rach. in all. cach. Rah im Zagol. Berlag. Gk Brangof, ert. Gram. u. Lenberj. St. Off. unter M. G. 18 pojtl. Bismardr.

rite ITSC.

Burg.

11

udit

clif.

frei, n. in r. 81,

ete.

ofort

eimer Mah.

7480 mobil eine

Sers illein. fierten iwrig. 2:843

Frangolf, Konverfationsftunden gibt eine Frangolin, Alind, u. junge Damen beborgugt. Diferten unter B. 881 an den Zagbl. Beriag. Gefindlicher Rlavier-Unterricht wird erheilt Rornerftrage 2, 2 I.

Cello-Stunben winicht beij. Derr bei routiniertem Bebrer, Boverit ichriftl, Angebote u. M. 972 an ben Tagbl. Berlag.

Mafdinenfdreiben, gebl. Gingel-Umtern, Bleichftr. 23, 2,

#### Berloren Gefunden

Taidigen m. 8 Mt. u. 4 Schlüffeln ereitogenacht berloren. Abgugeben g. Freitagnacht verloren. Abzi Belobnung Kinkagije 27, 1.

Anbenten. Gold. Brojde in. Bild, Anhänger Kaif. Fr.-Ring bis Aboljshöhe berl Wiederbr. Bel. Alarental. Str. 2, 21

Gin u. Rinber-Gummifchuh verl. von Lahnstr. vis Mostermüsse. Belohn. abs. Edeunsvordestr. 6,

#### Geschäftliche Empfehlungen

Ladierer fucht in Sviel ob. Benf. Beichaft. im Ruchenanftreichen un Tapez., m. u. o. Koft, Tagelohn Tagbl.: Kingit., Bism.: R. 29. D

Brubl, Dienfeber, wohnt jest Weitenbitrage 32

Tildt. Schneiberin empf. fich bill.

Bert. Schneiberin empf, fich in u. auß, d. H. Moonstrage 20, Bart. Anfertigung eleg. Roftume 12 Mf., guting. Jadenfleider 12 Mt., Bl b. 3 Mt. an, Nab. Toobl.-Berlag.

Aelt, Räherin m. Maschine empf. fich f. Wäsche, Schneid., Ausbeff., auch i. Tage: Rheinstraße 75, Mans. Beriefte Beibftiderin empfichlt fi. Bertromitrage 18, Barterre.

Baide u. Aleiber w. billig u. gut ausgebessert, auch auser dem Saufe Burpen werden auch angesleidet Sermannstraße 17, 3 r.

Strümpfe werben jum Striden angenommen. Balramitr. 31, G. I. 2.

Friscuse nimmt n. Kunden an Abelheidstraße 90, Sih. 1. B28757

Junge gewandte Frifeuse nimmt Kundschaft an f. vorm. bis n. nachm. ab 4. N. Kleistser. 4, B.

#### Berichiedenes

Beld-Darleben ohne Burgen, 5 Prog. Zinfen, rafenweise Nidgabt. Selbstweber Schilinsti, Berlin 30, jest Elberselber Straße 10,8 F 145

300 Mt. gu feiben gefucht gegen doppelte Sicherheit, nur bon Gelbfigeber. Off. unter L. 173 an den Lagbt. Berlag. B 23873

Beld' ebelbentenbe Dame ober Sere verhilft einem intelligenten jungen Mann gur Erfernung ber Aviatif? Geft. Diferren n. 29. 973 an ben Tagbi. Berlag.

#### Tierfreundin

nimmt einen auten Sund in Benfion. Off. u. M. 970 an d. Zagbl. Berlag.

das feine Entbind, erwartet, findet b. Aufnahme. Bleichstraße 33, Woh. D.

Rinber erhalt febr gute Bflege

Cd. 4%iabr. Anabe beil. herfunft Off. 28. 67 Zgbi.Q.-II., Bilbeluftr.

#### Bertäufe

Rolonialwarengeschaft, tabelkos, umitandeb, auf I. April, ev. euch früher, mit 3-Kinn-Boohn, und Bod, Mete 800 Mt., beste L. Waing, abgug. Griorderl, dar 6—800 Mt. Off, u. B. 974 an den Tagol.-Berlag.

Damenpferde, 8-jähr., fastantenbr., engl. Wallach, 9000 Mt., 6-jähr. engl. helibr. Wall. 3000 Mt., 6-jähr. engl. samarzbr. Kall. 2000 Mt., alle critilassig, Gemiditärög., durchans stourn, idenst., feicht zu reiben, b. u. Dame gegang. E. Flinsch, Riddastraße 12, Frankfurt a. M.

Baffendes Beihnachtsgeschent! Rt. hermelin-Stola (fait nen) preiswert zu vert. Bu erfr. Tagbl-Bweigstelle, Bismardring 29. B 23842 Dh

Eleg. Pelgiachett an verlaufen. 11-5 Drubenftrage 3, 3.

#### Elegante Pelzjacke,

wenig getragen, gu verlaufen, nur an Brinat. 280 ? fagt b. Zagbl. Berlag Gh

Einige neue Alebergieher u. Gebrodegu vert. Michelsberg 1, 2. 7,40×3 Meter, billig gu vert. Off. u. S. 973 an ben Tagbl. Berlag

Altertumer Verkauf - Ankauf. Hob. Morst, Kl. Languase 7.

#### Originale, antite Möbe

und fonftige Altertimer biflig abgug. Buftla, Gologojie 21 nachft b. Lang-gaije. Daj, merben alte Forzellane gum höchsten Breis angefauft.

#### Salou-Glasidirant,

gang neu, Empire, maff. Mabagoni mit echter Bronge, Wert 180 Mf., für 120 Mf. ju vertaufen Albrechtftr. 14, 2. 7425 Schone antife Binnfannen, Binnbofen, Binnteller, Binnlichter gu verfaufen Borfftr. 3, S. 1 r. B 28767

#### Defen-Ausverkauf. Roch vord. Mufteröfen, irifche n. amerif.

Sufteme werden augerit billig abgeftoßen. Rab. Riarentaler Str. 1, 31. B23740

#### Umpel und Lüster

für elektrisches Licht billig zu bert. Raberes im Tagbi. Kontor, rechis ber Schalterhalle.

#### Raufgesuche

Jul. Rolenfeld, Mehaergaffe 29. fauft z. reell. Preif. guterb. Berren-Damens, Rinderti., Unif., Mobel, Gold, Gilber, Pfandid., Brill. Zahugeb. u. g. Radil. Pofit. gen.

N. Schiffer, Biengergaffe 21, gablt ausnahmstreife bie bochften Briffe für getrag, herren- und Damentleider, Billitäriachen, Schube, Belge, Möbel, Bfandicheine, Gold, Gilber, Briffanten u. Babugebiffe, Auf Bettell, f. ins Saus.

Damen-Aleiber, MabdenAngüge, Militär-liniformen, Balde, Stiefel, Betten, Mobel ben höchten Preis erzielen will, der bestelle M. sagelski. Piebrich, Rathansfir. 70. Ani Bestellung fomme au jed. gew. Zeit. Christ. Handl. 7840.

FranStunniner, gablt die allerhochften Breife f. guterh. Derr.s, Damens u. Rinderfield., Schube. Mobel, Gold, Silber, Rachl. Boitt gen.

Grammophon. Butipielender tabellofer 3.-Gramme-phon mit Zubehör ju faufen gefucht. Di. u. B. was an den Tagbl.-Berlag. Meh= und Dafenfelle, Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen ic, fit, u holt ab S. Sipper, Oranienfir, 54, Dib.

#### Berpachtungen

#### Waithaus

mit Tangfaal und Laben auf & 3an. ju berpachten. Rab. im Tagbl... Gm Berlag.

#### Unterricht

#### Neue Kurse

beginnen Anfang Dezember. Schüler mit Vorkenntn, n. Privat-Schüler können jederz, beginnen.

Berlitz School, Luiscustrasse 7. 7163



#### Geschaftliche Empfehlungen

#### Mur guter Mittag= u. Albendtifch in u. außer bem Saufe Draufenftrage 2. Martini. Roch.

Bur Bamilten Fefttichteiten su arrangicren is ferbieren empfie it fich guberläffiger Sotelfellner. Rab. Riebl-ftrofe 4, 3 Gr. 1. 7390

Silvana-Maffage mirtt fofort fchmerghillenb. Sanagajie 10, 2, Helene Reumelburg. Massage. Frieda Michel. Tounusstrake 19, 3.

Managen. Fr. Elisabeth Linke. Dicheles berg 32, 1. Stoff.

Maffage - Manifure= Salon von Fraulein Withelmine Fiene, ber Boche. Abreffen erbeten Meggergaffe 28, 1. (Baber im Saufe. U. 978 an ben Tagbl.Berlag.

#### Paula Manelle Buschner 10-9 abender Bellritfir. 48, Bart., Sinterh.

Maffage, Manifure. Ottilie Kassberger.

Berühmte Phrenologin Sellmundftrage 19, 2 St.

Fran Menriette Becker. Phrenologin Helene Beumelburg, Langgaffe 10, 2.

Erittlaifige Phrenologin. Fr. Susanna Grunewald, Reroftr. 12, 2,

#### Berichiedenes

Gelb Darlehn, fdnell, Ratenrud-jahlung, Gelbftgeber Diesner, Berlin 58, Belle-Alliancefit. 67. F94

Suche sofort 1000 Mik. gegen fichere Rudgablung von 1200 Mt. Mosse, Frantfurt a. M.

Darlehen mit Lobensbersicherungs - Abichluß foulant. Off. u. Bostlagerfarte 36, Bostamt 3. B23862

#### Fräulein

gel. Abers jucht Filiale zu über-nehmen Raution lann gest. werden, Gleft. Offenten ausführlich erbeten unter B. 973 an den Tagbi. Berlag.

Bäderei! B23770 Welcher Sausberr wurde in der Atdoliftrafe oder in der Rabe Baderei einrichten ? Offerten unter E. 122 an ben Tagbi.-Berlag.

#### Herren= und Damen-Baiche,

fowie gange Ausftattungen liefert erftt. Walchefabrif auf Biel. Fabrifpreife. Offerten unter b. 88 an Tagbl. Saupt-Agentur, Wilhelmftrage 8. 7366

Melterer Herr

aus beften Areifen fucht Teitnehmer am Grat für einen ober gwet Abenbe ber 2Boche. Abreffen erbeten unter

Dampfbaber, alle Francelleiben beb. Fran Clarn Wilche, gepr. Branfenpflegerin, glorfår. 18, B. B28548 Wim Bei Franenleiden

#### i Art wende man fich vertrauensb an Greta Voll. Bortbur. 14, 1.

erhalt, Rat in jeb. Angelegenbeit, Gran Belinmbeth Linke, Micheleb. 82, 1.

#### Damen n. Berren,

welche fich gut und glidflich gu ber-beitaten winischen, wenden fich vertrauens-voll nur an Frau E-feiffer. Fraut-furt a. M., Mainger Landfir. 71, 1.

Fran Friedericke Wehner. Ghevernitttung, Priedrichfir. 55, 1. Gegründet 1904, Erfies Geidart am Mage.

#### Herr, 34 Jahre

Oberleutu. b. R., idjulbenfrei, gut. Dberleutn, d. A., ichuldenfrei, gut. sitniert, von tadellosen Buchs und Acufern, soliden u. ehrl. Chararters, sucht wegen Mangel an Tamenbet, behufd Ehe ebenfold, driftl. Fräul, oder Bitwe, nicht über 35 Jahre, Besiverin e. geöß. Bermög, oder ein. rentabl. Jinshauses, gut gehender Kabril oder Bantgeichät, wo er sich selbst betätigen sann, kennen zu l. Aur ernste Anträge mit Bbotograph, unt. D. 971 an den Tagbl.-Berlag. Distretion Ehrensach.

#### Streng reell!

Befferer Berr, Inh eines großen, altbefannten Unternehmens, Ende b. altbefannten Unternehmens, Ende d.
20er Aabre, fach., eig. Bermögen
100—120,000 Bet., jucht auf diesen
Wege die Befanneischaft einer lardol.
Dame, im Alter von 18—26 Johren,
mit Bermögen. (Strengtie Distret,
ielöftverständlich) Dijert. nur mit
Bild u. genauer Abreise w. berück.
Bild infart gurud. Berufsberm ver.
beten. Dijerten unter 3, 973 an
den Tagil. Berlag.

#### Reelle Heirat.

Staatsbeamter w. m. burchaus häusl. erz., gemütv., ev., vermögend. Fräulein a. gut. Fam., m. folidem Lebendl., im Alter von 25—30 K., mittl. Gir., zweds ipäl. Heirat bef. du werden. Berichwiegenheit zugei. n. verlangt. Ausführl. nicht annunme Offert. w. m. m. Wild. unt. R. 1921 n. verlangt, Ausfunt. nunt. R. 19 Offert., w. m. m. Milb, unt. R. 19 postlagernb Schutenhoftrafte erb. Bilb, unt. R. 1921



Hofbuchdruckeret

Wiesbaden \* Langgasee 21

#### Am Brunnen vor dem Tore

taufchen am ftillen Abend bie Sausfrauen bes fleinen Orfes ihre Tages-Erlebniffe und Erfahrungen aus. Ge weit auch die Anfichten über manches auseinandergeben, in einem find fie alle einig, nämlich barin, baft es etwas fcmadhafteres, befferes und gediegeneres als Dr. Bormers allerfeinfte Gugrahm-Margarine ,, Gtola bes Saufes" nicht giebt. Diefe edelfte Marte wird aus feinften Fetten unter Bermenbung vieler Milch und fuger Gabne bergeftellt und unterscheibet fich von guter Molfereibutter eigentlich nur burch ben billigen Preis. "Stolg bes Saufes" ift in ben meiften einschlägigen Geschäften erhaltlich ; ein Bersuch ift empfehlenswert.

Erhältlich in allen einschläglichen Weichäften.

Batrend ber Bintermonate werben Bimmer mit Frühltlid, fowie voller Benfion ju magigen Breifen abgegeben. Lift, Bentral. beigung, eleftr. Licht und Baber borbonden. Befichtigung erbeten.

Bierstadter Straße 7.

#### 3wei Eichen= Herren-Zimmer,

bestehend and einem Bucherschrant, 3-leit, einem Diplomat, einem Sofatisch, einem Schreibsestel und zwei Stühlen m. Leber, mangels Raum fofort billig abzugeb. Nach im Tagbl. Bert, Fn

#### Pianos. Gelegenheitetaufe.

Ren hergericitete Infirmmente: 2 fleine Stutffüget, Bianinos von Bechfein, Bluthner, Rom-vildt, Ragel, Knade u. v. U. gu jehr mabigen Preien. 7827 Heinrich Wolff,

Bilbelmfrage 16.

Hypotheken-Vermittlung.

haiten ihre Dienste für alle in das Bankfach schlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger und sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. Stock. Telefon 51 und 706.

Geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr.

Leibrenten - Versicherungen.

Samstags nur bis 1 Uhr.

nft

en rön

, 1.

tt fa

r.

901.

\* C

aut.

ero, bef., ävi. bre, ein,

ther

i L

011

bem

igei.

nme 1921

Seltene Kaufgelegenheit zum Teil zu und unter Einkaufspreisen um mein grosses Spielwarenlager bis Weihnachten zu räumen.

Wegen Auflösung

Kirchgasse 64

Spielwaren.

Am Lager befinden sich noch Spielwaren aller Art in grosster Auswahl. Verkaufszeit von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr. Ich bitte die Schaufenster zu beachten.

Samstag, den 3. Dezember, abends 7 Uhr:

\_\_\_\_ Konzert.

Mitwirkende: Frau Mey Afferni-Brammer (Violine), Frau Gussy
Aloff (Gesang), Herr t go Afferni (Klavier).

Programm: 1. Senate für Klavier und Violine Nr. 1. op. 12, D-dur von
L. van Beethoven. (I. Allegro con brio, II. Thema con variazioni, III. Rondo.)
2. Liederzyklus: Schön Gretiein" von A. v. Fielitz. 3. Violinsolo: a) Adagio
und Canzonetta aus dem Concerte romantique von B. Godard; b) Mazurka
von A. Zarsejeki. 4. Am Waldesrand" von Otto Dorn. "Der Nussbaum",
"Mondnacht" und "Aufträge" von Schumann. — Gäste, durch Mitglieder eingefürt, sind willkommen. — Gastkarten 1 Mark.

Der Vorstand.

Donnerstag, den 1. Dezember cr., nachm. 21/2 Uhr

beginnend, lagt bie Firma J. & F. Suth in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacher Straße 23

Auftionator und Tarator,

23 Schwalbacher Strafe 23. - Telephon 2941.

Wein-Bernteigerung in Wainz.

Freitag, Den 16. Dezember 1. 3., vormittags 11 Uhr, im Saale bes Ronzerthaufes, Große Bleiche 56, lagt herr

Carl Senfter.

Weingutsbefiger in Rierftein, Oppenheim, Dienheim, 2/2 1907er, 8/2 1908er u. 6/1 u. 23/2 1909er

Rierfteiner, Oppenheimer, Dienheimer Beine aus befferen und beften

Matras. Stores, Mullgardinen pp.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern.

8 Berjer=Teppiche in verfciedenen Groffen,

6 gewebte Teppiche, 15 Anpone Läufer, Partie

Boll : Portieren, Lambrequins, Genfiermantel,

leim Heifrich.

Oranicastr.

F445

7483

Umtliche Ungeigen Befanntmachung.

Mittwoch, den 30. Abvember er., mittags 12 Ubr, versteigere ich im Saufe Gelenenstraße 7 bier: 1 Binning, 1 Diwan, 1 Sofa, ein Konfolsbiegel, 1 Gtagere, 1 obaler Tifch u. A. m.
öfiemtlich meistbietend stvangstveise gegen Barzahlung. B 23894 Lunsdorfer, Gerichtsbollzieher, Scharnhorfistrage T.

Nichtanutliche .... Anzeigen.

Berlen für Ronfeftion, But und Stiderei in großer Auswahl.



Der neue === agblattrahrpian

Winter-Ausgabe = 1910 11 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben. ==

4-5% Rinfen, bietret, ev. obne Burg, bequene Rudgabl., gibt Selbigeb. Reersten. Berlin 38, Steinmesftraße 47.

888

Erfahrener Architeft empfiehlt fich gu allen ins Fach ichlagenden Arbeiten, unt bill. Sonorarberechnung. Offert, u. Sonorarberechnung, Offert.

Damenfrifeur, tucht. Ondutene, Damenwelt. Frifieren i. Abon. wöchentl. 8 Dr., monatt. 10 M. Beftell. bitte im Damenfrifierfal. Barenfir. 4 b. Sulzbach.

Moderner Mahagoni=Salon

mit grunen Stoff-Gardinen und Bortiere preismurdig gu bert. Rab, im Zagbl.-Rontor. Brobetage in Rierstein am 2., 9. und 14. Dezember; in Maing im Kongerthause am 16. Dezember vor der Berfteigerung. (Ro. 2249) F 54

# pon Gemälden meift älterer Wei

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Sente Mittwoch, den 30. Robbr. cr., und ev. den folgenden Tag, jeweils morgens 10 und nachmittage 3 Uhr anfangend, perfteigere ich in meinen Auftionefalen

teilungehalber aus hiefigem Privatbefit und Anderer nachverzeichnete Delgemälde, Rupferftiche Worzellane, als:



bon: Vautier, S. Ruysdael, v. d. Velte, Th. Wouwermann, W. Kalf, Qu. Massys, P. Claesz, Bomgingnon, A. Kaufmann, Broncino. H. Hals, Tiepolo, L. Voltz, L. J. Vernet, A. Achenbach, V. Bachereaux, E. Petit, F. Brest, Ziem und viele hier nicht benannte gute Meifter;

ferner alte Delftteller und Bajen, Steinkrüge, fowie alte Aupferstiche

meiftbietenb gegen Bargahlung.

#### Bernh. Kosenau,

Auftionator und Tagator, Mo. 3 Marktplat No. 3.

Telephon 6584.

Telephon 6584.

Wegen Wegging verfteigere ich gufolge Auftrags am Donners. tag, ben 1. Dezember er., vorm. 9 /2 u. nachm. 21/2 Ilhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

#### 23 Schwalbacher Strake folgende gebrauchte Mobiliargegenftande, als:

Echlafgimmer Ginrichtung, weiß lad., mit Malerei, befteh, aus: 2 Betten, Spiegelichrant, Bift. Rleiberichrant, Baich-tommobe mit Marmor u. Spiegelauffat, Toilettenkommobe, Schreibtifch, 2 Rachttifche, Stuble, Rleibers u. Sandtuchftanber, nußb., lad. u. eif. Betten, Spiegelichrant, nugb. u. ladierte Aleiderichräufe, breiteil. Brandfifte, Rommoben, Baichtom-moben mit und ohne Marmor und Spiegelauffate, Machtifde, Bolfter Garnituren, Sofae, Dimane, Otto-manen, Bolfterfeffel mit Rameltafchen und Blufchbezug, 2 schwarze Salonschrante, eingelegt mit Metall, Berlmutter und Elfenbein, große antife Rofofo-Bitrine mit Facette= cheiben, Sohe 2,20 m, Breite 1,40 m und Tiefe 0,50 m, antife Mofoto=Bendule, 2 egale hellgrane Marmorfäulen, Perfer und andere Teppiche, Borlagen, Bortieren, Rugb.-Bertifo, Dahag. n. Rugbaum-Edireibiefretare, Hugb. Spiegel mit Trumeau, Gofa- u. andere Spiegel, Giden - Budergeftell, Banbbretter, Giageren, Baravents, ovale, vieredige, Nipp-, Nah- n. Ausziehtiiche, Schaufel- u. andere Seffel. Robritühle, Bilber, Nippfachen, verfilb. Beftede, Gad- n. eleftr. Lufter, Rergenlufter, Arantens u. Bimmer-Wahr-ftnbl, Damen-Jahrrab, ameritan. Ofen, Gisbabemannen, Bring-mafchine, Baltonmobel, Gartenmobel, Ruchen- und Borratsichrante, Gisidrant, Gasherd, Ruchen= u. Rodgefdirt u. vieles Andere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage,

#### Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator, 7413 Telephon 2941. - Schwalbacher Strafe 23.

# Sara-Magazin

folgenbe Waren, als:

Grb- und Lenerbeffattungen,

Mager: Wallufer Strafe 3, 1601 Laben:

Baftellftrafe 1. = Celephon 576. ===

Lieferant des Bereins für Seuerbeftattung und des Meamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

#### Familien-Nachrichten

Rechtsanwalt

Eugen Gunz u. Frau Dora, geb. Rosenstrauss, zeigen die glückliche Geburt eines

#### Töchterchens

Augsburg, 29. November 1910.

#### Codes-Anreige.

heute nachmittag entichlief fonft nach langem Leiben unjer guter, lieber Bater, Schwiegervater, Groguater und Ilrgrogvater,

#### herr August Becker,

im 84. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen: Er. Bester, Schniedemeister, Ang. Bester, Kohlenbanblung, Frau With. Bester, Wwc.

Wiesbaden (Bleichftr. 48), 28. Rov. 1910.

Die Beerbigung findet Donnerstag, 1. Dezember, nachm. 2 libr, vom Leichenhaufe bes alten Friedbojs aus auf bem Nordfriedbof flatt, B 23858

Sente vormittag 103/2 Uhr entichlief fanft nach langer Rrantheit mein lieber Mann, unfer treubeforgter Bater,

Rechnungsrat 3. Reifericheid, Kail. Nentmeifter a. D.

Die trauernden ginterbliebenen.

Wiesbaden-Gigenheim, ben 29. Rovember 1910.

Die Ginafderung finbet am 1. Dezember cr. in Maing in ber Stille ftatt.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Wollen Sie wirklich billige

kaufen, beachten Sie genau dieses Angebot!

ca. 200 Jacken-Rostime.

Serie III Serie IV Serie I Serie II 68.50

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 70.0095.00 145.0045.00

ca. 400 Rostiim-Röcke.

Serie III Serie IV Serie V Serie II

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 22.5036.00 11.50 45.0048.00

ca.800 Damen-Blusen.

Serie V Serie III Serie IV Serie I Serie II

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 7.5014.50 20.0026.0030.00

ca. 250 Winter-Paletots.

Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V 50

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 13.5016.50 21.0025.00 35.00

ca. 20 PelZ= Tacketts.

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 75.00 95.00 135.00

ca. 80 Abenda Mäntel.

Serie I | Serie II | Serie IV | Serie V

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 60.00 85.00

ca. Garnierte u. Taillenkleider Serie I | Serie II | Serie III Serie IV

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 75.00 38.00 60.00 110.00

ca. Golf-Jacken

jede Jacke, solange der Vorrat reicht,

nur 11.50 und 7.50



Mr. 557

Ca. 500 Stück Rnaben-Paletots

> Kieler Fassons, Paletots in englischem Geschmack, ganz gefüttert, gute Verarbeitung und eleg. Ausführung in den Grössen 0 bis 9.

Serie I Serie II Serie III früher. 13.50 Wertb. 13. früher. 16.50 Werth, 16. Serie IV Serie V Serie VI



Rnaben-Anzüge

in Cheviotstoffen, ganz gefüttert. Serie II Serie I

früherer regulärer Verkaufspreis bis 8.00 15.00 25.0035.00

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

#### Im eignen Keim

dem Originalspiel der ersten Klavierkünstler ungestört lauschen zu können, diesen hohen Genuss bietet das Meisterspiel-Plano

Gleichzeitig Klaviatur für handspiel. Preis in Eiche: M. 4000 .-; Schwarz, Mahagoni etc.: M. 4250 .-; Blüthner-Dea: M. 5300 .-; Dea-Flügel: M.6400.-; Blüthner-Dea-Flügel: M.8000.- Phonola - Flügel: M. 3800.- bis M. 6600.-

selbst vollendet und nach eignem Gefühl Klavier spielen zu können, diese dauernde Freude

#### "Phonola-Piano"

mit Solodant und Künstlerrollen,

Preise: M. 2150 .- , M. 2350 .- , M. 2650 .- etc. Blüthner-Phonola-Piano: M. 3300 .-

Alleinverkauf für Nassau:

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Ph.v.1.El.

Telephon 2458. - Gegründet 1864.

Vorführung und Broschüren gerne und ohne Verbindlichkeit.





# === Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Frl. Schrötter.

herr Jorban.

Derr Daldel.

Serr Rebtopf.

Herr Andriano.

herr Bollin.

Surhaus. 11 llhr: Stongert in ber Sochbunnten - Arinffolie, 4 llhr: Abonnements - Stongert, 8 llhr: Abonnements-Stongert, stonigl. Schaufpiele. Abends 7 Hhr:

Die Karolinger.
Die Karolinger.
Veildenz-Theater. Wachen. 4 Uhr:
Rottappagen. Whends 7 Uhr:
Bachneifels Hinnelfahrt.
Bolts - Theater. Abends 8.15 Uhr:
Der fremde Blid.
Biodhon - Theater, Wilhelmitrage 8
(Hotel Bronopol). Nachm. 4.80-10.
Auchentings 4—11 Uhr.
Bathalla-Theater. Abends 8.15 Uhr:
Barrief-Borfiellung.
Stals-Theater. Abends 8.15 Uhr:
Borfiellung.

Balhalla (Reftaurant). Abbs. 8 Uhr:

Deutscher Dof, Goldgaffe, Täglich abends 8 Uhr: Konzert. Erbpring-Reftaurant, Täglich abends

7.30 ihr: Kongert, Molifduh - Balah, Ausftellungs - We-lände. Zäglich geöffnet 11—1 lihr borm. 3—6 nachn. 8—11 abends. Martifirche. Abends 6 lihr: Orgel-

Atmarque' Runftfalon, Taunusfir. 6. Banger's Runftfalon, Buifenftrage 4

und 9. Aunstfalon Bister, Wilhelmstr. 54. Demmins keramische Sammlung (Neugasie. im Leinbaus, Eingang Schulgasie). Geöffnet Mittwochs u. Samstogs nachmittogs bon 3 bis b Uhr. Eintritt frei. Gemälbesamulung Deinsmann im Baulinenschlößichen. Geöff. Sonntags bon 10—1 Uhr. Mittwochs von 10—1 u. 8—5 Uhr. Eintritt frei.

frei. Unentgelfliche Rechts-Austunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-fiundenpfan für Dezember 1910: Caud: Montag 5., 113/2 Uhr. Rüdesheim: Montag, 5., 9% Uhr. Oberlahnftein: Montag den 5.,

Rüdesheim: Montag, den 5.,
Derlakstein: Montag, den 5.,
24 Uhr.
Eronderg: Freitag, 9., 1½ Uhr.
Eronderg: Freitag, 18., 11½ Uhr.
Kaffau: Wontag, 12., 3 Uhr.
Somburg: Freitag, 16., 10½ Uhr.
Siville: Montag, 19., 12½ Uhr.
Siville: Montag, 19., 12½ Uhr.
Siville: Montag, 19., 0½ Uhr.
Bangersfavaldad): Freitag, ben 2.,
10½ Uhr.
Dieg: Freitag, 2., 3 Uhr.
Geheintrat Meher in Wissbaden,
Geefbestraße 3, 1, welcher alle
Spreckfunge 3, 1, welcher alle
Spreckfunge 3, 1, welcher alle
Spreckfunge han absalt, ilt zu brieflicher Beratung der am Erichenen
Geefbestraße nud Kranten, gern bereit, bertritt anch Gerficherze sosten
los vor dem Schedsgerickt zu
Wiesbaden und kranten, gern bereit, bertritt anch Gerficherze sosten
hößenlose Vertreiung der den
Reichsberficherungsamt in Berlin
Berein für unentgeltliche Austunkt
über Pohlischtis-Einrichtungen u.
Rechtsfragen für Undemittelte-

gerein jur unentgelltliche Austinkt
über Bohlfahrts-Einrichtungen u.
Rechtsfragen für Unbemittelte.
Täglich von 6 bis 7 Uhr abends.
Stathaus (Arbeitsnachweis), Abtellung für Männer)
arbeitsnachweis im Nathaus, unentgelft. Stellenbermittlung. Dienstitunden von 8-1 und 3-8 Uhr.
Phänner-Abteilung f. alle Berufe.
Abteilung für Gast- und Schansmirtichaftsgetwerbe für männliche
Ootelangestellte. (Auch Sonntags
geöffnet von 10-1 Uhr.) —
Frauen Abteilung, für weibliches
Ooteloersonal. das. Berufsarten.
Berläuferinnen, Diensimädchen,
Berläuferinnen, Diensimädchen,
BeneinfameOriskrankenlasse. Weibetrelle: Aucherstraße 12.

#### Bereins-Nachrichten

Turnverein. Rachmittags 2½ bis 4:
Turnen der Schülerinnen. 4 bis
6 lihr: Turnen ber Schüler.
Abends 8—10 lihr: Riegenturnen.
Turngefellschaft. 2.30 bis 3.30 lihr:
Turnen der Röden. Abteilung:
3.30 bis 4.30 lihr: Turnen der
Knadenadieisung: 8.30 lihr abends:
Kürturnen der Aftiben u. Jönlinge.
Mürturnen der Aftiben u. Jönlinge.
Münner-Turnverein. Kan 5—4 lihr:
Rädene-Turnen. 4 bis 5½ lihr:
Knaden-Turnen. Sport.Berein. 6 Uhr: Hebungsfpiel.

Stolgescher Stenographen . Berein, E.S. Stolge Schreb. 8.30 Uhr: Uebungsabend.

Hebungsabend.
Seinigraben Berein Gabelsberger.
Foribildungsfurfus 49—10 Uhr.
Swangloje Bereinigung für Mufik,
Gejang, Literatur uhw. 8.30 Uhr:
Umerdulfungsabend.
Nanbelinen- und Guitarren Bereinigung "Con amore". Abends
9 Uhr: Brode.

Blau Rreug. Berein. E. B. Abends 8.80 Uhr: Bibelbeibrechung. Saufmannifder Berein. 9 Uhr:

Mannergefang Berein Friebe. Abbs. 9 Ilbr: Brobe. Biesbaben. Abends Befellichaft Sangesfreunbe. 9 Ilhr:

Sangerdjor Biesbaben, Mbbs. 9 Ubr:

Brode.
Diesbabener Zitherfranz. Abends
9 Uhr: Probe.
(Strift, Berein ig. Männer. E. A.
8.30 Uhr: Verjammlung ehemal.
Schüler böberer Dehr Ansbalten.
9 Uhr: Volamendor.
Deutschaftenaler Sanblungsgebilf.
Berband. (Orisgruppe Miesbad.).
9 Uhr: Wereinsabend.

Evangelischer Männer und Jüng-lings Berein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Bither-Kind. Abends 9 Uhr: Lither-

Brobe.
Stolseicher Stenographen Berein.
E.S. 9 Uhr: Nebungsabend.
Viesbabener Rabfahr Berein 1884.
9 Uhr: Berjammlung.
Sänger : Luarteff "Brifc auf".
Ubends 9 Uhr: Beianaprobe.
Vibends 9 Uhr: Geianaprobe.
Vibends 9 Uhr: Bereinsabend.
Thends 9 Uhr: Bereinsabend.
Thends 9 Uhr: Bereinsabend.
Thends 9: Bur.
Deneter Berein 1907. Abends 9.30
Uhr: Sibung.
Damenfrifenr. und Berückenmacher.
Gehilfen = Berein Wiesbaben.
Hhr: Berjammlung.

#### Berfteigerungen

Berftrigerung bon Gemälben un Auftronslofale Martiplan 3, bormittags 10 Uhr. (G. Tagbi, 567,

Sourie Gelenenstrage M., borm.
11 Ubr. (S. Logol. Ar. 556. S. 10.)
Verticiaerung von 6 Ballen lebenden Odifidaumen (Aprilosen) bei der Gigatt Miertiaum Süddahnbei, borg. 11 Uhr. (S. Logol. Ar. 556, S. 10.) Berfteigerung bon Möbeln uft, im

Berfteigerung eines tompl. Bettes im Saufe Belenenstraße 5, mittags 12 Ubr. (S. Tagbl. Ar. 566, S. 10.) Berfeigerung bon 4 Bir. Grummei in der Restauration Schleifundbie,

Zigobl. Nr. 556, E. 10.) Serffeigerung bon Wobilien ufte, int Saule Delenenfrage 24, naden. S Uhr. (S. Zagol. Nr. 556, S 10.)

#### Theater Concerte





Mittwoch, ben 30. Rovember, 27%. Borfteffung. 14. Borftellung im Abonnement ##. Die Sarolinger.

Transcripiel in 4 Alben von Ernst von Bilbenbruch. In Szene geseht von Deren Ober-Regisseur Köchn. Bersonen:

herr Tauber. Frl. Gidelsheim.

herr Beinig.

Che mit Irmengarb herr Robius.

Jublibs Sohn (16 Johre alt) . . . bo, Bijchof von

Agobard, Bifchof pon Bala, Abt von Corven Glifachar, Rangler bes Raifers

Matfried, Bergog von Orleans Sugo Graf bon Tours Bernhard, Graf von Barcelona

Rubthardt, | beutiche Ottgor, Sumfrieb, Große Samatellima, eine

Maurin . . . Frl. Cauby. Abdallah, ein alter Maure) in Bern-hards Diensten . . Herr Kober. Satilatlas, | eble | Herr Striebed. Temin, | Mauren | Herr Apel. Frechulf, Halasten | Herr Apel.

bes Raiferl. Balaftes Derr Spieg. Diener imb Ritter. Ort der Handlung: In den 3 eriten Alten Borme. Im 4. Alft bei Colmar. Spielleit.: Gerr Oberregisseur Röcht. Defor. Ginricht.: Gerr Maschinerte-Ober-Inspektor Schleim. Rostlintliche Einrichtung: Gerr Garberobe-Ober-Insp. Geher.

Nach dem 2. Afte findet eine längere Paufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr. Rleine Preife.

Donnerslag, den 1. Dezember, Mb. C: Madanne Butterfilb. Freibag, den 2. Dezember, Mbonn. B: Undine. Sanstag, den 3. Dezember, Mb. C: Der Graf von Lugamburg. Gonntog, den 4. Dezember, Mb. A: Die Walfüre.

#### Bendent-Sheater.

Sigentlimer u. Leiter: Dr. phil. Herman Rauch. Mittwoch. ben 30. November. Sleine Preife. Radmittage 4 libr. Binder- und Schüler- Vorftellung.

Rothappegen. Gine Romobie für Rinber in 5 Bilbern. Rach Berrault's "Lo petit Chaperon rouge" und Grimms gleichnamigem Marchen frei bearbeitet von C. A. Görner.

Großmutter Anne . Bifi Bernsborf. Gertrub, ihre Tochter, Bittive . . . Theodora Borft. Effe, genannt Rot-toppchen, Gerirnb's

Tochter . . . . Margot Bifchoff. Mrnold, ber Biger R. Miltner-Schonau. Die Rrauter - Trine, ein altes Beib . . . Jafob Bufenfied, ein Minna Mgte.

Billn Shafer. reicher Muller

Breiter | Solshauer Alphons Riid. Gin Bauer . . Theo Mind. Grites | Bauerns | Glifat. Mödlinger Bweites | mabden | Gerty von Arloff. Der Bolf . . . Frant Schönemann.

Abenbs 7 libr. Dupendlarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Nouheit! Jum 8. Wale: Neuheit! Sachmeifels Himmelfahrt

Schwanf in 4 Affen von Wilhelm Lacoby und Saveh Boblinaun, Spielleitung: Gunft Bettram, Berfonen:

Mois Bachmeifel, Rentier . . Eruft Bertram. Therefe, feine Fran . Rofel van Born. Lydia beren Töchter Beima Butife. Reniter Richard (Rang-Tidu-

Bella (Frau Schult) Stella Richter. Misleben, Direttor ber Buftidiffahrtsgefell-

fchaft, Rosmos". Herm, Reffelträger rimm, Führer bes Luftichiffes "Bhönig" Reinhold Hager. Joief, Rellner bes guftichiffes "Bhönir" Billin Schäfer. Bella Bagner. Dobo . . . . . . Georg Rüder.

Borrin Georg Ruder. Chevalier b'Efte Griebr. Degener. Blercier, Direftor bes "Grand Hotel Greelfior" in Missa Rub, Millner-Schönau. Der Polizeibireftor von herr herrmann.

Monte-Carlo . Fra nf Schoneman. Gin Boligeifommigar Serr Walberg. Derr Webrauch.

bon Rigga . Gin Sergeant be bille bon Rigga . . . Frl. Gauby.

Sin Sergeant be ville
von Riga . Ricolaus Bauer.
Gin Kafinobiener . Alphons Rid.
Gin Bhotograph . Garl Graet.
Gin Piccolo . All Bernsborf.
Gin fleiner Junge . Arthur Rhobe.
Grite Dame . Gerin von Arloff.
Sor 1. Aft inielt im Refleurens der

Aweite | Late | Werth von Arion.
Der 1. Aft spielt im Restaurant der Luftschiftation Lusern, der 2. in Ronte-Carlo, der 3. und 4. im Part des Dotels "Ercelstor" in Rissa. Leit: Glegenwart. Aach dem 1. u. 2. Afte sinden größere Fansang 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr.

Theo Mind,

Dannerstag, den 1, Dezember: Gaft-fviel C. W. Büller: Der Raub der Sabiarrinnen. Freitga, den 2. Dezember: Liebes-

Sonistig, ben 8. Dezember, nachm. 4 Uhr: Koffappden. Abends 7 Uhr: Gajifpiel C. W. Büller: Der Registrator auf Reisen,

Bolks-Cheater. (Burgerliches Schaufpielhaus.) Dotheimer Strage 19. Direftion: Sans Willielun.

Mittwoch, ben 30, November, Abends 8.15 Uhr. Bum 7. Dale.

11r-Aufführung in Wiesbaben am 4. Robember. Reuheit! Reuheit! Der fremde Blich.

(Les yeux qui changent.) Schauspiel in 8 Aften von B. Chril und Maurice Frodes. Spielleitung: Direktor Wilhelmy, Bersonen:

Iwan Daniloff . Dir, Bilbelmb. Sonia Daniloff, Jwans Frau . . . . Trube Burgharbt. Beter, 3wans Cobn Al. Florden.

Nataicha, Jwans Tomer . . . . . . . Gugenie Jatobi Rarpatt, herbergevater Sans Johenny.

Natharina, Dienerin
Katharina, Dienerin
bon Sonia . . Hina Walter.
Ein Bote . . . G. Bergichwenger.
Out der Hand Habe Kahlend. Heit:
Ilan das Kahr Ikla.
Der 1. und 3. Alt spielt in einem
Keinen Dorf in der Nähe Wilnas;
der 2. Alt in einer Gerberge auf dem
Wege nach Emolenaf; der greife und 8. Aft 6 Monate später als ber erste

Donnerstag, den 1. Dezember; Die Hoffmung auf Segen. Freitag, den 2. Dezember: Der (Solobbauer, Samstag, ben 3, Dezember: Robert und Bertram.

#### 000000000000000 Skala-Theater Schmidt Stiftstrasse 18.

Gastspiel-Theater Schmidt. (Kölner Volkebühne.) Heute 8.15 Uhr:

"Festgefahren!"

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 30. November. Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrummen-Trinkhalle.

in der Kochbrumen-Trinkhalle.

1. Mit Standarten, Marsch von Fr. von Blen.
2. Ouvertüre zur Op. "Die Zagounerin" von C. Balfe.
3. A Toi, Vellee lento von L. Heinemann.
4. Phantasie aus der Oper "Rigoletzo" von G. Verdi.
5. Petitie Gavotto von L. Heinemann.
6. Hochzeitzreigen, Walzer von Bilbe.

Eintritt gegen Brunnen - Aboune-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

#### Nachmittags 4 Uhr

Abonnoments-Konzeri des städtischen Kurorchesters. Leitung Herr Kapellmeister Hermann

1. Ouverture zur Oper "Undine" von

A. Lortzing. 2. Finale aus "Prometheus" von L, v. Beethoven,

Phantasie aus der Oper "Robert der Teufel" von G. Meyerbeer.
 Rosen aus dem Süden, Walzer von

Joh. Strauss. 5. Ouverture z. Oper "Semiramis" votr

G. Rossimi 6. Danse napolitaines, Tarantello von

L. Describes.
7. Vorspiel zur Oper "Kumébild" von C. Kastler.

8. Ballett aus "Die Puppenfee" von Jos, Bayer. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmeister,

1. Ouverture zur Oper "Le Sirene" von D. F. Auber.
2. Aufforderung zum Tanz von C. M. v. Weber.
3. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lenners Walzern, von C. Knemser.
4. Ouverture zur Oper "Mignon" von A. Thornes.

A. Thomas.
 A. Thomas.
 Andunte cantable für Streichorchester von P. Tschaikowsky.
 Ballettmusik aus "Sylvin" von L. Delibea Lied für

7. Abschied vom Liebchen, Lied für Trompete, von M. Chrus. Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk, 8. Kriegsmarsch aus der Op. "Rienzn"

von R. Wagner.

# Gugenie Batobi. Walhalla-Theater

Wiedereröffnung Bonnerstag, d. 1. Dezember.

Gastspiel

Willy Agostan Comp-Wiesbaden

Rand und Band.

60

Minuten entfesselt

WillyAgostan

wahre Luchsalven. Alles schreit vor Lachen.

# Aussergwöhnlich billiger Wasche-Verkauf

als Vorverkauf für den Weihnachts-Bedarf.

Frotz der beständig steigenden Preise in Leinen u. Baumwolle sind wir durch frühzeitige äusserst günstige Abschlüsse mit den bedeutendsten und leistungsfähigen Wäschefabriken in der Lage

Riesenposten

# Damen-Wäsche

und zwar nur gute Elsässer Oyalitäten in guter und bester Verarbeitung

zu unglaublich billigen Preisen

zu verkaufen.

Extra-Angebot

hat nur bis Dienstag, den 6. Dezember, Gültigkeit und kann späterhin zu diesen Preisen nicht nachgeliefert werden.

#### Grosse Posten

Achsel- und Vorderschluss, aus kräftigem mittel- und feinfädigem Hemdentuch, mit Spitzen, Festonbesatz und gestickter Passe

Beinkleider.

einfache und Kniefassons, aus mittelund feinfädigem Kretonne und gerauhtemCroise, mit hübschem Festonbesatz und reicher Stickerei . . .

Nachtjacke

ans bewährten Qualitäten, Pikee, gerauhtem Croise mit Spitzenbesatz, weiss und farbigen Festonbesätzen . . . . . . . . . . . . . . .

Untertaillen

mit reicher breiter Stickerei und Seidenbanddurchzug, in 6 verschiedenen Ausführungen und in allen Grössen vorrätig . . . . . .

Taschentücher:

Rein-Leinen, ringsum 2
festoniert, mit elegant.
Madeirastickerei-Ecke
weiss Batist mit Hohlsaum . . . per Dutzend

Pf.

#### Grosse Posten

Hemden,

teils mit reicher Madeira-Passe, teils mit reicher Feston-Stickerei, nur Ia Kretonne, Renforce und gerauhtem Croise.

Fantasie-

Hemden,

Achsel- und Reformschnitt, aus feinfädigem Kretonne und Renforce, teils mit feiner Madeira-Stickerei, teils mit Stickereieinsätzen und Festonausführung

Beinkleider,

Bündchen u. Kniefassons, aus feinem Kretonne, Renforce und Croise, mit breiter solider Stickerei u. Fältchengarnierung, schönem Stickereieinsatz und breitem Stickerei-Volant . . .

Nachtjacke

aus solidem glatten und gerauhtem Croise, mit Steh- und Umlegkragen, Fältchen, Feston- und Stickerei-Ausführung

Nachthemden

aus bestem Madapolam, richtig weit gearbeitet, 130 cm lang, mit Fältchen-Garnitur und Festonbesatz . . . . . .



K 50

# Frank & Mary

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Diese Woche empfehle ich

# Blusen, Jupons halbfertige Roben

zu herabgesetzten Preisen.

### ttuensteiner, Seidenhaus Langgasse 3. - Telephon 6601.

#### Kunstgewerbliche Weihnachts-Arbeiten.

In meinem diesjährigen : : : Weihnachts - Vorverkauf habe ich eine größere Anzahl

Holz-, Pappe- und Ledergegenstände

für Flachbrand

zurückgesetzt, die ich sehr billig num Verkauf stelle. : : Besonders günstige Gelegenheit

für Anfänger in der Flachbrand-Jechnik.

Lernkurse für Schiller, jederneit un beginnen. : : : : : :

Lina Hegmann

Kunstgewerbliche Werkstätte, Spezialhaus für sämtliche ::

Liebhaber-Künste.:::::: Kleine Burgstrasse 1, 1 Treppe. :: Fernsprecher 4061.



#### CARL ERNST

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Langgasse 26. Wiesbaden. Langgasse 26.

Telephon 2077. :: Gegründet 1852



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Prouss. Stantsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis D Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonotage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (geren Expressiaxe).

hat sich bei Seiserseit, Hussen, Neuchhusten schness die Gunft von Nerzien und Bublisum erworden. West, Extr. thymi e. Menth. & W.f. 1.75 Livers und Taunus-Apothete. 7850



Saure Speisen find flets bekömmlich, wenn

Prinzen-Essige D.R. W. 55604

verwendet werden. usdrücklich überall Allein, Fabr. Martin Prinz Schierstein i. Rhg. Vertreter: FritzBernstein, Aarstraße 22a. Tel. 3001.

#### Bruchleidende

Sacht emlisse Anfertigung aller Bandagen, auch für schwierigste Fälls.

Fritz Assmann, Spezialgeschäft, Saalgasse 30.



Unübertroffen

in gesundheitlicher Beziehung.

Blustrierie Broschüre gratis und franko. Glaszende Anerkennungen!

Damen-Stiefel 16.50 Herren-Stiefel 18.50

Reposition Hierards.

Hoffieferant.

Wiesbaden, Langgasse 50, Ecke Webergasse.



Ueberell zu haben

(vormals C. Schmitz).

Weltausstellung Brüssel 1910:

G. Schupp Nachf. (F. Mahr) Möbel und Dekoration I Taunusstrasse 38.

L. D. Jung

Spezialmagazin für gediegene

Kächen - Einrichtungen

Wiesbaden Kirchgasse 47

Telephon 213,

mahr) Taunusstr. 38,"

(Lift).

(Lift).

Komplette Braut - Wäsche-

Ausstattung Bett-, Tisch-, Leib-, Haus- und Gesinde-Wäsche)

zum Gebrauch fertig gestickt und gewaschen im Gesamtpreis

Mk. 850 .-

1571

Möbel und Dekorationen . . . Mk. 3183 Küche, Möbel und Einrichtung > 600 Besichtigung frei und ohne jede Verbindlichkeit.

Wascheausstattung . . . . . Mk. 850 

Manbelmild-Bflangen-Butter-Margarine

Mittivod, 30. November 1910.

befitt alle Borgüge feinster Molterei-Butter, & Bfund

versilberter u. vernickelter Tafelgeräte,

ausser Berndorfer Fabrikate,

Suppenterrinen Gemüseschüsseln Fleischplatten Saucieren Kaviar - Service Käseplatten Cabarets Weinkühler Tafelaufsätze

Leuchter

Essig- u. Oel-Menagen Kaffeekannen Teekannen Milchkannen Butterdosen. Honigdosen Zuckerdosen Kakesdosen

Zucker- und

Rahm-Service

sowie alle anderen Tafelgeräte.

Die Ausstellung befindet sich in der I. Etage.

#### Zu Weihnachts-Einkäufen günstigste Gelegenheit!

Zum Besuche ladet höflichst ein

### Hoflieferant,

Langgasse 46.

### DAS BESTE GEGEN HUST für 30 Pfg. überall zu haben.

Pflangen-Buiter-Margarine wird fiets mit Borliebe infolge ihres außersorbentlichen Butter-Charafters gu Tafel- und Audengweden verwendet. d Pfund 90 Bf, fteis frifch zu haben bei: Bebenomittel-Raufhaus Wolf, Gneifenauftr. 15, Gobenftr. 5.

3d empfehle 1908er Riceling p. Lir. zu i Dit., in Faffern von 20 Ltr. an. Nikolaus Gaeb in Filfen bei Camp a. Ih.



Rußtohlengries, fowie famtliche Corten Stoblett und Bundethols billigit Mauritineftrage 5.

Billige Letture: D. Reue Blatt, Dabeim, Gartenlaube, Romanbibliothet, Welt u. Daus u. f. m.,

vollftanbige Jahrgange aus bem Beitfdriften-girtel icon bon 90 337. an.

Moritz und Münzel, Bithelmftr. 58. - Fernfpr. 2025.

#### Möbel-Halle

Friedrichstraße 17.
Diese Woche Fortsehung des dill. Berlaufs den Schlafzim. Büfetts, Schränken, Bertifes, Bücker- und Spiegelsche, Tischen, Auszlehrischen, Spiegel, Atülike, Sessel, Mälrische, Flurtänder usw. jowie alle Lager- bestände zu den denlidar billigiten Breifen.

Nur Friedrichftr. 17. XXXXXXXXXXXXXXXX

Rechtsbureau

P. Stöhr, Wiesbaden, Moritustr. 26. Telephon 4641.

XXXXXXXXXXXXXXXX

#### Mus freier hand billig zu verlaufen:

Bornehme flämische Speisezimmer. Einrichtung mit Fentlerbeforationen, Tischbede und Wessing-Lister für eleter. Licht. Käh. im Logbi-Kontor, rechts der Schalterhalle.

### Lehmann's

Marktfir. 12, 1, Telephon 25-7. 21bidriften n. Bervielfältis gungen in Mafdinensdreft fonell, feblerfrei, billigh.

Schlafzimmer-Ginrichtung

in bellem Rifterholz, mit Bett- und Benfter-Actorationen, billig an ber- taufen. Raberes im Tagol-Bontor, rechts ber Schalterhalle.

Berlangen Gie nur

die volltommenfte Bflangen : Butter : Margarine ber Gegenwart ; per Bfund nur 90 Bf. gu haben bei: Ludwig Fischer, Sedanstraße 1.

#### lschaft Wiesbaden.



Unfere ordentl. Hauptversammlung findet Samstag, den 3. Dezember, abends 9 Uhr, in unserer Auruhalle, Sawolbacher Strafe 8, ftatt mit solgender Aagesordung: I Bericht des Korftandes über das abgel. Bereinsjahr. 2) Wahl der Rechnunt sprifer, 8) Neuwahl von 4 nach § 20 des Statuts ausscheidenden Borstandsmitgliedern, 4) Rahl des Bicherwarts und bessen Stellvertreters, 3) Festegung des Etats des 1910/11 6) Kestsehung der Mitalieder. beit Gea, 7) Winter-Beranstaltungen, 8) Sonstiges.
Bir bitten um alleitiges Ericheinen ber Mitglieber.
F 433

Der Borftand. Heh. Wolff. 1. Borfigenber.

# Das Urteil ist

und lantet dahir, daß nur die Firma Carl Gentner in Göppingen berechtigt ist, das wegen seiner reizenden Geschentbeilagen so be-liebte Vellebenselfenpulver

"Goldperle"
herzustellen. Nur echt mit dem
Namen »Goldperlee und Schutzmarke Kaminfeger.

Carl Gentner, Göpplugen.



F 68

42,000 Mt. ju 6%, rudiahlbar nach 5 Jahren, von angeschenem, auswärtigen induftr. Unternehmen sofort gesucht, bei bipbothefar. Siche ftellung an 2. Stelle innerhalb 66 % ber Sachverfiednoigentage. Rur ernfte Refferfanten merben gebeten, Offerten unter A. 700 an ben Tagbi. Bering einzureichen.

Ja Schweine = Kleinfleisch, garantiert inländ., tierärztl. unteri., saub. Ware, in Kübeln von 30 Bfd. an per Bid. 30 Bf. Bolifoli, enth. 9 Bid., Wit. 3.20.

In gef. Giebein (Didbein ohne Spipbein) per Bid, 52 Bf., In gef. Ropfe mit voller Bade, per Pfo. 42 Di. Ann envreies Comeineffet d p. Dole (enth. 9 Bfo.) 5.50 Pff. Alles ab hier per Rain. Richt gefallend, retout. Albert & arstons. Altona a. Gib., Ablerftrage 71. F93

Sontor=Abidluß, bestehend aus Thete mit Bulten, Schränken u. Durchgangstür, sehr geeignet für taufm. Empfangsraum jeder Art, billig zu vertaufen. Räh. im Tagbi. Kontor (Tagbi. Saus).

Mingage u. Uebergieber werden gut 28, 30 n. 35 DRt. angefertigt. Berrenfdneiberei Dideleberg 1,2,

feinfle Blancon-Butter-Margarine, D. R. B. 100922, ift befter Mollereis Butter ebenbu tig Größte Sparfamfeit im Berbrauch. & Blund 90 &f. ftets feifch bet mir vorräig

Amalie Gassner, Sahnftraje 2,



kauft man gut und billiq

(Gelegenheitskiiufe stets am Lager.)

Ein Versuch macht Sie zu meinem dauernden Munden.



# hermarkt. Biid DOM Renes



Gene Well von Gegalfungeliteratur.

Springer, Gustes und berniger Gute, Buider, Die unter Grunke, Stocker Buider, Die unter Grünke, Die und und mitte Die Gener (Buider, Die gleit von Gegalfunger, Die Gleiter, Buider, Die Gleiter, Die Gleit

in ihr eigenes Limmer zundt, welches ein Stochwert höber liegt. Das hot ihn die abemlok Baufgende beimform un Geschklaft einer Krau; he hot de demlok Berna über hoen Brieflachen, der hoen Brieflachen, der hoen Brieflachen, der hoen Briefland bei kanne Briegland der Berna, Der Scheier ihr zeite feit fig wert hoen Briegland ber gescheiter ihren Reiffen. Sie feit fig macht he ihrem Beden ein Ende. — Am Schliegland und ein Briefland und delte gegen ber gegen ein Scheier gegen gegen und scheier gegen gegen gegen und der hie der Großen und der hie der Großen und beriegen Bedentunken. Bei der hie der hoeigen gegen ber hier Schlien Briefland und berieften Schlien Bradentink. Die Bischemertragel wird wieder und beriegen Schlien Bradentink. Seie Bischemertragel wird beiden und beriegen Schlien bachen in Geden und beriegen Strügen. Beiden bei der hier berieden und heiten Strügen. Beiden inder fieberden und heiten Getrampfen. Bit warmer Anterlanden folgt man den hier fedomer inderlieben Berna inflitten Schlieben bei de heitelberden und heiten gegene zu einem Fedomer unflitten Schlieben Genger indervonden hot. Ind man ift bertrieben der fernt, der sähre inderlieben der nicht und heiten fernt.

Beschen fernt.

Wilfers Gulfers Deimat, Reibny, R. Staadmann, Ridiater Radiate reademe portificateriologic Romain des auspezidiater iditiat reademe portificateriologic Romain des auspezidiater iditiat readement in the perfect aux Radianes Interpolities. Einfacture Schieft, ein Radia Dei Radiane eines Interpolities von Radianes Deithe, ein Radia Dei Radianes Interpolities beith, definition develut in the Schieft in Schie

Let between the state of the st cinem flat Declin) zu Ingre ulpi Ingre-lise in ölleren "allerenfer Wagnucie inmer and celfigen E freie "Ma freie "Ma freie "Ma freie "Ma freie "Ma

tit to the title t

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

1910.

Mittivod), 30. Robember.

((Rachbrud berhoten.))

(I7. Bortfetung.)

Mr. 279.

Durchbrochene Schranken.

Bon Sans Beder,

Ecgen 10 Uhr kam eine Gesellschaft Offiziere, unler ihnen Tiefenbach, und nahm an ihrem Tische Plat. Die Gesellschaft mutzte wohl schon irgendwo pokuliert haben, denn die Gestächer waren erhipt, die Unterdals tung aiemlich laut.
Alefenbach, der erst heute don London mit Ursaub eingelroffen war und nichts den dem Lode der Gröfin Seigenscheim wußte, sing in der Stimmung, in welcher er sich besand, gleich an, Kurt Beit gegenisder auf Weran und ihre Begegnung in Berchtesgaden Anspresiungen zu mochen. Run vor alles voriiber, die Gräfin ruhte in der Kamiliengruft, Kurt Weit aber hate nur den einen Gedanken: "So schnell nie möglich abreisen." Aber da stellte sich ihm wieder anderes in den Weg. Kor allen Zingen mutzte er der Restamentseröffnung keivochnen, die in Wien stattfinden sollte, Er wollte seinen Addocten damit beauftragen, doch dieser erflärte, daß seine perfäulige Anwesenbeit undedingt nötig seine perfäulige Anwesenbeit undedingt nötig seinen Achter, dem Wasenabersehung gekommen. So mutzte en noch einige Loge in Wien bleiben, mutzte om wiede zu scharfer Auseinandersehung gekommen. So mutzte noch einige Loge begannt wieden und undeweglichen Bernögens uhr, sei, hörte gar nicht hin, als die serlesung den geringsten Lieden und almete erst wieder auf, als er sich von seinen Addocten und damete erst wieder nach ger nich der in Weien eingefunden hatten, den Bernossten der Güter, die sich alse in Weien eingefunden hatten, den Bernossten der Güter, den genem Addocten und damete erst wieder der den Bernossten den Güter, den seine mitze bodalen und dem Bernossten der Güter, den seine mitze bodalen und den Bernossten der Güter, den seine Beim eingefunden hatten, den sernossten der Güter, den seine mitze er den sernossten den seinen seine seine eingefunden hatten, den sernossten der seiner bedacht hatte.

Die Reise hatte sich für Kurt Beit zur Aual gestal-tet, seine Nerven waren wie gepeitsch.
So kraf er auf dem Scholse ein und mußte don ollen Seiten Beileidsbezeugungen entgegennehmen. Außer den Berwandten hatte sich eine große Anzahleisender eingesunden, auch ein Erzberzog war eingekrosser um im Anstrage des Kaisers der Bei-

евинд беізпіробпеп.

"Sag mal, Sengenheim, was ist aus der Neinen, blibschen Jeze, aus Rußland oder Rumänien glaube ich, war sie, geworden? Ramen bade ich vergessen, Bollener oder so. Lu bast dich ja vobs mit ihr berungestesteut, der Zufall wird euch doch nicht in Berchtesgadden zusammengeführt haben?"

das ging folite er SBas tons Aber Kurt Beit tat, als bore er nicht. ihn dieser halb angetrunkene Bube an, wa auch antworten?

Er wollte gehen, aber das hätte jener vielleicht falich gedeutet, so blieb er noch und suchte sich zur Ruhe

ziefenbach fedoch, der noch ein paar Glöfer Chame Legenberg Seiefenbach fedoch, der noch ein paar Glöfer Chame bagner getrunken hatte, und den Sengenheims Schweisen gen auflächle, fing von neuem an:
"Sei doch nicht so scheinbeilig. Stols auf die Ersoberung brauchst du anch nicht zu sein, die Aleine hat mit Adancen gemacht, ich sage der, wenn ich nur —"

Weiter kam er nicht. Kurt Beit war aufgesprungen und hatte ihm ein Glas Wein ins Gesicht gegossen, das hinterher geschlendert.
Im ersten Augenblick war Tiefenbach wie beläubt, wein paar Butstropfen stossen ihm bon der Wange, dann aber wollse er sich auf Sengenbeim stürzen, ader die Kameraden bielken ihn zurück, Gellmersdorf hatte sich neben Kurt Beit gestellt.

Außer seinem Better, der eine Weibergeschichte ahnte, rerstanden alle, daß ihn der Tod der Eröfen ausgegriffen habe und er der Kuhe bedürfe. Es war 8 Uhr abends, als er endlich ganz frei war, um 12 ging der Zug ab, sein Gepäck war steen un.

Es tolle eneg borläufig so bleiten, wie es bisher wat, er sible sich jest zu keinersei Anderungen oder Bestimmungen sokig, in Kürze werde er weder in Bisen eintressen, dann könne man das Wötige weiter

Kainerus. neben Kurt Beif gehem. Liefer war totenkleich, aber eine ungensemmen Liefer was all den Erregungen der letzten Aage

Ruhe war nach all den Erregungen der letten Tage und Stunden über ihn gefommen. Wie ein Frohgefühl durchzug es ihn:
"Tielleicht ist das die Löfung."
"Dielleicht ist das die Löfung."
"Ditte, besorge das Rötinge. Einer der Herren wird dir gewuß zu Diensten sein. Ich eine der heite nachkrisch heute nicht, sondern werde dich im Bristol, wo ich die Rocht nicht, sondern werde dich im Bristol, wo ich die Rocht nicht, sondern werde dich im Bristol, wo ich die Rocht gubringen werde, da meine Wohmung schon abgespertt ist, erwarten. Besorge, bitte, alles schnell, ich muß Aufen beforgt.

Aufen beforgt.

Fredhand Sellmersdorf, eine Kreunde, Jem Griefen Fredhand Sellmersdorf, eine Karte gefählt und ihn um ein Rendezdous bei Sacher erfucht batte. Zeht hoffte er, daß dieser vielleicht nicht in Wien sei, doß er allein bleiben könnte.

Und dach hatte er Berlangen gehabt, den guten Jungen, mit dem ihn eine Freindsichaft seit der Schulebank derband, wiederzusehen.

morgen fort."

wollte ihm dieser ent-lich der Arauer, im so driidte er ihm nur

"Grüß Gott, Kurt Beit", gepenrufen, doch er erinnerte tvelcher Sengenheim sich befand, filt die Hand.

fitten.

Laun faßen fie zusammen und fcbwatten über Bergangenheit,

Damit grüßte er die Offiziere, die der Borfall ernichtert halte, und ging.
In Briftol ließ er lich ein Zimmer geden und fetzte
fich hin, um zu schreiben, Abschied don Sonig wollte

ring ber B. Gefellenberg'iden hof-Bucht Schriftleftung: ID. Conilte bom Bribf in Ger

reillich für bie

er nehmen, für den Fall, daß das Schickal ihn abrufen follte, Hellmersdorf sollte dann den Brief abschickn.
Er war ganz ruhig geworden, wieder fam ein Sie-flift über ihn, als ob er hich freuen musse, daß alles Ringen und Schnen, alle Schnerzen vielleicht ein Ende finden konnten. Denn wie sie ihn liedte, von der ilberzeugung konnte er nicht lassen, daß sie ihm doch nie

Als er anjing zu schreiben, berührte es ihn peinlich, dah er nicht einmal einen Briefbogen bei sich hatte, so nuchte er das auf dem Schreibtisch liegende Bawter nehmen. Mit einem Abschied auf einer Sotelressame wirde seine Liebe enden.

Nach einer Stunde fam Hellmersdorf. Morgen früh um 7, in einem Waldchen hinter der udenan. Sehr scharfe Bedingungen", doch Sengen-n winkte mit der Hand, das erfuhr er morgen früh Nacht Eleibe ich

"Einen Fiater habe ich bestellt, die Nacht Eleibe bei dir", fligte Sellmersdorf hinzu. Aber er nutzte noch einmal fort, seinen Pisto kaften holen, denn Kurt Beits Pistolen lagen auf feinen Bistofen-

Sengen

Gellmersborf gurüdkam, übergab en Brief.

heim den Brief.

Ten ichief ab", sagte er, "wenn ich ihn nicht zurückferdern kann. Gib mir dein Wort, daß du den Namen,
der auf dem Kubert steht, vergessen wirkt."

Tann bat Kurt Beit Heht, vergessen wirkt."

Tann bat Kurt Beit Hab schmersdorf, sich aufs Bett
zu legen, doch dieser hatte sich schmersdorf, sich aufs Bett
mußen und draug im Sengenheim, daß er das Bett benußen und draug im Sengenheim, daß er das Bett benußen und einige Stunden schlafen solle. Kurt Beit
aab nach, doch der Schlaf kam nicht. So sag er und
dachte an Sonja.

Tie Gedanken aber wollten sich nicht seiskaben
lassen, immer neue kamen hinzu und lösten die früheren
ab. Wie im Kaleidoskop ging sein ganzes Liebessleben

an ihm borüber. Um 6 Uhr kam Oberkentnant Halliger, welchen Hinersdorf als zweiten Sehmdanten gewählt hatte.

und sie suhren hinaus. Ter Art känne mit der Gegendartei", hatte Salliger gesagt, doch Kurt Beit hatte gar nicht hinge-hört, ihm war alles so gleichgültig. Eine halbe Stunde nach 7 war alles zu Ende. Tie Kugel war Kurt Beit ins Herz gegangen, er

idmeralos gestorben.

Ter Arst war zurückgetreten, neben Kurt Beit kniete Hellmersdorf. Tiefenbach stand bleich daneben und wiederholte nur immer:

" Das hake ich nicht gewollt, nur einen Streisschuß follte er haben, aber er hat sich gedreht, gerade als ich koedrickte, wandte er mir die Brust zu."

Bier Tage später wurde Kurt Beit Sengenheim neben seiner Wutter in der Familiengruft beigeleht.

(Shiub folgt.)



Die meisten Menschen neigen ton Natur zu absprechenden und ertschiedenen Bekauptungen; sie sehen die Gegenstände nur den einer Seite, denken nicht an die Gegengründe und erfassen so die ihnen zusagenden Grundsiehe mit Deftigkeit und obne Nachlicht für die, welche anderer Ansicht sind. D. Hunte,

# Blinde paffagiere.

Auf teinem Eifenbahnnet ber Welt sind die Rata-krophen und linglidsfälle so häufig wie in Aordanierila, und weine auch vielleicht andere Bahnberwaftungen den Reford der Unphintilisteit für sich in Anfpruch nehmen konnen, so sind es doch die Amerikaner, die alljährlich auf ihren Bachnen die größte Lati von Menschenisten zu be-tlagen haben Richt wentge von diesen Unglichtsfällen such

auf bie einden gassagene anticument, reducen ber Sadri absungt und bann bie 11-das ju midignstürft wie bann bie 11-das ju midignicht gestellt in der gestellt geben geben der gestellt geben gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt geben gestellt ges

Paffagier zerqueischen würden. Das Merkvurdige jedoch bleibt, daß diese bertvogenen Gesellen in solcher anstrengenden und gesährlichen Stellung bisweiten friedlich schunnern und dann im Schlase von den wachhabenden Beamten entbedt und feligenommen werben.







Renden.

K. Richard Wagner ind der Lugus. Der größere Teil ben Wagners Arben ist den ewigen Finanznöten duchzogen. Junier wieder ist es das Fehlen des "bleichen Wetalls", das ihn in seinen fichnen Plänen bennut, durch das er der ditterfien Not in die Arnie geworsen werd, die in des erheiterfien Not in die Arnie geworsen werd, die in des erheiterteilte Lage wirtt um so tragtider, als in des großen kunsteilte Lage wirtt um so tragtider, als in des großen kunsteilte und Echbischeitskräumers Scele eine Gehrunds und Farde in Bedürfielskräumers Scele eine Kecht des gemalen Phonteinensschen künsten kläuge, der gedenen, bei Unsein erschienen Phontein und ken Lugus tritt Fuschen und des kontatenen Kläuge, der gedenen, tiestenachten Klünge, der gedenen, tiestenachten det der perdatenen und machtig blauenden Justumentalsen, der purpurnen und machtig blauenden Justumentalsen, dei bestehen und keiner kläuge, der gedenen, tiestenachten dei des Vorliebe für romantische Taat erzählte den kläuge Kaden und Keiden Deiben gehen des Geschläuge verfrach mitgebeutet. Man erzählte den seinen gehen aus der höteren Zeit, und seiner kleidung. Ann dernachten gehen das Kennzeichen eines asiatisch wolklistigen Geschund der des vorliebes interden Geschläufer der seinen Geschläufer und geschläufer der klaus keinen Geschläufer und geschläufer der Klause klaus geschläufer der Klause klaus geschläufer der Klause kla

in Bissonen von Schönheit ledte, wollte behagliche und sein abgestimmte Räume um sich haben. "Ih behalte meine Keinen Schwäcken", meint er, "wohne gern angenehm, siebe Teppiche und bibliche Möbel, steide mich zu Laufe und gegen eine hüchte Möbel, steide mich zu Laufe und zur einer tinstlerischen Phantasie stützer", ängert er ein mat gegen List, "um mich in einer eingebildeten Wett zu befriedigen, so nuch wenigstenst meine Khantasie auch ses possen, so nuch wenigstenst meine Khantasie auch ses possen, so nun dicht wie ein Hund leden, ich tom nich werden, Ich eine Gindstlichungskraft muß unt rischt werden. Ich eine bas beitsgehreit wich mich am Amel erquicken; ich nuch irgendweie nich geschneiches Wett geschneichen Wette gesch seit gestingen soll. Ich in nabers organisser, habe reiz-bare Retbert; Schönkeit, Glanz und Sich nuch ich haben, bat wirde, von den Freude gegen ihr soll werde erst verwirtlicht, von der Könige Loden gegen ihr Babern den Freund und Solfer gestunden.

K Die Radinnshochzeit. Das neueste Ereignis in Baris ist die Keiter der Radinnshochzeit, die wie schon ihr Name lagt, ziemsich setten ist. Denn die "Nadinnstechzeit" ist die Febere der de Vergatten vor dem Alfar die "Nadinnstechzeit" ist die Feberde Stegaten der dem Alfar die "Nadinnstechzeit" ist die Feberde Stegaten vor dem Alfar die Kinge wechsselten. Die Indiane sied Hatsliche Summe von 187 Federe wechsselten. Die Indiane die kattin die zusammen die kattinde Summe von 187 Federe Kadinn die zusählen die Indiane von 187 Federe Kadinn die zusählen die zusählen der Kadinand Dugue ist nicht nur Radinngalte, er ilt zusählen das duch der Alfare und der Alfaren Vollauften kann kadin der Bestle wertiger als 42 Theaterstille geschene Daden hat er nicht wertiger als 42 Theaterstille geschen Die Straten Bert nicht werden sogen Bestlen geganzen. Die "Piraten soh es Albaren. Die Gelannschen und Keeten Berten sind Preis, wurde 1877 zuerl gegeben, und dem Weetensgrund speich, wurde 1877 zuerl gegeben, und der weitiger Sachen in Hat is der keten zwei gegeben, und der weitigen noch edens des Bein gebosten habe erk hat weiten die feit im idrigen noch edens leden zwei gegeben, "aber soh erk ihr beit gegeben das Bett hier rüstigen noch edens de Bein gebosten hatte, aber sie ist im idrigen noch edens de Bein gebosten hatte, aber sie ist im idrigen noch edens de Bein gebosten katte, aber sie ist im idrigen noch edens de Bein gebosten Butte lächleb der Kelpfällen, "aber schließen ich war es auch meine eigene Schuld. In der lächleb der Techbe des Bahnhofs die, auf der auf der Techbe des Bahnhofs die, als ich unständ fiel, um einen absahrenden Jug noch zu erreichen."

Die Irrifiner des Instintes. In der franzölichen Alfademte der Wissenderen hat Bonnter über die Forstehungen Rondands einen interestanten Vericht erstattet. Proudand beodachtete dei Wespen von der Vericht erstattet. Proudand beodachtete dei Wespen von der Vericht erstattet. Proudand bedoachtete dei Wespen von der Vericht erstattet. Proudand bedisch ihren Faxasitten, eine lleine Mide, die ihre Larven oft in den Fellen der Vespen niederlegt. Die Verpuppung vollzieht sich dann in den Wespenzellen. Aus Sparsamselt verzehren die ausgewachsenen Wespen seine Vus Sparsamselt verzehren die ausgewachsenen stehen sie der Varven ihrer eigenen Gattung, die durch das Eindringen der Parositen entwicklungsunsähig geworden sind, wher dasse die Kriegen, die ohne desen Grereiet Virgenieter Freum: die parositäten Niesen, die ohne desen Eingriff untergegangen wären. Tiesen stehen sieden ihrerseits einen Freind in winzigen Inderen Verster siese Wisseriets wirden kaben in winzigen Inderen dieser in die Midentarben legen. Wisspeilen werden diese Gier in die Midentarben legen. Wisspeilen werden diese Gier in die Midentarben legen. Ausgebeilen werden diese Gier die der Erodden. Die Wespeind zu trennen, und diese Gier in die Freund und Feind nicht zu der Vernödert, sie entwickeln sie den Keind begrünsigt, dernichtet sie den Keind siese diesen sie der Keind begrünsigt, dernichtet sie den Keind siese diesen sie der Keind des Kasend

g. Der Humor der beigischen Königin. Königin Elisabeth von Belgien, die angendicklich so schwer erkrankt ist,
erfreut sich einer wadrhaft schwärmerischen Veredrung von
seinen des Volke. Das kam so recht zum Ausdruch als die
Königin die Wettanisstellung eröffnete. Ungegählte Aniprachen mußte sie über sich ergehen kassen, und eine Aniprache schos mit den schwärmerischen Vorten: "Es grüßen
Eure Majestät Tansende und abermals Tansende aus aller
Herren Ländern." Die Königin lachte herzlich und bedautte
sich sehr böslich dei dem Sprecher: "Neinen tiefgesiblichen
Dant, doch möchte ich Sie bitten, sedem einzlichen den Gruß
von mit wieder zu bestesen." Tie Königin hatte natürlich
bie Lacher auf ihrer Seite.

# Miesvadener Canblatt Beenfpreder-Buft

Berlag Langgaffe 21. "Lagbintt-Dans". Schutter-Dalle gebinet von 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt . hand" Rr. 6650 - 53. Bon 8 fibr morgens bis 8 fibr abenba.

Angeigen Breis für die Zeile: 15 Big. für letele Angeigen im "Arbeiskmarfi" und "Aieiner Angeiger" in einereitiger Sagiera; 20 Big. in davon abweichender Sepantindrung, sowie für alle übrigen letalen Angeigen; 30 Big. bis alle answartigen Angeigen; 1 BR. bir indale Reftannen; 2 Bit. in andwartige Angeigen; Sange, dabe, britest und dereit Seiten, darfiglanfend, nach beinnberer dereichnung.— Bei mielerheiter Aufnahmt unteralnberter Angeigen in burgen Zwickenräumen mitsprickender Rabutt. Begngs-Breid für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, 98. 2.— viertelführtlich burch ben Berlog Banggaffe 21, ohne Bringerlobn. M 3.— vierteljährtlich burch alle beutiden Lohankalten, ansichliechlich Betrögelb. — Begugs-Bestellungen urhmen auberdem entgegen: in Ebesbaben bie Zweigliche Bistantung 28, fotore die 118 Ausgabebrlene in allen Leiten ber Schabt; im Briedburch bie bereitigen 98 fludgebellene und in ben bewechbert ein ben betreffenden Engbleit-Tröger.

fidr bie Animatume uon Angeigen an vergeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen

Mr. 558.

Biesbaben. Mittwoch 30. November 1910.

58. Jahrgang.

#### Abend-Ausgabe.

1. 28fatt.

#### Aus dem Reichstag.

L. Berlin, 29. Robember.

Augeigen-Aunahme: Bur bie Abenb.Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Der zweite Tag der Beratung über das Schiffahrtsabgabengefet bestätigte ben Eindrud des erften Tages. Eine Mehrheit für die Borlage ift vorhanden, fie wird fogar beträchtlich fein, aber das Gefet wird in erheblich anderer als der jetigen Beftalt aus der beborftebenden Ronmiffionsberatung hervorgeben. Cobann zeigte der zweite Berhandlungstag mit noch bestimmteren Umriffen, daß es in allen Parteien, Die Gogialdemofratie ausgenommen, eine Mehrheit und eine Minderbeit gibt. Dies trifft auch für die Freifinnigen gu, bon beiten mit dem Abgeordneten Saugmann mehrere andere Mitglieder der Fraftion für den Gefebentmucf ftimmen werden, falls es gelingt, ihn fo ju verbeffern, dag bie jegigen Bebenten, bon benen auch haugmann nicht frei ist, hinfällig werden. Das Bitterste, was gegen die Borlage überhaubt gesagt werden fonnte, wurde wohl von dem fachfiiden Konfervativen Wagner gefagt. In feiner furgen und gerade darum eindrucksvollen Erklärung, die er im Ramen der Minderheit feiner Porteifreunde wie auch ber Minderheiten in ber freikonservativen und in ber antisemitischen Fraktion abgab, wird in wirksamster Brägnanz ungefähr alles vereinigt, was fich bom Standpunft ber bebrobten fächfifden Bertehreintereffen gegen Schiffahrtsabgaben fagen läßt. Der Rebner hob mit besonderem Nachdruck hervor, daß fich in Sachfen gewiffermagen ein Gefamtblod aller Barteien bon rechts bis links gebildet hat, ein Blod, ber einig in ber Berwerfung biefer Borlage als einer ichweren Bedrohung bes gefamten Wirtichafislebens. In der Tebatte murde es nicht gejagt, aber es wird die natürliche Empfindung der Berfommlung gewesen sein, daß, wenn bereits in Sachsen solche Schärfe bes Widerspruchs bervortritt, die Abneigung ber öfterreichifden Rachbarn gegen Schiffahrisabgaten auf ber Elbe wohl nicht fanfteren Ausbrud finden wird. Der Untericied ift nur ber, daß Cachfen fich gefügt bat, und daß es ihm auch nichts geholfen hatte, wenn es fich nicht gefügt haben wurde, daß Cfierreich aber nicht in eine Bage kommen fann, in der es dem fachfifchen Beifpiel gu folgen genötigt fein fonnte, Gprach der fächlische Rationalliberale Jund nicht gang fo berbittert wie Berr Wagner gegen die Borlage, fo reigte rielleicht gerabe sein ironisch gefärbter Ton den Berfehrsminifier v. Breitenbach und die agrarischen Borfampfer der Schiffahrtsabgaben um fo mehr, Seben-

falls filhlte der Minister ebenso wie der bajuvarische Rentrumsabgeordnete Gerftenberger bas Bedürfnis, fid gegen die spipe Lonart des Abgeordneten Jund gu wehren, ein hinlängliches Beugnis dafür, daß biefer Redner gewirft batte. Rur muß man wiederum fagen: es wird nichts mehr nützen, die Borlage ift gesichert. Dbwoht ber Reichstangler gestern ziemlich ausführlich, Berr v. Breitenbach geftern und beute mehrere Dale gesprochen, hat man nach Abschliß der ersten Lesung doch die Embfindung, daß die Bertreter der Ber-bündeten Regierungen auffallend schweigsam geblieben find. Dies trifft auf den Rangler und feinen preugiidjen Kollegen in ber wichtigen Sinsicht zu, daß fie auf feine Anfrage wegen des Berhaltniffes zu den ausländischen Bertragsstaaten Rebe und Antwort steben wollten, und es trifft ferner gu bei ben Bertretern ber anderen Bundesstaaten, bon denen fein einziger gebort ju haben ichien, daß in der Debatte eine ungewöhnliche Bigbegier wegen ber Borgange im Bunbesrat rege geworden war. Befonders die Minister Sachsens und Badens hatte man gern fich augern hören über die eigentümlichen Umftande, durch die ihre Regierungen dabin gebracht worden find, fich bon der geftern auszugsweise wiedergegebenen überaus ichroffen Dentidrift bom Commer biefes Jahres loszufagen und unerwarteterweise für den preußischen Antrag gu ftimmen Gefragt wurde wieder und wieder, aber es fam feine Antwort. Gie wird aber bielleicht in ber Rommission gegeben werden. Ein praftisches Interesse frei-lich haftet dieser Frage nur mäßig an. Denn der Bundesrat hat sich eben einstimmig für die Borlage entidieben, und biefe Tatfache behalt ihr Gewicht. Die borangegangene Spaltung ift bamit nicht blog liberwunden, fondern auch materiell gegenftandslos geworden.

#### Die neue Militürvorlage.

Dem Reichstag ift jest der Gesegentwurf fiber die Friedensprafengitarte bes beutiden Beeres jugegangen. Wie schon befannt, soll danoch vom 1. April 1911 ab die Friedensprajenzstärke bes deutschen Heeres allmählich derart erhöht werden, daß fie im Laufe des Rechnungsjahres 1915 die gabl bon 515 821 Gemeinen und Gefreiten erreicht und in diefer Sobe bis 31. Marg 1916 befteben bleibt. Daran find beteiligt Breugen einschließlich der unter preußischer Militarverwaltung ftehenden Kontingente mit 399 026, Bapern mit 57 133, Sachsen mit 38 911, Württemberg mit 20 251 Gemeinen, Gefreiten und Obergefreiten. Die gahl der Formationen wird fo erhöht werden, daß am Schlift bon 1915 bestehen: 684 Bataillone Infanterie, 510 Estadronen Kaballerie, 592 Batterien Feldartilleric,

48 Bataillone Fugartillerie, 29 Bataillone Pioniere, Bataillone Berfehrstruppen und 23 Bataillone

In ber beigegebenen Begründung wird aus-

geführt:

Man dürfe sich mit dem durch das Geset bom 15. April 1905 Erreichten nicht begnügen. Ein Blid auf die Gestaltung des Seereswesens in den letten Sahren zeige, bag alle Rationen gur Aufrechterhaltung ihres Anschens und zur Bewahrung des Friedens fich ein wohlorganisiertes und ausgerüstetes ftarfes Beer ju ichaffen und ju erhalten bemuht find. Auch Deutschland burje in ber Bervollfommnung feines Beermefens nicht stillstehen. Zwar ist der Rahmen des Heeres, wie er durch das Geset vom 25. März 1899 sestgelegt wurde, and heute noch als ausreichend anzusehen, es bedarf gurgeit feiner Errichtung neuer größerer Ber-Innerhalb biefes Rahmens aber bleibt noch viel zu beifern, wenn alle Baffen in genügender Starfe bertreten und jugleich biejenigen besonderen, borgugsweise technischen Truppengattungen vorhanden fein follen, obne die ein zeitgemäßes herr nicht mehr bentbar ist Bei ber Infanterie weise vor allem bas fachfische Kontingent noch Luden in ber Organifation auf, die durch Bilbung eines Bataillons verbolls fommmet werden foll. In Breugen hat sich die Er-höhung des Etats der Bataillone zweier Infanterie-regimenter als notwendig berausgestellt. Bei der Felbartillerie ift es gur weiteren Bervollfomm. nung der Organisation nötig, eine Anzahl Batterien niederen und mittleren Etats auf den mittleren oder den hoben Etat ju bringen. Die Fugartillerie bedarf unbedingt einer Bermehrung ihrer Rabers, um ihren vielfachen Aufgaben voll gewachsen zu fein. Daß ber Train nach Durchführung ber zweifahrigen Dienstzeit ber Suftruppen endlich einer Berftarfung bebarf, liegt auf ber Sand. Die Berfehrs. trubben bedürfen in erster Linie infolge des großen Fortschrittes ber Technif einer Anzahl Reuformationen und des Musbaus der bestehenden Berbande. Muf dem Gebiete der Funkentelegraphie, des Kraftsahrwesens und der Lenklufischiffahrt war diese Notwendigkeit so bringend, das bereits ju Behelfsneubildungen mit teilweise fommanbiertem Berfonal geschritten werden mußte, Fortidritte ber Baffentednif find es auch, die zur Schaffung von Sonderformationen mingen, nämlich folde für Mafchinengewehre bei ber Infanterie, Gie fann diejes borgugliche, bereits im Kriege bewährte Silfsmittel gur Berftarfung ihrer Beuerfraft nicht mehr entbehren.

Die Dagnahmen bedingen für bas in preugifder Bermaltung stebende Kontingent eine Erhöhung von 7000 Mann, mithin auf insgesamt 899 026 Mann, das

#### Fenilleton.

(Rafibruff verboten.)

#### Rückblicke.

(Bur bas "Biesbadener Zagblatt") Bon Julius Rofenthal.

(bods)

E

Wifionen bon

Schönheit lebte,

moste behagtiche und

Senau wie jebe ichwere Rot Remt auch die Fleischnot fein Glebot; Db bies, ob jenes und bebrobt, Das gilt gang gleich, benn Rot bleibt Rot. Der Deutsche, ber fo viel erträgt, Go lang erwägt und überlegt, Bard feines Rechts auf Fleischesluft Mit febem Tag fich mehr bewußt. Rachbem er endlich 'tausgefühlt, Bas man ibm fcmählich vorenthielt, Beifcht boppelt er nun fed und laut Den Sped ju feinem Sauerfraut. Er will fein reblich Stud vom Schwein Und foult' bies auch erotisch fein, Denn ibm ift's wirflich eitel Dunft, Ob beuisch bie Sau, ob ruffisch grungt. Wer gu hoch ihm ben Fleischlord bangt, Sat fiets ihn noch gur Tat gebrangt. Bas anfangs nur ein fcwach Geraufch, Ift beut' ein Maffenschrei nach Fleifch. Das allgemeine Magenfnurren Loft' erft ein Murmeln, bann ein Murren Und bann ein Braufen aus und Bifchen, Bis enblich an ben grunen Tifchen, 230 boch bie Obren meift verftopft (Befonbers, wenn's bon unten flopft), Des Staates hobe Sefretare 'mal nachfah'n, was benn los wohl ware Dant biefer Unischau ber Erg'llengen Bing hier und bort an unfern Grengen Das Pförichen auf nun, und berein Behutsam trat bas Auslandichwein,

Begafft bon unten und bon oben Durch Sunberte von Mifroftopen. Begreiflich mar bie Reubegier Bei einem berart felt'nen Tier, Bom Beften ber betrat gugleich Der Erbfeinb-Dos bas Deutsche Reich, Der mit ber großen Gallier-Schnute Sofort frangofilch frech "habu"te. Doch immerbin flang's nicht fo wild, Mis hatte er "Revandy" gebrifft, Tut fich nun in ber Tage Lauf Huch noch bes Rorblands Grenze auf, Dann brauchen Robl und gelbe Möhren Und nicht mehr einzig zu ernahren Und felbft bas allerfrembfte Bich Sat unfre bolle Sombathie. Ob nun bie Freud' von langer Dauer? Ber weiß? Schon geht ein (Janu-)Schauer Durch bie Bemuter ber Schwarzblauen, Die gar fo fcever nicht gu burchichauen, Gin Angit- und Reibgefühl, ein berbes Ob fold unfauter'n - Fettbewerbes Im Reichstag fünbet' man bie Lehre, Dag biefe Gleifdnot feine mare, Wenn nicht fo jeht, wie jebesmal Das leib'ge große Rapital, Das hinter allem Abel fiedt, Den gangen "Rummel" ausgehedt, Richt bie Agrarier, - o nein! Die Serren haben immer - Schwein, Die Borfenleut' find's, bie's verwehren, Daß fich bie setten Fertel mehren. Benn bas bie Babrheit ift, — je nun, Dann ift's bie "Babrheit" wohl von Brubn, Bon biefem wad'ren Chrenmann, Der feine Lüge leiben fann, Und ber bor bes Gerichtes Schranten So fest, fo obne alles Banten, Dag es fogar die Richter rührte.

Und ein'ge Beugen beftig weinten. herr Bruhn mar's, ber felbft feinen Feinben Mus ganglich anberen Gemeinben Entgegenkam, bis fie fich einten Bu ihrem eig'nen Bohl und Beile, ('ne Mart bie viergespalt'ne Beile). Ein Seiliger, wie biefer Brubn, Ift gegen jeben Sieb immun.

Trop Sturm und wilber Meerestwogen Burd' im Robember viel geflogen. Die Aviatif geht voran; Richt Ritter nur und Bürgeremann, Gelbft Bringen ftiegen auf jum Licht, Mur herr v. Bethmann - i I og noch nicht, Bemubt um Deutschlands Rub' und Ghre Sitt er in boller Erbenfchwere Im warmen Refte brab gu Saus Und britet fill Barolen aus. Es ift inbes in all' ben Wochen Rein Rüchlein noch hervorgefrochen, Und babon, wie bies Ding fich fügt, Sangt's ab, ob Beihmann auch 'mal fliegt. Ingwifden bleibt im Deutschen Reiche Die auf're Rube ftets bie gleiche, Das Land im alten frommen Bleis (Bie's ouch ber Abt bon Beuron weiß), Bill boch im neuzeitlichen Breugen "Gramm" und "fehr brab" basfelbe heißen.

In Rugland aber, ba ftarb einer, Ein From mer war's und boch auch feiner, Denn fichtlich mieb er unberhohlen Den Gott, ber ftaatlich ihm befohlen, Und ben ber Bar und ber Shnob Den Ruffen machen gum Gebot. Den Gott, ber amtikh abgesteutpelt, Sat Tolftoi weiblich angerempelt, Und fo verfiel ber fünd'ge Mann Bu feinem Seil - bem Rirchenbann,

ift 0,84 Prozent der Bevolkerung nach der Bolksahlung bon 1905. Unter Bugrundelegung der gleichen Berhaltniszahl murden zwei Bundesitaaten ihre Kontingente bermindern muffen, und gwar Bagern um 172 Mann und Bürttemberg um 85 Mann, während Sochjen das feinige um 319 Mann vermehren könnte. Ift diese geringe Erhöhung schon nicht ausreichend zur Befriedigung aud) nur ber dringendften Bedurfniffe, to muß angesichts mancher ohnehin bedenklich niedriger Ctats eine Berabsehung der Kontingentsstärke in Bagern und Wirttemberg als ausgeschloffen bezeichnet werden. Es ift deshalb für die im § 1 des Gejeges angegebene Bemeijung der Projenz auch bei den drei nicht unter preußischer Berwaltung stehenden Kontingenten lediglich das auf das Sorgfältigfte geprüfte und auf die Erfüllung der bringendsten Bedürfnisse beichräntte militärische Bedürfnis moggebend gewesen. Die Bermehrung der Brasens beläuft sich infolgedessen in Bapern auf 1928 Mann, in Sachsen auf 1200 Mann und in Württemberg auf 747 Mann. Die Belastung der Bebolferung für Geereszwede wird dadurch givar etwas höher als in Breugen und beträgt in Banern 0,87, in Sachsen 0,86 und in Wirttemberg 0,88 Prozent. Tatfachlich ist diese geringe Mehrbelaftung aber faum fühlbar und wird ftets ihren Musgleich finden in ber naturgemäß stärferen Herangiehung der Bebolferung des unter preußischer Berwaltung ftehenden Kontingentbereiches zum Dienste in ber Marine, Um bas württembergische Armeekorps den anderen deutschen Armeekorps gleichwertig zu erhalten, wird der im Gefebe vom 20. Mai 1893 gestattete Ausgleich nune mehr für Preußen und Bürttemberg gesehlich vorgeidrieben, ba nachgewiesenermagen dauernd eine ftarte Abwanderung bon Beerespflichtigen bon Birts

Mittwoch, 30. November 1910.

temberg noch Preußen stattfindet. Die Begrindung weist dann darauf hin, daß auf die Lage der Reichsfinangen und die Belaftung der Bevöllerung Rüdficht genommen wor-den fet. Für die ersten Jahre des Zeitraums, den das Wesel umfaßt, wird im wesentlichen nur die Ctatifierung ber Bebelisneubilbungen in Ausficht genommen, wöhrend unter hintanfebung an fich wohl berechtigter militärischer Wünsche die Neuformationen auf die letten Jahre mit ihren voraussichtlich reichlicher zur Berfügung fiehenden Ginnahmen hingusgeichoben

werben follen,

#### Deutsches Reich.

Hofe und Bersonal « Andrichten. Der Raiser iraf
gettern abend 10 libr 35 Min. aus Schleiten in Withparf bet
Botkdam ein und begab sich zum Leuen Balais.

Bei dem Reich zu aler sand aus Anlah seines Geburistages ein Diner im engeren Kreise kart.

Der Unterstaatssekretär des Auskvärtigen Amtes, Dr.

Siem rich, dat, wie die Reue Gesellschaftliche Korrespondenz" mitteilt, eine ziemlich schwierige Mierenoveration glücklich überstanden und ist dereits in seine Fridatiodnung zurückzelehrt. Er wird demnächt einen Erdolungsurlaub den mehreren

Wochen antreien.

Der Geheime Legationsrat Golinelli vom Kolonialamt bat seinen Abschied eingereicht, eine Mitteilung, die die "Deutsche Tageszeilung" mit der Bemerlung vonleitet, das Eolinelli ander Dernburgschen Gesellichasis und Diamontenpolitif in der vorragender Weise die beiellich geweien ist.

Wie auf dem Kolonialamt mitgeteilt wurde, ift der Unterstaatsiestreiar Böhmer an einem Magenübel erkrankt, besten Veilung mehrere Wochen, ebenweil Wonare beauspruchen durfte.

\* Der öfterreichifd-ungarifche Thronfolger als Gaft bes Raifers. Der öfterreichisch-ungarische Thronfolger wirb, wie ber "2.-Al." melbet, im Dezember jur Zeilnahme an Soffagben nach Deutschfand fommen. Die Jagben werben om 9. und 10. Dezember in einem ber hofjagbreviere bei Sannober ftaitfinden. Erzherzog Frang Ferdinand reift über Berlin nach bem Jagbrebler, ohne fich in ber Reichshauptstadt aufzuhalten. Much ber Ergherzog Friedrich ift gu ben Jagben gelaben. Er trifft am 8. Degember in Berlin ein. In ben Jagben werben außerbem teilnehmen ber öfterreichifd-ungarifche Botfcafter in Berlin, von Szögbeny-Marich, und ber Reichstangfer v. Beihmann-Solliveg.

# Bur Saiferrebe bei ber Botsbamer Refruienvereibigung. Die "Rorbb. Allg. 3tg." fcreibt: Im Anfchluß an bie Auberung bes Abgeordneuen Lebebour beschäftigt fich ber "Bormaris" neuerbings mit ber Ansprache, bie ber Ratfer bei ber Refrutenvereidigung in Botebam gehalten bat. Die über ben Worflaut Diefer Anfprache verbreiteten Mingaben find falid. Insbesonbere enthielt fie einen Can bes Inhalts, es tonne für einen Soldaten feinen Konflitt zwischen Pflicht und Gewiffen geben, nicht. Den fritischen Betrachtungen über biese militärische Ansprache sehlt somit jeber Boben.

\* Der Raifer bei ber Deutschen Landwirtschaftsgesell. fchaft. Der hauptweraufialtung ber Deutschen Sandivirts icafisgefellicaft bei ihrer 25jahrigen Jubilaumefeter mirb, wie bie "Diich. Tageszig." mittellt, auch ber Raifer beiwohnen. Sie findet am 12. Dezember nachunitiags im Abgeordnetenhause statt.

\* Reichstagsprafibent und Abgeordneier Bebel. Der Brafibent bes Reichstages Graf Schwerin-Löwis hat bem "Bormaris" gufolge folgendes Telegramm an ben Reichstagsabgeorbneten Bebel gefandt: "Bu bem ichweren Ber-luft Ihrer treuen Lebensgefährtin, welcher Sie betroffen

hat, gefiatte ich mir, Ihnen meine bergliche Anteilnahme auszusprechen."

\* Mis Ergebnis ber ramiiden Reife bes Parbinals Fifcher wird ber "R. Freien Breffe" u. a. angegeben, bah Die beutschen tatholischen Theologie-Brofefforen an ben ftaat. liden Universitäten ben Mobernifteneib nicht werben gu leiften brauchen; ferner foll für bie Böglinge ber beutschen Briefterseminare bas papftliche Berbot, Beitidriften und Beitungen gu fefen, nicht gelten.

\* Ein Zwifchenfall beim Raiferbefuch in Breslau. Als ber Raifer gestern in Breglau burch bie Stragen ber Giabt fuhr, warf bei ber Ritraffiertaferne eine Frau in Begleifung ihres fleinen Kinbes in bas faiferliche Automobil einen großen weißen Brief, ber bie Aufschrift trug: "An unferen geliebten Raifer." Die Frau wurde bon ber Polizei fofort in Saft genommen.

\* Dernburg, Diretter ber "A. E. G."? Die "Mind). Sig." lagt fich aus Berlin berichten, bag Berhandlungen im Gange find, wonach ber frubere Staatsjefretar Bernbarb Dernburg bie Leitung ber Allgemeinen Gleftrigliate. Gefellichaft übernehmen foll. Man glaubt, bag bie Berhandlungen nach ber unmittelbar bevorfiehenden Rudfehr

gum Abichluß gebracht werben bürfien.

\* Ein Migbrauch ber Laugel zur Wahlagitation wird aus bem Bahltreis Labian-Wehlau berichtet: Rach ber "Königeb. Sart. Itg." hat in Mehlanken Pfarrer Penezud im Gottesbienft, in ber Predigt auf ben Wahlfands hingewiesen und die Geneinde aufgesorbert, tonferbatib ju mahlen und fich "bor ben liberalen Bolfen und Sunden im Schafspelt" ju huten. Die Folge war bie, bag eine Reihe bon anbachtigen Mannern und Frauen ben Sottesbienft berliegen. Gin Seitenfriid ju biefem Berjuch ber Bahibceinfluffung bilber bie Aufforberung eines Mutie. borftebers an einen jungen Behrer, als Bolfegabler am 1. Dezember für ben tonfervativen Ranbibaten gu agitteren! Dies Anfinnen ift allerdings gurudgewiesen worben.

\* Gine gute Benfur aus Rom. "Offerbatore Romano" fdreibt mit Spervbrud gur Reichstagserörterung über die Raiferreben: Lebebour habe Bofes gewollt, bas Gute jeboch geichafft, weil er bie Bahtheit ber fatferlichen Reben bon Beuron und Ronigsberg beffer herborireten ließ. Der Raifer habe ben Zusammenhang zwifden Ehron und MItar proflamiert und fesigestellt, bag ber Rampf gegen bie Irrimmer ber Gegenwart nur mit Silfe ber Religion geführt werben tonne. Was ben Reichstangler betrifft, fo

haben feine Borte ben Einbrud wiebergegeben, ben alle ehrlichen Leute von ben Kaiferreden hatten, Die forreit tonfittutionell waren. Bahrend Unglauben und Umfiurs überall bie Grundlagen ber Gefellichaft gu bemolieren fuchen, freut und troftet uns bas Bort eines ber machtigften Monarchen, ber im vollften Glang ber tatferlichen Majestat ber Religion hulbigt, Die ber Spott ber antifferitaten, alle Sanber verfeuchenben Barieien nicht aus bem Bergen ber Boller berauszureißen bermag.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

\* Erzbergers Rechtfertigung. Gegenüber bem hinweis ber "Difch. Rachrichten", bag in ber "Mart. Bolfsztg." ein Artifel fiber ein Bert bes Oberintenbanturrates Stegemann erfchienen war, ber jum größten Zeil wortlich mit einem Artitel bes Oberft Gabte übereinfilmmte, jeboch mit bem Ramen bes Abg. Ergberger unterzeichnet war, erflatt biefer, bag hier ein Berjeben in ber Rebaf. tion ber "Mart. Bolfegig." vorgefommen fel.

\* Der Raifer gegen ben Alfoholmifibrauch. Im Anichlug an Die Amfprache bes Raifers an Die Geelabetten im Sachen bes Alloholmigbrauchs ift ber "Oftfeegtg." gufolge eine Rabineits orber bes Raifers an bie Marineoffiziere ausgegeben worben, in welcher ber Raifer die Erwariung ausspricht, bag bas Offizierlorps ben Mannichaften mit gutem Beispiel borangehe und daß es nichts unterlaffe, die Mannichaften über die Schablichleit bes Mfoholmiftbrauche in geeigneter Beije aufzuflaren. Die Kommandofiellen find angewiesen, gegen fogenannte Trinfswangfitten mit aller Energie vorzugehen. Gine inhaltlich gleiche Rabinettsorber foll auch an die Offiziere ber Armec ergangen fein.

\* Spafin junior. Der neue Reichstagsabgeordnete für Warburg-Hörter, Brofessor Dr. Spahn, ist noch nicht in die Zentrumsfraktion aufgenommen, hat natürlich auch noch feiner Fraktionssitzung beigewohnt, sonbern bie Frage, ob er aufgenommen werben wird ober ob man ihm ben Eintritt berfagen wirb, auf Grund mehrfachen Biberfpruchs aus ber Fraktion, beschäftigt noch immer beren Borftand. Es foll auch in nachfter Zeit fiber biefen Fall Spahn eine Brofcure aus ber Feber eines befannten Bentrumsabgeorbneien ericheinen, bie fich g e g e u bie Bugehörigleit bes Professors Spahn jum Zentrum richtet,

Bur bie Reichswertzumachsfleuer bemonftrierten in Berlin geftern abend bie Bobenreformer unter Beteiligung von Bertrefern bon Beamten- und Arbeiterorganifationen, Romens bes Berbanbes ber Terrainintereffenten wurde gegen die Steuer Stimmung ju machen versucht. Es fant gu berichiebenen unliebfamen Auftritten.

\* Berlin abermals vom Fistus bupieri? Bu bem chemfalls beabsichtigten Berkauf des Exerzierplages vor dem Schönhauser Tor erfährt bie "Boff. gig.", bag bie Bertfchähungen, bie augenblicklich borgenommen werben, von ben höchsten Breisen ausgeben, die bei dichtester und höchster Bebauung zu erreichen sind. Denmach sei es wahrscheinlich. daß hier abermals der Stadt Berlin das Gelände porenthalten und bag es einer tapitaliftifden Gefellichaft ausgeliefert werbe.

\* Bevöllerungsbewegung in Preufen im 2 Bieriel. jahr 1910. Der Rüdgang ber Geburten halt an; es furd 305 286 Lebendgeborene geganit gogen 312 239 im 2. Quartal 1909 unb 319 643 im 2. Quartal 1908. Auf 1000 Einwohner entfallen 30,85 Lebenbgeborene gegen 32,00 im Jahre 1909 und 33 23 im Jahre 1908. In ben Stäbten betrug bie Berhaltniegahl nur 27,12 (im Jahre 1909 28,59, im Jahre 1908 30,28), auf bem Lanbe 34,17 (34,97 und 35,77). Die Geburien find also in ben Städten nicht nur verhällnismäßig geringer, sondern finten auch erheblich ftarfer als auf bem Lande. In ben felbftanbigen Stabtfreifen erreichten bie Geburten nur bie Berhaltnissahl bon 26.50 gegen 27,94 und 30,11 in ben Borfabren. 3m Sanbespolizelbezirk Berlin ift die Zahl von 24.63 fiber 22,32 auf 20,86 gesunken. Die Zahl der Gestorbenen betrug im 2. Bierteljahr 1910 163 223 gegen 168 181 unb 165 810 im entsprechenden Bierteliahr ber Borjabre. Es macht bies auf 1000 ber Bebofferung 16,50 gegen 17,23 unb 17,24 in ben

Dief in ihm lebten feine Götter, Dem Dichter, ber ein ebler Retter Den Armften feines Bolles war, Bas galten ihm Spnob und Bar! Benn Rifolaus und all' bie Ebel'n, Die beut' bie Dlajeftat umwebeln, Und wenn die Sohen bom Shnob Im höchsten Fall als Chifob' (Und feine bon ben int'reffantern) Durch bie Geschichte Ruglands manbern Und ihre engen Intereffen Berraufcht, vergangen und vergeffen, Dann wird weit über alle Grengen Des großen Tolftoi Stern noch glangen, Frei von bes Tages Beib und Streit, In em'ger Unberganglichfeit.

#### Aus Kunft und Teben.

\* Die Raing-Auftion bei Lepte. Biele glaubten, bag bas Aunftauftionsbaus bon Lepfe in Berlin einen großen Tag erleben würde, und besonders vorsichtige Gemuter hatten fich bereits einen Blat im Auftionstofal refervieren laffen. Um fo größer war bie Entiaufdung ber wenigen, bie erichienen waren. Man fah ein paar Sanbler, aber feinen ber bebeutenben Schaufpieler. Die einzelnen Gegenftanbe gelangten febr billig jum Bertauf. Die Bigarrenfpipe aus Meerschaum mit einer sechsspannigen Staatstaroffe barauf, ein Geschent König Ludwigs II. von Babern, erwarb ein Liebhaber für 475 Dart. Die Laute bes Runfilers ging für 205 Mart fort.

#### Theater und Literatur.

Die Bernsteinhere" von Mag Geißler hatte bei ber Uraufführung im Beimarer Softheater einen unbeftrittenen Erfolg. Es ift bas erfte Buhnenwert, welches der begabte Dichter, der sich durch lyrische und epische Dichtungen bereits einen Ramen machte, gefchrieben hat.

Mis Rachfolger Direttor Gregors an ber Romifchen Oper in Berlin wird beren bergeitiger Oberregisseur Maximilian Morris genannt. Diese Nachricht scheint zumutreffen. Morris beabsichtigt, bas von Gregor Leitung ber Oper burch Morris bas Beste versprechen, weil ein Teil an ben bisherigen fünstlerischen Erfolgen ber Romifchen Oper auch auf bas Konto bes herrn Morris gu fenen ift.

In Berlin ift eine "Freie literarische Gesellschaft" gegründet worden. Schrifteller und Kunstfreunde wollen Bortragsabende veranstaften, an benen besonbers bie jungen Talenie bas Bort ethalten follen. Ein vorläufiges Bropaganbalomitee, bem auch Max Reinhardi angehört, tft gebilbet worben.

Das Bezirksgericht in Tula hat bas von Tolftoi eigenhandig am 5. Juli 1910 in Jasnaja Poljana ge-schriebene Testament bestätigt. Er bermacht barin alles, was er bis jum Jahre 1881 und auch fpater gefchrieben bat, fowie alle Sanbidriften feiner Toditer Meganbra,

Die Reuheit bes Barifer Baubeville-Theaters "Ronimartre" bon Georges Frondate ift eine literarisch bedeutungsloses Werk. Das Ganze gibt eine Rolle für bie befannte Artiftin Bolaire und bietet nur einen Borwand, Szenen aus bem Rachtleben von Mont. marire, bon Moulin-Rouge besonders, auf die Bubne gu bringen. Das Bublitum bereitete bem Stud eine freund. liche Aufnahme.

#### Bilbenbe Runft und Dufit.

Das Winner-Quartett ift foeben bon einer Tournec durch Rugland zurückgesehrt. Am 21. Rovember fpielte das Quartett in Saratow. Das Konzert sollie beginnen, als sich im Publifum die Nachricht von dem Tode Tolftois verbreitete. Darauffin erhob fich alles von feinen Gigen, und ber Borfigenbe ber Raiferlich Ruffifden Dufitgefellichaft ersuchte bas Fibner-Quartett, bas Andanto cantabile aus bem D.Dur-Quarfett bon Tichaifotpeli gu fpielen, welches Tolftoi befonders geliebt hatte. Im anbachtigen Schweigen borte bas Bublifum fiebend ben Gat gu Enbe. Erft bann tonnie bas Rongert feinen Berlauf mehmen.

Wie aus Bahreuth berichtet wird, ift Frau Cofima Bagner neuerbinge nicht unbebeutenb erfranft. Frau Magner leibet an Bergichwäche und Ohnmachtsanfallen.

In bem Mailanber Glalatheafer wird in ber nächsten Spielzeit ein bohmifcher Tenor namens Bubifar gepflogene Runftgenre beignbehalten. Dan barf fich bon ber I feine Stimme ertonen laffen, Gur ble Salfon aber, bie im I

Dezember 1911 beginnt, ift eine beutsche Brimabonna engagiert, die Sopraniftin Fraulein Benny Lintenbad, früheres Mitglied bes Dannheimer Sof- und Rational.

Bilhelm Maute, ber Komponifi bes "Taugenichts" und bes "Tugendprinzen", hat ein neues mustfalisches Lustfpiel in gwei Aften "Fanfreluche" (aus ber Beit Bouis XV.) vollenbet, bas foeben an bie Buhnen verfandt wird. Text nach einer Novelle von Theophil Gautier von Georg Schaumberg.

In Mailand wurde bie 200. Wieberfehr ber Geburt Bergolefis burch eine große Gebentfeier im Mangoni-Theater begangen. Mascagni hielt die Gebächmisrede; bann wurden "Stabat Mater" und "La serva padrona" aufgeführt, wobet Damen ber Mailander Gefellichaft ben Chor bilbeten.

Ein Gelbfibilbnis Profeffor Artur Rampfs, bes bisherigen Brafibenten ber Berliner Mabemie ber Rünfte, ift foeben bont flabtifchen Mufeum ju Salle a. b. S. erworben worben.

Bie Biener Matter aus Laibach melben, ift in biefer Stadt ben Mittelfchulern ber Befuch ber "Tannbaufer"-Borftellungen wegen fitflicher Bebenten berboten morben.

#### Wiffenschaft und Tednit.

Un ber beutschen Kolonialicule Bigenhaufen lieft in biefem Semefter ber befannte Marburger Brofessor, Gehrimtat D. Mirbt, ber auch am hamburger Rosonialinstitut Missionsborlesungen gehalten bat, über: Miffion und Roloniaspolitif in ben beutschen Schutgebieten". Burgelt besuchen 76 Schüler die Anftalt,

Mabame Curie ift bon ber Mabemie ber Wiffenfchaften in Stodbolm jum auswärtigen Mitglied ernannt worben. Gie ift bie britte Frau, ber biefe Ebre bon ber Stodholmer Mabemie guteil wurde. Ihre Borgangerin mar Grafin Edblad, Die 1748 im Alter bon 80 Jahren Mitglieb ber Mabemie wurde und die ruffifche Fürftin Draichbroff, beren Ernennung 1783 erfolgte.

Rach einem Abereintommen ber Unterrichte. beputationen nehmen die frangofischen Rantone ber Schweig eine burchgreifenbe Anberung bes Unterrichts in der frangofischen Sprache bor. Bu diefem 3wede erlaffen fie ein Breisausichreiben,

ett

ď,

ec

Ħ

in

itt

00

m

m

á

sta

220

n

12

\*\*

Borjahren, fo daß im laufenden Jahre ein wefentlicher Rudgang ftattgefunden hat. Der Aberschuft ber Geborenen fiber bie Geftorbenen beirug 142 053 Berfonen gegen 144 058 im Jahre 1909 und 153 833 im Jahre 1908; es macht bies auf 1000 ber Bevölferung 14,35 gegen 14,77 und 15,99 in ben beiben Borjahren. In ben Städten beträgt ber Werfchuß 11,65 (11,68 und 13,42), auf bem Lande 17,29 (17,45 und 18,21), in ben Stadtfreifen allein 11,31 (11,95 und 14,08). Chefchliegungen find im 2. Quartal biefes Jahres 29 471 gegahlt gegen 28 250 im Jahre 1909 und 29 151 im Jahre 1908; ber Anteil an ber Bevolferung betrug 8,86 gegen 8,90 im Jahre 1909 und 9,08 im Jahre 1908.

\* Der Bentralausichuft ber Immebiatemmiffion für bie Bermultungereform war am Montag wieber gufammengetrefen, Den Gegenftand ber Beraningen bilbete bie

ftaatliche Kommunalaufficht.

\* Die Zeichenfehrer beim Rultusminifter. Der Rultusminifter empfing eine Deputation ber afabemifch gebilbeten Beichenlehrer und erffarte ihnen, bon ber Abficht einer Berminberung ber Beichenftunben tonne feine Rebe fein.

\* Berband Deutscher Diplom-Ingenieure, E. B. Die Mittelrheinischen Bezirksbereine Darmsiadt, Franksurt, Karlsrube, Mainz-Biesbaden, Mannheim-Ludwigshasen und Strafburg bes Berbanbes Deutscher Diplom Jugenieure beranftalten am Conntag, ben 4. Dezember 1910, in Darmftabt ben 1. Diplom . Ingenieurtag. Berband, ber erft 11/4 3ahr befieht, fest fich gufammen aus 28 Bezirfevereinen mit gufammen rund 1700 Mitgliebern und rund 200 Forberern.

\* Der Bergarbeiterftreit in Dortmund. Die Berhandlungen zwischen ber Berwaltung ber Beche "Lufas" bei Dortmund und bem Arbeiterausschuß wurden ohne Ergebnis abgebrochen. Die Berwaltung beharrt auf ihrem urfprünglichen Standpunft und erflart fich ju weiteren Befprechungen nur bereit, falls bie Arbeit wieber aufgenommen wird, die unter Kontraktbruch niedergelegt worden fet. - In ber Rachischicht waren bon 130 Mann nur 6 eingefahren; in ber geftrigen Frühfchicht von 230 nur 14

Deer und Flotte.

Die Berringerung der Mufifforps. Bu ber geplanten im Giat vorgesehenen Berringerung ber Rufittorps um 1000 Mann boren wir: Die Berabfepung ber Gtaisftarte ber Mustfforps foll vornehmlich bei ben Infanterie-Regimentern erfolgen. Die nunmehr festgufegenbe Babl ftellt einen Stand bar, ber gur Erhaltung von Mufifforps notwendig ift, beren Starte ausreicht, um ben militarifchen Aufgaben ju genugen. Bei bem in Ausficht genommenen Sochstmaß ber Berabsehung find die Rapellen noch fabig, ber Maridinufit für militarifche Zwede gu genügen, und ebenfo ift eine fachgemaße Ausbildung ber Mufifforps moglich. Braftifch wird bie vorgesehene Reuordnung nicht nur eine Berabsehung ber ciatsmäßigen Stellen bringen, fonbern jum Zoil auch eine herauffetung, ba einzelne Rorps als gu ichwach gu erachten find. Beim Train ift eine Bermehrung ber Trompeter erforderlich, ba biefe Baffe im Mobilmachungsfalle verhaltnismäßig viel Reuformationen aufftellt, die ausgebilbete Trompeter unbedingt ber-

#### Dentscher Reichstag.

(Fortfehung bes Draftberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 29. November.

In ber weiteren Beratung über

bie Schiffahrisabgabenvorlage

führt Abg. Dr. Jund (nat. lib.) aus: Die fachfifchen Rationalliberalen lehnen biefe Borlage ab. Die Ginftimmigfeit bes Bunbesrate ift fur uns nicht bon fonberlicher Bebeufung; bie tleineren muffen fich eben fügen. 3ch will meinen lieben Leipziger Mitburgern gewiß nicht bie Erfüllung ihrer alten Schnfucht, Die Berbinbung mit bem Deer, miggonnen, aber es wird noch febr viel Baffer bie Strome hinabiliegen, ebe ber Ranal nach Leipzig gebaut wird, und bann wird es auch die breifachen Schiff-fahrtsabgaben geben. Die Borlage negiert fogar eine Berpflichtung ber Bunbesftaaten, Abgaben ju erheben. An beren Stelle follen zwischenflaatliche Berbanbe treten. Der Reichotangler bat fie Gefellichaften genannt. 3ch mochte bingufügen: "m. b. S. - mit befcheibenen Soff-(Beiterfeit.) Unmögliche, fiaatsrechtliche Runfteleien find in ber Borlage enthalten, Die auf bem Boben bes Bartifularismus fieben. (Beifall.)

Abg. Saufmann-Bürttemberg (Forticht, Ber.): Die Borlage ift nicht fpruchreif, aber fie ift immerbin berbefferungsfähig. Jebenfalls ift bie Berbefferung ber Rheinftromnete eine Aufgabe, Die fcon langft batte burch geführt werben muffen. Gegenüber ber Mofel- und Caarfanalisation hat ber preußische Eisenbahnminister boch fistalifche Gefichtspuntte angeführt, indem er ihr bie Intereffen ber Gifenbahn und preu fifche Gefichtspuntte, inbem er ihr Oberichlesien entgegenstellte. Go burfte ein Minifter nicht fprechen. Das ift nicht national. Es ift boch merfrourdig, bag eine nationale vorlage von einem preugischen Minister vertreten und beshalb von preugischen Gefichtspunften aus angefeben wirb.

Die Begrindung und die Borgefdichte ber Borlage ift recht wiberfpruchevoll.

Immerbin bat fich eine Berichiebung ber öffentlichen Meinung vollzogen, und richtig ift, bag Preugen in feiner Berfehrspolitit oft weitschauenber war als bie anderen Staaten. Deshalb ift gu hoffen, bag auf Grund ber Borlage fruchtbringenbe Arbeit geschaffen werben fann. (In biefem Augenblid fallt unter großem Gepolter ber

Zifchtaften eines Abgeordneten gu Boben.) Abg. Saufmann (fortfahrenb): 3ch glaubte, es ware bie fächftiche Regierung, die eben umgefallen ware. (Große Beiterfeit.) Es ericeint unerträglich, bag fpater Behörben, bie gang unabbangig von uns find, neue und höbere Abgaben einführen tonnen, die große unabfebbare vollewirticaftliche Folgen baben burften. Es ift ficher, bag bie Grundlagen bes Gesehentivness wichtige Berkehrsänderungen bringen und daß wir beshalb bom nationalen und nationalökonomischen Standpunkt aus wohlwollend und eingehend bie Borlage priffen follen. (Beijall

Minifier b. Breifenbach: Gegenüber ber ablehnenben Saltung bes Abg. Stolle venveife ich auf einen Artifel ber Soglaliftifchen Monatshefte", in welchem bie grunbfähliche Billigung ber Schiffahrtsabgaben ausgesprochen wirb. Es ift nicht richtig, daß Sandel und Indufirie gegen Die Borlage find. Muf bem Standpunkt bes Gefebes fieben gerabe folche Sanbelefammern, Die an ben großen Stromen gelegen find, Berlin, Samburg, Coln, Gffen, Dortmund ufw. Die Berbefferung ber Bafferftragen foll bie Konfurreng ber Wafferftragen erhöben. Der Abg, Jund bat ben Befegentwurf mit einer leifen Gronie überschüttet, bie ber Entwurf nicht verbient. Es ift nicht richtig, bag lediglich fistalifche Gefichtspunkte für uns ausschlaggebend find. Wir unfere Entichliegungen waren lediglich wirticaftliche Cefichispuntte maggebend, wenn wir natürlich bie fistalifchen Gefichtepunfte auch nicht gang beifeite laffen tonnen.

Abg. Gerftenberger (Bentr.): Babern und Burttemberg haben fich nicht als Borfpann für Breugen benuten laffen. Die Mehrheit bes baperifchen Bentrums ift pringipiell für Schiffabrisabgaben, Großbanbel und Roblentontor tonnen fein Brivilegtum beaufpruchen.

Abg. Dr. Sahn (lonf.): Unfere beutichen Wafferlaufe find Runftwafferstraßen, für die Gebühren burchaus angebracht find. Es muß enblich aufhören, bag anbauernd aus allgemeinen Mitteln bes Staats Aufwendungen gemacht werben, bie nur einer fpegiellen Intereffengruppe jugute tommen. Der Rebner ipricht gegen ben Abg. Raempf und gegen einen Artifel bes Abg. Gothein im "Berliner Zage-

Abg. Lehmann-Blesbaben (Sog.): Meine Fraftion wird ein ft im mig ben Entwurf ablehnen. 3m babifchen Landtag haben auch bie anderen Barteien ben Entwurf einmutig früher abgelehnt; jest ift eine Wandlung eingetreten, Dabet ift Die Borlage

eine reine Steuervorlage,

bie bon anberen fich nur baburch unterscheibet, bag bie Ginnahmen gleich für beft immte 3 wede bermenbet werben follen, nämlich für ben Musbau ber Bafferftragen. Für biefen 3wed werben aber bie vorgefebenen Gate nicht reichen, obwohl fie keineswegs niedrig find, wie der Abg. Gerftenberger gemeint bat. Der preugifche Gifenbahnminifter meinte, alle Parteien feien gefpalten, und wies auf Artifel Schippels in ben "Gogialistischen Monatsheften" bin, Aber mein Barteifreund Schippel ift ein Ginfpanner, ber in manchen Bunften einen abweichenben Standpunft bat: für feine Augerungen ift alfo unfere Frattion nicht berantwortlich. Abrigens bat ber Minifier ba aufgebort gu gitieren, wo Schippel feinen Stundpunft abichmacht. herr babn lougnet, bag bie Agrarier in Breufen ben Mittellandfanal zu Fall gebracht haben. Weiß er nicht, baß fie bie Debrheit im preußischen Lanbtag baben, und muß ich ihn an bas Bort bes bamaligen Landwirischaftsminifters erinnern: "Ich werbe mir boch mit bem Laufefanal nicht vor ben Bauch ftogen laffen". (Gehr richtig! bei ben Sozialbemofraten.) herr hahn bebauerte bie Ausfcaltung ber Aleinbeiriebe; bas wird burch biefe Borlage noch mehr geschehen. Gubbeutschland wird weiter baburch geschädigt, baß nach ber Frachterhöhung ber Eifenbahnminister auch die Eisenbahnfracht erhöhen wird, um die alte Spannung wieder herzustellen. Go bient bie Borlage alfo fistalifchen 3weden; Die indiretten Steuern will man erhoben, bas ift ber eigentliche Zwed ber Borlage. - Auch bie Freunde von Schiffahrteabgaben muffen bie Borlage ableb. nen, fo lange nicht bestimmte Bertrage mit Solland und Offerreich borgelegt werben, twonach biefe Staaten ben Abgoben guftimmen, benn fouft tann bie Borlage ja gar nicht wirffam werben.

Meine Freunde fehnen bie Borlage glatt ab und wünschen fie auch nicht einmal an eine Kommiffion gu verweifen. (Bravo! bet ben Sogialbemofraten.)

Mbg. Webel (nat.-lib.) hofft auf eine Berftanbigung in ber Rommiffion. Schmerglich fei bie furge Abfage auf ben Bunfch nach wirtschaftlicher Aufschliegung bes Reiche

Abg, Giluther (Sp.) fpricht bom fachfifden Standbuntt gegen bie Borlage und bebauert, bog man die fachfischen Bebenten nicht beachtet babe.

Co verfehrt man nicht mit Bunbesftaaten,

Das bient nicht bem inneren Reichsfrieben. Ein Schlufantrag wird angenommen. Die Borlage geht an eine Rommiffion bon 28 Mitgliebern.

Mittwoch 1 Ubr: Reichsbanfnotenichus, Rurpfuicher-

gefet. - Schluß 71/4 Uhr.

#### Ausland.

Erankreidy.

Internationale Union ber Preffevereine, Das Direttionstomitee ber Internationalen Union ber Breffebereine bielt im Einide-Balaft Sotel ju Baris eine Ginung ab, in welcher beichloffen wurde, ben Rongreg ber Breffevereine im Jahre 1911 aufangs Mai in Rom abzuhalten. Das Programm umfaßt u. a. Beratungen über bie Wahrung bes Rebaftionegebeimniffes, über ben fliegenben Berichtsfland ber Breffe und über bie Schaffung bon Journaliftentammern. Bor ber Abhaltung bes Rongreffes in Rom follen feine neuen Aufnahmen bon Bereinen mehr flatifinden. An ber Gigung nahmen teil u. a. Schuge-Deutschland und Ginger-Bien.

Sugland.

Wahlaufrufe. In einem geftern abend beröffentlichten Bablaufruf erflärt Asquith, von ben Bablern bange bie gange Bufunft ber bemofratifden Regierung ab. Der bon ben Liberalen befampfie triigerifche Reformplan ber Lorbs würde borberrichend eine tonfervative zweite Rammer ergeben mit einem noch folimmeren Beto als bisber. Der Wahlaufruf Grens bewegt fich in berfelben Richtung und fpricht fich außerbem aber für homerule für berichiebene Teile bes Bereinigten Ronigreichs auf Grundiage bes tanabifchen Shitems aus. Greb erflart eine reformierte erfte Rommer für eine Rotwenbigfeit, boch muffe bie Reform bon einer Ginrichtung begleitet fein, bie Gewähr biete, daß bie ausgesprochene Meinung ber fiberwiegenben Mehrheit bes Unterhaufes ben Ausichlag gebe. Das Barlamentsgeses fet Mittel au Diesem Bwed. Jest

hatten aber bie Babler gunachft bie Babl swiften bem Oberhaus und dem Unterhaus. Die irifche Bartet erflärt in ihrem Bablaufruf, eine Rieberlage ber Borbs bebeute freie Babn für homerule. Beiter wird auf die ruchofe Berbinbung ber Unioniften mit ben Anhangern D'Briens hingewiesen, Die reichlich mit Gelbmitteln berfeben feien und ben 3med verfolgten, bie irifche Bartei und beren Barteitaffe gu ericopfen. Mber bie trifche Bartei ftebe, wo fie inmner geflanden habe, und forbere eine vollständige nationale Selbstregierung. - Die liberale Bereinigung ber Cith (London) beichlog endgillig, gegen bie tonfervativen Ranbibaten für bie beiben Gipe ber City, Balfour und Sir Frederid Banburn, Gegenfandibaten nicht aufguftellen.

Mittivoch, 30. November 1916.

Bahlausfdreitungen. Mis fich bas Mitglied bes Rabinette Winfton Churchill in Galdefter abende gu einer Berfammlung begab, wurde er auf ber Strage mit faulen Rifchen und Strafenfchmut beworfen. In ben Raumen bes liberalen Rlubs wurden die Genfter eingeschlagen und ein für die Wablagitation berwenbeter Bagen gerftort. Die Polizei patrouillierte noch in fpater Racht in ben Gtragen

Gin fennzeichnendes Urteil fiber ben Egfonig Manuel. Aus Wien, 28. November, wird der "Boff. Big." gemelbet: Bon unterrichteter englischer Geite wird mitgeteilt, bag Ronig Manuel von Bortugal einen Befuch in London beshalb hat unterlaffen muffen, weil Ronig Georg bon England bent gewesenen portugiefifchen Gefanbien ertlart bat, baß Ronig Manuels Benehmen mahrend ber Revolution unwürdig gewesen fei und bem monarchifden Bringip weit mehr gefchabet habe, als bie fiegreiche Revolution.

Rupland.

Die Sogial-Aevolutionare rühren fich. In Finnsand fand eine Berfanunlung ber Bertreter ber ruffifchen Sogial-Revolutionare und Arbeiter-Organisationen ber großen ruffifden Stadte fatt. Es murbe beichloffen, bem-nachft große Stragen . Demonftrationen gefahr. licher Art zu veraufialten.

#### Ans Sindt und Laud.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 30. November.

Europäifche Fahrplantonfereng.

In ben feftlich gefchmudten Raumen bes "Ratstellers" fand gestern abend auf Ginlabung ber Stadt ein gwanglofce Beifammenfein ber Mitglieber ber Ronfereng ftatt. Der Raistellerwirt, Berr Berborn, batte ein talies Bufett gur Mufftellung gebracht, bas mit feinen vielfeitigen und abwedfelungevollen Rummern aus bem Gebiet ber Rochtunft auch bem bermobnieften Gaumen genügen tonnte. Die herren ichienen fich benn auch bei Geife und Trant gut gu unterhalten und berweilten bis nach 12 Uhr in ben gaftlichen Raumen. - Seufe bormittag 10 Uhr wurben Die Sauptberhandlungen ber Ronfereng im fleinen Saal bes Rurhaufes eröffnet, ju ber fich bie Bertreter ber Staats- und Bribatbabnen, fowie einzelne Berfebrominifierien bon Belgien, Bulgarien, Danemart, Franfreich, Großbritannien, Italien, Luremburg, Rorwegen, Rugland, Finnland, Ofterreich-Ungarn, Rumanten, Schweben, Gerbien, Rieberlanbe, ber Schweiz und ber Türfei eingefunben hatten. Bom Deutschen Reich mar bas Reichseifen-Dahnamt burch ben Geheimen Regierungstat Bogel und bon Breugen bas Minifterium ber öffentlichen Arbeiten burch ben Geheimen Oberbaurat Breuning und Geheimen Baurat Schulg bertreten. Gifenbahnbireftionsprafibent Michaelis aus Maing begrüßte als Borfibenber ber Ronfereng bie Unwefenden und bantte ber Stadt Bleebaben für bie gaftfreundliche Aufnahme, In einer furgen Begrugungeniprache bewilltommnete hierauf Oberburgermeifter Dr. v. 3bell bie Ronferenzteilnehmer, benen er gebeihliche Forberung ihrer Arbeit wünschte, ble ja auch für Bicsbaben als Frembenverfehreftabt bon nicht gu unterfchagenber Bebentung ift. Mis Ort für bie am 14., 15. und 16. Juni ftattfinbenbe (tombinierte) Beimagentonfereng murbe Stod. holm gewählt. Gur bie nachftjabrige Fahrplantonfereng lagen Antrage für Turin, Genua, Rom und Trieft bor. Rach furger Debatte wurde Erieft als Tagungsort für bie nachfte Ronfereng bestimmt, bie am 29. und 30. Robember fiatifinben foll. Im Unichluß an bie Sauptberhandlungen fanben Gruppenverbandlungen fiati.

#### Weihnachtsausftellungen,

Ber bie Borbereitungen ber Geschäftswelt gum Beibnachtsfest mehrere Jahre hindurch beobachtet hat, bem muß ber bon Jahr gu Jahr fteigende Bettbewerb auffallen mit bem bon ben großen Barenbaufern und Spezialgeichaften um bie Gewinnung bes faufenben Bublifums gefampft wird. Richt mur eröffnen bie Raufbaufer ihre Beibnachts. ausstellungen bon Sahr gu Sahr früher, fie fuchen fich auch in ben Attraftionen, Die fie gur Schau ftellen, möglichft gu überbieten. Das Mufgebot bon Runft und Rünftlern, bas bei bem Mufban ber Weihnachteausfiellungen in ben Barenbaufern mitwirft, toftet Gummen, bie ben Reflameetat gang wefentlich belaften. Aber tvas ichabet bas! Die Sauptfache ift, bağ biefe Ausstellungen fich auf bas Bublitum gugfraftig erweifen, bag alles biefe Arrangemente gefeben haben will und gefeben haben muß. Und je mehr es gelungen ift, bie Aufmerffamfeit ju erregen und bas Bublifum angugieben, befto größer ift bie Chance, beim Beibnachtsgeschäft einen guten Treffer zu machen. Denn ift bas Publitum erft einmal ba, bann tauft es auch. Es fieht fich nicht nur bie teueren Weihnachtearrangemente an, ce betrachtet bie Gulle ber aufgestapelten Baren, es faßt umpillfürlich ichon bie Gegenstände ins Muge, Die es für bas Weihnachtofelt braucht ober faufen möchte. Und ift erft einmal blefe erfte Augenmabl getroffen, fo giebt's ben Durchichmittsfäufer ficerlich wieber jurud ju ber Stelle, wo er ben Gegenftanb feiner Babl jum erftenmal geichaut bat. Die Barenbaufer tennen ihr Bublifum; fie wiffen, wie es genommen werben wiff, fie treiben nicht jum Lugus eine ausgebehnte Reffame, auch in ben Tagesblattern, Diefe Entwidlung fichert ben

Barenhaufern eine fteigenbe fiberlegenheit bor ben mittleren und fleinen Geschäften, die fich gerade um die Beibnachtszeit besonders icharf fühlbar macht. Dieje mittleren und fleinen Beichafte bermogen ihren Runbenfreis beutgutage mur fcwer ju bergroßein. Wohl benen, Die ihre trene Stommfundichaft haben! Mber fie tonnen gar nicht baran benfen, mit den großen und größten Detailgeichaften um bie Gunft bes Bublifums irgendwie in Bettbewerb treten gu wollen. Die neuejte Methode ber Weihnachtsausftellung ift auf bas mittlere und fleine Geschaft nicht übertragbar. Die Berfeinerung ber Rellame geht aber neuerbings noch in anberer Richtung weiter. Man veranftaltet Ausstellungen, bie augerlich gar nichts mit bem Berfaufszwed ber beronitaltenben Girmen ju tun baben; man intereffiert für biofe Musitellungen Die erften Arcife ber Gefellichaft, Die Die Beitung und bas Broteftorat ber gemeinnutigen Beranfialtung übernehmen, und findet auch bamit ein Mittel, im Bublifum noch befannter als bisher gu werben, ben Anlauf ju fleigern und bas eigene Renommee ju erhöhen. Alle Dieje neueften Methoben, Die Attraftionsfraft auf bas Bublifum ju vermehren, erweisen fich als erfolgreiche Mittel, ben Grofbetrieb im Detailhandel immer überlegener und ausschlaggebenber ju machen. Die Beihnachtsausftellungen ber Großbetriebe bilben fur bas Bublitum ein gemiffes Greignis, fie beanfpruchen bom finfilerifden und technischen Standbunft aus eingehendere Beachtung, Gegen eine berartige Entwidlung ift nicht aufzufommen, ba fie nur burch ben Geschmad bes Bublifums allein in letter Linie zu enllaren ift. Man mag fich zu biefem mobernen Geichmad ftellen, wie man wolle, die gange Geschäftswelt hat mit ibm zu rechnen - und rechnet mit ibm, wie auch bie fiets angiebenben Musftellungen vieler Spezialgefchafte (namentlich bei une in Biesbaben) beweifen. Denn würben fich bie Beihnachtsausftellungen nicht bezahlt machen, würden fie nicht wie guafraftige Magneten auf bas Bublifum wirfen, fo würde man fich nicht formlich in ber Konfurreng um bie Schaffung ber ichonften Beihnachtofgenen überbieten. Man fpefuliert nicht nur auf bie Schauluft ber Großen, fonbern anläglich ber Weihnachten noch mehr auf bie ber Rinber, und gerabe bies ift ein Buntt, beffen babagogifche Bewerlung nicht allgu leicht genonmen werben follte. Die Anfprucefofigfeit ber Rinder muß in gang erheblichem Daß burch bie Darbietungen leiben, bie man ber Rinberwelt in ben Grofftabien alljährlich por Weihnachten prafenfiert. Der Ginn fur bas Ginfache, Gingelne wirb abge fdnracht, um fo lebhafter aber erwacht bas Begebren nach Roffettionen von Gegenftanden, beren Bufammengeborig-feit ihnen erft burch bie fuftematifchen Borführungen ber

Mittiuoch, 30. Nobember 1910.

- Die Intenbaufur bes Softheaters follte nach einer in einem Frantfurter Blatte gebrachten Rotig bemnachft an ben Intenbanten Emil Claar bom Franffurter Schaufbielhaus übergeben. Dieje Mitteilung ift unbegrundet und bon einer folden Ranbibafur bes herrn Claar nichts befannt. Dogegen foll, wie wir boren, Graf Bblanbt-Rhendt, ber bergeitige Intendant bes hoftheaters in Caffel, ber Rachfolger bes herrn Dr. v. Du nenbecher außerseben fein. herr b. Dlugenbecher werbe im Januar bon feinem Erholungeurland gurudtommen und furge Beit fein Mint noch fortführen, bann aber gurudtreten.

mobernen Spielwarenausfiellungen erichloffen wirb. A. C.

- Sittlichleitebeftrebungen. "Bie erfüllt ber Entwurf bes neuen Strafgejegbuche bie abolitionifitiden Forberungen auf bem Gebiet ber Sittlichkeitsbelifte, Sittentontrolle, Schutbestimmung gegen Unftedung mit Geichlechietrant-beiten u. a. m.?" Auf Berantaffung bes Biesbabener Zweigvereins ber internationalen abolitionifischen Foberation beleuchteten gefiern abend in ber "Bartburg" biefe Grage gwei Redner vom juriftifden, begw. mebiginifden Ctanbpuntt aus. Fraulein Dr. jur. Anna Schult aus Frant-furt vermißte in bem Entwurf besonders vericharfte Beftimmungen jum Schut ber mannlichen und weiblichen Jugend, 3. B. Ausbehnung ber Buchthausstrafe auch auf Berführer bon geiftesichwachen und geiftig minberwertigen Berjonen, Sinaufriiden bes Schupalters bom 14. auf bas 16. Lebensjahr und Beseitigung ber milbernben Umftanbe bei Gittlichkeitsbeliften. Auch bas Erforbernis ber Unbefcoltenheit bei Madchen unter 16 Jahren, für welche bas Befet eine Definition überbaupt nicht gebe, muffe abgefchafft werben. Weiter muffe ber Entwurf eine ausbrudliche Befrimmung barüber aufnehmen, bag bie Rafernierung bon Broftitulerten, begm. beren Bereinigung in öffentlichen Baufern unbedingt als Auppelei ftrafbar fei, alfo nicht mehr landespolizeilich gebuldet werben burfe. Auch fei reicherechtlich ben jugenblichen Berfonen ber Gintritt in öffentliche Saufer, Animierfneipen und Bare bei Strafe gu berbiefen. Brojeffor Dr. med. Fleich ous Frantfurt begeichnete als bas Bentrum ber abolitionififchen Beftrebungen die Befeitigung ber auch in ben Entwurf wieber eingedrungenen Bestimmung, wonach bie Ausübung ber Ilngucht in öffentlichen Saufern bom Staat gebulbet werben Die barin berlangte fautiare Untersuchung ber Broftituierten babe nur einen febr beschränften Bert. Gur Argte, Raturbeilfundige ufto. mitffe bie Berpflichtung eingeführt werben, alle Geschlechistrantheiten gur Melbung gu

- Es gibt noch ehrliche Leute! Geftern abend ging ein Portemonnaie mit 60 DR. Inhalt verloren und murbe bom Dienstmann Rr. 48, Andreas Dienes, gefunden, welcher fofort bei ber Boligei Anzeige bavon machte, begiv. ben Fund dort abgab.

- Labendiebin. Am 24. b. M. Heß fich in ber 28ifbelmitrage in einem Sumelengeschaft eine unbefannte Dame eine Angabl Armbander gur Auswahl vorlegen, wobon einige nach ihrer angeblichen Wohnung in ber Rheinftrage gur Auswahl gebracht werben follen. Alls bie Dame ben Baben berlaffen batte, fehlte ein flaches, golbenes Bangerarmband im Wert von 130 M. Offenbar war bie Dame bie Diebin, um fo mehr, als fich ihr angebilder Rame Rlein und auch die Wohnung ale folich erwiefen. Die Diebin ift etwa 24 Jahre alt, 1,60 Dleier groß und bat blaffe Gefichtsfarbe. Befleibet war fie mit einer granen Belgmute und grauem Mantel mit grauem Belg. - Gin öbnlicher Raff paffierte geftern in einem Gelbwarengeschaft in ber Rirch-

gaffe, wo fich bie Dame Ringe porlogen ließ, und bei ber Gelegenheit eine golbene, mit brei Diamanten bejeste Damenuhr mit Sprungbedel in Watigold im Wert von eima 80 Ml. entwendete. Dieje Dam: entiprach in Große und Miter ber borbin ermabnten Berfon. Gie fprach perfelt Frangofifch und batte einen fleinen weißen Sund bei fich.

Ronfursverfahren. In bem Ronfureverfahren über bas Bermogen bes Raufmanns Oblar Ladner murbe Rechtsanwalt Dr. Bidel jum Konfursverwafter ernannt. Ronfursforderungen find bis jum 1. Januar 1911 bei bem Gerichte anzumelben, ebenfo im Monturs fiber bas Bermogen ber Kommandit-Gefellichaft Berfiner Bonttommanbite Ladner u. Ro. gu Biesbaben.

- Bjerbennfall. Auf bem Sof bes Saufes Gebanftrage 3 ftfirgte beute morgen ein Bjerd in eine Dunggrube. Erft nach langerer Tätigfeit gelang es ber gur Silfeleiftung herbeigeeilten Generwehr, bas Tier gu befreien.

95 Rilameter in ber Stunde. Bom Sauptbahnhof Frantfurt a. M. ging gestern morgen ein Brobesug, be ftehend aus 8 vierachfigen ichweren D-Zugwagen, nach Bebra ab, ber bie 167 Rilometer lange Strede berfucheweise mit einer Geschwindigfeit von 95 Risometer in ber Stunde durchfahren foll, und zwar bin und gurud. Wenn bas Erperiment gelingt, burften einige ber bireften Berliner ober hamburger D-Juge nach und von Frankfurt baid bebeutend ichneller als jest fabren. Burgeit beträgt bie Geschwindigfeit ber D-Büge 80 bis 86 Kilometer in ber Stunde. - Die Brobefahrt ift vollftandig gelnugen, ber Bug tam puntitich in Bebra an und war ebenfo puntitich im Frantfurter Sauptbahnhof gurud.

- Riviera-Bige. Morgen Donnerstag, ben 1. Dezember, wird ber erfte biesjährige Rivieragug bon Frantfurt nach Bentimiglia in folgenbem Fahrplan gefahren: Ab Frantfurt 11.40 abends, ab Strafburg 3.20 (Bollabfertigung in Betit-Croix), ab Luon 11.35, ab Marfeille 4.22 nachm, in Nissa 8.06, in Monaco 8.42, in Monie-Carlo 8.47, in Mentone 9.03, in Bentimiglia 9.28 abends. Bis jum 1. Januar wird biefer Bug an jedem Montag, Donnereing und Camstag gefahren, ab 1. Januar täglich. Rudjahrten finden bis 1. Januar ob Bentimiglia bom 3. bis 28. Dezember an jedem Montag, Mittwoch und Cametag, fpater täglich nach folgenbem Plane ftait: Bentimiglia ab 10.39 born., Mentone ab 11.01, Monte Carlo ab 11.17, Monaco ab 11.22, Rizza ab 11.57, Caunes ab 12.31, Mar-feille ab 3.53 nachm., Lyon ab 9.17, Belfort ab 2.57, Straßburg ab 7.10 früh, Frankfurt an 10.40 borm.

Weinanfichlag. Am 28. November fand in Frantfurt a. M. eine außerondentliche Generalbersammlung des Beinbandler-Berbands frait. Nach Erledigung verichiebener geschäftlicher Angelegenheiten wurde beichloffen, bei Weinlieserungen ab 1. Januar 1911 borläusig mindesiens 20 Pf. pro ganze Flasche aufzuschlagen. Es wurde bies begrundet burch ben febr bebeutenben Preisaufichlag in affen weinbautreibenben Gebieten infolge ber biesiabrigen Migernte und ber minima'en Borrate afterer Jahrgange.

Mord und Mordverfuch. Der Bengfeldwebel Ernft Duller aus hanau, ber bort feine Beliebte, eine Direftrice, auf offener Strafe erichof und auf feinen Rebenbuhler ben Revolver auschlug, wird fich am 8. Dezember wegen Mords und Mordversuchs vor bem Arlegsgericht ber 21. Divifion gu Frantfurt gu verantworten haben. Die Berhandlung wird vorausfichtlich zwei Tage bauern, ba viele Beugen gelaben find.

— Gerichts-Versenalien. Gerichtsassesser Dr. Herr von bier ift an das Landgericht in Frankfurt verseht. — Gerichtsassesser Dr. Stiel vom Landgericht in Frankfurt ist zum Landrichter ernannt und als solcher an das diesige Landgericht verseht. — Aurgäste. Es sind dier einaetroffen: Ministerialrat Oordat das Budabeit im "Hotel Bier Jahreszeiten", Baron und Baronin v. Leendorff aus Hohenwelebe im "Sotel Rose", Graf und Gräfin v. Montgelas aus Schloß Bunzenhofen, Königl. Ministerialrat Aud de schoel aus Ministerialrat Ruddes der Mais Kongel", Von der ein Baron in "Honfa-Hotel", Königl. Ban Konsul Baron Nait den Konopol". Gerichts-Berfonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Sery bon

bon Frent aus Coln im "Sotel Metropole und Monopol" - Rfeine Rotigen. Die biefige Firma Bieberfpabu u. Scheffer, Doch und Liefbau, bat für ihre familiden Betriebe eine eigene Betriebs-Krantentaffe mit dem Sit in Biesbaden errichtet. Diefelbe ift vom 15. Oliober d. I. ab in Straft getreien.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

\* Restong. Theater. Auf das morgen Donnersing beginnende Gastipiel C. B. Büller, für welches sich bereits lebbaties Interesie lund gibt, wird biermut nochmals aufmetlsam gemacht. Der beliedte Charasterlomiser spielt an diesem Abendeine seiner Elangrollen, den Theaterdirektor Striefe in Franzund Baul v. Schönthans Schwant. Der Raud der Sadinerrinnen". Am Samstag seht C. K. Buller sein Gausviel als "Rezitator am Reisen" fort und deschieht dosselbe am Somiogabend mit seiner unübertresstlichen "Thateds Tante". Diese Vorstellung beginnt um 1/8 libr. Ju allen drei Vorstellungen baben besanntlich Dubend- und Kuntsigersarten Gästligseit mit der üblichen Rachschung. Am Samstagnachmittag in leinen Preisen katt. (Balton 40 Bl., 2. Rang 60 Bf., 2. Sperring Wist., 1. Sperrsie I. R. usw.) Aus Ausstädenden vorschaft welcher Görners beliedtes Märchen "Notläppigen". Der Vorbertauf zu dieser Bortsellung beginnt morgen Donnerstag, den 1. Dezember, Da zu der am Lehten Sonntagnachmittag stattgebabten Ausstabt ausbersauft war, is daß viele feine Karten mehr erbalten kommen, wird die Lutius Schwurre aut nächsten Sonntagnachmittag nochmals zu halben Breisen gegeben.

\*\*Aurbaus. Kapellmeister lag Affern i beingt in dem

 Kurbaus. Kapellmeister Ugo Afferni bringt in dem großen Extrafonzert unter solitischer Mitwirkung des Röniglichen Opernfängers Geiffe-Wintel von bier am Donnersstäniglichen Opernlangers Geme-Wintel von der am Donnerstag dieser Woche die Freischüt-Ouberture von Weber, Capriccio
inalien von Tichaitowskh, sowie die Tannhäuser-Ouberkure von Bagner zur Aufsübrung. Das Kongert nimmt um 8 Ubr seinen Anfrang und ist etwa 9/2 Ubr deendet. — Nach einer längeren Vause gibt wieder einmal das Ehevaar Affreni einen Trio-und Sonaten-Aben das Ehevaar Affreni einen Trio-und Sonaten-Aben das Kreika im Ausgebeite in welchem auher dem Solo-Bioloncellisten des Kurorchesters, Herrn Arreits die Vollenger Vierbauer Siesbadener Sänger, Gerrn Fronalh, mitwirken wird.

\* Stalatheater Schmidt. Seute abend geht zum erstenmal ber neue Schlager "Beitgefahren" in Seine. Das Stud bürfte einen durchicklagenden Lacherfolg erzielen und wird allabendlich in biefer Boche aufgeführt.

\* Beethoven Roufervatorium. Im Bortragegotlus. Donners. tag. 146 Ubr, fpricht Gere Direttor Gerbard über "Beifmachten in ber Mufit" und "Das Weihnachtborntorinm" von 3. S. Bach.

\* Beihnachteratorium von J. S. Bach. Die am kommen-den Sommagnachmittag in der Marktführende Aufführung dieses an unvergänglichen Schönheiten reichen Meisterwertes darf auch durch die Mithvirtung vorzäuglichen Solokräfte erhöhtes Interesse beanspruchen. über Fraulein Angela Litteräfi aus Edln liegen und Berichte vor, welche den glänzenden Sopran dieser Kunftlerin mit Bewunderung

feiern. Fräulein Klara Funte aus Frankfurt ist in der Konzertweis an erster Stelle seit Jahren als Meisterin des Als-kaches bekannt. Gerr Dr. Bis aus Darmstadt hat sich dereits in dieser Konzertsaison als kilvoller und kinnindenadier Tonorit ut dieser konzertsaison als kilvoller und kinkunbegadter Andrik vortrefflich bemüht. Auch der Bertreter der Baspartie, Bornt Ehr. Raus dan hier, bat in lehter Zeit wiederdall Erfolge als Oratoriensänger zu verzeichnen. So sverden imforem Bublikum eine Reibe interesianter islistischer Kraste vorgefährt werden, welche dier noch unbekannt ind.

\* Gine Kührung durch die Ortik-Banksk-Austiellung der Biedbadener Gefellschaft für dilbende Munit wied Herr Dr. von Groiman am nöchten Freitagvormittag 12 Ubr vernitalten. Zugleich sei darauf bingewiesen, daß die Austiellung nur noch die Sonntag, den 4. Dezember, geöffnet bleibt.

\* Das Albert-Schumann-Thenter in Frankfurt a. M., das am Sonntag mit dem iehr iedensaberten, wurderdar ausgesein

Mbend. Mudgabe, 1. Blatt.

om Sonning mit dem iehr indensiverten, wunderhat ausgestatteten Weldmacksmärchen "Die Mäufeldnight" großen Erfolg erzielte, der ihm bei Welderholungen zweitelso iren bleiben wird, feiert demnächt feinen b. Gedurtstag. Es det aus diesem wird, feiert demnächt feinen b. Gedurtstag. Es det aus diesem wird, feiert demnächt feinen bergestellte Gedurtstagsmunmer 1910" berauszgegeben, die viel Anslang finden dürfte. Weiner aber wird Direktor Seeth am Gedurtstage, L. Dezember, mit einem überraschenden Vergramm aufwarten. 12 artifitische Specialisten führ gegengert, die durchge dem Ausgegeben. Spezialitäten find engagiert, die durchweg den Aufpruch bach, erstriassig genannt zu werden, darunter "Der Banppe", eine Nummer, die in England, Wien und Damburg geradezu Aufsehn errogt bat, und die fliegenden Menichen "De Jar-

dans" usw.

— Bon der Afademie in Franklurt a. M. Der auf den neu-bearundeten ohilosoväisigen Lehritudt berufene Brojesior Dr. Dans Tornelius, disder außerordentliger Projesior für Bbilosophie an der Universität Künden, wird Samdrag, den 8. Desember, 12 Uhr, im Hörfaal H. der Afademie seine An-tritisvoriesung über "Die Erkenntnis der Dinge an sich" balten, Die Borlesung ift öffentlich, auch Damen haben Zutritt.

#### Aus bem Jandkreis Wiesbaden.

Atts bem Landkreis Wiesbaden.

— Biebrich. 29. November. In der Erstärung des Herrn Ober bürger mei sters in Kr. 555 schreibt und imster Berichterstatter: Gerade der Zusammenbang, in dem die stußerungen des betreffenden Amitterialrais über die Berechtigung den Ortsaulagen sowoll den dem Referenten der Junangtommission wie von dem Oberdürgermeister gebracht wurden, ließ eine andere als die von und wiedergegebene Aufsalung nicht zu. Gipfelten doch die Ausstührungen beider Zerren darlin, dem Aleman der Stadtwordneten und damit der breiten Ofsentlichteit zu beweisen, daß die Stadt Biedrich geschlich nicht verpflichtet sei. Ortsaulagen zu geben. Vir wollen und sehoch gerne seine jedige Baritellung zu eigen machen, indem wir oader der Destonden Ausbruch geben, daß den von ihm betonsten Wahrden der Heborden auch bald die ensprechenden Taien jalgen mochten. Der Behörden auch bald die ensprechenden Taien jalgen mochten. Der Behörden end bald die ensprechenden Taien jalgen mochten. Der Behörden end bald die ensprechenden vorlägen, sieht die ensorderied erstenende Sobe der Ortsaulage noch gen nicht einmal Beschlüsse der kahltichen Körperschaften vorlägen, sieht die micht weganlengunde Taisache gegenniber, das die Stadtweroneten in ihrer Siehung dem 25. Ottober auf den Sonschläge der Mauftras die kennahrung einer Ortsaulage den 150 M., erreichbar nach 25 Dienständeren, d. 6. also eine Ausbeschung den Processen und der Wamftras die kennahrung einer Ortsaulage den taten erst in die Hierhaltscheit, als alle anderen Mittel und der Wunftras die kennahrung einer Ortsaulage fordernde Küchten Richt und der Bunsch dei, das alle anderen Mittel und der Wunftras die kennahrung einer Tustaten erst in die Hierhaltscheit, als alle anderen Mittel und der Wunftras der Bunsch dei, das alle anderen Mittel und der Wunftras der Bunsch der, das alle anderen Mittel und der Wunftras der Bunsch den Auber der Bunsch der Bunsch der Bunsch der Bunsch der Bunsch de

— Jastadt. 29. November. Wit 1. Januar kommenden Labres ist unser langiabriger zweiter Lebrer Herz I u.n.a nach Nordhofen im Unterweiterwaldfreise berscht worden. Udisehn Jahre wirkte der Scheidende an unserer Schule. Fast ebenso lang ist er als Dirigent des Gesangbereins "Frohlinn" tätig.

lang ift er als Dirigent des Gefangdereins "Frohfinn" tätig.

z. Delfenbeim, 29. November. Sier ist man bereit, der Versorung mit ele krif der En ergie durch die Vainediswerk zu Söchi a. A. ernitich näder zu treten, ebenso in Nachenstadt und Vallau. Es sanden dereits Vertreterlidungen katt.

z Massendem, 28. November. Die Versonen fian des auf nachme ergad folgendes Vesultat: Mämnliche Versonen über 14 Jahren 254, weibliche 254, Kinder unter 14 Jahren 170, zusammen 684 Versonen. Die Einwohnerzahl ist im lehten Labre um 14 gewachen. Die Einwohnerzahl ist im lehten Labre um 14 gewachen. Dei der dieser Tage katzesinebenen Lücher unter 14 gewachen. Bei der dieser Tage katzesinebenen Lücher unter der meister wahl wurde der disherige Würgermeister Geer Ludwig Wint einkimmig wiedergewählt. In dieser Woche sindet eine Vertreteritzung aweds Ausarbeitung des Plancs einer eiestrischen Licht auf aus in unserem Orte statt,

#### Naffanifche Nachrichten.

Gifenbahnprojeft Dieberbrechen Bollhaus. h. Limbach, 29. Robember. Mit bem Gifenbahnprojet. Riederbrechen-Bollhaus befchäftigte fich eine aus bem in Frage tommenben Landftrich gablreich besuchte Berfamm-lung, die in der Sühnerfirche ftattfand. Kreisschulinfpelior Dr. Geibert-Panrob teilte ausführlich mit, wie fich bas provisorische Romitee gu ber Cache fiellt; Burgermeifter Beil-Münfter wies auf die Ausbeutefähigleit ber bon der geplanten Strede berührten Ernbenfeiber bin; Gunblins Dr. Bidert. Limburg trug fatiftifches Material bor; Bürgermeifter Grofimann-Rirberg gab einen Aberblid über die Gefchichte bes Brojefts; Raufmann Biegenmener - 3bftein wies auf bie Bedeutung bes von ibm vertreienen Brojetis Ibfiein-Langenfchwalbach bin; Lanbrat b. Erotha erflärte, bag er beiden Projeften mit gleichem Bobiwollen gegenüberftebe: Kommerzienrat Bartling lich durch feinen Gefreiar Anbing die Buficherung geben, af er die wirtschaftliche Entwidtung seines inemer energifd vertreten werbe ufm. Schlieflich murbe ein bofinitives Romitee gewählt, bem bie Lanbrate bon Troffin, Budling, Duberftabt und Ler, Die Gunbifen ber Sandelsfammern Limburg und Biesbaben, Dr. Widert-Limburg und Dr. Merbot Biesbaben, die Abgeordneten Bariling Lieber, Cabenelly, Fabritant Baner-Bollbaus, Pfarrer Rres-Burgidwalbach, Rreisausidubninglich Ader-Beditheim und eine Reibe bon Burgermeiftern augehören

#### Das Emfer Breisausichreiben.

ber bon ten,

ung nert,

èħ

MG

ter

or;

roe

031

per

en

18,

dit.

nb

Albenb Mudgabe, 1. Blatt. gelangen allerdings nur zur Berteilung, wenn mindeftens 20 Bewerbungen einlaufen, Andernfalls werden die bor-handenen Wittel für ein foateres Breisansschreiben zurückgelegt.

Eine gange Familie unter merhwürdigen Ericheinungen erfrantt! Eine ganze Familie unter merkwürdigen Erscheinungen erkankt!

1. Dillenburg, 28. Nobember. Bon einem schweren Ceschief is die Familie des Arbeiters D. Floter hier beimgesucht worden. Bie die "Rg. f. d. Dillt." berichtet, sarb vor
acht Tagen innerhalb weniger Stunden unter hestigen Leibichmerzen und eintretender Geschwulft des Leibes und Geschies
ein Nigdriger Junge. Nach einigen Tagen solgte unter den
gleichen Erscheinungen ein einen Pjatiges Rädigen in den Tod.
Die alteste Wigdrige Tochter liegt im städtlichen Krankenbaus,
drei stungere Geschwister in der elterlichen Bohnung mit demselben Krankeitsbild darnieder. Kur das süngte Kind ist nicht
bettlägerig. Die am Samstagmittag durch einen Brosesson aus Gießen vorgenommene Obduktion des zweitberstorbenen Kindes
ergad als Todesursache af u.e. Rieren en t.z. ünd u.n.g.;
die Untersuchung über die Beranlassung derselben ist noch nicht
abgeschlossen.

cc. Untersiederbach, 28. Nobember. Der zum zweitenmal aum Bürgermeister gewählte Beigeordnete Pfeiffer ist nicht bestätigt wörden, da die Stelle mit einem Berussbürgermeister beieht werden soll. Um besten ware es, wenn einer Eingemeindung mit der Stadt Söcht näher getreten wurde. Die Eingemeindung kommt ja doch, da beide Orte bereits vollständig mit einander verschmolgen sind.

nandig mit einander verschmolzen sind.

u. Bom Main, 28. Nobember. Der Reubau einer ebangelischen Kirche in Schwanber. Der Reubau einer ebangelischen Kirche in Schwanberinische Erundsteinlegung durch den Serrn Generalsuperintendenten D. Maurer aus Bieskaden stattsuben kann. — Am 31. Wärz 1911 läuft die Dienitzeit des Bürgermeisters Wolff in Griesbeim ab. Die Anflickisdehörde hat daher die Kornabme der Reutvahl angeordnet und Ternin bierau auf den 6. Dezember anberaumt.

hn. Weilburg, 27. Robember. Der Keubau und Ausstattungsergänzung der hiesigen Unteroffizier-Borsichtungsergänzung der hiesigen Unteroffizier-Borsichtungsergänzung der hiesigen Unteroffizier von 200 000 R. Die alten Gebäude werden mich abgebrochen, wie urspringslich beabsichtigt war, sondern mit Grund und Zoden der Stadt zum Schäbungspreis von 60 000 R. versauft und bassier neue Gebäude auf dem von der Stadt unentgeltlich übervotesenen Bauplatz an der Frankfurter Straße errichtet. Durch die Richtberwendung des alten Gebäudes und des alten Baugeländes, sowie durch die sein der Krankfurter Straße errichtet. Durch die Richtberwendung der Waterialienpreise und Arbeitslähme wird eine Erböhung der Westantspreis von 900 000 M. auf 100 000 R. berbeigeführt.

bs. Drommershausen (Oberkahnfreis), 28. November. Bei

bs. Drommershausen (Oberlahnfreis), 28. November. Bei ber in unserem Ort ftattgefundenen Bürg ermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Schmidt, der bereits 28 Jahre unserer Gemeinde vorsteht, einstimmig wiedergewählt.

28 Jahre unserer Gemeinde vorsteht, einstimmig wiedergewählt.

S. Höchstenbach, 27. November. In der Näbe unseres Ortes war ein neues Erubenfeld aufgeschlossen worden, das recht guten Eisenstein lieferte und zu den schonifen Hoffmungen berechtigte, die Erube Kramberg. Leider ist fürzlich die Ardeit einge stellt worden, weil der Unternehmer Balke von Berlin sich mit dem Besider des Erubenfeldes nicht über dem Kaufpreis einigen sonnte. Für die bielige Gegend wäre ein solches Unternehmen von dobem Wert gewesen, da von hiere und der Umgegend noch diese Arbeiter sich fern von der Familie ihr Brot suchen müssen; auch für die Keinbahn Sachenburg-Gelters von deren Betriebseinstellungen wiederholt die Rede vor, wäre es von Borteil gewesen, wenn die Grube Kramberg nicht stillgelegt worden wäre.

#### Aus der Umgebnng.

Eine Rieberlage ber Soziglbemofratie in Frantfurt a. D.

= Frantfurt a. D., 29. November. Bei ben Stabtverordneten-Stichwahlen wurben fechs Unhanger ber Fortfchrittlichen Bolfspartei, brei Rationalliberale und zwei Mittelftanbler gewählt. Die Sozialbemofraten unterlagen überall, im beig umftrittenen fiebenten Begirt blieben fie um mehr als 200 Stimmen hinter ben bürgerlichen Ranbibaten gurud.

Gine heffifche Bereinigung für Rrüppelfürforge,

rmk. Darmftadt, 29. November. Die Gründung einer heffifchen Bereinigung für Erüppelfürorge fand heute abend unter bem Borfit bes Provingialbireftors Gebeimrat Gen-Darmfiadt in Anwesenheit gablteicher hochgestellter Berfonlichfeiten ftatt.

#### Der Reffe als Raubmörber.

Ms. Lauterbach (Oberheffen), 29. Robember. Bu bem wieberholt erwähnten nächtlichen überfall und Raubmordverfuch auf Die Cheleute Ofonomierat Badhaus bierfelbst ift jest mitgutellen, bag bie im hoben Alter bon 80 Jahren ftebenbe Frau Badhaus an ben Folgen ber Berletungen und bes hinzugetretenen Rervenchofs geftorben ift. Bie bereits ermabnt, fieht ber eigene Reffe, ber Gunnafiaft Bogt, im bringenben Berbacht, ber Taier gewesen gu fein. Er ift anscheinend ins Ausland entfommen.

Schwere Unfalle beim Robeln.

ss. Caffel, 29. November. Beim Robelfport auf ber Bilhelmehobe erlitt eine junge Dame Arm - und Beinbritche. Gin junger Mann folitte fich beim Rehmen einer Rurve ben Bauch auf.

= Frankfurt a. M., 29. Nobember. Der Kaiser bon Siter-reich bat den in Frankfurt a. M. anfässigen ungarischen Staats-bürger. Königlichen Rat Suga Lustig Balas in An-erfennung seiner auf dem Gebiete der Rationalötonomie und des Finanzwesens exwarbenen Berdienste in den erblichen Adels-stand mit dem Prädikat "Also-Lendon" verseht.

rs. Ceblenz, 28. November. In einer von dem 82jährigen früheren Sigarrenmacher Balibafar Schwalbach bewohnten Manfarde in der Weißenstraße bier brach Feuer aus. Der Ereis erstidte in dem Nauch. Das Feuer war durch eine umge-fallene Beitroleumlampe entstanden.

\* Mains, 30. November. Abeinpegel: 2 m 37 cm gegen 1 m 67 cm am gestrigen Vormittag.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Grobe Sandgreiflichfeiten. Bom Rad geftoffen und obenbrein mit einem Meffer gestochen bat ber 18 Jahre alte hausburiche Wilhelm Rebiau aus Wiesbaben am 18. Auguft ben hausburichen Lang aus einem taum nennenswerten Anlag und ibn babei berart berlett, bog argeliche biffe in Ampruch genommen werben mußte. Bom Schöffengericht erhielt er bafür 3 Monate Gefängnis.

ag, Gefeilich ungutaffige Lohnabguge, Bu wieberholtem Mal mußte gestern bas Gemerbegericht verichiebene Arbeitgeber barüber belehren, bag Abguge am Lohn für ebentuellen Schabensersaganspruch gesehlich nicht ftatthaft find. Go wollte ein Schneibermeifter feinem Befellen 40 DR. am Lohn einhalten, weil er ein Aleidungoftud beichabigt habe, während ein anderer einem Arbeiter ben Wert eines bon biefem berlorenen Wertzeuge abzugieben fich berechtigt glaubte. In beiden Fällen faben die Arbeitgeber bie Ruplofigfeit ihres Wiberftanbs ein und erflärien fich jur Bab-

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

i. Gin Rroat. Bor ber Straffannner in Limburg ftanb ber Erbarbeiter Emil Rabte von Gluenica in Bosnien, um fich wegen Rötigung, Diebstahls, Betrugs und intellektueller Urkundenfalichung zu verantworten. Anfangs Dezember v. 3. fand in Biibingen Tangumfit ftatt. Mis ein Dienffinabchen in Begleitung eines Arbeiters ben Rachhauseweg antreten wollte, trat ber Angeflagte ben beiben mit gezücktem Meffer entgegen und forberte ben Arbeiter auf, bas Madchen mit ibm geben zu laffen, was bas Madchen aus Angft tat. Der Arbeiter ging in bie Wirtschaft gurud. Im April b. J. ging ber Angeflagte mit noch mehreren Kroaten, welche ber beutschen Sprache nicht machtig waren, jum Burgermeifter in Bubingen und ließ für jeden eine Arbeitstarte ausstellen, und zwar toftenlos. Der Angeklagte ließ fich aber von ben Leuten je 3 Dl. geben, wolche er angeblich beim Burgermeifter vorgelegt habe. Am nachften Tag fam der Angeflagte in eine Birtichaft in Bilbingen, wo er ben Arbeiter Stonkowicz traf. Er ging auf biefen zu und verlangte 10 DR. Als St. fich weigerte, faßte ihn ber Angellagte mit einer Sand am Salfe, mit ber anberen hielt er ibm ein offenes Meffer bor mit ben Borten: "Benn bu mir nicht bas Gelb gibft, fcmeibe ich bir ben Sals ab", worauf ibm St. aus Angft feine gange Barfchaft im Betrage von 7 M. 26 Bf. gab. Run ging ber Angeflagte ju einem anderen Arbeiter und erprefte bon biefem in berfelben Beife noch 10 DR. Ferner bat er einem anderen Kroaten eine Tafchenubr geftoblen. Rurg barauf wurde er verhaftet und in bas hiefige Gefängnis eingeliefert. Bei feiner Ginlieferung gab er einen falfchen Ramen an, woburd bie Gintrage in bie Gefangenenbiicher gefälicht wurben. Das Gericht berurteilte ben Burichen gu 6 Monaten und 1 Boche Gefängnis.

rink. Sozialbemofratie und Reichsverband g. b. G. Wegen Beleibigung bes zweiten Borfigenben bes Reichsberbande gegen die Sozialdemofratie, Dr. Frang Bubwig in Berlin, wurde bor bent Schöffengericht gu Darmftabt gegen ben Rebaftent bes Darmftabter "Boffofreund", Wilhelm & nobland, berhandelt. A. hat ben Rlager bei ber Befprechung eines bon biefem berausgegebenen Buchs u. a. einen "Golbichreiber bes Reichsligenverbands" genannt. Er wurbe gu einer Gelbftrafe bon 150 D., eventuell 30 Tagen Saft verurteilt.

- Berurteilter Rebafteur. Der verantworfliche Rebafteur ber "Sogialbemofratischen Schleswig-hölfteinifchen Boltszeitung" in Riel ift wegen Beleibigung ber Richter bes Königl, Landgerichts und ber Staatsanwaltfchaft in Bonn, benen er Parteilichkeit vorwarf, ju 600 D. Gelbftrafe verurteilt worben. Beantragt waren 6 Monnte Gefänanis.

\* Moabit. Das "B. T." schreibt: "Es scheint, baß ber Moabiter Brogeg noch minbftens fechs 23 och en bauern wirb. Die Berteibiger baben ihre wichtigften Zeugen noch gar nicht vorgeschickt, und fie wollen, wenn erft die Beweisaufnahme über Die Einzelfälle erlebigt fein wird, noch mehrere hundert Personen aufmarschieren laffen, bie über bas Berhalten ber Polizei ausfagen follen. Da nun auch herr v. Jagow burch einen öffentlichen Appell neue Zeugen sucht, so dürfte ber Zeitraum von sechs Wochen, den man gegenwärtig in Aussicht nimmt, jur Erlebigung biefer Affare noch taum ausreichen." Unter folden Umffanben ift bas Berlangen allerbings berechtigt, baß bie Aufrechterhaltung ber Unterfudningshaft in ben einzelnen Fällen forgfältig nachgeprüft wirb.

Das Ende des Mordprozeffes Bemmlin. Rach gweitägiger Verhandlung über ben Morbprozef BeumIIn in Rufenau fprach gestern nachmittag gegen 3 Uhr bas Schwurgericht beibe Angetlagten fret. Die Roften bes Progeffes fallen ber Staatstaffe gur Laft.

= Jahnenfludiger Rapitanleutnant. Rapitanleutnant Berg von bem fleinen Rreuger "Blig", ber im Grabjahr vorigen Jahres fabnenflüchtig geworben war, wurde bom Marine-Briegsgericht wogen Fahnenflucht, Ungehorfam und Erstattung falfcher bienftlicher Melbung gu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Bon ber Anflage, 6000 Mart Meffegelber unterschlagen gu haben, wurde er freigeiprochen.

#### Aleine Chronik.

Der große Benginbrand in Berlin, Aus Berlin, 30. November, wird gemelbet: Der Brand ber Bengintanfs in Bobberg-Rummelsburg tonnte bis jum frühen Morgen noch nicht gelofcht werben. Die einzelnen Zante find burch ein Gbitem bon Röhren untereinander verbunden. Es fann nicht anders fein, ale bag burd biefe Robren bon ben anberen unverschrien Zant's fortivahrend Bengin nach ben brennenben burchfidert. Bei ben Lofdarbeiten auf bem Brandplat wurde auch eine bon ber Berliner Feuerwehr angefchaffte Benginbumbe benutt. Gegen 11 Ithr abende erplobierte biefe ploglich und bas umberfprigende Benginfeuer feste einen Solgftog in Brand. Gludlicherweife waren genug Leute vorhanden, um biefes Gener noch im Reim gu erftiden.

Gelbichrauffnader. Rachts berfuchten Ginbrecher in Bradel bei Dorimund in bas bortige Amtogebaube eingubringen, um ben Raffenichrant gu berauben. Der im Erdgeschof ftebenbe Raffenichrant ift burch eine eleftrische Leitung mit ber Wohnung bes Amisborfichers berbunben. Mis nun bie Einbrecher bei ber Arbeit maren, murbe furg bor 2 Uhr nachts bas felblitätige Lautemert in Bewegung gefett. Der Ammann eilte fofort, nur notburftig gefleibet, mit einem Gewehr bewaffnet, Die Treppe binab, im Erbgeicog war niemand mehr gu finben. Die Tur gum Raffenraum war mit einem Rachichluffel geöffnet worben und To ber Bugang gu bem Raffenigrant geschaffen. Dag man es mit gang abgeseimten Gelbichrantlicadern gu tun bat, beweift bie Satfache, bag bie fofort berbeigerufene Polizei

bei ihren Rachfuchungen unmittelbar unter bem Fenfter bes Raffenraums zwei in Deden gehüllte Cauerftofflafden fanb. Die Einbrecher hatten bie Absicht, ben Gelbichrant mit hilfe eines Sauerftoffgeblafes angubohren. Der Schrant enthielt 100 000 M. in Bargelb und mehrere Sunbertiaufenb Mart in Berthapieren. Die Gauner muffen alfo über bie in Musficht ftebenbe reichliche Bente gut unterrichtet gewefen

Eine Maffenvergiftung burch Margarine. In Samburg ereigneten fich 30 Bergiftungefälle, in benen über hundert Berfonen erfrankten. Da fich die Fälle über die ganze Stadt verbreiteten, wurden die eingehendften Ermittelungen angestellt. Es wurde ermittelt, bag in vielen Familien Margarine aus einer bestimmten Fabrit gefauft worben war. Die Beborbe bat bei ben in Betracht tommenben händlern, wo die Margarine gefauft worden war, Rachforschungen angestellt und bie Reftbeftanbe beichlagnahmt. Seitens ber Sabrit maren bereits borber Bertreter in ben verschiebenen Geschäften gewesen und hatten bie gelieferte Bare aus bem Berfehr gezogen. Daraus geht berbor, bag bie Sabrif bereits Renntnis bon ben Bergiftungsfällen erlangt bat. Lebensgefahr befteht bei feinem ber Erfranften.

Cinfturg eines Reubaues. Auf einem Reubau gu München-Glabbach fturgte, als ein ichwerer Balten aufgewunden werben follte, die gange Borberfront und ber Giebel bes Saufes ein. Unter ben Trummern wurden gwei Bimmerleute begraben, Die rafch herbeigeeilte Fenerwehr befreite die Berichutteten aus ihrer gefährlichen Sage. Giner ber beiben Berungludten ift mit berhaltnismäßig leichten Berletungen babongetommen, ber anbere, ein 39jahriger Bimmermeifter, erlitt Berletungen ichwerer Art.

Sochwaffer bes Rheins, Infolge ber ftarfen Schnee-fcmelge find bie Robenfluffe bes Rheins in ben letten 24 Stunden um mehr als 11/2 Meter gestiegen. Auch bom Oberlauf bes Rheins wird hochwaffer angefinbigt. Die Rabrbetriebe find eingestellt worben, ber Strombienft bat

Bufammenftoft eines Torpedoboots mit einem Dampfer, Aus Sheerneß wird gemelbet: Der Baffagierbampfer "Pring henbrids" bon ber Zeeland Dampfichiffabrts Ge-fellichaft tollibierte mit bem Torpeboboot Rr. 35 und bem Regierungsbampfer "Seewih", als er bei bichtem Rebel auf Sheerneg anfam. Das Torpeboboot und ber Schlepp-banchfer wurben beschäbigt.

Drei Rinber beim Galitifduhlaufen ertrunten. In Bindorf bei Rurnberg brachen auf ber Gisflache eines Teichs bier Schulmabchen ein; brei ertranfen.

Erbbeben, Der Geismograph ber Ronigsftubl-Sternwarie bei Beibelberg regiftrierte ein Fernbeben. Die langen Bellen begannen 4 Uhr 10 Min., bas Marinum trat 4 Uhr 24 Min, ein.

Gin Grubenunglud. Die auf Beche "Alma" bei Gelfenfirden verschütteten Bergleute tonnten lebend nicht geborgen werben; beibe finb tot.

Eine große Sungerenot in China. Gine große Sungersnot, von ber 3 Millionen Menfchen betroffen fein follen, wird aus bem nördlichen Teil ber Brobing Anbui gemelbet.

In den Branten eines Lowen, Auf dem Beranügungsplat in dem an der Ede Rugler- und Greifswalder Strage zu Berlin befindlichen Birfus wollte ein Löwenbandiger einen Ringfampf mit einem Löwen vorfiihren. Als der Mann in den Löwenzwinger trat, burchbig der Lowe ibm die linke Geite des Salfes. Der Berlette wurde ins Kranfenhaus gebracht. Man glaubt, die Bunde ift lebensgefährlich.

Große Unterichlagungen eines Sparfaffenrenbanten. Die Unterschlagungen des verhafteten Kaffierers Baeder ber Char- und Arebittaffe in Rupferbreb find weit höher als anfanglich angenommen wurde; fie belaufen fich auf 110 000 M.

Ein Mofterbrand. Das altberühmte Frangistanerfloster Malaczka ist abgebrannt. Die Reliquien und Toftbaren Rirchengerate fonnten gerettet werben.



#### Banken und Börse.

= Prenfische Pfandbrief-Bank. Nach Mitteilung des Vorstandes ist die Dividende auch auf das im vergangenen Jahre erhöhte Aktienkapital mit 8 Proz. (wie im Vorjahr) in Aussicht

#### Berg- und Hüttenwesen.

\* Dividenden-Schätzungen. Die Dividende des Aplorbecker Aktienvereins für Bergbau, Zeche ver. Margareie, in Sölde i. W. wird für das laufende Geschäftsjahr auf 6 Proz; (i. V. 10 Proz.) geschätzt.

#### Industrie und Handel.

\* Aus Anlaß des Brandes von Benzintanks der Benzim Lagerungsgesellschaft m. b. H. (Konzern der holländischen Asiatic Petroleum Co., durch den auch die Steam Romana namentlich in Frankreich und England Benzin vertreiben läßt, ist die Frage aufgetaucht, inwieweit die Benzinpreise durch die Vernichtung des Inhalts einiger der Tanks beeinflußt werden könnten. Dazu wird aus Kreisen des Benzinhandels als Mutmaßung geäußert, daß angesichts des rheinischen Benzinangehots der Amerikaner, und angesichts der Existenz von weiteren vier größeren Benzinlagern in Berlin selbst für den lokalen Verkehr nur eine vorübergehende Steigerung des Preises hervorgerufen werden könne. Der Preis für handelsübliches Benzin beträgt derzeit etwa 26 bis 27 M. pro 100 kg. einschließlich 7.25 M. Zoll und einschließlich Abfüllungsspesen. etwaige Verteuerung wird demgegenüber auf einige Pfennige taxiert. Für Deutschland allgemein sei ein Einfluß des Brandes schwerlich zu erwarien, da die vernichtete oder gefährdete Menge von etwa 2000 Tonnen in keinem Verhältnis zum Ge-samtkonsum stehe. Die Versicherung des Benzins soll der Konzern der Asiatie zum Teil selbst getragen, zum Teil angeblich der Vaterländischen Feuerversicherungsgesellschaft in Elberfeld übertragen haben. Die Gebäude sollen nach dem "Berl. Tagebl." mit 556 000 M. bei verschiedenen deutschen und englischen Gesellschaften versichert sein.

Slemera u. Halske-Aktiengesellschaft in Berlin. In der Aufzichtsratssitzeng wurden die Bilanz und der Geschäftsbericht pro St. Juli 1910 vorgelegt. Der Goschäftsbericht bezeichnet das Gesamtergebnis als ein durchaun befriedigendes, auch im neuen Jahre hat an vielen Stellen des Gesamtgeschäftsbetriches

eine erheblich gesteigerte Tätigkeit eingesetzt. Der Reingewinn ist mit 11 504 258 M. (i. V. 11 429 009 M.) ausgewieser worden. Es soll, wie im Vorjahr, eine Dividende von 12 Proz., die üblichen Zuweisungen an den Reserven- und Spezialreservefonds mit 1500 000 M., für Gratifikationen an Angesteilte und Arbeiter

Mittivoch, 30. November 1910.

mit 1500 000 M., für Gratifikationen an Angesteilte und Arbeiter
700 000 M., für Zuwendungen zum Dispositionsfonds 350 000
Mark und zum Vortrag auf neue Bechnung 1 050 551 M. der
Generalversammlung in Vorschlag gebracht werden.

Siemens-Schuckeriwerks, G. m. b. H. Dem Aufsichtsrat
wurde in der Sitzung der Geschäftsbericht und die Bilanz pro
30. April 1910 vorgelegt. Das Ergebnis des Geschäftsjahres
wird als erfreulich bezeichnet und hervorgehoben, daß auch im neuen Geschäftsjahr der Bestellungseingung immer mehr an Ausdehnung gewinnt. Es wird ein Reingewinn von 10 602 481 Mark (10 267 876 M.) ausgewiesen, woraus wie im Vorjahr 10 Proz. Dividende ausgeschüttet, 1 Mill. M. für Gratifikationen an Angestellte und Arbeiter, 350 000 M. zur Dotierung des Dis-positionsfonds verwendet und 252 481 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Deutsche Triumph-Pahrradwerke, A.-G. in Nürnberg-Benische Triumph-Patriadwerke, A.-G. in NurnbergBeos. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf
8 Proz. (wie i. V.) festgesetzt. Die Abschlüsse für das neue Geschäftsjahr bewegen sich etwa im Umfang des Vorjahres, die
Preise sind etwas gewichen. Daß über den Abschluß einer
neuen Konvention in der Fahrradbranche verhandelt wird,
wurde bestätigt. Es bestehe aber wenig Hoffnung, daß eine Konvention zustande kommen wird, weil die Industrie sich nicht

reachlossen daran beteiligt.

\* Dividenden - Schätzungen. Norddeutsche Gummi- und Guttaperchawarenfabrik vorm. Fonrobert u. Reimann, A.-G. in Berlin, 8 bis 10 Proz. (i. V. 10 Proz.), Stettiner Straßeneisenbahn-Gesellschaft 7½ Proz. (wie i. V.).

#### Verschiedenes.

A. C. Die Warenpreise im Großhandel sind von September A. C. Die Warenpreise im Großhandel aind von September auf Oktober etwas zurückgegangen, während sie in der Parallelzeit des Vorjahres gestiegen waren. Der Index für 17 Waren, deren Preis im Verhältnis zu ihren Konsummengen berechnet wird, stellte sich im Oktober insgesamt auf 5803.47 Mark gegen 5826.33 M. im September und 5909.48 M. im Oktober 1909. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Rückgang um 0.39, gegenüber dem Vorjahr ein solcher um 1.79 Proz. Trotz dieser Ermäßigung gegen 1909 steht die Indexziffer aber noch merklich höher als im Oktober 1908, wo sie 5778.16 M. betrug. Von Sentember auf Oktober d. J. sind in erster Linie betrug. Von September auf Oktober d. J. sind in erster Linie die Getreide- umf Zuckerpreise gesunken; die Indexziffer für Weizen ging von 688.66 M. im September auf 661.75 M. im Oktober zurück, sie betrug im Oktober 1908 725.62 M. Bei Roggen stellte sich die Indexziffer im September auf 790.14 M., sie ging im Oktober auf 785.27 M, herab und steht nun ganz bedeutend niedriger als im Oktober 1909, wo sie noch 894.62 Von September auf Oktober d. J. sind in erster Linie Mark betrug. Der Index für Zucker ist von 105.56 auf 84.48
Mark gesunken, also um nicht weniger als um 21.13 M.; im
Oktober 1900 betrug er 112.32 M. Gesunken sind dann noch
die Hammelpreise von September auf Oktober, und zwar ging
der Index von 60.50 auf 59.29 M. zurück. Eine starke Steigerung weisen die Indexziffern für Rinder, Kaffee, Tabak, Baum welle und Jute von September auf Oktober auf, insbesondere die Jutepreise sind scharf in die Höhe geschnellt.

#### Marktberichte.

" Kurzer Getreide-Wechenbericht der Preisberichtsetelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 22. bis 28. November 1910. Die Haltung der Getreidemärkte wurde in der Berichtswoche hast ausschließlich durch die argentinischen Meldungen beein-flußt, die anfangs sehr beunruhigend, später aber wieder günstiger lauteten, immerhin aber erkennen ließen, daß die noch vor einigen Wochen gehegten Erwartungen sich bei weitem noch vor eingen wochen genegen Erwardingen sich der vereinnicht erfüllen dürften. Daraus erklärt sich denn auch die auffällige Zurückhaltung der argentinischen Ablader. Neben Argentinien ziehen andauernd die russischen Verhältnisse die Aufmerksamkeit des Getreidehandels auf sich. Die Abladungen von dort waren wieder außerordentlich umfangreich, aber es schemt, daß man es dabei mit der letzten derartigen Leistung vor Schluß der Asow-Schiffahrt zu tun hat, auch wird berichtet, daß die Vorräte in den Häfen infolge starker Inanspruchnahme durch den Export in letzter Zeit bedeutend abgenommen haben. Die Forderungen für russischen Weizen waren höher gehalten. Gute Aufnahme fanden namentlich die auch in Deutschland sehr beliebten kanadischen Weizensorten. Der schwächeren Stimmung, die auf die wieder besseren südamerikanischen Meldungen allgemein Platz griff, schloß sich in den letzten Tagen auch der Berliner Markt an; so daß schließlich ein Preisrück-gang von 3¼ M. für Dezember und 1¼ M. für Mai zu ver-zeichnen ist. Das Angebot von gutem Weizen aus der Provinz bleibt mäßig, und das wenige, was davon herauskommt, wird zur Erledigung von Exportabschlüssen benötigt oder von den zur Erledigung von Exportabschlüssen benötigt oder von den Provinzmühlen zurückgehalten. Roggen war weniger großen Schwankungen unterworfen und hat seinen Preisstand im allgemeinen wenig verändert. Die meist schwach versorgten Mihlen zeigten angesichts der kälteren Witterung mehr Interesse für das mäßige Angebot, Rußland zeigte sich mit Roggenofferten merklich zurückhaltender. Auch für Futtergerste waren die russischen Forderungen neuerdings höher gehalten; der Bedarf für diesen Artikel bleibt anhaltend stark und die Zufuhren finden schlank Aufnahme. In Hafer sind nur geringe und mittlere Sorten stärker angeboten, während feine Ware knapp und besehrt bleibt. Im Lieferungsgeschäft stützten feste russiund begehrt bleibt. ieferung geschäft stützten feste russ sche Forderungen den Maipreis; Dezember war dagegen durch Begleichungen gedrückt, da man stürkere Andienungen erwartet und für die betreffenden Qualitäten schwer Aufnahme zu finden ist. Im Maisgeschäft fanden angesichts der Erhöhung der argentinischen Forderungen billigere Angebote von Odessa ver-mehrte Beachtung. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

|                | Weixen |          | Roggen |         | Hafer  |              |
|----------------|--------|----------|--------|---------|--------|--------------|
| Königsberg     | 198    | (+ 2)    | 1421/  | (+ 2)   | 158    | (+ 1)        |
| Danzig         | 196    | ()       | 1421/  | · (+ 1) | 152    | ()           |
| Stettin        | 191    | (+ 2)    | 145    | (+ 1    | 150    | ()           |
| Posen          | 195    | (+ 4)    | 189    | (+ 1)   | 150    | ()           |
| Breslau        | 193    | ()       | 146    | ()      | 150    | ·            |
| Berlin         | 198    | (- 2)    | 148    | (- 1)   | 173    | ()           |
| Magdeburg      | 197    | (+ 1)    | 148    | ()      | 165    | (+ 1)        |
| Halle          | 198    | (+ 1)    | 154    | (+ 1)   | 163    | (- 1)        |
| Leipzig        | 195    | ()       | 154    | ()      | 166    | (            |
| Dresden        | 196    | (+ 2)    | 150    | ()      | 163    | (-2)         |
| Braunschweig   | -      | ()       | 1      | ()      | 100    | ()           |
| Restock        | 189    | (+ 3)    | 140    | ()      | 150    | (+ 1)        |
| Kiel           | 100    | ()       |        | ()      | 000    | ()           |
| Hamburg        | 196    | (+ 2)    | 150    | (       | 170    | (+ 5)        |
| Hannover       | 193    | (+ 1)    | 151    | 1)      | 160    | (            |
| Düsseldorf     | 200    | (+ 5     | 155    | (+ 5)   | 155    | (- 5)        |
| Frankfurt a. M | 2011/1 | (+11/1)  | 153    | ()      | 160    | $(+2^{1}/2)$ |
| Mannhoim       | 2071/# | (-2'/s)  | 1564   |         | 1621/4 | ()           |
| Strafburg      | 2071/1 | ()       | 1674   | 3()     | 170    | 11           |
| Manahan        | 994    | ( in me) | 1.65   | (       | 164    | Cim mil      |

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Dezember 201 (- 3.25) Mai 203.50 (— 1.75), Budapest April 187.05 (— 3.50), Paris Nov. 226.05 (— 0.40), Liverpool Dezember 153.75 (— 5.55), Chicago Dezember 188.75 (— 1.70). Roggen: Berlin Dezember 148.50 (— 2. 25), Mai 156.50 (— 1.50). Hafer: Berlin Dezember 145.50 (- 1.50), Mai 155.50 (+ 0.25) Mark.

#### Berliner Börse.

Leiste Notierungen vom 20. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

| Y45.0  | (wilkener ruguenations des autesnacemen  | Lagurates                      | Tatala               |  |
|--------|--|--------------------------------|----------------------|--|
| Div. % |  | Vorietzte leizte<br>Notierung. |                      |  |
|        |  |                                |                      |  |
| 9      | Berliner Handelsgesellschaft   | 169.25                         | 169,50               |  |
| 6      | Commerz- u. Discontobank   | 114.50                         | 114,50               |  |
| 61/2   | Darmstädter Bank   | 180.60                         | 130.60               |  |
| 121/1  | Deutsche Bank  |                                | Manual Analysis of 1 |  |
| 8      | Deutsch-Asiatische Bank  | 144.50                         | 144,60               |  |
| 5      | Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank .  | 109,50                         | 109,80               |  |
| 91/4   | L. sconto-Commandit  | 199.50                         | 193,25               |  |
| 81/1   | Dresdener Bank   | 162,50                         | T-1200 7755          |  |
| 61/4   | Nationalbank für Deutschland   | 130,90                         | 180.90               |  |
| 10     | Drusdener Bank   | 200                            | 20000000             |  |
|        | Reichshank   | 143.25                         | 143.20               |  |
| 71/4   | Reichsbank   | 142.50                         | 142.75               |  |
| 71/2   | Wiener Bankverein  | 130                            | 139,25               |  |
| 4      | Hamburgen Hun Bank Diandha   | 139<br>145,25                  | 146,25               |  |
| 8t/4   | Wiener Bankverein<br>Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr<br>Berliner Grosse Strassenbaha   | 197 50                         | 188                  |  |
| 6      | Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .  | 19 - 10                        | 122,50               |  |
| 6      | Hamburg-Amerik. Paketfahrt   | 140.70                         |                      |  |
| 0      | Hamburg-Amerik. Pakeuanri  | 140,10                         | 106,90               |  |
| 61/4   | Norddeutsche Lloyd-Actien  | 100,00                         | 700,00               |  |
| 0      | Oesterreich-Ung. Staatsbahn  | 100                            | 21.80                |  |
| 65/5   | Oesterr. Südbahn (Lombarden)   | 21,00                          | 21,00                |  |
| 0.78   | Gotthard   | 45.00                          | 42000                |  |
| 61/2   | Oriental, EisenbBetrieb  | 154.25                         | 156,20               |  |
| 6      | Baltimore u. Ohio  | 107.20                         | 107.75               |  |
| 6      | Pennsylvania   | -                              | 180                  |  |
| 4.15   | Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen  | 147.90                         | 147.60               |  |
| 10     | Neue Bodengesellschaft Berlin  | 149.10                         | 149,25               |  |
| 5      | Südd. Immobilien 60 %  | 86.75                          | 86                   |  |
| 0.     | Schöfferhof Bürgerbrau   | 87.40                          | 87.40                |  |
| 0      | Cementw. Lothringen  | 114.90                         | 114.10               |  |
| 254    |  |                                |                      |  |
| 32     | f barn Allund  | A CHO TOTAL                    | 499                  |  |
| 10     | Deutsch Uebersee Elektr. Act   | 183,50                         | 183,50               |  |
| 6      |  |                                | 167.75               |  |
| 5      | Lahmeyer   | 117.90                         | 118                  |  |
| 6      | Schuckert  | 158,25                         | 157,20               |  |
| 10     | Schuckert<br>RheinWestfal, Kalkwerke   | 162.50                         | 163                  |  |
| 25     | Adder Blever   | 4.90                           | 4.29.50              |  |
| 15     | Zellstoff Waidhof  | 263,25<br>234,50<br>112        | 253,25               |  |
| 12     | Bochumer Guss  | 2 11.50                        | 235,30               |  |
| 5      | Buderus  | 112                            | 119,25               |  |
| 11     | Deutsch-Luxemburg  | 903.80                         | 204,50               |  |
| 8 3    | D. A. San and D. D. San and  |                                |                      |  |
| 3      | Friedrichshütte  | 123.05                         | 133.25               |  |
| 9      | Priedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guse  | 210.50                         | 212,90               |  |
| 0      | do. Gues   | 57                             | 76,50                |  |
| 8      | Harpener   | 185.10                         | 195.05               |  |
| 15     | Distair  | 041.00                         | 911.70               |  |
| 10     | Laurabitto   | 170 35                         | 170.00               |  |
| 14     | Laurahütte   | 170.25                         | 000.00               |  |
| TA     | arabein meart. describing  | 2.6,75                         | 266,40               |  |
|        | Tenden   | z: ziomlich                    | 10/6                 |  |
| -      | The second secon |                                |                      |  |

#### Tehte Madprichten.

Die frangöfifdetürfifden Begiehungen.

wb. Baris, 30. November. Dem "Echo de Baris" wird aus Konstantinopel gerüchtweise gemeldet, die Türfei habe der französischen Regierung Borichläge unterbreitet, die auf eine Besserung der Beziehungen beider Länder abzielten. Der Bolichafter Bompard, dem der türkische Finanzminister Dichawid Ben einen längeren Besuch abgestattet habe, sei nach Paris abgereift in der Mbficht, eine Berftandigung in der Anleihefrage ausfindig au madjen.

Sodwaffer bes Rheins.

Coln, 30, November. (Eigener Draftbericht.) Der R hein ift feit gestern um 1 Meter 35 Zentimeter geftiegen. Der Mafferstand beträgt jest bier 4 Meter 80 Bentimeter

Neue Aberichwemmungen in Frankreich.

hd. Baris, 30. November, Die Meldungen aus dem Loire-Beden lauten fehr ungunftig. Schwere itberschwemmungs-Katastrophen werden befürchtet. In Rantes hat der Fluß eine Sohe von 10 Metern er-reicht, bas ift der höchste Stand feit dem Jahre 1872. Man erwartet nämlich den Bruch des Lammes von Montjean, wodurch eine schwere Katastrophe herbeigeführt werden würde. Genietruppen der Garnijon Kiegers überwachen den Damm. In Saumur berricht ebenfolls Aberschwemmung. Die dortige Kaballerie-Schule ift mobil gemacht worden. Der Regen halt an. wb. Baris, 30. November. Aus Saumur wird ge-

meldet: Die Loire ift fiber die Ufer getreten und bat das ganze Gelande überschwemmt. Tie niedrig gelegenen Strofen der Ctadt fteben unter Baffer und die Eleftrigitätszentrale ift überschwemmt. Soldaten ber Ravallerie find zur Silfeleiftung beordert worden.

#### Ediffbruch.

hd. Aspenhagen, 30. November, Bor einigen Tagen strandete bei Mano an der Bestfüste von Schottland ein unbefannter Schoner, der bald barauf mit der gangen Befahung unterging, obne bag feine 3dentität feftgeftellt werden fonnte. Geftern wurde am Strande von Mano ein angeichwemmtes Wradftiid gefunden, auf bem ber Rame Janet gut lefen war. Man betmutet, bag bas untergegangene Schiff ber 97 Regiftertonnen große Schoner "Janet" aus Mado ift, ber fich neit einer Ladung Schiefer auf ber Reise bon Wales in England nach Stettin befunden hat. Bon ber Mannichaft find bisher 5 Leichen an Land geschwemmt

Die Cholera.

hel. Baris, 30. November. Rach einer Liffaboner Depefche bes "Matin" find saut einer offiziellen Statistif in Funcal auf Madeira 75 Choiceafälle borgefommen, bon benen 32 toblich verlaufen find.

wh Liffgbon, 30 Rovember, Der nach Madeira entfandte Argt ftellte feit, daß die in Bunchal berrichende Eridemie afiatifde Cholera ift.

#### Gin Gattenmorb.

hd. Bilfen, 30. November. Gestern wurde in Liebetzeih bei Bilfen der 79 Jabre alte Sausbesitzer Buraich in feiner Woh-nung mit gertrümmertent Schabel erbangt aufge-funden. Die Volizei verhaftete unter dem Berdacht des Mordes, die Shefrau, mit der er erft feit furger Zeit berbeiratet mar.

Unangenehme Rebaftionsbefucher. wh. Baris, 30. Appember. Gestern nachmittag erschienen im Redastionsbureau der "Autorité" mehrere Anarchisten und übergaben dem Redastionsfetretär ein Schriftstück, in dem sie dem Leiter des Mattes wegen eines Artikels über den Wahrspruch der Geschworenen den Nouen eine drobende Berewarung erteilten. Sie entsernten sich dierauf, seuerten jedoch im Stiegenhaus blinde Revolverschüffe ab.

Mus verfdmahter Liebe.

hd. Trieft, 90. Robember. Die Biährige Marie Kosst das gestern ibren Geliebten, einen Angestellien der Triefter Gas-anstalt, Ernst Badnisar, auf offener Straße durch Ressertiche getötet ind sich dann selbst der Bolizei gestellt. Das Motiv zur Tat ist darin zu suchen, daß Zadnisar die Geliebte ber-lassen, batte.

Gin Dampfergufammenftog.

hd. Trieft, 30. Robember. Der österreichische Dampfer "Prancisco Rugner" ift auf ber Jahrt von Antwerpen nach New Caitle mit dem beutschen Dampfer "Besta" zu fammen-gestoßen. Einzelheiten sehlen noch.

Buenos-Nires, 30, November. (Eigener Drahtbericht) Da in der Gegend von Macachin die Ernte infolge Erodenheit verloren ift, find die dort mobnenden ruffifchen Roloniften in Rot geraten, Gie drohen, die Läden, deren Befiger ihnen Aredit verweigern, gu bliindern. Auf eine Intervention des rufft. ichen Geschäftsträgers bin, ergriff die Regierung Dagnahmen, um Ruheftorungen gu verhindern. Gie wird zur Unterstützung Saatforn an die Kolonisten berteilen.

#### Lehte Sandelonachrichten. Telegraphifcher Rursbericht.

(Mitgelefit bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) (Mitgeleitt bom Bankbaus I feiffer u. Ko., Langasse 18.)

Krankfurier Börie, 30. Rovember, mittags 12½ ühe. KrediiMitten 209.75, Diskonto-Kommandit 104. Dreddener Bank 16.
Deutiche Bank 259.75. dandelsgeiellichaft 170. Staatsbahn
180.50, Lombarden 213/2, Baltimore und Ohio 107.75, Gelfenfirchen 219.25, Bochumer 225.25, Sarvener 186.25, Türkentofe
179.50, Kordd. Loud 106.75. Dambakmer. Galet 164, 4proz.
Stuffen 023/2, Khönig 246, Editon 267, überice 184, Schudert
1581/2, Tendenz; feit.
Biener Börie, 30. Rovember, Sierreichische Kredit-Affien
688.50, Staatsbahn-Affien 754.50. Lombarden 116.50, Marknoten 117.60. Tendenz; rubig.

wh. Berlin, 30. November. Der Auflichtstat der Commerz-und Diskontobank beichlog, wocks weiterer Ausgestaltung des Geschäfis der von ihr kommandidierten Zima S. Kaufmann v. No. deren Kommandiklapital zu erhöben und Ernit Simon als persönlich bastenden Geschlichafter in die Firma eintreien zu lassen. Im Vorstande der Commerz- und Diskontobank derbleibt Simon gleichwohl. Bei dieser Gelegen-beit wurde nochmals darauf bingewiesen, daß, entgegen ander-weitigen Bedauptungen, Fusionsberhandlungen irgend welcher Art weder schweben noch überhaupt geschwebt baben: auch die sonstigen Versausgerückte entbehren jeder Begründung.

#### Öffentlicher Wetterdienft.

#### Wettervoraussage

der Pienssselle Frankfurt a. M. (Meteorolog. Abieilung bes Philital. Bereins)

für ben 1. Dezember:

Meift trube mit Regenfallen, Temperatur wenig geanbert.

Genaueres durch die Frankfurter Weiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervoransfagen find außerbem in ber Tagblati Lauptagentur, Wilhelmstroße 8, und in ber Tagblati-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

| 29. November   | 7 Ubr<br>morgens   | 2 libr<br>nachut.  | 9 lihr<br>abenbil.  | Mittel.                             |
|--|--|--|---|-------------------------------------|
| Berometer auf 0. u. Rormat-<br>ichwire Barometer a. b. Meercsipiogel<br>Thermometer (Cellius)<br>Eunftipannung (Millimeter)<br>Relative Feuchtigkeit (*/o)<br>Windrichtung<br>Rieberichlagsböhe (Wiffin,)<br>Höchke Temperatur (Celfius) | 749.9<br>760.4<br>89<br>6.1<br>100<br>RO, 1<br>2.1<br>7.4. | 749 2<br>759.7<br>6.9<br>6.7<br>90<br>NO. 1<br>0.2<br>Mebright | 748.2<br>758.7<br>7.1<br>7.0<br>93<br>92.1<br>1.3<br>c Temper | 749.1<br>759.6<br>6.9<br>6.6<br>9±3 |

Auf- und Untergang file Sonne (3) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleuropalifcher gelt.)

im Süben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min. Uhr Min. 12 16 8 5 4 27 7 43 8, 4 0 R Ferner tritt ein fur ben Monb: 20m 1. Degember, 10 Uhr 11 Minuten abende Remmond.

#### Geschäftliches.

#### Gegen Sichtleiden mit bestem Erfolg.

— bestätige Ihnen auf Ihren Bunsch gerne, daß mir die seit mehreren Jahren bezogene St. Ecorpsquelle, Biskirden a. b. Lahn, von meinem Urzt in S., woserdit ich wogen S i ditseidens die Kur gebrauchte, als gutes Medizinalwspfer empfohlen wurde und ich dasselbe nun regelinäsig mit von Stelle trinke. E. M. in B. Breis für 25 Narden Mt. d.—. Preis für 50 Flaschen Mt. d.—. Preis für 61 Flaschen Geschäften erhältlich.

#### Die Abend-Ansnabe umfafit 12 Seiten.

ceming: bi. Chulte vom Bruft.

Berantwortlicher Rebatteur für Pelleit'n, hanbelt A. hongerhorft, Erbenbeimer höbet für Feucleton: B. Schulte bom Bribb. Commiberg: für übenbeimer Rachrichten: E. Rötherde: für Antourine Nachrichten, Eus ver Ungebung und Gertickbloat: h. Diefenbach; für Verweiches, Chort nus Treftalten E. Losader; für die Angeien, Abenderen h. Dornauf; fämtlich in wiesbeben. Brud und Berlag der L. Gellenberg ficht hof-Duchbruderei in Biebbeben.

# Die enorme Lebensfähigkeit

Thend-Musgabe, 1. Blatt.

der ftoh und ich lagfesten Bruno. Glühkrumpfe bestehtdarin, daß deren Brenndauer ungefähr 10000 Breunstunden beträgt! Machen Sie deshalb mit diesen, aus elgenartigen Kunstfäden hergestellten

Bruno-Glühftrümpfen fofort auch einen Derfuch, Ihre Erwartungen werden übertroffen! Bruno-Glühftrümpfe find in allen Inftallations., Campenujw. Derkanfs-Geschäften jederzeit erhältlich und durch den Ramenszug "Bruno" kenntlich! Derlangen Sie ausdrücklich echte Bruno-Glühftrümpfe!

F 158

Wegen vorgerückter Salson

Ausverkauf

#### Pleureusen.

Hutfassons, Flügeln, Reihern, Blumen zu ermänigten Preisen.

Stranssfedern-Mannfaktur

Export, Engres, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

### Brennhol3!

Anzündeholz p. Itr. 2.20 me. Abfallholz p. Itr. 1.30 me. Buchenscheit p. Itr. 1.50 me.

Bimmermeifter, Gage- und Sobelwert, Telephon 3494.

Bett-Sofa, Dorma"
expart ein zimmer.
Gett-Ottomanen
mit Bezug von Mart 27 an.
Fchiller-Pulte
zum Grabhalten von Mt. 6 an.
Elapp-Seffel
von Mart 3 bis Mart 45.

Aleiderbillen i. a. Grön, u. Faft., gran, a. re. Maß, reell, Schn timu ter a. Art. Rleider w. ugefcmitten u. eingerichtet. Afademie Ate gaffe 17, 2, bei grl Stein. Tagl. Schilerinnen-Aufn.

Gustav Mollath, Friedrinfir. 46. 1590

Ba. 100 Schlafröde (Belegen) früherer Preis 1, 20, 22, 25, 27, 30,

früherer Preis 1. 20, 22, 25, 27, 30, jest Mt. 10, 11, 14, 16, 20, fo lange Borrot reicht. 2infeben geftatiet. 1. Stod.
Schwalbacher Str. 44, Muccfelte.

Wir Alle kausen reell und billig

Spezialhaus Wandt,

Mirchgasse 56, segenüber Schulgasse.

Elegante Herren- und Knaben-Bekleidung
sertig und nach Mass.

1903



Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

- mit beschränkter Haftung

Hauptkontor Bahnhofstr. 2

empfiehlt

Telephon 545 u. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authoreitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

# Auf Aredit!

Bu billigen Preifen

#### Möbel,

Betten, Folkerwaren Kompf. Auskattungen, Konfektion

für Herren u. Damen in enormer Auswahl. Wegueme Feilzablung.

#### S. Buchdahl,

Bärenstrasse 4.

Stunftgegenstände. Riguren, Ribpes, Bafen 2. 2., aus Bronge, Ridel, Bleffing, Aupfor ufw. werben gründlich repariert und aufgearbeitet. Werknätte für kunngewerbt, Meistlarbeiten

merknätte für kunngewerdt. Mefallarbeiten Michels- Phil. Häufer, Lelephon 28, Bergolben, verfilb., vernicken, vertupfern.

#### Carl J. Lang, Bleichftr. 35,

Bapiere, Schreibe u. Zeichenwaren f. Burcan, Schule u. Haus. Spez.: Gelchältsbücker, Ferner empfehle: Maltasten, Mals, Bilders u. Ersgählungsbücker, Brobellierbogen u. Wappen x. in enormer Auswahl.

Heuherst billige Preife.

"Gelt Sabren litt ich an qualenber

# Schlaflos-

jafeit, meine Kerren u. wein Körper waren is berunter, das ich olimals der Beryveistung nade wer. Ich komit beder arbeiten, noch eilen, mein Justand war erdammungkründig. Auf den Kat meines Kried predierte im ichliebisch mithuckborter Mart. Sernstel-Liasfranelle (zodchien-Rangan-kochaly-Luelle, Die berntherebe u. krätigende Birkung Vieles hellweitesmerke ich isdant, n. ichen nach wenigen klasiden kan auch der beitriednie Solfe weider. Ich kan der beitriednie Solfe weider. Ich kan ist der beitriednie Solfe weider. Ich kan inde ber dettriednie Solfe weider. Ich kan ist der Bark-Sprudel jeht ielt 4 Monaien, dede seit ungem wieder glaugswhen Krecktin indie mid so gefund, frisch unterschen krecktin indie mid so gefund, frisch unter bei der vor. Word. Berythwenfisfe u. Biktoria-Mouthele, det Bruno Back, K. H. Müller, Wills. Rachenheimer, Rob. Sauter, E. Borhehl, Chr. Tauber, Drug, "Sanitas", neden Walfvalla, dans Krah. Otto Lilie, Arvgerie Sugiea, Mexit. Möbus, Emards: Taunus-Avothele.

# Berndorfer Alpacca-Silber.

# Eßbestecke

84 verschiedenen Mustern.

Erzeugnisse d. Berndorfer Metallwarenfabrik Flehur Reupp.





# Tafelgeräte

des

reichster Formen-

Zu haben au Originalpreisen bei:

G. Eberhardt,

Langgasse 46,

Erich Stephan,

Ecke Häfnergasse, Kl. Burgstr.

Beachten Sie unsere unvergleichlich billige

# Weihnachts-Offerte!

Durch persönlichen Einkauf hatten wir Gelegenheit, wegen vorgerückter Saison grosse Posten Damen-Konfektion, nur letzter Mode, weit unter Preis zu erstehen. Um diese Warenmengen schnellstens umzusetzen, veranstalten wir bis Weihnachten einen Extra-Verkauf zu enorm billigen Preisen.

#### Die gebotenen Vorteile sind aussergewöhnliche.

Moderne Jackenkleider in blau u. engl. Stoffart ietzt 17.75 und 20.75 Moderne Jackenkleider Jacke auf Seide jetzt 24.50 und 29.-Moderne Sami-Kostüme blau, grün, schwarz u. gestreift 35.— und 45.-Eleganie Modell-Jackenkleider jetzt 50.durchweg auf reiner Seide Moderne Backfisch-Jackenkleider reizende jugendliche Fassons 22.50 und 28.-Plüsch-Mäntel teilw. auf Seide, gute Ware jetzt 30. und 50.-Moderne Plüsch-Jacken jetzt 14.50, 17.—, 24.-Moderne Plüsch-Mäntel ganz lange Fassons jetzt 65.—, 85.—, 110.—

Mittwoch, 30. November 1910.

Pelz-Mäniel
in Astrachankid oder Seal-Kanin, teilw. mit eleganten
Schalkragen aus Skunks-Opossum

135.—, 178.—, 225.—

Schwarze Frauen-Tuch-Paletots
ganz gefüttert jetzt 16.50, 21.—, 28.50

Engl. Paletots
feec' lange Fassons, joint 14.—, 18.—, 27.—

Paletots engl. Art

jetzt 3.75, 6.50, 9.50

Backfisch-Paletois und Kinder-Mäniel
für. os Alter, in vielen Farben und Fassons
ganz enorm billig.

Elegante Hbend-Mäntel

aus Tuch in schönen 16.50, 21.—, 32.—

Hocheleganie Modell-Rhend-Mäniel
in Liberty-Seide, Tuch und Samt, durchweg auf reiner Seide,
hervorragend billig.

Ueberzieh-Blusen

aus Well- und Seiden-Ninen in 3.50 und 8.75

Seiden-Blusen in modernen Farben und Fassons

jetzt 5.75, 7.75, 9.75, 13.50

Tüll- und Spitzen-Blusen durchweg auf Seide gefüttert

jetst 4.50, 7.75, 9.75, 14.50

Sami- und wollene Blusen

schottisch-kariert und einfarbig,

jetzt 5.50, 7.50, 9.50, 12.50

Seiden-, Moiré- und woll. Unterrocke jetzt 3.50, 5.75, 8.50, 12.50

Moderne Pelz-Stolas

in Seal-Kanin, Astrachankid, Nerzmurmel, Tibet u. Feh etc. 5.50, 8.50, 12.—, 16.50 und höher,

Moderne Pelz-Muffe zu jedem Stola passend, enorm billig.

# Frankfurter Konfektions-Haus

Langgasse 3

M. Schloss & Co.

Langgasse 32,



# Alpenveilchen,

Primeln etc.,

schönster Winterflor, billig zu verkaufen,

Th. Bühler, Platterstr. 172.

Perstellbare Kinderpulte

bon Mf. 20 an, erifflassige Fabrifate.

18. Schweitzer, Hoftierant,
Ellenbogengasse 13. 1628
Puppen, Strauffedern zu Fabrifs preisen Weil ra e 16. 1 links. Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

# Total-Ausverkauf!

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographie-Ständer, Rahmen und Spiegel aller Art

= 25 Prozent 25.

Einrahmegeschäft und früher J. P. Weimar, Ennggasse 26.



# 10% Rabatt

werden eine Ausnahme auf sämtliche Artikel des gesamten Warenlagers an der Kasse direkt in Abzug gebracht. Grosse Posten nur noch in einzelnen Grössen vorrätiger

# Herren-, Jünglings- u. Knahen-Bekleidung

zu und unter Fabrikpreisen.

Günstige Kauf-Gelegenheit für Vereine und Stiftungen.

Umtausch ist auch nach dem Feste gerne gestattet.

# Bruno Wands,

Kirchgasse 56, gegenüber der Schulgasse.



ter

75

50

50

ke

50

her,

# Der Verkauf der im heutigen Morgenblatt

inserierten Seide beginnt morgen Donnerstag, den 1. Dezember.

S. Guttmann.



Knaben-Sweater.

denkbar sebönste Auswahl in allen Preislagen, vorzügliebe Fabrikate.

#### Sweater-Anzüge

für Knaben und Mädchen ausserordentlich praktische

und beliebte Aleidung in vielen Farben und Fassons.

### L. Schwenck,

Mühlgasse II-13.

K 84

#### Ein Grammophon Weihnachten!

Giroges Lager nur

erftflaff. Qualitats=2lpparate. feine Maffenware, pon Mt. 25 .- an. Edite Grammophone von Mt. 60 .- an. Boripielen obne Raufgwang. Enormes Glatten ager.

Die herrlichften Weihnachts-Aufnahmen. Blatten von Mt. 1,25 bis Mt. 20,..... Alle Bubehörteile! Reparaturwerfftätte, Offigi fie Berfanfostelle b. Deutsch. Grammophon-Aft.-Gef.

Franz Kümpfe, Uhrmacher, 20 Webergaffe 20. Sansnummer bitte gu beachten



beim billigen Ebensen. Große Send ugen Schnittblumen treffen töglich ein: erüflassige Relten Ogd. 80 Bf. und i M. Margeritten Dyd. 30 B., Narzissen Dyd. 30 Bi., größtes Originalbund Belichen 35 Pf., Krange von 8) Pf. an, Palmen und Edeltaunen. Große Auswahl, Durch großen Umfan bistinfte Preise. Ebensen billig, Berderfir. 5, Telephon 6554.

Sandels Reise-Koffer

sind leicht, soild und billig.



vorritig in grosser Auswahl von 16.50 au

#### Reise - Taschen



Qualitaten v. 1.45 an bis gu d. fe asten Riadlader-Taschen.

in Rindleder von 4.85 an

#### Sandels

Elegante Damentaschen in Leder von 1.85 an bis zu den feinsten Einrichtungs-Taschen.



Perfementales von 95 Pf. an Brieftaschen . von 95 pf. an Zigarrentaschen v. 1.85 mk. an

zirka 500 Stlick. für jeden Bedarf. Gelegenheitskauf, früherer Preis Mk. 8,50 bis 18 Mk. jetzt 4,50, 5, 0, 6,50, 7,50, 9,50, 12 Mk. Schwalbacher Str. 44, 1. St. (Allees.)



Malkasten

mit Stücken und Tuben. Grosse Auswahl.

Malleinwand Römisch Leinen im Meterverkauf,

Reilrahmen

bespannt in allen Grössen

Holzbrandapparate Sämtliche

Malutensilien.

Malmagazin Koch Ecke Michelsberg u. Kirchgasse,

Telephon 4001. 1707

#### 3000 Zentuer Winterkartoffeln a. Lager.

Gute, gefunde Spelfemare jum Breife von Mt. 2.70—4.50 per Jenmer franfo stellet. Zwiebeln Mt. 4.80. B23700 Karl & Treliner. Bibeingauerftr. 2. - Zelephon 479.

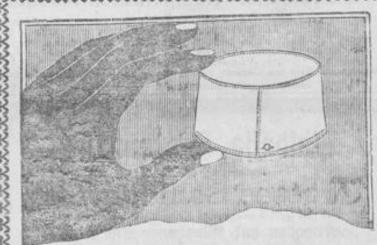


von echtem Menschenhaar zu den billigsten Preisen.

Anfertigung auch von ausgekämmten Haaren.

#### G. Dette, Michelsberg 11.

== Puppen-Reparatures billigst, === Einziehen von Gummi etc.



Parifer Neumafcherei W. Rund,

Sauptgefd. Spejialgefdaft erften Ranges Mömerberg I. Riehlftrage 8.

Wegen Umzugs verkaufe den Restbestand in garnierten Damen- und Kinderhüten fast zur Hälfte des bisherigen Wertes. Günstige Gelegenheit f. Weihnachtsgeschenke.

Mistry Esrable

#### Putz- u. Mede-Salon, Verkstrasse 12, I.

Sandels solide



Koffer und schöne Reise-Necessaires ius nutem Leder in reicher Auswahl billig.

Hand-Koffe



elegante Damentaschen! ind chon

Aktenmappen inRindleder v.G.75 Mk. Musik-Hutkoffer, Reisetaschen aller Art, Schul-Ranzen Сашаясьев

micht viel.



52 Kirchgasse 52, Rofferhaus M. Sandel, vis h-vis den Warenblüssern. - Bitte auf meine Fenster u. Strasse zu achten. 7486 Ecke Langgasse 28.

Ecke Langgasse 28.

Wegen Aufgabe meiner Gross-Konfektion gelangen sämtliche Mäntel — Jackenkleider — Kostüm-Röcke — Seal- und Samtmäntel, Seiden-, Spitzen- und Abendmäntel etc. etc. zu jedem annehmbaren Preise zum Verkauf.

Verkauf nur gegen bar!

Sonntag geöffnet von 111/2 bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr.

Albend-Ausgabe, 2. Blatt.

Donnersing, 1. Dezember 1919, abends 8 Uhr, im grossen Saale: Grosses Extra-Monzert

zu Ehren der hier tagenden Europäischen Fahrplan-Konferenz. Leitung: Herr Ugo Affermi.

Solist: Herr Nikolaus Geisse-Winkel,

Königl, Opernanger Bariton).

Orchester: Städtisches Kaurorchester.

Vortragsfolge: Ouverfüre zur Oper "Der Freschütz" (Weber). Arie des René aus der Oper "Der Maskenball", Verdi (Herr Geise-Winkel). — Lieder mit Klavierbegleitung: a) "Ich trage meine Minne vor Wonne stumm", R. Strauss, b) Liebesfeier, Weingartner, c) Wanderlied, Schumann (Herr Geisse-Winkel). — Pause. — Capriccio italien, Tschaikowsky. Arie des Hans Heiling aus der Oper "Hans Heiling", Marschner (Herr Geisse-Winkel). Ouvertüre zur Oper "Tannhäuser", R. Wagner.

Ende etwa 9 % Uhr.

Ende etwa 9 % Uhr.

Logensitz 3 Mk., 1. Parkett, 1.—20. Reihe, 2 Mk., alle übrigen Patze, auch Mittelgalerie, 1 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr, grosser Saal der "Wartburg", Schwalbacher Strasse:

Catarina Büsing-Gosch. Harten h 5, 3, 2, 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Wolff, Wilhelmstrasse, Schollenberg, Kirchgasse, u. Stöppler, Adolfstrasse.

#### Spangenberg'ches Konservatorium für Musik

Wilhelmstrasse 26. frühere Hausnummer 12. Montag, den 5. Dezember 1910, abends 71/1 Uhr, im Saale der .. Loge Plato" (Friedrichstrasse):

#### Französischer Komponisten-Abend.

Mitwirkende: Frau Bledwig Bahr-Wornezek, Herren: M. Jemer. Städt. Kapellmeister, M. Zeidler. C. Backhaus, & h. Eckl. Fr. Worner, Kgl. Kammermus. bezw. Kammervirtues, A. Miblus, Mitglied der Städt. Kurkapelle u. Bl. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor, sämtlich Lehrer der Anstalt. Programm: Trio von Gedard; Septett von Saint-Saëns; Arien u. Gesänge.

Eintritt frei. :

#### Grosses Schlachtiest

in den festlich dekorierten Räumen der "Walhalla", verbunden mit Münchener Bier-Abend.

Spezialitäten des Tages: Wel! fleisch mit Mraut, Schweinepfeffer, Bratwurst. Grosse Auswahl in Frühstlicks- u. Abendplatten. Hausmacher Blut- und Leberwurst.

Konzert, ausgef, von der so beliebten verstärkten Freudenbergschen Kapelle.

Bamberger Hof. Morgen Donnerstag: Megelsuppe, mogu freundl. einlabet

Renaurant Luxemburger Hof Derberfirage 13.

Morgen Metelfuppe, mogu frol, e'nladet

#### Hotel Erbprinz.

Heute Mittwoch von 71/2 Ubr ab: Grosses Abschieds-Konzert des

Damen-Orchesters Pleil. Morgen Donnerstag von 7 Uhr ab: Erstes grosses Konzert des Orchesters J. Siegl.

#### Konzertsängerin,

konservat. geb., mit schöner Stimme empf. sich für feinere Privatgesellschaften (Five-6-clock-tea), auf Wunsch Selbstbegl. m. Klavier. Off. unter S. 872 an den Tagbi.-Verlag. Restaurant Tannhäuser

Scheffeiftrafe 8. Blorgen Donnerstag: Weselfuppe, me mogu freundl. einlabet R. Reichert.

Gafthaus Volthoru, Bahnhofftrafe 18. Morgen Donnerstag: Menelimppe, wozu freundlicht einlabet Joh. Menz.

Sleifd = Abichlag! Brima Rinbfeifd per Bib. 60 u. Ludwig Strause. Serbers ftrage 6. - Telephon 1816.



#### Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.

Samstag, den 3. Dezember, abends 81/1 Uhr, in der "Bayrischen Bierhalte" in der Adolfstrasse

"Fässchen-Abend der Goldenen" Der Vorstand. freundlichst einladet

NB. Liederbücher und Vorträge erwünscht. - Klubabzeichen

Im Sinne bes vom Deutschen Freibenlerbund und bem Deuischen Monistenbund veröffentlichten Aufrufe, richten auch wir an alle Freibenfer und Freireligiofen, befonbers aber auch an bie vielen Taufenbe, die fich ihrer inneren lleberzeugung nach zu keiner Religionsgemeinschaft mehr rechnen, die bringende Bitte, bei ber bevorsiehenben Bolfsgahlung, fich ohne Ausnahme als

gu bezeichnen. Mur auf biefe Beife mird es möglich sein, die große Bahl berjenigen festguftellen, benen bie hergebrachten Religionen und Ronfessionen langft zu einer feeren Form ohne Inhalt geworben find. Die überaus wichtigen Fragen - Befreiung ber Schule von ber Rirche Trennung von Staat und Rirche - werben ihrer Bofung gewaltig naher gebracht, wenn aus ber offiziellen Statiftit hervorgeht, bag bie mahrhaft "Konfeffionslofen" auch in Deutschland nach Millionen gablen.

> Der Borftand bee Greibenter-Bereine Bicebaben. G. B.

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

Cocoline ist ein reines Raturprodukt

von neutralem, reinem Wohlgeschmad, außerst fettreich, welches leicht verdaulich und gut bekömmlich ift. Cocoline wird viel von Mergten empfohlen und in einer größeren Angahl Rrantenbaufer gebraucht.

Cocoline barf baber in toinem Saushalt, ber auf gutes, ichmadhaftes Gffen halt, feblen. Cocoline ift gleich gut jum Braten von Fleifch, Gifch ober Giern.

Bu haben in affen Rolonialwaren-, Delitateg. und einfdlogigen Beichaften.

General Depot für Deffen und Deffen-Raffan:

Georg Abele, Wiesbaden.

Fernsprecher 823.

in Bezug auf Preise finden Sie in meinem heute beginnenden

Einige Artikel führe untenstehend an. von Mk. 9.50 11.- 14.- 16.- 18.- 20.- bis zu den feinsten. Herren-Anziige erren-Paleiois II. - Ulsters 12.- 14.- 16.50 20.- 24.- 26.- .. 5.50 7.50 9.- 11.- 14.erren-Loden-Johnen 2.50

Knabon-Anzüge, Knabon Pelerimen zu allen Preisen vorrätig. letots, ---- Grosse Auswahl! ----Bis Weihnachten 10% Rabatt! - Billige Preise! -

# Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung,

Michelsberg 16.

Wiesbaden. Sonatag bis 7 The geliffnet! - Ecke Hochstättenstr.

ınd

et:

er

per

oBt. ınd nd.

de

bie

en.

311

2 Visites 2.50 Postkarten von 1.90 an.

Wir machen unsere verehrten Kunden auf unsere Gratistage spez. für Welhnachten erg. aufmerksam und bitten höft. sehon jetzt von dieser aussergewöhnl. Offerte Gebrauch zu machen, da wir vor Weihnachton keine Gratisbilder mehr verabfolgen. Wir geben

12 Visites 4 Mk. 12 Kabinetts & Mk

Jedem, der sich in der Zeit vom 16. November bis inkl. 6. Dezember ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen etc., auch bei Postkarten-Aufnahmen,

Abends und bei trübem Wetter Aufnahmen bei elektr. Licht, genau wie Tageslicht.

selbst nach dem ältesten Bilde,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes,  $30 \times 36$  cm mit Karton.

Dieses schöne Geschenk eignet sich vorzägl, als Weihnachtsgabe.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Telephon 1986.

Abends und bei trübem Anfnahmen bei Wetter elektr. Licht, genau wie Tageslicht.

zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

#### WHENE SERVE - ARDERE



Montag, den 5. Dezember 1910, \* Chr aben a. im Fost aale der höheren Mädcheuschule, Eingang Mühlgasse 2.

1. Is filizisch. Herr Karl Rapp.
2. Resisch-vasanutsch. Herr Karl HeinzHill.
3. Kassanutsch. Herr Rudolf Dietz.
4. Rassanutsch. Herr Gottfried Cramer.
Mitglieder frei. — Nichtmitglieder 50 Pf. —
Karlenvorve kanf bei den Herren Buchhändler
Merliz, Wilhelmatr. 58, Buchhändler Schellenberg,
Kuchgasse 5 und Kanfin. Hack, Luisenplate 7.
Luisenbeiten 2 Mk. harfin wird eine Zeite.

Jahresbeitrag 3 Mk., h erfür wird eine Zeit-sch ift und viele Drucksschen kestenles gel e'ert,

spart ca. ' Gas, Glühkörper u. Zylinder. Näh. durch die Generalvertreter:

Gebrüder Haberstock, Tel. 759, Albrechtstr. 7. Georg Kuhn, Tel. 346, Kirchgasse 9.

Installationsgeschäfte für Gas und Wasser. Grosse Auswahl in Lampen, Lüstern etc. Weiterer Preise

nicht für Bieberverfäufer. staffee, garantiert reinichmedenb, naturell gebraunt, Bib. 105 an, feinere On Fraten 25fb. 150, 140, 110, 120 Bf. Garantiert echten walstaffee

in Bafeten Bib. 22 Bi. Brillantgerfte 2Fd. 15 Bf. Rafao,

gebr anoglebig, Bf. feinere Cualitaten Bib. 150, 120, 98 Bf.

29cigen-

wieber Bangon einzelroffen. Geinfied Rouferte Diehl Befies Anden Wehl 5 Bfb. 85 Bf. 5 \$10. 80 \$1.

= Virot = beite Qualitat, Rorn 37 11f. Rund 37 13f. 29eth 43 %

Hen aufgenommen: Bom 2 lof borgewogen: escimic

Sühraßm Gafel Margarine Bib. 65, bei 5 Bib. à 63 Bf. Bellere Qualität Bib. 7 , bei 5 Bib. à 73 Bf. Mucrfeinste Qualität Bib. 85, bei 5 Bfb. à 83 Bf.

Schwanke nachf,

59 Edmalbader Etr. 50, nabe am Mineleberg. 414 Telephon 414.



der festlichen Veranstaltungen im Kreise der Familie, in Vereinen und zu Swecken der Wohltätigkeit liefert Drucksachen in geschmackvoller Ausführung L. Ochellenberg'sche **Hofbuchdruckerei** Langgasse 21

Ternsprecher 6650 = 53.

und zweckmässige Ko - ttierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderorgane etc.

nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m..

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb. Sachverständige Beratung durch

> Tritz Assmann, Corsetière - Bandagistin.

Sanigasse SO.

Telephon 2923.

Minifige u. Hebergieber werben gu 28, 30 u. 35 Mt. angefertigt.

Berrenfdneiberei Mideisberg 1, 2. 



übernimmt auch Verpackungen

einzelner Frachtgüter

0000000 und deren Abbolung u. Expedition unter Versieberung, sowie größ. Einzelsendungen (Perzelian, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, instrumente, Fuhrräder, lebende Tiere etc.). 1341

There etc. 1341 C

Billinftes u. fconftes Weibnachte. Geich ne!

Biele Laufende der ichönsten Sandarbeiten, leichte noderne Kreuz- und
Gerliche, leichte noderne Kreuz- und
Steiliste, fettig und leicht zu arbeiten
von d Bf. die zu den feinfen, feingeliche Laschentücher nur 25 Bf., geseichnete grobe Monogramme für lieberzieher ih und 25 gelickte 180 Af., reinroll, große handeser Boden fo Bf., Pamsärmel v. 60 Bf., an., fowie seidingehr, Ingdwesten u. Arbeitswämse spottbillig faarte Strick-wolle 10 Lo. B Bf. u. höher, mehrere Dundert mod. Felbel u. Gammete, Wer-bis 15 Af., sem 4 u. 6 Mf., zurückei. 10 B. Kandarte fogernässe Goldgasse 2, Lindbertauf.

BECHSTEIN F figel, fast neu, sehr preiswert. STOPPLER-MUSIK. Adolfstrasse 5.

Billige Modiapfel! 10 Bfc. 70, 80 Bf unb 1 Mt., Zajetapfel von 10 Bf. an. Soffeffer Seerobeunt. 3, Siriagr. 8, 39.

Mithma. Bureau: Sangiöhr. Afihmat fer gibt gern und unentgeltt. Austunit wie er geheilt wurde, Off. n. F. 968 an d. Lagdt. Serlag.

Durch Ersparuis hoher Labeumiete n. fouftiger Wefchäftsfpejen verlaufe ich

Berren-Hebergieher, nur neuefte Mufter, eleg. Schnitt, gute Qual., Mf. 35 .- , 25 .- , 20 .- ,

Lobenjoppen, gut gefüttert, Ia Stoffe, in allen Fassono, Mt. 18 .- , 15 .- , 12 .- , 8 .- bis

Berren-Bofen in iconen bunfeln Muftern, prima Berarbeitung, Mf. 18, 15, 12, 8 bis Herren-Auguige, große Auswahl, nur hoch-

modern, Wif. 45 .- , 35 .- , 30 .- , 20 .- bis Anaben Joppen, Anaben . Muguge Mt.

Arbeits-Meidung, Rittel, Hemden, Schürzen

Max Sulzberger,

- enorm billig. —

Am Römertor 4, vis-a-vis bem Tagblatt - Haus

Um , Obugos"-Uhren noch mehr Freunde zuzuführen, meinen ,, Obugos"-Uhren erhält Jeder Müster einer

#### .. Obugos .. - Uhr eine 14-karat, gold-plattierte schöne hrkette nebst Etui gratis.

Obugos (Name patent-untl.gesch.) - Thren bisten Ihnen, weil nach meinen Anguben ungefertigt, wesentliche Vorteile. Garantie schriftlich bis zu S. Jahren.

10 bug os-11 hren sind mit den neuesten, automatisch-mechanischen Präzisionsmaschinen hergestellt und daher leicht auswechselbar, weil Räder. Wellen, Federn, Hebel usw. genau auf des hun ertstel Millimeter pass n. — Reparz uren an Obuges-Uhren, selbst die schwierigsten, können daher in went em Stunden aus eführt werden, da ich stets ein grosses Lager für Obugos-Uhren-Bestandtelle vorrätig halte. — Die Fabrik der 19 bugos-Ankeruhren wurde auf der Welt-Ausstellung in Mailand mit der gold. Medaille preisgekrönt und stellte auf der Ausstellung in Lüttich "hors concours" aus. — Um meinen Obugos-Uhren noch mehr Freunde zuzuführen, erhält jeder Häufer einer solchen eine schöne. 14-kur, gold-nigttierte Uhrkeite nebst Etui graatis. eine schöne, 14-kar. gold-plattierte Uhrkette nebst Erui gentis.

Bamen- und Merrenuhren, echt silberne, mit doppelten Goldrändern und Sonstige Uhren bewährter Fabrikate, echt silb., für Damen oder Herren, 800/000 gestempelt, mit doppelt gravierten Goldrändern, 2 Jahre Garantie . . . . . 9.50

Echt goldene für Dames, mit gutem Werk, Alabaster-Ziffersblatt, 10 Rubinen, 2 Jahre Garantie.

Dieselbem mit kräftigerem Gehäuse, starkem Werk, schön mit Emailie-Einlage verziert und 3 Jahre Garantie von.

Dieselben mit Sprungdeckel von



Uhren. mattgold, elegante Fassons, mit reicher Gravierung u. . . Mk. #8 ... 

Obugos- (Name patent-amtl. gesch.) Wirketten sind Erzeugnisse der grössten Uhrketten-Fabriken der Welt.

grössten Uhrketten-Fabriken der Welt.

Oburgos-Thrketten zeichnen ach besonders durchschöne Muster und Haltbarkeit aus. — Jede Oburgos-Uhrkette ist mit einem gelben, grünen, roten oder blauen Garantieschein versehen, auf welchem die Stärke der Goldauflare und dieser entsprich nil die Hauer der Garantiezeit deutlich I-sbar vermerkt ist. 

Oburgos-Uhrketten werden in der Fabrik mit dem Stempel "Oburgos" verschen und werden hierzu auf ganz besonders senden hochglanzpolierte Uhr etten aufgesucht. — Trott der bedingten Preiserböhung verkaufe ich die Oburgos-Uhrketten wie bisher zu folgend, billigen Preisen; Damen- u. Merrenketten mit gelben Garantiescheinen, starker Goldauflage, Siahre Garantie v. Mk. 3.50 grünen " 35.00 Teile Goldaufl., 10 Jahre Garantie v. " 7.50 roten " 50/000 " " 15 " 35.00 blauen " 110.000 " " 30 " " 15.00 blauen " 110.000 " " 30 " " 35.00 " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " " 35.00 " 35.00 " " 35.00 " 35.

50/000 " " " 30

Meine Auswahlen bleiben unerreicht, meine Preise bekannt billig.

Alleinvertrieb der .. (Daugost- (patent-amtl. gesch.) Fabrikate für ganz Deutschland

F 12

#### Unitliche Vnzeigen

#### In der Straffache

gegen ben Desgermeifter Georg Wilhelm Fuche, geboren am 28. Mai 1883 in Mirichftein in Dberheffen, wohnhaft in Ranrod, Landfreis Biesbaben, jest in Frantfurt a. M.,

wegen Rahrungsmittelfalfdung, bat die I. Straffammer bes Ronigl. Landgerichts in Wiesbaben am 11. November 1910 für Recht erfannt.

> Der Angeflagte wirb wegen Bergehens gegen § 10 in einheitlichem Bufammentreffen mit 14 bes Dahrungsmittelgefeges gu einer Befangnisftrafe bon gwei Monaten und in die Roften bes Berfahrens verurteilt.

Wiesbaben, 19. Nov. 1910. gez. Raifer, Aftuar, Berichtsichreiber bes Roniglichen Landgerichts.

Gur bie richtige Abichrift. F 261 Stein, Afmar ber Rönigl. Staatsanwaltfcaft.

#### Bekannimadjung.

In ber Ronfursfache fiber bas Bermogen ber Chelente Menger Philipp Courad Bibo 311 Langenichwelbach foll Schlug-Dazu find perteilung erfolgen. 858,42 Mart berfügbar. Bu berfict. fichtigen finb 45,042,46 Mart Forberungen.

Wiesbaden, ben 29. Robember 1910.

Der Monfurebermalter: Gain, Rechteanwalt.

Reuban Garnifon-Lagarett. untoährung für das neue Lasacett foll öffenelich vergeben werden.
Die Seichnungen, Ledingungen und Broben liegen im Renbauvurean und ber Welterwalditraße zur Einficht aus. Bordrude, ausichlichlich der Zeichnungen, lünnen gegen Extationg von "eine Mart" von da brogen berden.
Die Angeden ind periffallen mit ntoährung für bas neue Lazarett

bezogen werden.

Die Angebofe find verschloffen, mit emsprechender Aussichtit berschen, post und beitellgeldstei bis zum Freifag den B. Dezember 1910, vor. mittags 11 Uhr, an das genannte Bureau einzuschen.

Pilliar-Banannt Bliesbaden.

Die Gemeinde Wolferlingen (Befterw.) hat ca. 10,000 &t. Beihnachtebanme in allen Größen preiemert abzugeben. F295 Volel. Bürgermeifter.

> Nichtamtliche

Feinste Schellfische bon 22 Bf. on, B23910 Bester Rabeljau,

t. Gang 26 Bf., i. Ausfanitt Bfo. 52 Bf., nur Donneretag und Frettag in Corjaget, Gueifenauftrage 9.

# norr-

Hafermehl Haferflocken Reismehl

21 .-24 .-

seit über 40 Jahren als

Herm.

#### zuverlässige Kindernahrung

bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht verdauliche Speise für Schüler und

Sur in Originalpaketen von 1/2 und 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein, Verlangen Sie die Prämientiste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Hetibronn a. N.



bon berühmten Rünftlern fauft man am biligften in ber großen Ausstellung

in Maing, Stadthausstraße 19.

Zäglich, nachmittags von 4 Uhr ab:

Große 010 450

Gemalbe von Profesioren, wie: Co. Granner, Defrenger, Lenbach i, Buget, Sind, G. v. Mar, Gebardt ind viele anbeie fommen gum Berfauf und merben gu enorm billigen Breifen abgegeben.

A. Baldauf, Mainz, Stadthausstraße 19.



Fahrplan Winter-Ausgabe = 1910 11 =

in handlichem Taschenformat ist ersch ener and im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarchring 29, sowie in den Buchhandlungen Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück = zn haben. ==

田 四 田



Ballufer Strafe 1.



Sturm= laternen,

ftarf gearbeitet, abfolut fturmficher, pon 200 t. 2 .- an

empfiehlt 1279

Franz Flössner, Wellritfirage 6. Telephon 4181.

Große Gelegenheit! Obreinge mit 22 Vrillanten und 2 Berten billig ju verfaufen Weftendfir. 3, 1, bon 19-12.

Salon-Manarinm,

ca. 1 m lang, 60 cm breit, mit schnen. Untergeitell, bepflongt und mit biberien ero ischen Wischen beiegt, billig abzugeben. Unzusehen zwiichen 3 und 3 libr humboldtftrage 17, D.

Mubjeffel

in fconer Ausführ., bill. Preife. Fers. Faber, Albrentitrige 28.

Butgebend. Weichaft, al ich welcher Branche, gefucht Offerten unter M. C. politage no Berlin r Sof,

Größeres Rapital

ausz leiben ift auf 1. und aum Zeit auch auf gute 2, Sup thefen. Bitte brieflich angufragen unter #8. D72 an ben Tagb . Berlag.

Ein 1/8-Theaterabonnement

A. Bart., fof. abgug. Wallufer Str. 1, 1 r, Retour-Möbelwagen

gernant

bon München nach Bies. baben girla Mine bis Enbe Deg. Dif. unter L. 974 Tagbl.=Berl.

Desheimer Strafe 31, 8 i., gut mol. gim. mit Bentien; daielbit f. noch einige Gerren a. g. Bribatmittags-u. Abendrifch telluedmen.
Sch. nöbl. Ball-3, Körnerfraß 6, 1 r.

Derloren goldene Lunette. Apfriden deden Beforund Portier "Cecilie".

Berloren

goldene Uhr mit Mette bon Blücher-itrage bis Fronkenftrage. Whsugeben gegen Belohnung Blücherfir. 5. B. I. 

1708



Wir danken herglichft für die wohl= tuenden Beweise der Teilnahme an dem uns betroffenen ichweren Berlufte.

Wiesbaden, 29. November 1910.

Jamilie Böhles.